

# Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln

74. Jahrgang  
Berichtsjahr 1988

- Stadtgebiet und Naturverhältnisse
- Bevölkerung
- Gesundheit und Ernährung
- Bildung und Kultur
- Frauen und Wohnen
- Wirtschaft
- Verkehr
- Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Finanzen
- Politische Verhältnisse

Die Tabellen sind so konzipiert, daß ein Vergleich mit dem Vorjahr möglich ist.

Jeder Kapitel beginnt mit einem Textbeitrag, der auf besondere Sachverhalte eingeht.

Um mit Inbegriff der „eilige Leser“ einen schnelleren Überblick über die in den Tabellen dargestellten Entwicklungen bekommt, sind den einzelnen Abschnitten wieder thematische Karten zugeordnet.

Allen Institutionen, die durch die Bereitstellung von Daten zur Gestaltung des Jahrbuches beigetragen haben, gerne ich herzlich.

Köln im November 1988

Führer

(Beigezeichnet)

Im Auftrag des Oberstadtdirektors  
herausgegeben vom  
Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln

Das Amt für Statistik und Einwohnerwesen legt die 74. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs vor. Die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Berichtsjahr 1988.

Das Jahrbuch gibt einen Überblick über

- Stadtgebiet und Naturverhältnisse
- Bevölkerung
- Gesundheit und Soziales
- Bildung und Kultur
- Bauen und Wohnen
- Wirtschaft
- Verkehr und Fremdenverkehr
- Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Finanzen
- Politische Verhältnisse

Die Tabellen sind so konzipiert, daß ein Vergleich mit dem Vorjahr möglich ist.

Jedes Kapitel beginnt mit einem Textbeitrag, der auf besondere Sachverhalte eingeht.

Damit insbesondere der „eilige Leser“ einen schnelleren Überblick über die in den Tabellen dargestellten Entwicklungen bekommt, sind den einzelnen Abschnitten wieder thematische Karten zugeordnet.

Allen Institutionen, die durch die Bereitstellung von Daten zur Gestaltung des Jahrbuches beigetragen haben, danke ich herzlich.

Köln im November 1989



Fruhner

(Beigeordneter)

STADTGEBIET UND NATURVERHÄLTNISSE

BEVÖLKERUNG

GESUNDHEIT UND SOZIALES

BILDUNG UND KULTUR

BAUEN UND WOHNEN

WIRTSCHAFT

VERKEHR UND FREMDENVERKEHR

UMWELT, SICHERHEIT UND ORDNUNG

FINANZEN

POLITISCHE VERHÄLTNISSE

	Seite
Zeichenerklärung . . . . .	7
Verzeichnis der Tabellen . . . . .	8
Stadtgebiet und Naturverhältnisse . . . . .	11
Bevölkerung . . . . .	21
Gesundheit und Soziales . . . . .	61
Bildung und Kultur . . . . .	79
Bauen und Wohnen . . . . .	101
Wirtschaft . . . . .	129
Verkehr und Fremdenverkehr . . . . .	167
Umwelt, Sicherheit und öffentliche Ordnung . . . . .	191
Finanzen . . . . .	201
Politische Verhältnisse . . . . .	213
Stichwortverzeichnis . . . . .	221

## Zeichenerklärung

- = Zahlenwert genau Null
- 0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar
- . = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar
- x = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- bzw. Ab-  
rundungen.

# Verzeichnis der Tabellen

Tabelle	Seite	Tabelle	Seite
<b>Stadtgebiet und Naturverhältnisse</b>	13	205 Jugendzahnärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten	66
001 Flächennutzung des Stadtgebietes	13	206 Ersterkrankungen an Tuberkulose sowie wichtige meldepflichtige Infektionskrankheiten	66
002 Städtischer Grundbesitz	13	207 Heil- und Pflegepersonal in Köln 1982 — 1988	67
003 Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken	14	208 Heil- und Pflegepersonal in den Krankenhäusern	67
004 Lufttemperatur	16	209 Ärzte und nichtärztliches Personal in den Krankenhäusern	68
005 Niederschläge und Sonnenscheindauer	16	210 Betten in Allgemeinkrankenhäusern nach Fachabteilungen 1975 — 1988	68
006 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen	17	211 Betten, Patienten und Pflegetage in den Krankenhäusern	69
007 Rheinwasserstand	17	212 Einzugsbereich der Kölner Allgemeinkrankenhäuser	69
<b>Bevölkerung</b>	21	213 Versicherte in AOK, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkassen	70
101 Einwohnerstruktur	27	214 Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 1982 — 1988	70
102 Einwohner nach Staatsangehörigkeit und Alter 1977 — 1987	27	215 Eigenunfallversicherung der Stadt Köln 1982 — 1988	70
103 Einwohner in den Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit und Alter	28	216 Sportvereine	71
104 Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	31	217 Besucher der städtischen Bäder 1985 — 1988	71
105 Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Alter	33	218 Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd	72
106 Ausländer nach ausgewählten Nationen	34	219 Plätze in Kindertageseinrichtungen	72
107 Einwohner in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach Altersgruppen	37	220 Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	73
108 Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken	41	221 Fälle der Jugendhilfe 1982 — 1988	73
109 Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken — Ausländer —	43	222 Kindergeld 1980 — 1988	73
110 Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	44	223 Wohngeldleistungen in den Stadtbezirken	74
111 Eheschließungen nach dem Alter der Ehepartner	47	224 Altenheime in den Stadtbezirken	74
112 Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller	47	225 Plätze in Altenheimen 1977 — 1988	74
113 Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl	48	226 Bewohner der städtischen Altenheime	75
114 Lebendgeborene und Fruchtbarkeitsziffern 1975 — 1988	48	227 Kriegsoffer und Schwerbehinderte 1982 — 1988	75
115 Lebendgeborene nach Geschlecht und Ehelichkeit im Jahresverlauf	49	228 Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge	75
116 Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Staatsangehörigkeit	49	229 Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge 1982 — 1988	76
117 Ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	50	230 Obdachlose nach der Art ihrer Unterbringung 1977 — 1988	76
118 Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand	50	<b>Bildung und Kultur</b>	79
119 Gestorbene Säuglinge nach Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit 1978 — 1988	51	301 Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen 1977 — 1988	84
120 Gestorbene Säuglinge nach dem Alter 1978 — 1988	51	302 Städtische und private allgemeine Schulen in den Stadtbezirken	84
121 Gestorbene Säuglinge nach Alter, Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit	51	303 Ausländische Schüler an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen	86
122 Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Todesursache	52	304 Klassen, Schüler und Lehrer der Grund-, Haupt- und Sonderschulen	89
123 Zuzüge, Fortzüge und Umzüge nach Staatsangehörigkeit und Stadtteilen	55	305 Schüler an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Schuljahrgängen	89
124 Zugezogene Personen nach Herkunft und Geschlecht	58	306 Schüler und Lehrer an Realschulen	90
125 Weggezogene Personen nach Ziel und Geschlecht	59	307 Schüler und Lehrer an Gymnasien	92
126 Zuzüge, Fortzüge und Umzüge seit 1981 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	60	308 Schüler und Lehrer an Gesamtschulen	92
127 Zuzüge und Fortzüge nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	60	309 Schüler und Lehrer an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges	94
<b>Gesundheit und Soziales</b>	61	310 Systeme, Klassen und Schüler an berufsbildenden und Kollegschulen	94
201 Niedergelassene Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken in den Stadtbezirken	65	311 Lehrer und erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an berufsbildenden und Kollegschulen	94
202 Säuglings- und Kleinkinderfürsorge des Gesundheitsamtes	65	312 Schulen des Gesundheitswesens	95
203 Kur- und Erholungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes für Kinder 1981 — 1988	65	313 Volkshochschule	95
204 Jugendärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten	66	314 Studenten an Hochschulen und Fachhochschulen	96
		315 Ausstellungen in den städtischen Museen und der Kunsthalle	99
		316 Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen 1980 — 1988	100
		317 Konzerte und Besucher des städtischen Gürzenich-Orchesters 1979 — 1987	100
		318 Konzerte nach Veranstaltern in der Kölner Philharmonie	100
		319 Bücherbestand und entliehene Bände ausgewählter Büchereien 1980 — 1988	100

Tabelle	Seite	Tabelle	Seite
<b>Bauen und Wohnen</b>	101	515 Landwirtschaftliche Betriebe und genutzte Fläche nach Größenklassen	147
401 Gebäude- und Wohnungsindikatoren 1968 — 1988	109	516 Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof 1980 — 1988	147
402 Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1968 — 1988	109	517 Industriebetriebe, Beschäftigung und Umsatz 1978 — 1988	148
403 Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen und Stadtbezirken	110	518 Industrieumsatz in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	148
404 Baugenehmigungen für Neubauten und Baumaßnahmen	112	519 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz in ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	149
405 Genehmigte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	115	520 Betriebe, Beschäftigung und Energieverbrauch in der Industrie 1982 — 1988	150
406 Genehmigte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	115	521 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	151
407 Genehmigte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	116	522 Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe	151
408 Fertiggestellte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	116	523 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen	152
409 Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	117	524 Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe	152
410 Fertiggestellte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart	117	525 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe 1974 — 1988	152
411 Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Stadtteilen und Stadtbezirken	118	526 Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen	153
412 Abgang von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	120	527 Handwerksbetriebe nach Rechtsform und Eintragungsvoraussetzung	153
413 Bautätigkeit des Hochbauamtes	120	528 Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk 1981 — 1988	154
414 Bautätigkeit im Tiefbau	121	529 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz	154
415 Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherr und baulichem Zustand	121	530 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels	154
416 Wohnungen im Bauüberhang nach Stadtteilen und Stadtbezirken	122	531 Kreditinstitute mit Firmensitz in Köln	155
417 Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	123	532 Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln	155
418 Grundeigentumswechsel nach Veräußerern und Erwerbem und Nutzungsart der Grundstücke	124	533 Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen	156
419 Verkaufte Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbem	125	534 Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln	156
420 Grundeigentumswechsel in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke	126	535 Spareinlagen bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen	156
<b>Wirtschaft</b>	129	536 Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen Hauptstelle Köln 1983 — 1988	157
501 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1970 — 1988	141	537 Versicherungen mit Geschäftsleitung in Köln 1980 — 1988	158
502 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1970 — 1988	141	538 Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln — Beitragsvolumen, Zahlungen und Vermögensanlagen in 1000 DM	158
503 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1982 — 1988	141	539 Gasversorgung im Kölner Versorgungsgebiet	160
504 Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	142	540 Gasbeschaffung und -abgabe	160
505 Arbeitslose nach Berufsbereichen	142	541 Wasserversorgung im Kölner Versorgungsgebiet	160
506 Arbeitslosmeldungen und Arbeitslosigkeit bestimmter Personengruppen sowie Bezieher von Hilfeleistungen des Arbeitsamtes	143	542 Wasserbeschaffung und -abgabe	160
507 Gewerbean- und abmeldungen nach Monaten 1981 — 1988	143	543 Elektrizitätsversorgung im Kölner Versorgungsgebiet	162
508 Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen	144	544 Elektrizitätsbeschaffung und -abgabe	162
509 Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen	144	545 Fernwärme- und Dampfversorgung	162
510 Lebensmittelbetriebe nach Betriebsart und Stadtbezirken	145	546 Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und in Nordrhein-Westfalen	164
511 Registereintragungen beim Amtsgericht Köln	145	547 Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen nach Hauptgruppen in Nordrhein-Westfalen	164
512 Konkurse und Vergleichsverfahren	146	548 Preisindizes für den Neubau von Wohn- und Nichtwohngebäuden	165
513 Mahnbescheide des Amtsgerichtes Köln 1982 — 1988	146	549 Preisindizes für Straßenbau im Bundesgebiet	166
514 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten	147	550 Bruttowertschöpfung in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	166

Tabelle	Seite
<b>Verkehr und Fremdenverkehr</b> .....	167
601 Beherbergungsstätten, Betten, Gäste, Übernachtungen .....	173
602 Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten .....	173
603 Auslandsgäste nach ständigem Wohnsitz und Monaten .....	173
604 Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitzen .....	174
605 Betriebe, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben nach Größenklassen .....	176
606 Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten 1978 — 1988 .....	177
607 Messen und Ausstellungen der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln .....	178
608 Kölner Verkehrs-Betriebe AG .....	178
609 Köln-Bonner Eisenbahnen AG .....	179
610 Anzahl der Abfahrten nach Wochentagen vom Omnibusbahnhof .....	179
611 Regionalverkehr Köln GmbH 1977 — 1987 .....	179
612 Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof 1980 — 1988 .....	180
613 Züge über die Eisenbahnbrücken 1980 — 1988 .....	180
614 Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln .....	180
615 Straßen und Verkehrsanlagen .....	181
616 Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger von 1982 — 1988 .....	181
617 Erteilte Führerscheine 1983 — 1988 .....	182
618 Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen .....	183
619 Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen .....	183
620 Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken nach Uhrzeit, Fahrzeugart und Verkehrsrichtung .....	184
621 Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 1972 — 1988 .....	186
622 Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen .....	186
623 Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen .....	187
624 Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn .....	188
<b>Umwelt, Sicherheit und öffentliche Ordnung</b> .....	191
701 Müllabfuhr .....	195
702 Stadtentwässerung .....	195
703 Genehmigungspflichtige Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz .....	195
704 Polizeiliche Überwachung von Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter auf Kölner Straßen .....	195
705 Maßnahmen nach der Baumschutzsatzung .....	196
706 Ordnungswidrigkeitenverfahren .....	196
707 Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle 1980 — 1987 .....	196
708 Betriebskontrollen des Gesundheitsamtes in Lebensmittelbetrieben .....	197
709 Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle .....	197
710 Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen .....	197
711 Ermittelte Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht 1979 — 1988 .....	198
712 Einsätze der Feuerwehr 1981 — 1988 .....	199
713 Kranken- und Unfalltransporte 1980 — 1988 .....	199
714 Städtische Friedhöfe .....	199
715 Städtische Friedhöfe und Krematorien 1980 — 1987 .....	199

Tabelle	Seite
<b>Finanzen</b> .....	201
801 Einnahmen und Ausgaben 1986 — 1988 nach Verwaltungszweigen .....	205
802 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten 1984 — 1987 .....	206
803 Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Kultur .....	207
804 Ausgaben und Zuschußbedarf für die soziale Sicherung .....	207
805 Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung .....	208
806 Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 1979 — 1988 .....	208
807 Steuereinnahmen 1979 — 1988 .....	208
808 Schuldenstand, Schuldenaufnahme und Schuldendienst 1976 — 1988 .....	209
809 Stand und Bewegung der fundierten Schulden .....	209
810 Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan .....	210
811 Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln 1976 — 1988 in DM .....	212
812 Stand der Rücklagen .....	212
813 Steuersätze .....	212
<b>Politische Verhältnisse</b> .....	213
<b>Thematische Karten auf Stadtteilebene</b>	
0 K1 Einwohnerdichte am 31.12.1988 .....	19
1 K2 Einwohner nach Altersgruppen am 31.12.1988 .....	35
K3 Einwohnerentwicklung 1988 .....	39
K4 Ausländeranteil am 31.12.1988 .....	45
2 K5 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt am 25.05.1987 (VZ) .....	77
3 K6 Schüler und Studierende am 25.05.1987 (VZ) .....	87
K7 Bevölkerung nach dem höchsten allgemeinen Schulabschluß am 25.05.1987 (VZ) .....	97
4 K8 Anteil der Mietwohnungen am 25.05.1987 (VZ) .....	107
K9 Anteil der Sozialwohnungen am 25.05.1987 (VZ) .....	113
5 K10 Beschäftigte am 25.05.1987 (VZ) .....	139
6 K11 Pkw-Dichte am 31.12.1988 .....	189
9 K12 Anteil der wahlberechtigten Einwohner am 31.12.1988 .....	219

NEUSS

DÜSSELDORF

RUHRGEBIET

WUPPERTAL

# KÖLN

0 1 2 3 km

## ZEICHENERKLÄRUNG

- Stadtgrenze
- Eisenbahn
- Nippes
- Stadtbezirk
- Anschlußgleis
- Riehl
- Wohnbebauung
- Autobahn
- Industrie
- Bundesstraße
- Wald
- Durchgangsstraße
- Grünfläche
- Friedhof

HERGESTELLT: LIEGENSCHAFTSAMT DER STADT KÖLN, VERMESSUNGSABTEILUNG



AACHEN

OLPE

FRANKFURT

KOBLENZ

BONN

BONN





## Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50°56'33" nördlicher Breite und 6°57'32" östlicher Länge von Greenwich. Der Fußboden des Domes liegt 55,2 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegenüber der Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32'10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes beträgt rd. 130 km, die Fläche 40 512 ha, die größte Ausdehnung von Ost nach West 27,6 km und von Süd nach Nord 28,1 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Die Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet beträgt linksrheinisch 40,0 km und rechtsrheinisch 27,3 km.

## Naturverhältnisse

Die mittlere Jahrestemperatur betrug 11,7° C. Der heißeste Tag war der 23. Juli 1988 mit 30,1° C, der kälteste Tag der 9. März 1988 mit -2,2° C.

In Köln fielen im Jahr 1988 789,4 mm Niederschlag. Insgesamt regnete oder schneite es an 210 Tagen, wobei es nur 3 Tage mit einer festen Schneedecke gab.

001

## Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1988		1987	
	Fläche in ha	%	Fläche in ha	%
Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Betriebsgelände, Baustellen)	13 057	32,2	12 492	30,8
Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	6 102	15,1	6 179	15,3
Parks, Grünanlagen, Sportplätze	3 430	8,5	3 196	7,9
Friedhöfe	333	0,8	437	1,1
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	9 537	23,5	10 482	25,9
Waldflächen	5 527	13,7	4 991	12,3
Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	1 872	4,6	1 616	4,0
Sonstige Flächen (u. a. Öd- und Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	654	1,6	1 119	2,8
Insgesamt	40 512	100	40 512	100

002

## Städtischer Grundbesitz

Fläche in ha

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Hofgüter	639	653	140	148	779	801
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	2 176	2 136	142	147	2 318	2 283
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter <sup>1)</sup>	475	473	11	11	486	484
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 412	2 400	137	132	2 549	2 532
Straßenlandfläche	3 078	3 075	—	—	3 078	3 075
Sand- und Kiesgruben	27	32	8	8	35	40
Lager- und Werkplätze	208	208	— (—)	— (0,4)	208	208
Behelfsheimgrundstücke und Forts	7	8	—	—	7	8
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz <sup>2)</sup>	2 505	2 542	151	135	2 656	2 677
Park-, Friedhofs- und ähnliche Anlagen	2 528	2 526	—	—	2 528	2 526
Insgesamt	14 055	14 053	589	581	14 644	14 634

<sup>1)</sup> Die Kleingärten verteilen sich auf 99 Kleingartenvereine, die Kleinsiedlerflächen auf 3 Vereine.

<sup>2)</sup> Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Miethäuser, Erbbaugrundstücke usw.

## Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Flächen in ha			Einwohner je ha Landfläche
	Insgesamt	Land	Wasser	
Altstadt-Süd	232	207	25	140,2
Neustadt-Süd	278	260	18	151,5
Altstadt-Nord	243	219	24	88,7
Neustadt-Nord	354	341	13	90,4
Deutz	519	423	96	39,2
<b>Stadtbezirk 1</b>				
<b>Innenstadt</b>	1 626	1 450	176	93,3
Bayenthal	128	110	18	67,2
Marienburg	315	290	25	19,6
Raderberg	99	99	—	48,3
Raderthal	307	305	2	14,9
Zollstock	516	510	6	39,9
Rondorf	810	809	1	8,7
Hahnwald	315	312	3	5,0
Rodenkirchen	705	655	50	24,1
Weiß	482	399	83	13,6
Sürth	335	265	70	25,8
Godorf	472	430	42	5,2
Immendorf	528	510	18	3,7
Meschenich	473	473	—	14,0
<b>Stadtbezirk 2</b>				
<b>Rodenkirchen</b>	5 485	5 167	318	17,5
Klettenberg	168	167	1	66,3
Sülz	500	487	13	73,5
Lindenthal	776	760	16	40,0
Braunsfeld	150	150	—	74,7
Müngersdorf	483	482	1	16,0
Junkersdorf	769	768	1	12,2
Weiden	370	370	—	41,0
Lövenich	366	364	2	23,0
Widdersdorf	570	569	1	8,6
<b>Stadtbezirk 3</b>				
<b>Lindenthal</b>	4 152	4 117	35	32,6
Ehrenfeld	381	381	—	89,2
Neuehrenfeld	248	246	2	85,8
Bickendorf	249	249	—	57,8
Vogelsang	349	335	14	23,1
Bocklemünd/Mengenich	499	483	16	23,7
Ossendorf	657	655	2	8,3
<b>Stadtbezirk 4</b>				
<b>Ehrenfeld</b>	2 383	2 349	34	40,1
Nippes	315	315	—	104,2
Mauenheim	51	51	—	113,1
Riehl	263	209	54	62,5
Niehl	1 161	1 015	146	18,4
Weidenpesch	388	386	2	33,0
Longerich	650	650	—	21,8
Bilderstöckchen	371	367	4	35,7
<b>Stadtbezirk 5</b>				
<b>Nippes</b>	3 199	2 993	206	36,9

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Flächen in ha			Einwohner je ha Landfläche
	Insgesamt	Land	Wasser	
Merkenich	1 191	1 051	140	4,5
Fühlingen	514	491	23	2,8
Seeberg	177	177	—	70,7
Heimersdorf	150	150	—	45,1
Lindweiler	120	120	—	34,4
Pesch	312	312	—	28,0
Esch/Auweiler	773	769	4	7,5
Volkhoven/Weiler	455	453	2	4,2
Chorweiler	144	144	—	99,5
Blumenberg	317	317	—	0,1
Roggendorf/Thenhoven	1 366	1 364	2	2,6
Worringen	1 180	1 106	74	8,6
<b>Stadtbezirk 6</b>				
<b>Chorweiler</b>	6 699	6 454	245	11,4
Poll	519	447	72	22,3
Westhoven	420	370	50	12,1
Ensen	170	140	30	44,2
Gremberghoven	594	576	18	5,6
Eil	1 604	1 603	1	5,0
Porz	356	331	25	55,7
Urbach	270	270	—	44,0
Elsdorf	188	188	—	5,5
Grengel	1 005	1 004	1	5,3
Wahnheide	295	295	—	25,6
Wahn	250	250	—	20,1
Lind	220	220	—	15,5
Libur	628	626	2	1,0
Zündorf	798	728	70	14,7
Langel	558	498	60	5,4
<b>Stadtbezirk 7</b>				
<b>Porz</b>	7 875	7 546	329	13,1
Humboldt/Gremberg	283	283	—	52,1
Kalk	299	299	—	70,6
Vingst	109	109	—	116,4
Höhenberg	212	212	—	58,6
Ostheim	389	386	3	27,8
Merheim	405	401	4	17,5
Brück	838	836	2	22,4
Rath/Heumar	1 333	1 327	6	7,8
<b>Stadtbezirk 8</b>				
<b>Kalk</b>	3 868	3 853	15	28,0
Mülheim	705	630	75	63,3
Buchforst	86	86	—	84,5
Buchheim	289	289	—	44,4
Holweide	409	409	—	44,9
Dellbrück	990	988	2	19,7
Höhenhaus	512	512	—	29,3
Dünnwald	1 085	1 081	4	8,9
Stammheim	373	316	57	27,4
Flittard	776	730	46	11,6
<b>Stadtbezirk 9</b>				
<b>Mülheim</b>	5 225	5 041	184	27,7
<b>Gesamtstadt</b>	40 512	38 970	1 542	24,3
davon linksrheinisch	23 025	22 107	918	28,1
rechtsrheinisch	17 487	16 863	624	21,5

Lufttemperatur <sup>1)</sup>									
Monat	Mittlere Temperatur	Langjähriges Mittel	Abweichung vom lang-jährigen Mittel	Höchstwert	Tiefstwert	Heiße Tage (Höchstwert 30° C und mehr)	Sommertage (Höchstwert 25° C bis unter 30° C)	Frosttage (Tiefstwert unter 0° C)	Eistage (Höchstwert unter 0° C)
	°C	°C	°C	°C	°C				
Januar	6,6	2,5	4,1	14,0	0,2	—	—	—	—
Februar	4,7	3,4	1,3	11,2	0,0	—	—	—	—
März	5,6	6,1	-0,5	13,0	-2,2	—	—	3	—
April	10,8	9,7	1,1	25,6	-0,5	—	1	1	—
Mai	16,8	14,0	2,8	28,0	4,8	—	6	—	—
Juni	16,6	17,1	-0,5	26,6	8,7	—	1	—	—
Juli	18,2	18,0	0,2	30,1	11,5	1	4	—	—
August	18,8	18,1	0,7	29,7	10,0	—	9	—	—
September	15,2	15,4	-0,2	24,2	6,6	—	—	—	—
Oktober	12,2	11,2	1,0	20,6	0,8	—	—	—	—
November	6,5	6,5	—	15,6	-6,7	—	—	5	—
Dezember	7,1	3,7	3,4	11,5	-0,8	—	—	1	—
Jahr	11,6	10,5	1,1	30,1	-6,7	1	21	10	—

<sup>1)</sup> Meßergebnisse der meteorologischen Station Leverkusen, Bayerwerk

## 005

Niederschläge und Sonnenscheindauer <sup>1)</sup>									
Monat	Niederschläge				Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)			Sonnenscheindauer	
	Monatsmenge	langjähriges Mittel	in % des lang-jährigen Mittels	höchster Tageswert	insgesamt	darunter Schnee oder Schneeregen	Tage mit Schneedecke	Monatssumme	Tagesmittel
								Stunden	Stunden
Januar	72,2	55	131	9,2	22	1	—	38,7	1,2
Februar	56,1	47	119	11,7	23	10	1	57,7	2,0
März	135,2	126	107	18,7	27	10	2	48,7	1,6
April	27,6	52	53	9,7	9	—	—	205,9	6,9
Mai	29,9	63	47	9,9	11	—	—	204,0	6,6
Juni	36,9	75	49	19,1	15	—	—	93,7	3,1
Juli	122,2	82	149	21,1	20	—	—	145,3	4,7
August	34,6	86	40	9,0	11	—	—	199,2	6,4
September	65,3	61	107	15,6	17	—	—	89,6	3,0
Oktober	49,1	51	96	12,0	13	—	—	70,8	2,3
November	63,3	64	98	21,1	18	1	—	53,4	1,8
Dezember	97,0	67	145	12,2	24	—	—	16,6	0,5
Jahr	789,4	829	95	21,1	210	22	3	1 223,6	3,3

<sup>1)</sup> Meßergebnisse der meteorologischen Station Leverkusen, Bayerwerk

Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen<sup>1)</sup>

Monat	Bewölkung Monats- mittel ... Achtel des Himmels bedeckt	Heitere Tage	Trübe Tage	Windstärke	Haupt- wind- richtung	Sturmtage	Luftdruck	Relative Luft- feuchtig- keit Monats- mittel %	Gewitter- tage	Nebeltage
				Monats- mittel Beaufort			Monats- mittel hPa			
Januar	6,5	—	18	3,4	SE	—	997,5	79	—	1
Februar	6,1	2	16	3,5	SW/W	1	1 001,1	78	2	—
März	7,1	—	23	2,9	W	—	999,2	80	2	—
April	4,4	3	6	2,4	SO	—	1 005,1	59	—	—
Mai	5,0	2	10	2,5	SO	—	1 001,8	57	3	1
Juni	6,7	1	20	2,3	NW	—	1 004,7	73	2	1
Juli	6,1	—	14	2,2	SW	—	1 003,4	72	3	—
August	4,6	5	7	2,2	SO	—	1 003,4	67	1	—
September	6,0	3	17	2,3	SO	—	1 006,9	76	2	1
Oktober	5,8	3	16	2,6	SO	—	1 005,8	81	1	1
November	5,9	4	15	2,7	SE	—	1 011,1	83	—	—
Dezember	7,1	—	24	2,7	W	—	1 010,9	87	—	1
Jahr	5,9	23	186	2,6	SO	1	1 004,2	74	16	6

<sup>1)</sup> Meßergebnisse der meteorologischen Station Leverkusen, Bayerwerk; Luftdruckmessung durch die Flugwetterwarte Köln-Bonn

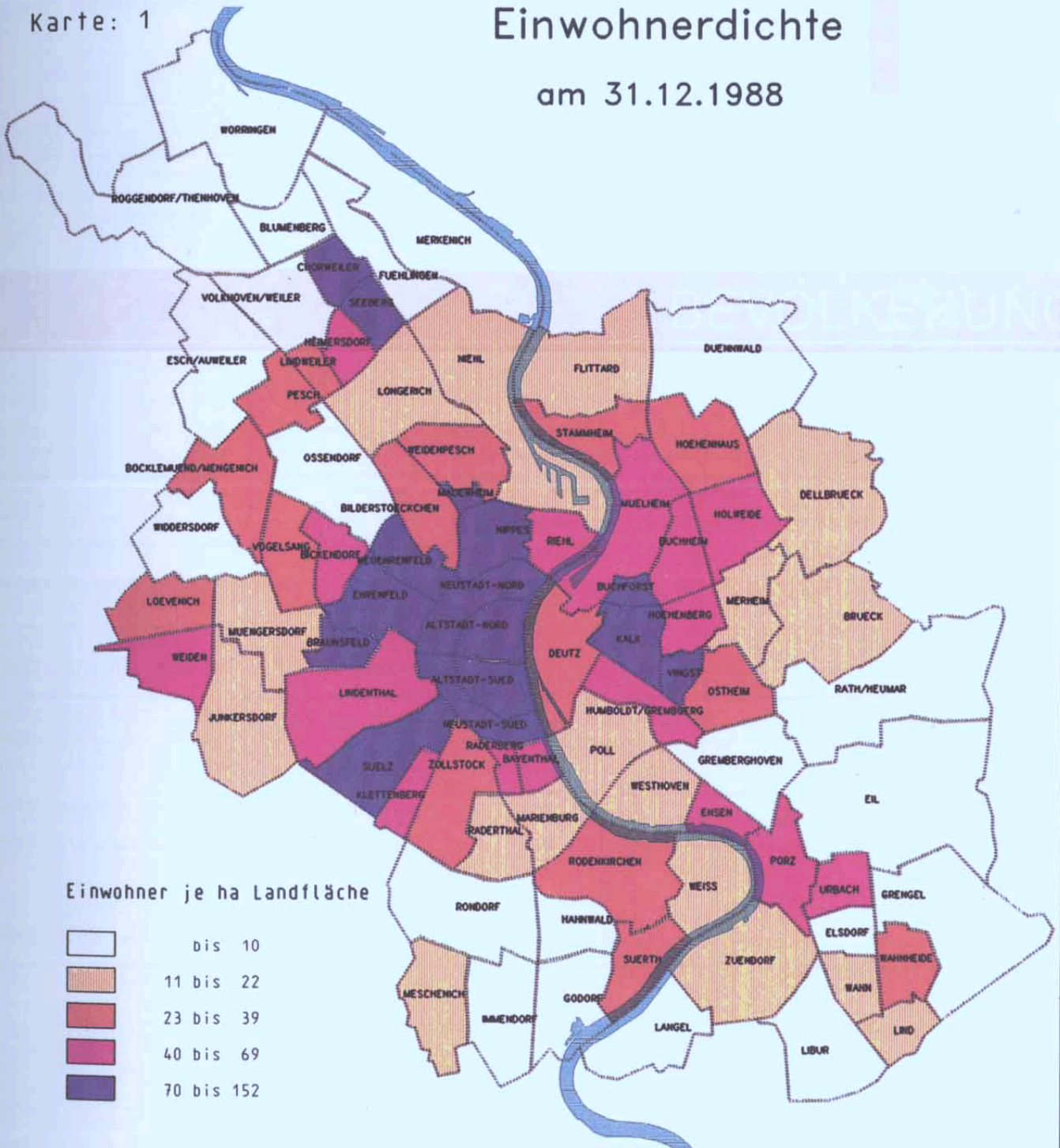
## Rheinwasserstand

Monat/Jahr	Höchster Wasser- stand m	Niedrigster Wasser- stand m	Wasser- stand Monats- mittel m	Tage mit einem mittleren Pegelstand					Mittlere Wassertem- peratur °C
				unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	
November 1987	4,93	2,12	3,20	15	6	8	1	—	9,9
Dezember 1987	5,95	2,46	3,49	11	12	3	4	1	6,2
Januar 1988	6,12	3,12	4,13	—	15	7	6	3	6,9
Februar 1988	6,81	3,57	5,33	—	3	8	5	13	5,6
März 1988	9,95	3,32	6,47	—	7	6	—	18	6,2
April 1988	8,94	4,26	5,70	—	—	6	16	8	10,7
Mai 1988	4,31	3,66	3,95	—	5	26	—	—	16,7
Juni 1988	4,80	3,13	3,81	—	15	15	—	—	18,6
Juli 1988	3,52	2,78	3,15	9	22	—	—	—	21,3
August 1988	2,88	2,06	2,39	31	—	—	—	—	22,5
September 1988	3,50	2,01	2,55	25	5	—	—	—	19,4
Oktober 1988	3,99	1,92	3,01	12	16	3	—	—	16,4
Insgesamt	9,95	1,92	3,93	103	106	82	32	43	13,4

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 1

## Einwohnerdichte am 31.12.1988



# 1

## Einwohnerentwicklung

Jahr	Stand am 31.12
1987	307.000
1986	306.000
1985	305.000
1984	304.000
1983	303.000
1982	302.000
1981	301.000
1980	300.000
1979	299.000
1978	298.000
1977	297.000
1976	296.000
1975	295.000
1974	294.000
1973	293.000
1972	292.000
1971	291.000
1970	290.000
1969	289.000
1968	288.000
1967	287.000
1966	286.000
1965	285.000
1964	284.000
1963	283.000
1962	282.000
1961	281.000
1960	280.000
1959	279.000
1958	278.000
1957	277.000
1956	276.000
1955	275.000
1954	274.000
1953	273.000
1952	272.000
1951	271.000
1950	270.000
1949	269.000
1948	268.000
1947	267.000
1946	266.000
1945	265.000
1944	264.000
1943	263.000
1942	262.000
1941	261.000
1940	260.000
1939	259.000
1938	258.000
1937	257.000
1936	256.000
1935	255.000
1934	254.000
1933	253.000
1932	252.000
1931	251.000
1930	250.000
1929	249.000
1928	248.000
1927	247.000
1926	246.000
1925	245.000
1924	244.000
1923	243.000
1922	242.000
1921	241.000
1920	240.000
1919	239.000
1918	238.000
1917	237.000
1916	236.000
1915	235.000
1914	234.000
1913	233.000
1912	232.000
1911	231.000
1910	230.000
1909	229.000
1908	228.000
1907	227.000
1906	226.000
1905	225.000
1904	224.000
1903	223.000
1902	222.000
1901	221.000
1900	220.000

# BEVÖLKERUNG

Jahr	Stand am 31.12
1987	307.000
1986	306.000
1985	305.000
1984	304.000
1983	303.000
1982	302.000
1981	301.000
1980	300.000
1979	299.000
1978	298.000
1977	297.000
1976	296.000
1975	295.000
1974	294.000
1973	293.000
1972	292.000
1971	291.000
1970	290.000
1969	289.000
1968	288.000
1967	287.000
1966	286.000
1965	285.000
1964	284.000
1963	283.000
1962	282.000
1961	281.000
1960	280.000
1959	279.000
1958	278.000
1957	277.000
1956	276.000
1955	275.000
1954	274.000
1953	273.000
1952	272.000
1951	271.000
1950	270.000
1949	269.000
1948	268.000
1947	267.000
1946	266.000
1945	265.000
1944	264.000
1943	263.000
1942	262.000
1941	261.000
1940	260.000
1939	259.000
1938	258.000
1937	257.000
1936	256.000
1935	255.000
1934	254.000
1933	253.000
1932	252.000
1931	251.000
1930	250.000
1929	249.000
1928	248.000
1927	247.000
1926	246.000
1925	245.000
1924	244.000
1923	243.000
1922	242.000
1921	241.000
1920	240.000
1919	239.000
1918	238.000
1917	237.000
1916	236.000
1915	235.000
1914	234.000
1913	233.000
1912	232.000
1911	231.000
1910	230.000
1909	229.000
1908	228.000
1907	227.000
1906	226.000
1905	225.000
1904	224.000
1903	223.000
1902	222.000
1901	221.000
1900	220.000

Veränderung der Bevölkerung

Die Kölner Einwohnerentwicklung

Die Entwicklung der Bevölkerung

4. Fortsetzung der ...

5. veränderte Zustände

Einwohner aus ...
Einwohner im ...
Deutsche
Aussiedler
Polen
Yugoslaven
Portugiesen
Spanier
Italiener
Türken
Österr. Ausländer
sonst. Ausländer



## Bevölkerung

Das Kapitel Bevölkerung umfaßt Statistiken über Bestand und Struktur der Kölner Bevölkerung zum Stichtag 31.12.1988 sowie über deren Entwicklung im Jahre 1988.

Der Einwohnerbestand wird in den Statistiken sowohl nach demographischen Merkmalen (Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Alter, Familienstand) als auch nach räumlichen Merkmalen (Stadtteil, Stadtbezirk und Gesamtstadt) gegliedert.

Bei der Einwohnerentwicklung erfolgt eine Unterscheidung zwischen Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge, innerstädtische Umzüge) und der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Geburten, Sterbefälle).

Zusätzlich enthält dieses Kapitel Angaben über die Anzahl der Eheschließungen und Scheidungen während des Jahres 1988.

### Einwohnerentwicklung Köln 1980 – 1988

Jahr	Einwohner insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	Stand am 31.12.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Stand am 31.12.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Stand am 31.12.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1980	1 018 822	+ 1 201	871 777	- 8 523	147 045	+ 9 724
1981	1 014 820	- 4 002	864 686	- 7 091	150 134	+ 3 089
1982	1 009 832	- 4 988	861 543	- 3 143	148 289	- 1 845
1983	997 205	- 12 627	853 889	- 7 654	143 316	- 4 973
1984	966 512	- 30 693 <sup>1)</sup>	830 952	- 22 937 <sup>1)</sup>	135 560	- 7 756
1985	965 274	- 1 238	828 265	- 2 687	137 009	+ 1 449
1986	966 307	+ 1 033	826 948	- 1 317	139 359	+ 2 350
1987	972 794	+ 6 487	827 944	+ 996	144 850	+ 5 491
1988	983 453	+ 10 659	831 076	+ 3 132	152 377	+ 7 527

<sup>1)</sup> enthält die Beräumigung des Einwohnerregisters

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

### Die Kölner Einwohnerentwicklung 1988 in Stichworten

Die Entwicklung der Kölner Bevölkerung während des Jahres 1988 läßt sich stichwortartig wie folgt zusammenfassen:

- Fortsetzung der positiven Einwohnerentwicklung
- verstärkte Zunahme der deutschen Bevölkerung
- höchste Geburtenzahl seit Mitte der 70er Jahre
- Ausländerzahl und Ausländeranteil überschritten den bisherigen Höchststand von 1981
- nur geringfügige Veränderungen in der Altersstruktur der Gesamtbevölkerung und bei der Zusammensetzung der melderechtlichen Wohnsitzarten

### Einwohner am 31.12.1988 und Einwohnerentwicklung

	Einwohner			Zu- bzw. Abnahme im Jahr	
	Zahl	in % der Einwohner	in % der Ausländer	1988	1987
Einwohner insgesamt	983 453	100	x	10 659	6 487
Deutsche	831 076	84,5	x	3 132	996
Ausländer	152 377	15,5	100	7 527	5 491
Italiener	19 902	2,0	13,1	302	304
Griechen	7 553	0,8	5,0	250	-26
Portugiesen	2 646	0,3	1,7	11	58
Spanier	3 234	0,3	2,1	-15	-59
Rest EG	9 227	0,9	6,1	169	213
Jugoslawen	9 943	1,0	6,5	927	464
Türken	65 847	6,7	43,2	2 213	1 820
Übrige Ausländer	34 025	3,5	22,3	3 670	2 717

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

## Einwohnerzuwächse verstärkt

Am 31.12.1988 waren in Köln 983 453 Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet. Damit hatte Köln weiterhin zunehmende Einwohnerzuwächse zu verzeichnen: Nach 1 000 Personen im Jahr 1986 und 6 500 Personen im Jahr 1987 betrug das Einwohnerplus 1988 etwa 10 600 Personen.

In der Zunahme der deutschen Bevölkerungszahl um 3 100 auf 831 100 Einwohner schlägt sich nieder, daß die ohnehin in den letzten Jahren günstige Zuzugsbilanz durch den Zuzug von Aus- und Übersiedlern stabilisiert wurde. Ihre Zahl betrug in 1988 etwa 4 000 Personen. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Geburten nochmals erhöht, während sich die Sterbefälle rückläufig entwickelten.

Auch bei den in Köln lebenden Ausländern haben sich die seit 1986 wieder zu beobachtenden Einwohnerzuwächse fortgesetzt. Ihre Zahl betrug am 31.12.1988 152 400 Personen und übertrifft damit den bisher höchsten Stand von 1981. Gegenüber dem Vorjahr sind 7 500 Ausländer hinzugekommen. Dieser Zuwachs setzt sich zu mehr als drei Viertel aus einem Wanderungsgewinn und zu knapp einem Viertel aus dem Überschuß der Geburten gegenüber den Sterbefällen zusammen.

Mit dieser Entwicklung ist der Ausländeranteil an allen Kölner Einwohnern von 14,9 auf 15,5 Prozent angestiegen.

Der griechische Bevölkerungsteil hat nach geringen Einwohnerverlusten im Vorjahr wieder 250 Einwohner hinzugewonnen. Bei den Jugoslawen hat sich der Einwohnerzuwachs verdoppelt (+ 900) und bei den Italienern die Zunahme in gleicher Höhe fortgesetzt (wiederum + 300 Personen). Geringfügige absolute Veränderungen weisen die Einwohnerzahlen der in Köln lebenden Portugiesen und Spanier auf, bei den Spaniern noch mit negativem Vorzeichen. Aber auch bei den Spaniern sind die Einwohnerverluste der Vorjahre auf -15 in 1988 geschrumpft.

Auch bei dem türkischen Bevölkerungsteil ist wieder ein Einwohnerplus zu verzeichnen. Der Einwohnerzuwachs betrug in 1988 2 200 Personen, 400 mehr als im Jahr zuvor. Der Einwohnergewinn setzt sich zu etwa zwei Dritteln aus Geburtenüberschuß und zu einem Drittel aus Wanderungsgewinn zusammen. Die Zahl der nach Köln zugezogenen Türken ist leicht angestiegen, während die Fortzüge nahezu unverändert blieben.

Fast die Hälfte des Ausländerzuwachses in Köln 1988 entfällt auf die "übrigen Ausländer". Die Jahrbuchtafel 106 zeigt im mehrjährigen Vergleich, daß daran viele Nationalitäten mit kleineren Veränderungen beteiligt waren. Auffallend sind allerdings wiederum die Zugangszahlen der polnischen und der iranischen Staatsbürger.

Die Zahl der in Köln lebenden Polen ist um 1 500 Personen auf 5 200 angestiegen. Im Vorjahr (1987) hatte der Anstieg knapp 1 000 Personen betragen.

## Deutsche und Ausländer nach Altersgruppen (in %)

Alter (Jahre)	Zu- oder Abnahme im Jahr 1988		Stand 31.12.1988		
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Ausländeranteil
unter 3	6,5	12,0	2,6	4,5	24,4
3 bis 5	0,9	3,3	2,2	4,0	25,2
6 bis 9	4,0	1,4	2,8	6,0	27,9
10 bis 16	-4,7	1,5	4,7	11,9	31,8
17	-8,2	7,5	0,9	1,8	26,3
18 bis 24	-4,1	7,9	12,0	13,6	17,3
25 bis 34	4,6	7,5	18,2	18,6	15,8
35 bis 44	-0,5	1,0	12,7	17,9	20,5
45 bis 59	0,0	6,4	21,5	17,7	13,2
60 und älter	0,7	11,0	22,5	4,0	3,1
Insgesamt	0,4	5,2	100	100	15,5

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

Die iranischen Staatsbürger haben einen Anstieg ihrer Bevölkerungszahl von 750 Personen auf 4 800 am 31.12.1988 zu verzeichnen (1987: + 800).

Polen und Iraner bilden 30 Prozent des gesamten Anstiegs der Kölner Ausländerzahl im Jahr 1988 und einen Anteil von 62 Prozent am Zugang der "übrigen Ausländer".

Sprunghafte Veränderungen in den Anteilen der Altersgruppen sind weder bei den Deutschen noch bei den Ausländern erkennbar. Dennoch gibt es zwischen den Altersgruppen sowie zwischen Deutschen und Ausländern leichte Verschiebungen, die sich in den altersspezifischen Ausländeranteilen ausdrücken.

Bei den deutschen Einwohnern wird der Rückgang in den Altersgruppen der 10- bis 24jährigen (-6 800 Personen) durch einen etwa gleich hohen absoluten Zuwachs bei den 25- bis 34jährigen ausgeglichen. Insbesondere für die Verschiebungen zwischen den 18- bis 24jährigen und den 25- bis 34jährigen deutschen Einwohnern sind aber noch Untersuchungen erforderlich, um die Bestimmungsgründe für diese Entwicklung aufzudecken.

Bei den Ausländern sind an dem allgemeinen Anstieg ihrer Einwohnerzahl alle Altersgruppen beteiligt. Bei den Kindern zwischen drei und 16 Jahren ist der Zugang allerdings nur unterdurchschnittlich ausgefallen, während insbesondere die 17- bis 34jährigen und die 60jährigen und älteren über-

durchschnittliche Zuwächse zu verzeichnen haben. Bei den drei- bis 16jährigen Ausländern beträgt der absolute Zugang 500 Personen; bei den 17- bis 24jährigen sind es 1 700, bei den 25- bis 34jährigen 2 000 und bei den 45- bis 59jährigen 1 600 Personen. Die Bevölkerungszunahme bei den 60jährigen und älteren Ausländern liegt mit elf Prozent doppelt so hoch wie der allgemeine prozentuale Ausländerzuwachs. Wegen der verhältnismäßig geringen Ausgangszahl entspricht dies allerdings nur einem absoluten Zugang von 600 Personen. Etwa 5 400 Ausländer sind nun im Alter von 60 oder mehr Jahren.

Die Zuwächse in der Altersgruppe der unter dreijährigen gehen sowohl bei den Deutschen als auch bei den Ausländern auf die gegenüber Mitte der 80er Jahre erhöhten Geburtenzahlen zurück.

Der Ausländeranteil ist in der Tendenz bei den unter 18jährigen leicht angestiegen und variiert zwischen 24,4 Prozent bei den unter dreijährigen und 31,8 Prozent bei den 10- bis 16jährigen. Bei den vorschulpflichtigen Kindern hat sich ein Ausländeranteil von etwa einem Viertel eingestellt.

In den Altersgruppen der 18- bis 59jährigen schwankt der Ausländeranteil mit 13,2 Prozent bis 20,5 Prozent um den Durchschnittswert für alle Ausländer in Köln (15,5%). Weiter unterdurchschnittlich bleibt der Ausländeranteil bei den 60jährigen und älteren Einwohnern. In dieser Altersgruppe ist nur jeder 32. ein Ausländer (3,1%).

Im Jahr 1988 hat sich der Frauenanteil bei den in Köln lebenden Ausländern von 43,1 auf 43,6 Prozent erhöht. Besonders ausgeprägt war der Zugang bei den 6- bis 9jährigen und bei den 35- bis 44jährigen Frauen und Mädchen. Im übrigen haben sich sowohl bei den Deutschen als auch bei den Ausländern keine nennenswerten Verschiebungen ergeben.

Die Geburtenüberschüsse beeinflussen weiterhin die Entwicklung der ausländischen Einwohnerzahl. Die Zahl der ausländischen Sterbefälle ist seit Jahren praktisch konstant. Sie beträgt bei den Ausländern insgesamt etwa 350 und bei der größten Ausländergruppe — den Türken — etwa 100 Personen. Die Höhe des Geburtenüberschusses — die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen — richtet sich demzufolge allein nach der Entwicklung der Geburtenzahlen. Diese waren 1988 bei den Ausländern insgesamt und dem türkischen Bevölkerungsteil wieder leicht rückläufig, liegen aber weiterhin über den Zahlen von 1986:

	Deutsche	Ausländer insgesamt	Türken
1985	6 617	1 722	958
1986	6 912	1 914	1 068
1987	7 416	2 248	1 365
1988	8 024	2 068	1 336

Bei den Deutschen ist die Zahl der Geburten nochmals angestiegen. Nach etwa 6 900 im Jahr 1986 und 7 400 (1987) wurden 1988 in Köln 8 000 Kinder von deutschen Müttern geboren. Frühere Untersuchungen haben gezeigt, daß für diesen Anstieg sowohl ein demografischer Effekt — die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre sind in dem Alter der Familienbildung — als auch geänderte Einstellungen (vermehrter Kinderwunsch) eine Rolle spielen.

Im Jahr 1988 ging nur knapp ein Viertel des Anstiegs der ausländischen Bevölkerungszahl auf einen Überschuß der Geburten gegenüber der Zahl der Sterbefälle zurück. 1987 waren es ein Drittel und 1986 zwei Drittel der allerdings geringeren Bevölkerungszunahme. Der Einfluß der Zu- und Fortzüge auf die Einwohnerentwicklung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Seit 1985 ist die Zahl der nach Köln zuziehenden Einwohner kontinuierlich angestiegen. Sie betrug im Jahr 1988 50 000 Personen, 4 700 mehr als im Jahr zuvor. Die Fortzüge aus Köln haben sich seit 1985 bei 40 000 Personen eingependelt.

Bei den Zuzügen bilden die deutschen Einwohner seit Jahren eine nahezu feste Größe: Etwa 32 000 Deutsche wählen jährlich ihren neuen Wohnsitz in Köln. Dieser Zahl stehen seit 1985 gesunkene Fortzugszahlen gegenüber, so daß sich die folgenden Wanderungsüberschüsse ergaben:

1985	2 500 Personen
1986	3 300 Personen
1987	5 300 Personen
1988	4 300 Personen.

Im Gegensatz zu früheren Jahren, als sich bei den deutschen Einwohnern Sterbeüberschüsse und Wanderungsverluste addierten, hat die günstige Wanderungsbilanz in den Jahren 1985 und 1986 die Bevölkerungsverluste der deutschen Einwohner gemildert und danach sogar einen Anstieg der Bevölkerungszahl bewirkt.

Zuzüge und Fortzüge 1982 — 1988						
Jahr	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1982	40 603	30 718	9 885	44 346	29 974	14 372
1983	39 098	31 042	8 056	48 691	33 454	15 237
1984	39 041	30 422	8 619	49 743	31 639	18 104
1985	42 412	31 775	10 637	40 582	29 274	11 308
1986	43 164	31 353	11 811	39 727	28 080	11 647
1987	45 388	31 995	13 393	37 659	26 715	10 944
1988	50 049	31 645	18 404	39 787	27 377	12 410

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

1988 sind 18 400 Ausländer nach Köln zu- und 12 400 von Köln weggezogen. Der Frauenanteil betrug bei den Zuzügen 44,4 und bei den Fortzügen 41,5 Prozent. Er liegt damit bei den Zuzügen deutlich über der Quote der vergangenen Jahre (36 – 39%) und bei den Fortzügen etwa in gleicher Höhe der Vorjahre.

Die Bilanz der Zu- und Fortzüge ergibt einen Zuzugsüberschuß von 6 000 Personen, der sich zu gleichen Teilen in Männer und Frauen gliedert. 1987 betrug der Zuzugsüberschuß der Ausländer etwa 2 400 Personen, und 1986 sind etwa ebenso viele Ausländer von Köln fort- als zugezogen.

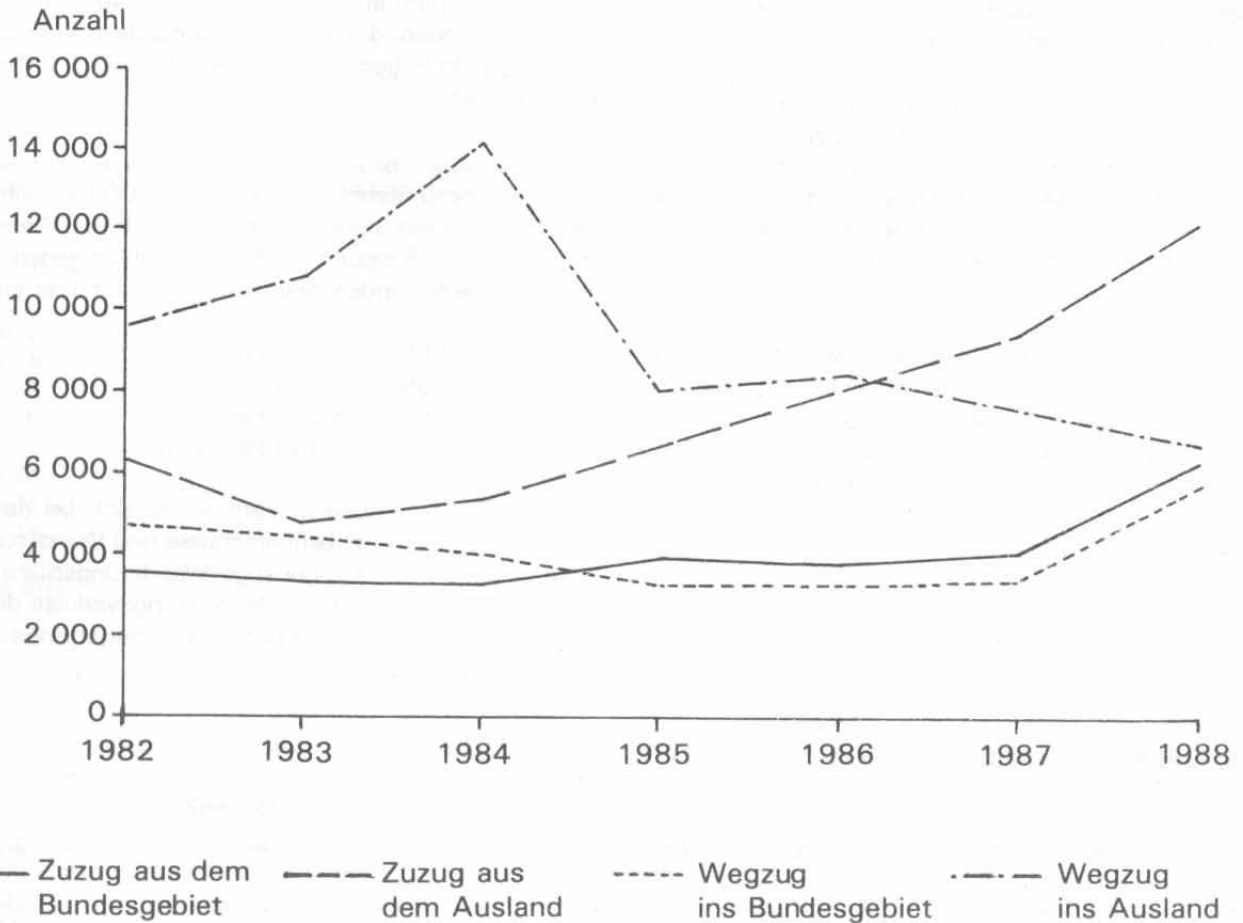
Im Vergleich zu 1987 sind sowohl die Zuzüge als auch die Fortzüge ausländischer Bürger angestiegen (Zuzüge: + 5 000; Fortzüge: + 1 500). Die Gegenüberstellung macht

aber zugleich deutlich, daß der Wanderungsgewinn 1988 in erster Linie durch vermehrte Zuzüge zustande gekommen ist.

Betrachtet man Herkunfts- und Zielort der Ausländer, untergliedert in Bundesrepublik und Ausland, so hat es 1988 bei den Zuzügen geringfügige und bei den Fortzügen merkliche Anteilsverschiebungen gegeben. Jeder dritte zugezogene Ausländer hatte bereits seinen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, zwei Drittel kommen aus dem Ausland nach Köln.

Bei den fortziehenden Ausländern hatte 1988 fast jeder zweite ein Ziel in der Bundesrepublik Deutschland, etwas mehr als die Hälfte zog ins Ausland (54%). 1987 suchte sich knapp ein Drittel der Fortziehenden aus Köln einen Wohnsitz in der Bundesrepublik, zwei Drittel gingen ins Ausland.

**Herkunft und Ziel der Ausländer 1982 – 1988**



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

## Einwohnerstruktur

Alter (Jahre)	Einwohner	Art des Wohnsitzes		Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Konfession	
		Köln Haupt-wohnung	Köln Neben-wohnung	männlich	weiblich	deutsch	ausländisch	katholisch	evangelisch
unter 6	52 522	52 116	406	26 922	25 600	39 517	13 005	25 184	7 113
6 bis unter 18	99 804	98 807	997	52 896	46 908	69 885	29 919	49 327	16 372
18 bis unter 25	120 428	108 336	12 092	59 172	61 256	99 644	20 784	67 886	29 170
25 bis unter 35	179 396	161 624	17 772	91 674	87 722	151 028	28 368	97 422	40 156
35 bis unter 45	132 628	127 031	5 597	66 686	65 942	105 397	27 231	62 630	25 134
45 bis unter 55	150 375	146 767	3 608	78 716	71 659	128 604	21 771	73 955	34 809
55 bis unter 65	107 279	105 689	1 590	51 178	56 101	99 222	8 057	62 188	26 356
65 und älter	141 021	139 344	1 677	46 352	94 669	137 779	3 242	88 067	38 674
<b>Insgesamt</b>	<b>983 453</b>	<b>939 714</b>	<b>43 739</b>	<b>473 596</b>	<b>509 857</b>	<b>831 076</b>	<b>152 377</b>	<b>526 659</b>	<b>217 784</b>

## Einwohner nach Staatsangehörigkeit und Alter 1978 — 1988

Jahr	Personen insgesamt	Alter (von ... bis unter ... Jahre)								
		0 — 6	6 — 10	10 — 15	15 — 18	18 — 30	30 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und älter
<b>Einwohner</b>										
1978	1 017 658	51 615	42 441	71 524	42 149	195 852	245 649	182 279	38 913	147 236
1979	1 017 621	50 739	38 570	69 643	43 874	198 593	244 815	185 500	37 556	148 331
1980	1 018 822	51 695	36 341	66 601	45 829	202 650	242 373	186 194	40 306	146 833
1981	1 014 820	51 038	34 111	62 056	46 088	205 624	238 632	187 967	44 684	144 620
1982	1 009 832	50 687	32 860	56 594	44 694	208 811	235 217	190 629	49 068	141 272
1983	997 205	49 818	31 933	50 530	43 036	209 968	228 596	194 038	52 053	137 233
1984	966 512	48 738	30 750	44 880	40 004	206 344	212 861	194 969	52 329	135 637
1985	965 274	48 616	30 492	41 954	36 551	210 945	208 182	199 251	51 463	137 820
1986	966 307	48 847	30 724	40 096	33 477	214 129	206 544	202 568	50 733	139 199
1987	972 794	50 111	31 492	39 182	30 233	217 770	208 965	203 845	50 703	140 493
1988	983 453	52 522	32 519	39 379	27 906	219 858	212 594	205 490	52 164	141 021
<b>Deutsche</b>										
1978	888 170	34 939	33 143	62 653	38 065	166 745	200 328	169 217	36 808	146 272
1979	880 300	33 983	28 395	59 180	38 730	168 648	197 816	171 011	36 371	146 166
1980	871 777	34 559	25 238	54 544	39 140	170 353	194 122	170 365	38 930	144 526
1981	864 686	34 774	22 694	49 232	38 699	172 997	190 303	170 682	43 106	142 199
1982	861 543	35 573	21 697	43 282	37 553	177 336	187 897	172 112	47 296	138 797
1983	853 889	35 858	21 582	37 571	36 036	180 039	183 714	174 165	50 096	134 828
1984	830 952	36 207	21 373	32 825	33 195	177 431	171 950	174 489	50 310	133 172
1985	828 265	36 713	21 661	29 750	29 410	181 295	168 031	176 909	49 338	135 158
1986	826 948	37 177	21 995	27 649	25 838	183 490	167 011	178 899	48 445	136 444
1987	827 944	38 038	22 532	26 736	22 314	184 967	169 149	178 453	48 210	137 545
1988	831 076	39 517	23 430	26 773	19 682	184 312	171 757	178 461	49 365	137 779
<b>Ausländer</b>										
1978	129 488	16 676	9 298	8 871	4 084	29 107	45 321	13 062	1 088	1 981
1979	137 321	16 756	10 175	10 463	5 144	29 945	46 999	14 489	1 185	2 165
1980	147 045	17 136	11 103	12 057	6 689	32 297	48 251	15 829	1 376	2 307
1981	150 134	16 264	11 417	12 824	7 389	32 627	48 329	17 285	1 578	2 421
1982	148 289	15 114	11 163	13 312	7 141	31 475	47 320	18 517	1 772	2 475
1983	143 316	13 960	10 351	12 959	7 000	29 929	44 882	19 873	1 957	2 405
1984	135 560	12 531	9 377	12 055	6 809	28 913	40 911	20 480	2 019	2 465
1985	137 009	11 903	8 831	12 204	7 141	29 650	40 151	22 342	2 125	2 662
1986	139 359	11 670	8 729	12 437	7 639	30 639	39 533	23 669	2 288	2 755
1987	144 850	12 073	8 960	12 446	7 919	32 803	39 816	25 392	2 493	2 948
1988	152 377	13 005	9 089	12 606	8 224	35 546	40 837	27 029	2 799	3 242

## Einwohner in den Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit und Alter

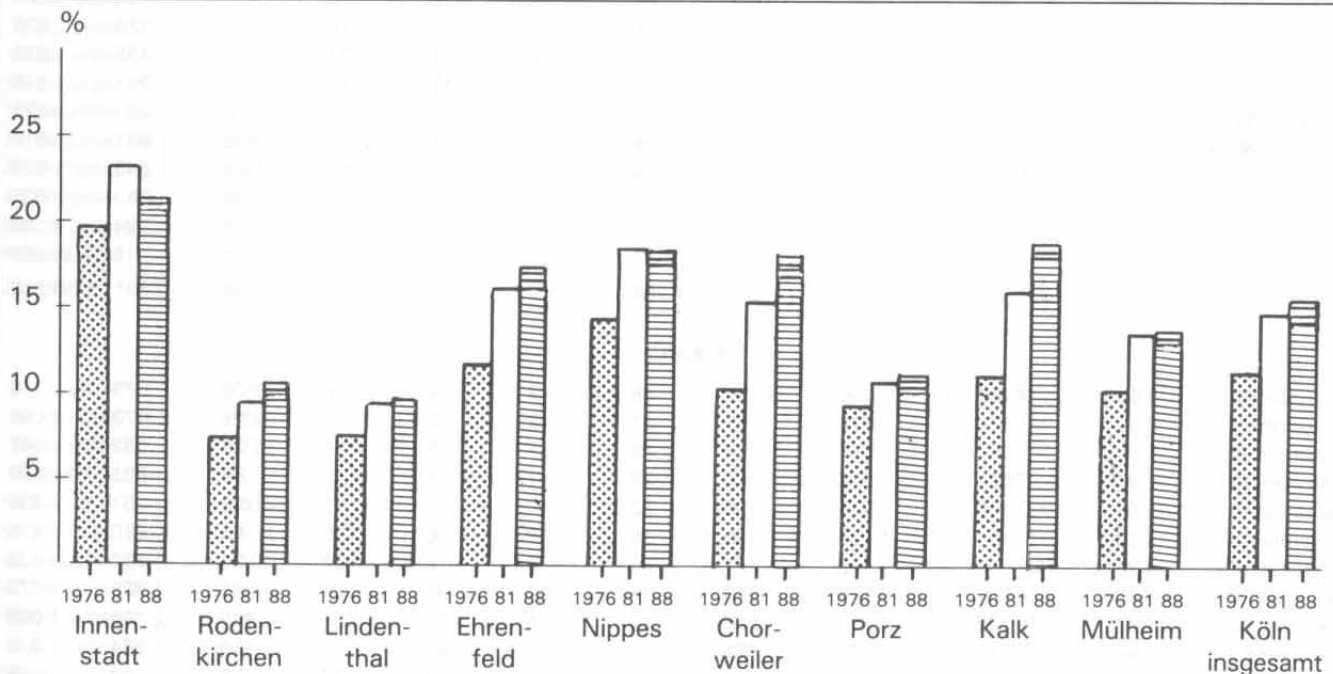
Alter (Jahre)	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer nach ausgewählten Herkunftsländern									
			Zusammen	Italien	Griechenland	Portugal	Spanien	Rest EG	Jugoslawien	Türkei	Übrige Länder	
<b>1 Innenstadt</b>												
unter 3	2 988	2 000	988	175	20	29	17	26	64	469	188	
3 bis unter 5	1 604	995	609	118	28	13	11	16	46	246	131	
5 bis unter 6	822	511	311	56	10	12	4	6	26	130	67	
6 bis unter 10	3 096	1 793	1 303	213	39	37	28	16	104	623	243	
10 bis unter 15	3 714	1 919	1 795	288	80	62	38	31	148	909	239	
15 bis unter 18	2 809	1 530	1 279	191	63	51	24	20	76	718	136	
18 bis unter 21	4 771	3 305	1 466	274	61	54	32	76	52	707	210	
21 bis unter 30	31 257	25 379	5 878	1 031	272	151	200	574	177	1 668	1 805	
30 bis unter 45	33 189	24 502	8 687	1 338	360	291	245	799	806	2 016	2 832	
45 bis unter 60	26 786	21 002	5 784	857	397	318	367	238	563	2 194	850	
60 bis unter 65	6 281	5 596	685	149	56	47	78	58	51	90	156	
65 und älter	17 902	17 179	723	119	33	24	41	131	31	53	291	
Zusammen	135 219	105 711	29 508	4 809	1 419	1 089	1 085	1 991	2 144	9 823	7 148	
<b>2 Rodenkirchen</b>												
unter 3	2 293	1 824	469	47	13	2	5	14	10	257	121	
3 bis unter 5	1 401	1 138	263	23	6	3	6	7	18	128	72	
5 bis unter 6	684	547	137	12	8	1	2	4	7	70	33	
6 bis unter 10	2 723	2 178	545	61	20	3	9	16	33	265	138	
10 bis unter 15	3 327	2 639	688	51	34	9	9	27	51	349	158	
15 bis unter 18	2 444	1 978	466	24	38	10	6	29	28	240	91	
18 bis unter 21	3 811	3 318	493	37	28	7	12	47	24	247	91	
21 bis unter 30	14 899	13 118	1 781	189	109	21	39	156	38	606	623	
30 bis unter 45	18 719	16 081	2 638	262	135	31	50	355	187	638	980	
45 bis unter 60	20 128	18 450	1 678	151	180	30	77	192	115	522	411	
60 bis unter 65	5 224	5 018	206	22	35	2	13	34	7	15	78	
65 und älter	14 536	14 268	268	21	17	1	7	87	8	13	114	
Zusammen	90 189	80 557	9 632	900	623	120	235	968	526	3 350	2 910	
<b>3 Lindenthal</b>												
unter 3	3 114	2 768	346	48	18	6	6	21	11	76	160	
3 bis unter 5	1 819	1 567	252	29	3	2	2	17	8	48	143	
5 bis unter 6	903	772	131	14	4	1	1	9	8	20	74	
6 bis unter 10	3 451	2 987	464	46	16	7	1	31	35	95	233	
10 bis unter 15	4 149	3 470	679	84	27	14	2	39	52	153	308	
15 bis unter 18	2 668	2 290	378	40	14	15	2	26	19	97	165	
18 bis unter 21	4 715	4 139	576	76	44	20	24	74	26	126	186	
21 bis unter 30	26 948	24 031	2 917	287	190	66	86	463	77	365	1 383	
30 bis unter 45	31 013	26 585	4 428	341	162	76	68	646	248	405	2 482	
45 bis unter 60	26 221	23 996	2 225	218	126	61	71	258	170	362	959	
60 bis unter 65	7 194	6 846	348	38	14	10	12	55	20	25	174	
65 und älter	21 843	21 380	463	38	4	3	3	126	5	13	271	
Zusammen	134 038	120 831	13 207	1 259	622	281	278	1 765	679	1 785	6 538	
<b>4 Ehrenfeld</b>												
unter 3	2 761	1 992	769	127	33	9	2	10	29	460	99	
3 bis unter 5	1 590	1 118	472	82	12	7	3	6	32	264	66	
5 bis unter 6	783	546	237	48	5	7	1	6	7	130	33	
6 bis unter 10	3 120	2 071	1 049	161	24	12	6	13	47	652	134	
10 bis unter 15	3 676	2 231	1 445	230	60	32	11	20	65	911	116	
15 bis unter 18	2 802	1 797	1 005	128	48	10	15	18	46	677	63	
18 bis unter 21	4 105	3 147	958	124	58	18	22	48	22	597	69	
21 bis unter 30	18 092	15 172	2 920	499	151	71	54	229	75	1 334	507	
30 bis unter 45	19 400	15 289	4 111	671	186	90	69	275	301	1 596	923	
45 bis unter 60	19 607	16 698	2 909	415	242	106	114	107	195	1 450	280	
60 bis unter 65	4 881	4 596	285	58	39	17	24	35	15	46	51	
65 und älter	13 314	13 030	284	50	24	9	12	71	10	18	90	
Zusammen	94 131	77 687	16 444	2 593	882	388	333	838	844	8 135	2 431	

Alter (Jahre)	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer nach ausgewählten Herkunftsländern								
			Zusammen	Italien	Griechen- land	Portugal	Spanien	Rest EG	Jugo- slawien	Türkei	Übrige Länder
<b>5 Nippes</b>											
unter 3	3 244	2 252	992	80	31	15	7	17	70	621	151
3 bis unter 5	1 854	1 306	548	60	13	6	2	9	42	326	90
5 bis unter 6	871	577	294	21	7	5	3	5	24	175	54
6 bis unter 10	3 653	2 321	1 332	102	34	11	10	12	88	877	198
10 bis unter 15	4 518	2 671	1 847	119	68	19	19	22	133	1 308	159
15 bis unter 18	3 174	1 977	1 197	82	73	8	16	10	71	863	74
18 bis unter 21	4 490	3 329	1 161	86	73	18	20	27	28	817	92
21 bis unter 30	18 041	15 042	2 999	325	222	68	51	164	100	1 619	450
30 bis unter 45	22 725	17 850	4 875	501	223	57	68	298	395	2 277	1 056
45 bis unter 60	23 605	19 539	4 066	380	450	54	156	158	281	2 274	313
60 bis unter 65	6 298	5 995	303	49	65	6	17	37	19	58	52
65 und älter	17 945	17 658	287	38	28	3	6	67	8	29	108
Zusammen	110 418	90 517	19 901	1 843	1 287	270	375	826	1 259	11 244	2 797
<b>6 Chorweiler</b>											
unter 3	2 769	2 026	743	87	6	2	3	14	25	446	160
3 bis unter 5	1 675	1 252	423	60	5	1	3	7	20	215	112
5 bis unter 6	851	641	210	24	6	—	2	5	8	114	51
6 bis unter 10	3 567	2 600	967	92	8	2	5	9	62	593	196
10 bis unter 15	4 265	2 900	1 365	159	26	5	2	15	82	855	221
15 bis unter 18	2 955	2 060	895	119	20	4	3	13	43	596	97
18 bis unter 21	3 654	2 853	801	101	27	6	5	20	32	507	103
21 bis unter 30	11 681	9 717	1 964	266	58	20	26	96	45	1 017	436
30 bis unter 45	15 873	12 511	3 362	472	92	22	37	172	268	1 357	942
45 bis unter 60	15 791	13 782	2 009	303	105	18	24	84	110	1 030	335
60 bis unter 65	3 207	3 023	184	24	17	4	1	19	6	37	76
65 und älter	7 132	6 881	251	21	11	—	3	37	4	46	129
Zusammen	73 420	60 246	13 174	1 728	381	84	114	491	705	6 813	2 858
<b>7 Porz</b>											
unter 3	3 064	2 513	551	42	36	1	3	16	60	259	134
3 bis unter 5	1 888	1 567	321	32	17	3	2	9	44	117	97
5 bis unter 6	895	702	193	28	9	—	4	5	22	60	65
6 bis unter 10	3 907	3 122	785	73	42	3	7	10	94	320	236
10 bis unter 15	4 598	3 594	1 004	93	89	7	15	21	108	435	236
15 bis unter 18	3 135	2 537	598	75	64	—	13	16	61	251	118
18 bis unter 21	4 513	3 867	646	83	75	2	14	30	28	285	129
21 bis unter 30	16 402	14 463	1 939	262	192	8	41	157	136	631	512
30 bis unter 45	22 136	19 168	2 968	384	205	18	60	286	343	645	1 027
45 bis unter 60	21 106	19 296	1 810	249	301	8	56	140	182	549	325
60 bis unter 65	4 909	4 669	240	32	41	1	11	44	7	24	80
65 und älter	11 986	11 716	270	17	17	—	6	54	8	15	153
Zusammen	98 539	87 214	11 325	1 370	1 088	51	232	788	1 093	3 591	3 112
<b>8 Kalk</b>											
unter 3	3 555	2 487	1 068	195	18	5	—	12	32	678	128
3 bis unter 5	2 001	1 371	630	108	11	2	5	5	25	379	95
5 bis unter 6	1 001	687	314	54	5	1	3	4	18	182	47
6 bis unter 10	4 045	2 671	1 374	210	29	7	6	12	85	835	190
10 bis unter 15	5 085	3 160	1 925	238	32	10	10	17	129	1 251	238
15 bis unter 18	3 634	2 441	1 193	136	15	12	6	19	80	810	115
18 bis unter 21	4 793	3 616	1 177	171	26	8	8	27	39	760	138
21 bis unter 30	18 506	14 980	3 526	648	96	37	37	126	81	1 828	673
30 bis unter 45	21 422	16 522	4 900	832	89	45	67	221	448	2 136	1 062
45 bis unter 60	22 490	19 411	3 079	494	71	38	66	100	256	1 684	370
60 bis unter 65	5 873	5 625	248	63	15	6	13	37	9	49	56
65 und älter	15 394	15 055	339	69	8	2	8	56	14	41	141
Zusammen	107 799	88 026	19 773	3 218	415	173	229	636	1 216	10 633	3 253

**Einwohner in den Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit und Alter**

Alter (Jahre)	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer nach ausgewählten Herkunftsländern								
			Zusammen	Italien	Griechenland	Portugal	Spanien	Rest EG	Jugoslawien	Türkei	Übrige Länder
<b>9 Mülheim</b>											
unter 3	4 427	3 472	955	97	12	4	10	19	54	644	115
3 bis unter 5	2 448	1 923	525	61	12	1	4	13	44	319	71
5 bis unter 6	1 217	963	254	36	4	3	2	4	29	151	25
6 bis unter 10	4 957	3 687	1 270	137	28	5	12	9	97	826	156
10 bis unter 15	6 047	4 189	1 858	165	51	14	29	21	137	1 278	163
15 bis unter 18	4 285	3 072	1 213	103	55	13	11	12	64	860	95
18 bis unter 21	5 928	4 799	1 129	113	42	13	18	35	46	754	108
21 bis unter 30	23 252	20 037	3 215	367	148	27	59	213	130	1 678	593
30 bis unter 45	28 117	23 249	4 868	644	184	53	77	295	130	1 990	1 061
45 bis unter 60	29 756	26 287	3 469	375	265	48	105	148	277	1 883	368
60 bis unter 65	8 297	7 997	300	39	17	6	16	52	24	62	84
65 und älter	20 969	20 612	357	45	18	3	10	103	11	28	139
Zusammen	139 700	120 287	19 413	2 182	836	190	353	924	1 477	10 473	2 978
<b>Köln insgesamt</b>											
unter 3	28 215	21 334	6 881	898	187	73	53	149	355	3 910	1 256
3 bis unter 5	16 280	12 237	4 043	573	107	38	38	89	279	2 042	877
5 bis unter 6	8 027	5 946	2 081	293	58	30	22	48	149	1 032	449
6 bis unter 10	32 519	23 430	9 089	1 095	240	87	84	128	645	5 086	1 724
10 bis unter 15	39 379	26 773	12 606	1 427	467	172	135	213	905	7 449	1 838
15 bis unter 18	27 906	19 682	8 224	898	390	123	96	163	488	5 112	954
18 bis unter 21	40 780	32 373	8 407	1 065	434	146	155	384	297	4 800	1 126
21 bis unter 30	179 078	151 939	27 139	3 874	1 438	469	593	2 178	859	10 746	6 982
30 bis unter 45	212 594	171 757	40 837	5 445	1 636	683	741	3 347	3 560	13 060	12 365
45 bis unter 60	205 490	178 461	27 029	3 442	2 137	681	1 036	1 425	2 149	11 948	4 211
60 bis unter 65	52 164	49 365	2 799	474	299	99	185	371	158	406	807
65 und älter	141 021	137 779	3 242	418	160	45	96	732	99	256	1 436
Zusammen	983 453	831 076	152 377	19 902	7 553	2 646	3 234	9 227	9 943	65 847	34 025

**Entwicklung des Ausländeranteils in den Stadtbezirken bezogen auf 1976, 1981, 1988 (Stand 31.12.)**



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem



## Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	9 991	5 122	4 869	7 624	3 903	3 721	2 367	1 219	1 148
1 bis unter 2	9 547	4 896	4 651	7 167	3 689	3 478	2 380	1 207	1 173
2 bis unter 3	8 677	4 388	4 289	6 543	3 288	3 255	2 134	1 100	1 034
3 bis unter 4	8 215	4 254	3 961	6 187	3 199	2 988	2 028	1 055	973
4 bis unter 5	8 065	4 171	3 894	6 050	3 152	2 898	2 015	1 019	996
unter 5	44 495	22 831	21 664	33 571	17 231	16 340	10 924	5 600	5 324
5 bis unter 6	8 027	4 091	3 936	5 946	3 047	2 899	2 081	1 044	1 037
6 bis unter 7	8 202	4 224	3 978	6 099	3 145	2 954	2 103	1 079	1 024
7 bis unter 8	8 321	4 311	4 010	6 010	3 080	2 930	2 311	1 231	1 080
8 bis unter 9	8 290	4 391	3 899	5 857	2 977	2 880	2 433	1 414	1 019
9 bis unter 10	7 706	4 079	3 627	5 464	2 738	2 726	2 242	1 341	901
5 bis unter 10	40 546	21 096	19 450	29 376	14 987	14 389	11 170	6 109	5 061
10 bis unter 11	7 610	4 117	3 493	5 323	2 707	2 616	2 287	1 410	877
11 bis unter 12	7 765	4 269	3 496	5 445	2 806	2 639	2 320	1 463	857
12 bis unter 13	8 023	4 237	3 786	5 412	2 781	2 631	2 611	1 456	1 155
13 bis unter 14	7 961	4 132	3 829	5 211	2 660	2 551	2 750	1 472	1 278
14 bis unter 15	8 020	4 223	3 797	5 382	2 720	2 662	2 638	1 503	1 135
10 bis unter 15	39 379	20 978	18 401	26 773	13 674	13 099	12 606	7 304	5 302
15 bis unter 16	8 299	4 485	3 814	5 572	2 877	2 695	2 727	1 608	1 119
16 bis unter 17	9 178	4 918	4 260	6 421	3 275	3 146	2 757	1 643	1 114
17 bis unter 18	10 429	5 510	4 919	7 689	3 871	3 818	2 740	1 639	1 101
18 bis unter 19	11 269	5 973	5 296	8 561	4 408	4 153	2 708	1 565	1 143
19 bis unter 20	13 666	6 799	6 867	10 786	5 201	5 585	2 880	1 598	1 282
15 bis unter 20	52 841	27 685	25 156	39 029	19 632	19 397	13 812	8 053	5 759
20 bis unter 21	15 845	7 618	8 227	13 026	6 089	6 937	2 819	1 529	1 290
21 bis unter 22	17 646	8 460	9 186	14 971	7 070	7 901	2 675	1 390	1 285
22 bis unter 23	19 580	9 408	10 172	16 404	7 722	8 682	3 176	1 686	1 490
23 bis unter 24	20 551	10 116	10 435	17 390	8 482	8 908	3 161	1 634	1 527
24 bis unter 25	21 871	10 798	11 073	18 506	8 936	9 570	3 365	1 862	1 503
20 bis unter 25	95 493	46 400	49 093	80 297	38 299	41 998	15 196	8 101	7 095
25 bis unter 26	21 275	10 688	10 587	18 129	8 849	9 280	3 146	1 839	1 307
26 bis unter 27	20 261	10 154	10 107	17 267	8 513	8 754	2 994	1 641	1 353
27 bis unter 28	20 046	9 984	10 062	17 208	8 475	8 733	2 838	1 509	1 329
28 bis unter 29	19 360	9 958	9 402	16 322	8 313	8 009	3 038	1 645	1 393
29 bis unter 30	18 488	9 525	8 963	15 742	7 989	7 753	2 746	1 536	1 210
25 bis unter 30	99 430	50 309	49 121	84 668	42 139	42 529	14 762	8 170	6 592
30 bis unter 31	17 428	9 083	8 345	14 633	7 492	7 141	2 795	1 591	1 204
31 bis unter 32	16 509	8 694	7 815	13 929	7 212	6 717	2 580	1 482	1 098
32 bis unter 33	16 073	8 332	7 741	13 275	6 765	6 510	2 798	1 567	1 231
33 bis unter 34	15 265	7 851	7 414	12 518	6 429	6 089	2 747	1 422	1 325
34 bis unter 35	14 691	7 405	7 286	12 005	6 082	5 923	2 686	1 323	1 363
30 bis unter 35	79 966	41 365	38 601	66 360	33 980	32 380	13 606	7 385	6 221
35 bis unter 36	13 910	7 022	6 888	11 376	5 821	5 555	2 534	1 201	1 333
36 bis unter 37	13 687	6 729	6 958	11 086	5 539	5 547	2 601	1 190	1 411
37 bis unter 38	13 448	6 757	6 691	10 955	5 537	5 418	2 493	1 220	1 273
38 bis unter 39	14 066	6 913	7 153	11 226	5 605	5 621	2 840	1 308	1 532
39 bis unter 40	14 086	7 043	7 043	11 184	5 621	5 563	2 902	1 422	1 480
35 bis unter 40	69 197	34 464	34 733	55 827	28 123	27 704	13 370	6 341	7 029

## Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Alter (Jahre)	Einwohner			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
40 bis unter 41	13 530	6 906	6 624	10 487	5 358	5 129	3 043	1 548	1 495
41 bis unter 42	12 733	6 533	6 200	9 882	4 982	4 900	2 851	1 551	1 300
42 bis unter 43	12 255	6 229	6 026	9 460	4 666	4 794	2 795	1 563	1 232
43 bis unter 44	11 172	5 648	5 524	8 515	4 199	4 316	2 657	1 449	1 208
44 bis unter 45	13 741	6 906	6 835	11 226	5 510	5 716	2 515	1 396	1 119
40 bis unter 45	63 431	32 222	31 209	49 570	24 715	24 855	13 861	7 507	6 354
45 bis unter 46	14 114	7 202	6 912	11 729	5 770	5 959	2 385	1 432	953
46 bis unter 47	13 598	7 191	6 407	11 003	5 503	5 500	2 595	1 688	907
47 bis unter 48	15 951	8 471	7 480	13 449	6 762	6 687	2 502	1 709	793
48 bis unter 49	17 342	9 243	8 099	14 551	7 266	7 285	2 791	1 977	814
49 bis unter 50	16 731	8 906	7 825	14 215	7 104	7 111	2 516	1 802	714
45 bis unter 50	77 736	41 013	36 723	64 947	32 405	32 542	12 789	8 608	4 181
50 bis unter 51	15 662	8 273	7 389	13 335	6 681	6 654	2 327	1 592	735
51 bis unter 52	14 791	7 683	7 108	12 899	6 411	6 488	1 892	1 272	620
52 bis unter 53	14 601	7 514	7 087	12 862	6 324	6 538	1 739	1 190	549
53 bis unter 54	14 075	7 230	6 845	12 540	6 221	6 319	1 535	1 009	526
54 bis unter 55	13 510	7 003	6 507	12 021	5 974	6 047	1 489	1 029	460
50 bis unter 55	72 639	37 703	34 936	63 657	31 611	32 046	8 982	6 092	2 890
55 bis unter 56	10 654	5 575	5 079	9 250	4 605	4 645	1 404	970	434
56 bis unter 57	10 554	5 377	5 177	9 409	4 630	4 779	1 145	747	398
57 bis unter 58	11 021	5 516	5 505	10 078	4 901	5 177	943	615	328
58 bis unter 59	11 569	5 855	5 714	10 577	5 237	5 340	992	618	374
59 bis unter 60	11 317	5 625	5 692	10 543	5 154	5 389	774	471	303
55 bis unter 60	55 115	27 948	27 167	49 857	24 527	25 330	5 258	3 421	1 837
60 bis unter 61	11 263	5 553	5 710	10 552	5 131	5 421	711	422	289
61 bis unter 62	10 504	4 895	5 609	9 907	4 547	5 360	597	348	249
62 bis unter 63	10 214	4 541	5 673	9 643	4 221	5 422	571	320	251
63 bis unter 64	10 433	4 424	6 009	9 943	4 160	5 783	490	264	226
64 bis unter 65	9 750	3 817	5 933	9 320	3 565	5 755	430	252	178
60 bis unter 65	52 164	23 230	28 934	49 365	21 624	27 741	2 799	1 606	1 193
65 bis unter 66	8 906	3 363	5 543	8 546	3 150	5 396	360	213	147
66 bis unter 67	9 487	3 671	5 816	9 169	3 478	5 691	318	193	125
67 bis unter 68	9 778	3 591	6 187	9 493	3 435	6 058	285	156	129
68 bis unter 69	9 956	3 524	6 432	9 675	3 381	6 294	281	143	138
69 bis unter 70	7 584	2 808	4 776	7 361	2 706	4 655	223	102	121
65 bis unter 70	45 711	16 957	28 754	44 244	16 150	28 094	1 467	807	660
70 bis unter 71	4 996	1 808	3 188	4 821	1 716	3 105	175	92	83
71 bis unter 72	4 572	1 664	2 908	4 442	1 603	2 839	130	61	69
72 bis unter 73	5 133	1 820	3 313	5 010	1 754	3 256	123	66	57
73 bis unter 74	6 438	2 293	4 145	6 282	2 218	4 064	156	75	81
74 bis unter 75	7 551	2 568	4 983	7 409	2 498	4 911	142	70	72
70 bis unter 75	28 690	10 153	18 537	27 964	9 789	18 175	726	364	362
75 bis unter 76	7 309	2 774	4 835	7 192	2 421	4 771	117	53	64
76 bis unter 77	7 026	2 375	4 651	6 902	2 323	4 579	124	52	72
77 bis unter 78	6 076	1 944	4 132	5 972	1 900	4 072	104	44	60
78 bis unter 79	6 055	1 854	4 201	5 942	1 805	4 137	113	49	64
79 bis unter 80	5 944	1 750	4 194	5 847	1 714	4 133	97	36	61
75 bis unter 80	32 410	10 397	22 013	31 855	10 163	21 692	555	234	321

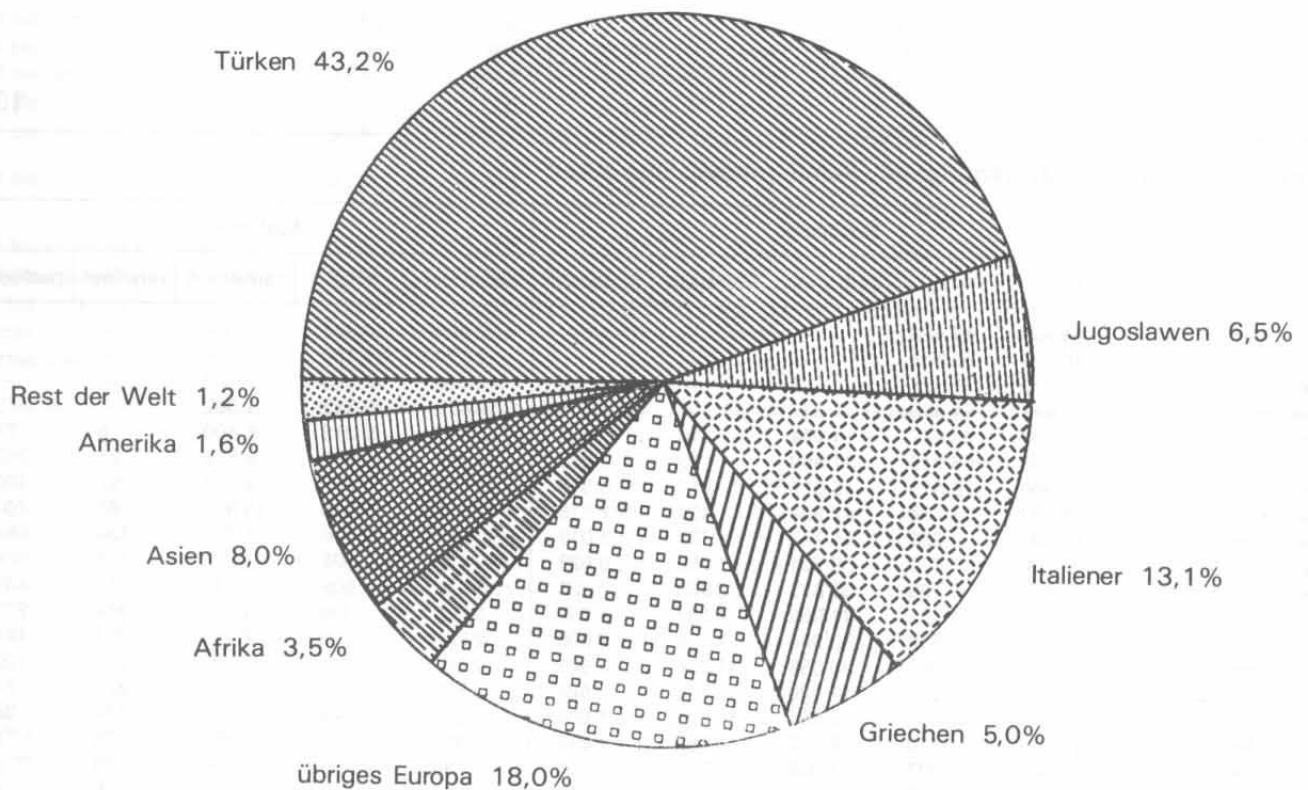
Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter									
Alter (Jahre)	Einwohner			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
80 bis unter 81	5 507	1 581	3 926	5 417	1 547	3 870	90	34	56
81 bis unter 82	4 964	1 459	3 505	4 894	1 431	3 463	70	28	42
82 bis unter 83	4 398	1 180	3 218	4 339	1 157	3 182	59	23	36
83 bis unter 84	3 731	1 037	2 694	3 680	1 021	2 659	51	16	35
84 bis unter 85	3 241	836	2 405	3 192	816	2 376	49	20	29
80 bis unter 85	21 841	6 093	15 748	21 522	5 972	15 550	319	121	198
85 bis unter 86	2 578	658	1 920	2 536	642	1 894	42	16	26
86 bis unter 87	2 337	547	1 790	2 304	535	1 769	33	12	21
87 bis unter 88	1 872	462	1 410	1 843	452	1 391	29	10	19
88 bis unter 89	1 549	356	1 193	1 526	348	1 178	23	8	15
89 bis unter 90	1 072	212	860	1 063	207	856	9	5	4
85 bis unter 90	9 408	2 235	7 173	9 272	2 184	7 088	136	51	85
90 bis unter 91	821	157	664	807	152	655	14	5	9
91 bis unter 92	623	119	504	613	114	499	10	5	5
92 bis unter 93	498	85	413	494	83	411	4	2	2
93 bis unter 94	337	51	286	333	50	283	4	1	3
94 bis unter 95	246	38	208	243	38	205	3	—	3
90 bis unter 95	2 522	450	2 075	2 490	437	2 053	35	13	22
95 bis unter 96	170	29	141	168	28	140	2	1	1
96 bis unter 97	99	17	82	98	17	81	1	—	1
97 bis unter 98	72	7	65	72	7	65	—	—	—
98 bis unter 99	44	7	37	44	7	37	—	—	—
99 und älter	51	7	44	50	7	43	1	—	1
95 und älter	436	67	369	432	66	366	4	1	3
Insgesamt	983 453	473 596	509 857	831 076	387 708	443 368	152 377	85 888	66 489

Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Alter										
Alter (Jahre)	Einwohner					Ausländer				
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 5	44 495	44 495	—	—	—	10 924	10 924	—	—	—
5 bis unter 10	40 546	40 546	—	—	—	11 170	11 170	—	—	—
10 bis unter 15	39 379	39 376	3	—	—	12 606	12 603	3	—	—
15 bis unter 20	52 841	51 488	1 347	—	6	13 812	12 727	1 082	—	3
20 bis unter 25	95 493	80 847	14 204	10	432	15 196	9 319	5 800	6	71
25 bis unter 30	99 430	58 919	37 598	90	2 823	14 762	5 956	8 516	21	269
30 bis unter 35	79 966	28 616	45 815	217	5 318	13 606	3 408	9 651	57	490
35 bis unter 40	69 197	13 986	47 284	409	7 518	13 370	1 903	10 677	86	704
40 bis unter 45	63 431	7 938	46 743	731	8 019	13 861	1 266	11 787	124	684
45 bis unter 50	77 736	7 692	58 761	1 660	9 623	12 789	832	11 276	173	508
50 bis unter 55	72 639	6 263	55 873	2 980	7 523	8 982	609	7 715	219	439
55 bis unter 60	55 115	4 262	41 962	4 331	4 560	5 258	398	4 339	249	272
60 bis unter 65	52 164	3 932	36 966	7 428	3 838	2 799	202	2 089	337	171
65 bis unter 70	45 711	3 392	28 056	11 358	2 905	1 467	140	929	298	100
70 bis unter 75	28 690	2 075	14 420	10 571	1 624	726	68	377	227	54
75 bis unter 80	32 410	2 203	12 853	15 670	1 684	555	49	234	234	38
80 bis unter 85	21 841	1 720	6 122	12 980	1 019	319	21	106	176	16
85 bis unter 90	9 408	907	1 609	6 536	356	136	17	30	86	3
90 bis unter 95	2 525	266	239	1 914	106	35	6	8	15	6
95 und älter	436	56	24	344	12	4	—	1	2	1
Zusammen	983 453	398 979	449 879	77 229	57 366	152 377	71 618	74 620	2 310	3 829

## Ausländer nach ausgewählten Nationen

Staat	Personen	Staat	Personen	Staat	Personen
<b>Europa</b>		Ungarn	864	<b>Asien</b>	
Belgien	1 762	übriges Europa	132	Afghanistan	579
Bulgarien	122	<b>Europa zusammen</b>	130 627	Vietnam	525
Dänemark	152			Indien	1 076
Finnland	258	<b>Afrika</b>		Indonesien	397
Frankreich	2 047	Ägypten	221	Irak	117
Griechenland	7 553	Äthiopien	602	Iran	4 833
Großbritannien	2 163	Algerien	211	Israel	344
Irland	251	Nigeria	106	Japan	496
Italien	19 902	Ghana	136	Jordanien	227
Jugoslawien	9 943	Marokko	1 416	Laos	218
Luxemburg	281	Tunesien	1 624	Pakistan	295
Niederlande	2 575	übriges Afrika	964	Philippinen	553
Norwegen	125	<b>Afrika zusammen</b>	5 280	Taiwan	139
Österreich	2 421			Korea	974
Polen	5 160	<b>Amerika</b>		Syrien	195
Portugal	2 646	Argentinien	186	Thailand	252
Rumänien	564	Brasilien	283	China	363
Schweden	216	Chile	138	übriges Asien	559
Schweiz	574	Kanada	142	<b>Asien zusammen</b>	12 142
Sowjetunion	1 198	USA	1 077	Australien und Ozeanien	153
Spanien	3 234	übriges Amerika	674	staatenlos	1 105
Tschechoslowakei	637	<b>Amerika zusammen</b>	2 500	ungeklärt	570
Türkei	65 847			<b>Insgesamt</b>	152 377

## Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung nach Herkunft (in %)

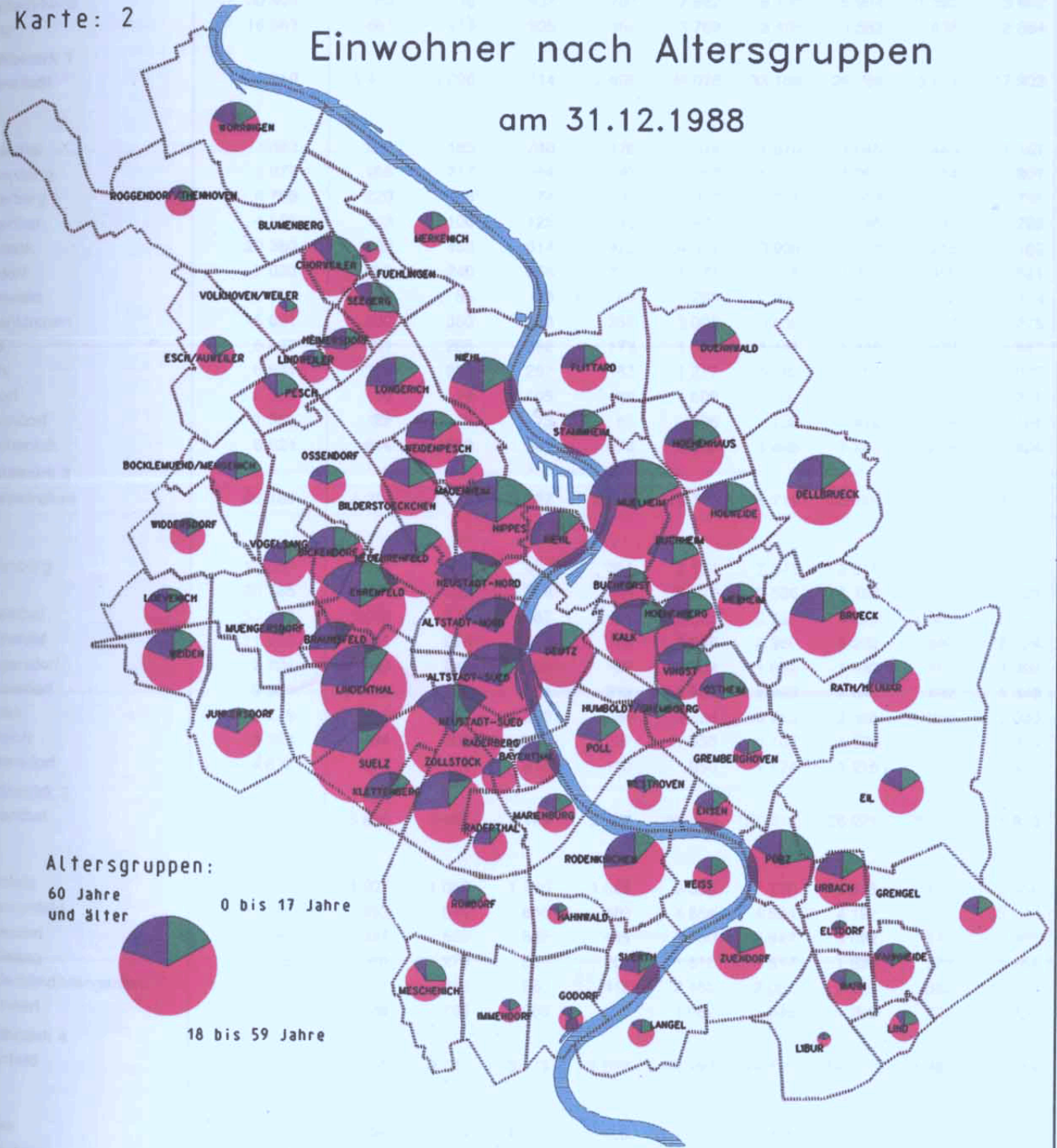


Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 2

## Einwohner nach Altersgruppen am 31.12.1988



Altersgruppen:

60 Jahre  
und älter



0 bis 17 Jahre

18 bis 59 Jahre

## Einwohner in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach Altersgruppen

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Einwohner ins- gesamt	Alter (von ... bis unter ... Jahre)								
		0 — 6	6 — 10	10 — 15	15 — 18	18 — 30	30 — 45	45 — 60	60 — 65	65 u. älter
Altstadt-Süd	29 029	1 100	607	729	602	7 320	6 461	6 206	1 519	4 485
Neustadt-Süd	39 400	1 712	975	1 082	787	11 731	10 439	6 916	1 531	4 227
Altstadt-Nord	19 418	635	365	466	360	5 226	4 723	4 087	902	2 654
Neustadt-Nord	30 809	1 280	736	932	702	7 982	8 138	5 994	1 393	3 652
Deutz	16 563	687	413	505	358	3 769	3 428	3 583	936	2 884
<b>Stadtbezirk 1</b>										
<b>Innenstadt</b>	135 219	5 414	3 096	3 714	2 809	36 028	33 189	26 786	6 281	17 902
Bayenthal	7 393	301	185	246	176	1 574	1 670	1 645	445	1 151
Marienburg	5 677	265	217	264	180	1 057	1 310	1 263	314	807
Raderberg	4 785	220	139	174	137	1 068	1 016	959	274	798
Raderthal	4 555	143	106	125	113	971	807	1 168	323	799
Zollstock	20 360	828	453	614	425	4 579	3 928	4 152	1 215	4 166
Rondorf	7 033	388	240	266	229	1 377	1 618	1 739	355	821
Hahnwald	1 561	76	55	76	56	285	332	431	102	148
Rodenkirchen	15 821	602	380	486	357	3 005	3 015	3 684	1 017	3 275
Weiß	5 427	281	205	262	173	1 054	1 141	1 345	279	687
Sürth	6 854	380	226	267	187	1 277	1 462	1 552	428	1 075
Godorf	2 239	128	74	105	68	509	497	511	126	221
Immendorf	1 860	122	75	73	65	396	438	429	98	164
Meschenich	6 624	644	368	369	278	1 558	1 485	1 250	248	424
<b>Stadtbezirk 2</b>										
<b>Rodenkirchen</b>	90 189	4 378	2 723	3 327	2 444	18 710	18 719	20 128	5 224	14 536
Klettenberg	11 067	547	365	406	264	2 194	2 541	2 046	634	2 070
Sülz	35 785	1 521	825	1 009	604	9 529	8 536	6 182	1 754	5 825
Lindenthal	30 440	1 048	576	687	494	8 023	6 739	5 575	1 663	5 635
Braunsfeld	11 202	455	265	278	166	2 639	2 360	2 232	683	2 124
Müngersdorf	7 724	363	245	325	192	1 702	1 652	1 483	364	1 398
Junkersdorf	9 384	453	250	321	213	1 966	2 293	2 047	492	1 349
Weiden	15 176	686	439	570	388	3 024	3 613	3 565	858	2 033
Lövenich	8 388	484	302	338	227	1 636	2 105	1 876	486	934
Widdersdorf	4 872	279	184	215	120	950	1 174	1 215	260	475
<b>Stadtbezirk 3</b>										
<b>Lindenthal</b>	134 038	5 836	3 451	4 149	2 668	31 663	31 013	26 221	7 194	21 843
Ehrenfeld	33 995	1 907	1 059	1 336	1 065	9 350	7 270	6 556	1 494	3 958
Neuehrenfeld	21 106	993	570	666	489	4 854	4 524	4 197	1 068	3 745
Bickendorf	14 399	837	539	562	415	2 930	2 947	3 022	842	2 305
Vogelsang	7 725	360	273	283	201	1 516	1 517	1 838	573	1 164
Bocklemünd/Mengenich	11 456	711	489	563	442	2 465	2 097	2 699	582	1 408
Ossendorf	5 450	326	190	266	190	1 082	1 045	1 295	322	734
<b>Stadtbezirk 4</b>										
<b>Ehrenfeld</b>	94 131	5 134	3 120	3 676	2 802	22 197	19 400	19 607	4 881	13 314
Nippes	32 821	1 754	1 054	1 354	906	7 278	7 455	6 613	1 672	4 735
Mauenheim	5 769	259	159	208	141	1 023	1 055	1 388	375	1 161
Riehl	13 060	615	403	436	301	2 440	2 446	2 735	785	2 899
Niehl	18 718	1 125	671	793	615	3 834	3 887	4 139	1 050	2 604
Weidenpesch	12 748	645	380	503	356	2 550	2 547	2 727	713	2 327
Longerich	14 180	782	450	521	363	2 827	2 865	2 923	942	2 507
Bilderstöckchen	13 122	789	536	703	492	2 579	2 470	3 080	761	1 712
<b>Stadtbezirk 5</b>										
<b>Nippes</b>	110 418	5 969	3 653	4 518	3 174	22 531	22 725	23 605	6 298	17 945

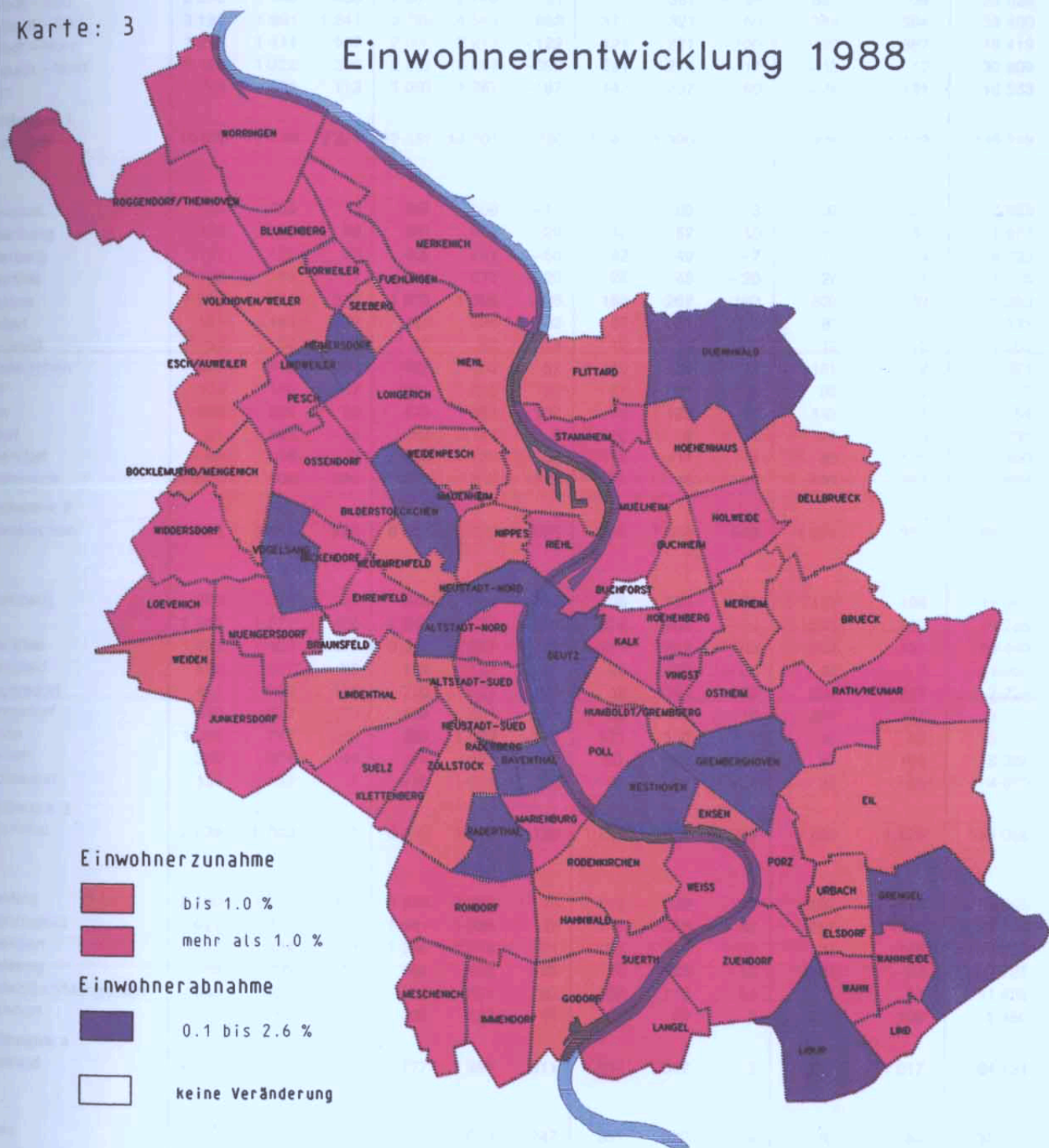
## Einwohner in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach Altersgruppen

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Einwohner ins- gesamt	Alter (von ... bis unter ... Jahre)								
		0 — 6	6 — 10	10 — 15	15 — 18	18 — 30	30 — 45	45 — 60	60 — 65	65 u. älter
Merkenich	4 764	282	207	207	162	1 012	1 031	1 145	236	482
Fühlingen	1 457	97	45	65	48	312	335	290	87	178
Seeberg	12 523	1 032	685	863	671	2 830	2 614	2 520	438	870
Heimersdorf	6 766	340	220	226	178	1 417	1 199	1 625	487	1 074
Lindweiler	4 131	282	181	266	208	943	768	938	171	374
Pesch	8 720	462	323	460	331	1 759	2 016	2 362	373	634
Esch/Auweiler	5 787	348	218	276	191	1 248	1 287	1 498	263	458
Volkhoven/Weiler	1 892	97	89	98	72	394	434	454	78	176
Chorweiler	14 339	1 502	1 064	1 129	686	2 738	3 387	2 146	363	1 324
Blumenberg	25	4	3	2	—	2	9	3	2	—
Roggendorf/Thenhoven	3 489	297	188	235	138	754	808	608	128	333
Worringen	9 527	552	344	438	270	1 926	1 985	2 202	581	1 229
<b>Stadtbezirk 6</b>										
<b>Chorweiler</b>	73 420	5 295	3 567	4 265	2 955	15 335	15 873	15 791	3 207	7 132
Poll	9 956	495	347	394	269	1 929	2 111	2 297	587	1 527
Westhoven	4 472	226	144	155	112	882	1 099	1 079	228	547
Ensen	6 183	323	193	209	156	1 226	1 441	1 436	360	839
Gremberghoven	3 242	197	123	166	127	706	529	765	217	412
Eil	8 062	436	281	330	234	1 645	1 927	1 772	418	1 019
Porz	18 434	1 299	917	1 126	715	4 052	3 816	3 514	807	2 188
Urbach	11 875	640	379	471	388	2 597	2 467	2 622	710	1 601
Elsdorf	1 034	55	36	29	36	191	216	215	38	218
Grengel	5 326	292	205	207	145	1 161	1 163	1 212	316	625
Wahnheide	7 555	417	297	304	198	1 884	1 873	1 458	330	794
Wahn	5 017	318	225	237	185	1 091	1 109	1 039	239	574
Lind	3 416	261	139	191	103	728	907	709	128	250
Libur	600	36	29	26	18	125	133	117	42	72
Zündorf	10 683	658	460	609	360	2 189	2 607	2 364	390	1 046
Langel	2 684	194	132	144	89	507	738	507	99	274
<b>Stadtbezirk 7</b>										
<b>Porz</b>	98 539	5 847	3 907	4 598	3 135	20 915	22 136	21 106	4 909	11 986
Humboldt/Gremberg	14 737	835	515	688	478	3 451	2 811	3 098	855	2 006
Kalk	21 107	1 482	846	999	757	5 233	4 165	4 075	950	2 600
Vingst	12 688	875	596	744	448	2 453	2 556	2 561	732	1 723
Höhenberg	12 421	793	428	543	397	2 752	2 457	2 471	615	1 965
Ostheim	10 745	676	492	656	428	2 149	2 185	2 083	614	1 462
Merheim	7 021	344	210	288	234	1 494	1 466	1 692	370	923
Brück	18 727	1 037	666	828	622	3 786	3 572	4 177	1 075	2 964
Rath/Heumar	10 353	515	292	339	270	1 981	2 210	2 333	662	1 751
<b>Stadtbezirk 8</b>										
<b>Kalk</b>	107 799	6 557	4 045	5 085	3 634	23 299	21 422	22 490	5 873	15 394
Mülheim	39 900	2 232	1 416	1 794	1 311	9 191	7 803	8 132	2 182	5 839
Buchforst	7 271	363	231	331	204	1 416	1 424	1 369	445	1 488
Buchheim	12 838	822	506	638	442	2 606	2 696	2 738	713	1 677
Holweide	18 372	1 230	763	806	530	3 989	4 064	3 785	1 014	2 191
Dellbrück	19 498	1 047	596	731	497	3 895	4 106	4 049	1 184	3 393
Höhenhaus	15 012	919	548	648	465	2 803	2 948	3 462	1 017	2 202
Dünnwald	9 649	499	327	371	316	1 887	1 884	2 121	626	1 618
Stammheim	8 656	494	308	392	281	1 815	1 666	2 126	493	1 081
Flittard	8 504	486	262	336	239	1 578	1 526	1 974	623	1 480
<b>Stadtbezirk 9</b>										
<b>Mülheim</b>	139 700	8 092	4 957	6 047	4 285	29 180	28 117	29 756	8 297	20 969
<b>Insgesamt</b>	983 453	52 522	32 519	39 379	27 906	219 858	212 594	205 490	52 164	141 021

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 3

## Einwohnerentwicklung 1988





## Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- nahme bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Einwohner am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Altstadt – Süd	2 072	1 436	636	2 801	2 780	21	213	367	-154	657	509	29 029
Neustadt – Süd	3 138	1 891	1 247	3 720	4 583	-863	371	321	50	384	364	39 400
Altstadt – Nord	1 953	1 411	542	2 095	2 217	-122	121	221	-100	420	387	19 418
Neustadt – Nord	2 108	1 722	386	2 855	3 254	-399	291	274	17	-13	-17	30 809
Deutz	799	686	113	1 080	1 267	-187	147	207	-60	-74	-121	16 563
<b>Stadtbezirk 1 Innenstadt</b>	<b>10 070</b>	<b>7 146</b>	<b>2 924</b>	<b>12 551</b>	<b>14 101</b>	<b>-1 550</b>	<b>1 143</b>	<b>1 390</b>	<b>-247</b>	<b>1 374</b>	<b>1 122</b>	<b>135 219</b>
Bayenthal	403	400	3	527	569	-42	66	69	-3	-39	-27	7 393
Marienburg	325	265	60	431	402	29	42	52	-10	89	81	5 677
Raderberg	197	129	68	401	451	-50	42	49	-7	18	-4	4 785
Raderthal	196	189	7	298	278	20	25	45	-20	27	-11	4 555
Zollstock	1 259	924	335	1 279	1 305	-26	159	262	-103	309	199	20 360
Rondorf	161	183	-22	438	336	102	57	51	6	80	81	7 033
Hahnwald	57	52	5	92	78	14	12	14	-2	19	15	1 561
Rodenkirchen	622	518	104	957	900	57	110	284	-174	161	8	15 821
Weiß	123	116	7	341	265	76	51	31	20	83	85	5 427
Sürth	239	203	36	475	368	107	75	122	-47	143	112	6 854
Godorf	91	106	-15	152	144	8	20	19	1	-7	3	2 239
Immendorf	84	56	28	162	127	35	15	11	4	63	129	1 860
Meschenich	825	505	320	977	702	275	132	46	86	595	667	6 624
<b>Stadtbezirk 2 Rodenkirchen</b>	<b>4 582</b>	<b>3 646</b>	<b>936</b>	<b>6 530</b>	<b>5 925</b>	<b>605</b>	<b>806</b>	<b>1 055</b>	<b>-249</b>	<b>1 541</b>	<b>1 338</b>	<b>90 189</b>
Klettenberg	393	310	83	679	614	65	106	134	-28	148	126	11 067
Sülz	2 245	1 771	474	2 848	2 729	119	312	406	-94	593	539	35 785
Lindenthal	1 971	1 494	477	2 046	2 281	-235	214	319	-105	242	131	30 440
Braunsfeld	595	507	88	736	782	-46	94	159	-65	42	2	11 202
Müngersdorf	411	276	135	720	521	199	58	197	-139	334	217	7 724
Junkersdorf	530	397	133	682	591	91	92	74	18	224	271	9 384
Weiden	1 006	797	209	926	1 099	-173	131	130	1	36	82	15 176
Lövenich	350	394	-44	574	437	137	60	65	-5	93	106	8 388
Widdersdorf	138	137	1	248	225	23	61	27	34	24	51	4 872
<b>Stadtbezirk 3 Lindenthal</b>	<b>7 639</b>	<b>6 083</b>	<b>1 556</b>	<b>9 459</b>	<b>9 279</b>	<b>180</b>	<b>1 128</b>	<b>1 511</b>	<b>-383</b>	<b>1 736</b>	<b>1 525</b>	<b>134 038</b>
Ehrenfeld	2 100	1 745	355	3 515	3 531	-16	410	328	82	339	543	33 995
Neuehrenfeld	921	820	101	1 681	1 525	156	213	265	-52	257	190	21 106
Bickendorf	453	434	19	1 290	1 219	71	161	193	-32	90	156	14 399
Vogelsang	188	205	-17	465	493	-28	70	83	-13	-45	-23	7 725
Bocklemünd/Mengenich	346	421	-75	957	875	82	133	119	14	7	51	11 456
Ossendorf	333	250	83	369	323	46	57	59	-2	129	100	5 450
<b>Stadtbezirk 4 Ehrenfeld</b>	<b>4 341</b>	<b>3 875</b>	<b>466</b>	<b>8 277</b>	<b>7 966</b>	<b>311</b>	<b>1 044</b>	<b>1 047</b>	<b>-3</b>	<b>777</b>	<b>1 017</b>	<b>94 131</b>
Nippes	1 644	1 294	350	2 819	3 093	-274	351	332	19	76	84	32 821
Mauenheim	151	116	35	462	361	101	56	64	-8	136	131	5 769
Riehl	1 157	524	633	1 017	1 150	-133	100	288	-188	500	280	13 060
Niehl	1 110	1 129	-19	1 539	1 526	13	216	189	27	-6	60	18 718
Weidenpesch	435	425	10	945	926	19	121	130	-9	29	32	12 748
Longerich	1 046	593	453	844	1 053	-209	136	141	-5	244	220	14 180
Bilderstöckchen	326	374	-48	805	841	-36	141	116	25	-84	-72	13 122
<b>Stadtbezirk 5 Nippes</b>	<b>5 869</b>	<b>4 455</b>	<b>1 414</b>	<b>8 431</b>	<b>8 950</b>	<b>-519</b>	<b>1 121</b>	<b>1 260</b>	<b>-139</b>	<b>895</b>	<b>735</b>	<b>110 418</b>

## Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zunahme bzw. Abnah- me (-) der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Einwohner am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Merkenich	140	100	40	282	258	24	44	31	13	64	74	4 764
Fühligen	66	38	28	107	107	—	18	13	5	28	72	1 457
Seeberg	466	465	1	905	973	-68	186	64	122	-67	64	12 523
Heimersdorf	122	168	-46	334	353	-19	70	92	-22	-65	-95	6 766
Lindweiler	107	119	-12	238	260	-22	46	33	13	-34	-20	4 131
Pesch	236	217	19	567	443	124	88	48	40	143	221	8 720
Esch/Auweiler	179	186	-7	371	343	28	56	41	15	21	30	5 787
Volkhoven/Weiler	47	45	2	130	112	18	13	15	-2	20	13	1 892
Chorweiler	1 007	823	184	1 306	1 142	164	255	136	119	348	539	14 339
Blumenberg	—	—	—	25	—	25	—	—	—	25	25	25
Roggendorf/Thenhoven	165	155	10	345	252	93	61	26	35	103	117	3 489
Worrigen	282	274	8	604	533	71	96	90	6	79	101	9 527
<b>Stadtbezirk 6</b>												
<b>Chorweiler</b>	2 817	2 590	227	5 214	4 776	438	933	589	344	665	1 195	73 420
Poll	439	284	155	687	678	9	85	87	-2	164	249	9 956
Westhoven	145	169	-24	345	339	6	38	33	5	-18	-6	4 472
Ensen	179	187	-8	400	391	9	81	52	29	1	44	6 183
Gremberghoven	106	97	9	382	412	-30	44	33	11	-21	-38	3 242
Eil	192	244	-52	507	456	51	71	67	4	-1	15	8 062
Porz	902	772	130	1 718	1 629	89	214	176	38	219	267	18 434
Urbach	392	346	46	873	859	14	124	110	14	60	97	11 875
Elsdorf	22	27	-5	99	65	34	8	23	-15	29	5	1 034
Grengel	128	164	-36	370	345	25	55	42	13	-11	-9	5 326
Wahnheide	472	423	49	622	611	11	88	42	46	60	110	7 555
Wahn	593	320	273	429	423	6	56	48	8	279	285	5 017
Lind	166	169	-3	271	235	36	46	21	25	33	60	3 416
Libur	14	11	3	27	40	-13	7	8	-1	-10	-16	600
Zündorf	476	349	127	802	762	40	131	83	48	167	213	10 683
Langel	88	81	7	161	119	42	28	16	12	49	87	2 684
<b>Stadtbezirk 7</b>												
<b>Porz</b>	4 314	3 643	671	7 693	7 364	329	1 076	841	235	1 000	1 363	98 539
Humboldt/Gremberg	487	436	51	1 210	1 272	-62	163	133	30	-11	17	14 737
Kalk	1 033	837	196	2 127	2 032	95	305	205	100	291	452	21 107
Vingst	589	329	260	1 025	1 137	-112	155	147	8	148	203	12 688
Höhenberg	635	387	248	1 103	1 193	-90	166	146	20	158	140	12 421
Ostheim	478	318	160	912	971	-59	135	89	46	101	125	10 745
Merheim	275	225	50	404	455	-51	63	60	3	-1	66	7 021
Brück	696	587	109	1 329	1 198	131	182	257	-75	240	72	18 727
Rath/Heumar	288	262	26	633	562	71	106	118	-12	97	128	10 353
<b>Stadtbezirk 8</b>												
<b>Kalk</b>	4 481	3 381	1 000	8 743	8 820	-77	1 275	1 155	120	1 023	1 203	107 799
Mülheim	2 130	1 607	523	3 875	3 743	132	487	556	-69	655	635	39 900
Buchforst	182	198	-16	482	451	31	78	99	-21	15	-1	7 271
Buchheim	406	509	-103	1 061	967	94	170	135	35	-9	45	12 838
Holweide	750	625	125	1 549	1 404	145	229	167	62	270	297	18 372
Dellbrück	953	1 002	-49	1 291	1 212	79	185	232	-47	30	11	19 498
Höhenhaus	320	283	37	1 001	915	86	154	180	-26	123	116	15 012
Dünnwald	247	225	22	532	623	-91	92	95	-3	-69	-68	9 649
Stammheim	719	302	417	466	721	-255	86	89	-3	162	100	8 656
Flittard	229	217	12	449	387	62	85	130	-45	74	26	8 504
<b>Stadtbezirk 9</b>												
<b>Mülheim</b>	5 936	4 968	968	10 706	10 423	283	1 566	1 683	-117	1 251	1 161	139 700
<b>Insgesamt</b>	50 049	39 787	10 262	77 604	77 604	—	10 092	10 531	-439	10 262	10 659	983 453

<sup>1)</sup> Einschließlich der Meldefälle, die im Jahresverlauf statistisch nicht erfaßt werden konnten und erst im Jahresergebnis erkennbar sind.

## Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken — Ausländer —

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zunahme bzw. Abnah- me (-) der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Ausländer am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Altstadt – Süd	729	442	287	762	749	13	59	10	49	300	356	5 873
Neustadt – Süd	1 267	692	575	937	1 319	-382	85	10	75	193	216	8 888
Altstadt – Nord	844	604	240	645	718	-73	40	8	32	167	235	5 219
Neustadt – Nord	756	622	134	700	911	-211	86	13	73	-77	—	7 162
Deutz	233	162	71	233	271	-38	33	7	26	33	53	2 366
<b>Stadtbezirk 1</b>												
<b>Innenstadt</b>	3 829	2 522	1 307	3 277	3 968	-691	303	48	255	616	860	29 508
Bayenthal	114	116	-2	96	109	-13	15	3	12	-15	1	1 039
Marienburg	97	56	41	100	56	44	6	1	5	85	91	601
Raderberg	45	26	19	137	150	-13	9	2	7	6	9	684
Raderthal	19	22	-3	26	25	1	1	-	1	-2	-3	230
Zollstock	151	119	32	220	171	49	27	8	19	81	105	1 887
Rondorf	20	29	-9	26	21	5	-	1	-1	-4	-5	328
Hahnwald	6	8	-2	3	3	-	-	-	-	-2	-2	77
Rodenkirchen	110	115	-5	106	121	-15	11	7	4	-20	-26	1 095
Weiß	24	27	-3	22	15	7	1	-	1	4	2	263
Sürth	84	42	42	57	36	21	5	1	4	63	57	572
Godorf	45	19	26	32	27	5	4	-	4	31	38	252
Immendorf	15	8	7	3	8	-5	-	-	-	2	6	80
Meschenich	527	249	278	475	308	167	62	8	54	445	482	2 524
<b>Stadtbezirk 2</b>												
<b>Rodenkirchen</b>	1 257	836	421	1 303	1 050	253	141	31	110	674	755	9 632
Klettenberg	101	27	74	60	88	-28	8	-	8	46	57	928
Sülz	756	473	283	477	523	-46	33	14	19	237	244	4 712
Lindenthal	384	271	113	278	299	-21	16	4	12	92	84	2 825
Braunfeld	175	126	49	109	114	-5	6	2	4	44	61	987
Müngersdorf	136	61	75	92	80	12	5	5	-	87	89	904
Junkersdorf	102	79	23	167	71	96	6	5	1	119	129	848
Weiden	400	127	273	101	196	-95	12	5	7	178	130	1 332
Lövenich	51	47	4	47	16	31	3	1	2	35	32	453
Widdersdorf	20	11	9	21	23	-2	1	-	1	7	11	218
<b>Stadtbezirk 3</b>												
<b>Lindenthal</b>	2 125	1 222	903	1 352	1 410	-58	90	36	54	845	837	13 207
Ehrenfeld	766	513	253	1 026	969	57	142	18	124	310	464	9 608
Neuehrenfeld	261	224	37	260	247	13	29	7	22	50	79	2 508
Bickendorf	161	115	46	205	187	18	34	5	29	64	121	1 781
Vogelsang	45	40	5	65	48	17	8	1	7	22	36	494
Bocklemünd/Mengenich	135	105	30	196	96	100	15	3	12	130	155	1 343
Ossendorf	230	134	96	56	46	10	11	3	8	106	79	710
<b>Stadtbezirk 4</b>												
<b>Ehrenfeld</b>	1 598	1 131	467	1 808	1 593	215	239	37	202	682	934	16 444
Nippes	652	512	140	704	789	-85	125	28	97	55	152	7 477
Mauenheim	81	16	65	148	85	63	13	1	12	128	142	877
Riehl	490	189	301	226	278	-52	22	4	18	249	226	1 955
Niehl	629	700	-71	412	435	-23	63	4	59	-94	-18	4 008
Weidenpesch	153	79	74	180	213	-33	27	6	21	41	77	2 077
Longerich	222	127	95	110	137	-27	12	3	9	68	52	1 024
Bilderstöckchen	136	98	38	163	123	40	40	2	38	78	102	2 483
<b>Stadtbezirk 5</b>												
<b>Nippes</b>	2 363	1 721	642	1 943	2 060	-117	302	48	254	525	733	19 901

**Einwohnerbewegung in den Stadtteilen und Stadtbezirken — Ausländer —**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Außenwanderungen			Innerstädtische Umzüge			Le- bend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Saldo	Zu- zugs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zunahme bzw. Abnah- me (-) der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Ausländer am 31.12.
	Zuzug	Weg- zug	Saldo	Zuzug	Weg- zug	Saldo						
Merkenich	49	41	8	44	52	-8	6	—	6	—	14	814
Fühlingen	26	15	11	7	11	-4	—	—	—	7	37	157
Seeberg	313	219	94	304	268	36	53	11	42	130	143	3 663
Heimersdorf	55	47	8	36	27	9	4	—	4	17	27	412
Lindweiler	59	41	18	44	27	17	9	1	8	35	46	495
Pesch	71	53	18	24	28	-4	2	—	2	14	28	396
Esch/Auweiler	31	36	-5	27	20	7	5	1	4	2	2	222
Volkhoven/Weiler	22	9	13	19	21	-2	2	—	2	11	10	211
Chorweiler	798	513	285	531	442	89	111	11	100	374	404	5 288
Blumenberg	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2	—
Roggendorf/Thenhoven	36	27	9	63	35	28	8	3	5	37	43	509
Worringen	74	72	2	48	56	-8	9	4	5	-6	-8	1 005
<b>Stadtbezirk 6 Chorweiler</b>	<b>1 534</b>	<b>1 073</b>	<b>461</b>	<b>1 149</b>	<b>987</b>	<b>162</b>	<b>209</b>	<b>31</b>	<b>178</b>	<b>623</b>	<b>748</b>	<b>13 174</b>
Poll	113	81	32	144	111	33	8	2	6	65	124	932
Westhoven	43	24	19	25	33	-8	5	7	-2	11	12	538
Ensen	46	44	2	50	41	9	7	1	6	11	16	450
Gremberghoven	47	42	5	143	140	3	20	3	17	8	23	1 023
Eil	40	33	7	64	47	17	3	1	2	24	34	500
Porz	397	250	147	511	420	91	60	11	49	238	253	4 018
Urbach	155	100	55	145	142	3	16	4	12	58	84	1 027
Elsdorf	1	—	1	9	3	6	—	—	—	7	4	27
Grengel	28	20	8	36	21	15	4	1	3	23	29	427
Wahnheide	189	102	87	84	81	3	9	5	4	90	89	474
Wahn	496	161	335	139	185	-46	5	6	-1	289	272	611
Lind	84	59	25	56	53	3	3	4	-1	28	27	205
Libur	—	—	—	1	2	-1	—	—	—	-1	-1	23
Zündorf	156	65	91	103	179	-76	5	2	3	15	17	957
Langel	22	8	14	9	10	-1	—	—	—	13	21	113
<b>Stadtbezirk 7 Porz</b>	<b>1 817</b>	<b>989</b>	<b>828</b>	<b>1 519</b>	<b>1 468</b>	<b>51</b>	<b>145</b>	<b>47</b>	<b>98</b>	<b>879</b>	<b>1 004</b>	<b>11 325</b>
Humboldt/Gremberg	166	145	21	285	283	2	50	5	45	23	91	2 808
Kalk	455	297	158	785	699	86	138	13	125	244	383	7 033
Vingst	194	142	52	268	263	5	43	11	32	57	90	2 740
Höhenberg	184	124	60	260	213	47	62	4	58	107	151	2 654
Ostheim	189	88	101	243	248	-5	43	4	39	96	105	2 272
Merheim	74	45	29	47	57	-10	4	1	3	19	38	472
Brück	113	61	52	168	117	51	11	4	7	103	79	1 310
Rath/Heumar	44	26	18	40	56	-16	6	4	2	2	7	484
<b>Stadtbezirk 8 Kalk</b>	<b>1 419</b>	<b>928</b>	<b>491</b>	<b>2 096</b>	<b>1 936</b>	<b>160</b>	<b>357</b>	<b>46</b>	<b>311</b>	<b>651</b>	<b>944</b>	<b>19 773</b>
Mülheim	979	720	259	1 083	1 039	44	155	16	139	303	474	9 498
Buchforst	96	82	14	72	75	-3	15	3	12	11	27	1 125
Buchheim	188	184	4	203	152	51	34	9	25	55	73	2 161
Holweide	340	241	99	231	237	-6	35	3	32	93	111	2 009
Dellbrück	494	506	-12	212	199	13	12	1	11	1	-13	1 394
Höhenhaus	103	80	23	95	105	-10	12	7	5	13	22	1 158
Dünnwald	46	42	4	54	63	-9	5	1	4	-5	4	653
Stammheim	146	89	57	81	142	-61	10	2	8	-4	-22	732
Flittard	70	44	26	52	46	6	4	3	1	32	36	683
<b>Stadtbezirk 9 Mülheim</b>	<b>2 462</b>	<b>1 988</b>	<b>474</b>	<b>2 083</b>	<b>2 058</b>	<b>25</b>	<b>282</b>	<b>45</b>	<b>237</b>	<b>499</b>	<b>712</b>	<b>19 413</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>18 404</b>	<b>12 410</b>	<b>5 994</b>	<b>16 530</b>	<b>16 530</b>	<b>—</b>	<b>2 068</b>	<b>369</b>	<b>1 699</b>	<b>5 994</b>	<b>7 527</b>	<b>152 377</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich der Meldefälle, die im Laufe des Jahres nicht statistisch erfaßt werden konnten und erst im Jahresergebnis erkennbar sind.

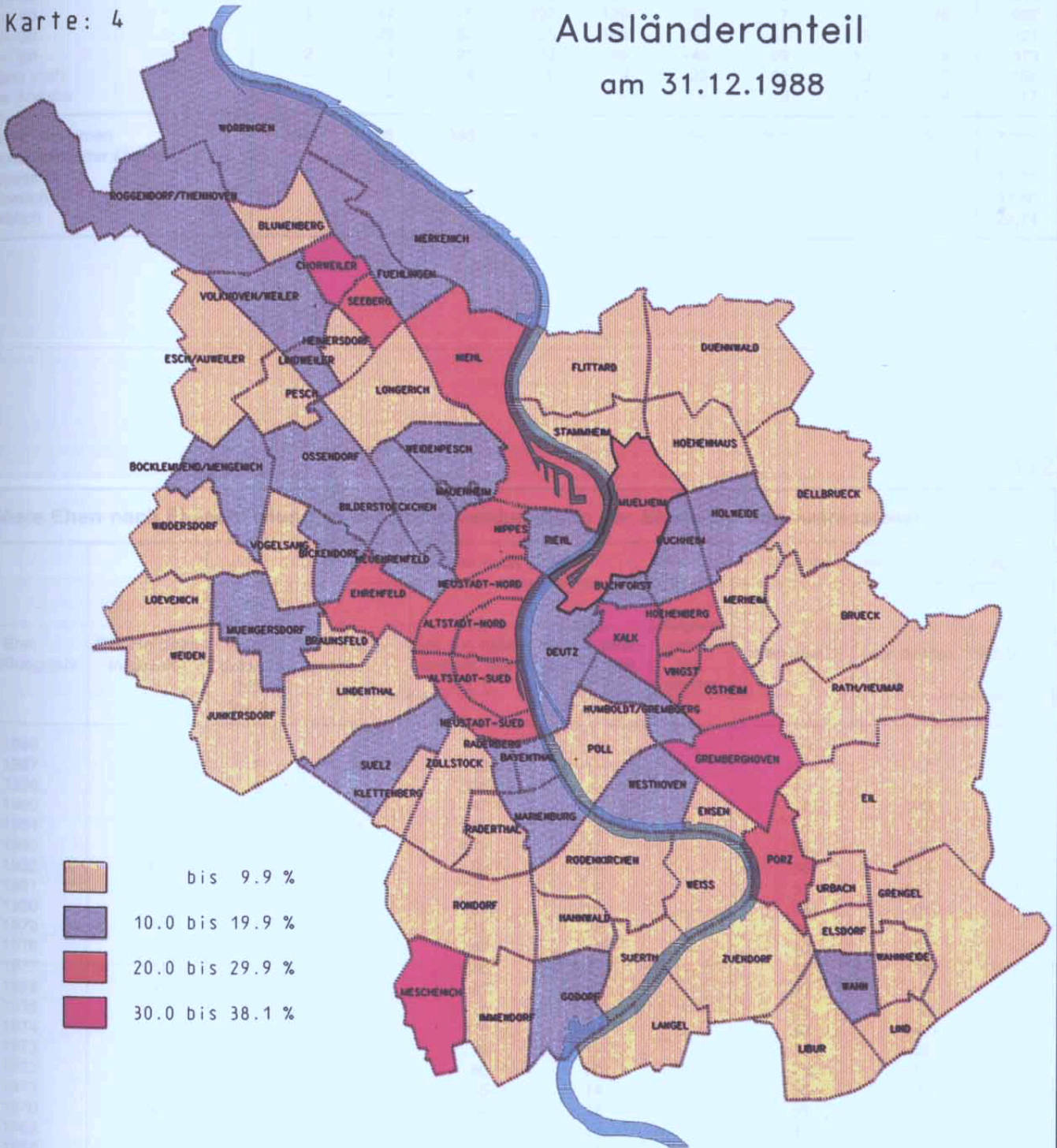
**Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner**

Mann \ Frau						Insgesamt 1988	1987
	Ledig	Verwitwet	Geschieden	Ohne Angabe			
Ledig	4 194	21	559	957	5 731	6 300	
Verwitwet	84	29	70	9	192	229	
Geschieden	628	22	537	50	1 237	1 769	
Ohne Angabe	36	1	7	—	44	818	
<b>Insgesamt 1988</b>	<b>4 942</b>	<b>73</b>	<b>1 173</b>	<b>1 016</b>	<b>7 204</b>	<b>x</b>	
<b>1987</b>	<b>6 104</b>	<b>99</b>	<b>1 606</b>	<b>1 307</b>	<b>x</b>	<b>9 116</b>	

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 4

Ausländeranteil  
am 31.12.1988



## Eheschließungen nach dem Alter der Ehepartner

Mann Alter von ... bis unter ... Jahre	Frau	Alter von ... bis unter ... Jahre								Männer zu- sammen	
		unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr		ohne Angabe
unter 20		43	24	2	—	1	—	—	—	43	113
20 — 25		196	716	168	26	9	5	—	—	271	1 391
25 — 30		58	848	959	164	33	9	—	—	327	2 398
30 — 35		13	197	534	342	81	27	2	—	148	1 344
35 — 40		5	47	176	202	129	55	7	—	76	697
40 — 50		—	28	82	128	166	231	43	3	40	721
50 — 60		2	4	21	33	45	146	99	15	8	373
60 und mehr ohne Angabe		—	1	4	5	9	23	51	50	7	150
		—	—	—	—	—	—	3	10	4	17
Frauen zusammen		317	1 865	1 946	900	473	496	205	78	924	7 204
Durchschnittsalter (Jahre) insgesamt											31,16
männlich											32,40
weiblich											29,74

## Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller

Ehe- schließungsjahr	Gelöste Ehen insgesamt	Entscheidungen nach §§ BGB					Das Verfahren wurde beantragt		
		1565, Abs. 1 in Verbin- dung mit 1565, Abs. 2	1565, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbin- dung mit 1566, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbin- dung mit 1566, Abs. 2	Aufgrund anderer Vor- schriften	vom Mann	von der Frau	von beiden
1988	1	1	—	—	—	—	—	1	—
1987	29	5	1	23	—	—	11	17	1
1986	110	3	2	105	—	—	47	63	—
1985	152	—	5	147	—	—	52	100	—
1984	172	1	4	166	1	—	54	118	—
1983	191	1	7	172	11	—	59	132	—
1982	181	—	4	163	14	—	56	125	—
1981	167	1	2	151	12	1	55	111	1
1980	139	—	1	127	11	—	48	91	—
1979	136	—	1	112	23	—	46	90	—
1978	107	—	1	87	19	—	40	67	—
1977	104	—	1	86	17	—	38	66	—
1976	92	—	—	81	11	—	38	54	—
1975	101	—	1	74	26	—	39	62	—
1974	89	—	3	70	16	—	42	47	—
1973	84	—	3	70	11	—	29	55	—
1972	80	—	—	60	20	—	25	55	—
1971	69	—	—	55	14	—	30	39	—
1970	83	—	3	64	16	—	39	44	—
1969	88	—	1	70	17	—	41	46	1
1968	61	—	2	42	17	—	29	32	—
1967	71	—	4	53	14	—	29	42	—
1966	59	—	3	45	11	—	24	35	—
1965	43	—	3	32	8	—	18	25	—
1964	54	—	—	42	12	—	32	22	—
1963	59	—	1	50	8	—	31	28	—
1962	48	—	1	35	12	—	25	12	1
1961 und früher	215	—	8	145	62	—	103	112	—
Insgesamt	2 785	12	62	2 327	383	1	1 080	1 701	4

## Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl

Eheschließungs- jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon					Gesamtzahl der Kinder	
		ohne minder- jährige Kinder	mit ... minderjährigen Kindern					
			1	2	3	4		5 und mehr
1988	1	1	—	—	—	—	—	—
1987	29	28	1	—	—	—	—	1
1986	110	99	10	1	—	—	—	12
1985	152	114	32	5	—	—	6	47
1984	172	118	42	12	—	—	—	66
1983	191	117	58	15	1	—	—	91
1982	181	107	52	19	3	—	—	99
1981	167	90	52	24	—	1	—	104
1980	139	76	46	14	3	—	—	83
1979	136	72	45	15	4	—	—	87
1978	107	53	33	17	3	1	—	80
1977	104	49	36	18	1	—	—	75
1976	92	50	30	11	1	—	—	55
1975	101	46	22	29	2	2	—	94
1974	89	41	28	17	3	—	—	71
1973	84	46	20	15	3	—	—	59
1972	80	42	16	18	2	1	7	68
1971	69	22	26	15	5	1	—	75
1970	83	27	38	13	5	—	—	79
1969	88	39	24	21	3	—	6	80
1968	61	42	13	3	3	—	—	28
1967	71	32	20	16	3	—	—	61
1966	59	42	9	8	—	—	—	25
1965	43	32	8	2	1	—	—	15
1964	54	39	12	3	—	—	—	18
1963	59	45	14	—	—	—	—	14
1962 und früher	263	235	26	1	1	—	—	31
Insgesamt	2 785	1 704	713	312	47	6	19	1 518

## Lebendgeborene und Fruchtbarkeitsziffern 1975 — 1988

Jahr	Lebendgeborene			Fruchtbarkeitsziffern <sup>1)</sup>		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer
1975	9 216	6 061	3 155	40,6	30,9	103,7
1978	8 897	6 334	2 563	38,3	31,6	81,8
1979	8 657	6 153	2 504	36,8	30,4	76,4
1980	9 382	6 716	2 666	39,7	33,2	77,3
1981	9 267	6 709	2 558	39,1	33,3	71,2
1982	9 310	7 016	2 294	39,2	34,9	63,0
1983	8 459	6 490	1 969	35,9	32,4	55,5
1984	8 332	6 526	1 806	36,9	33,9	53,5
1985	8 339	6 617	1 722	37,1	34,8	50,1
1986	8 826	6 912	1 914	39,3	36,5	54,3
1987	9 664	7 416	2 248	42,7	39,2	61,0
1988	10 092	8 024	2 068	44,3	42,5	53,0

<sup>1)</sup> Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren

**Lebendgeborene nach Geschlecht und Ehelichkeit im Jahresverlauf**

Monat	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ehelich			Nichtehelich		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Januar	857	429	428	761	385	376	96	44	52
Februar	765	386	379	616	317	299	149	69	80
März	849	409	440	711	343	368	138	66	72
April	790	402	388	653	334	319	137	68	69
Mai	895	460	435	742	366	376	153	94	59
Juni	758	409	349	641	352	289	117	57	60
Juli	888	450	438	734	376	358	154	74	80
August	857	430	427	719	366	353	138	64	74
September	894	493	401	737	407	330	157	86	71
Oktober	884	447	437	739	373	366	145	74	71
November	808	429	379	649	343	306	159	86	73
Dezember	847	445	402	679	350	329	168	95	73
Zusammen	10 092	5 189	4 903	8 381	4 312	4 069	1 711	877	834

**Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Staatsangehörigkeit**

Alter der Mutter (Jahre)	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	4	2	2	4	2	2	—	—	—
15 bis unter 16	11	6	5	6	3	3	5	3	2
16 bis unter 17	36	21	15	23	14	9	13	7	6
17 bis unter 18	80	42	38	40	20	20	40	22	18
18 bis unter 19	145	83	62	71	39	32	74	44	30
19 bis unter 20	257	116	141	132	62	70	125	54	71
20 bis unter 21	303	157	146	183	89	94	120	68	52
21 bis unter 22	403	204	199	264	141	123	139	63	76
22 bis unter 23	513	280	233	351	187	164	162	93	69
23 bis unter 24	593	303	290	422	225	197	171	78	93
24 bis unter 25	661	346	315	512	273	239	149	73	76
25 bis unter 26	720	376	344	603	309	294	117	67	50
26 bis unter 27	759	384	375	646	327	319	113	57	56
27 bis unter 28	752	378	374	647	332	315	105	46	59
28 bis unter 29	791	402	389	694	341	353	97	61	36
29 bis unter 30	762	374	388	681	335	346	81	39	42
30 bis unter 31	594	304	290	514	260	254	80	44	36
31 bis unter 32	556	281	275	500	250	250	56	31	25
32 bis unter 33	455	234	221	401	205	196	54	29	25
33 bis unter 34	388	207	181	327	175	152	61	32	29
34 bis unter 35	291	155	136	242	131	111	49	24	25
35 bis unter 36	273	133	140	222	110	112	51	23	28
36 bis unter 37	213	116	97	158	83	75	55	33	22
37 bis unter 38	147	80	67	111	61	50	36	19	17
38 bis unter 39	130	67	63	97	54	43	33	13	20
39 bis unter 40	101	56	45	78	43	35	23	13	10
40 bis unter 41	64	33	31	41	21	20	23	12	11
41 bis unter 42	44	25	19	29	14	15	15	11	4
42 bis unter 43	13	7	6	7	5	2	6	2	4
43 bis unter 44	6	2	4	1	—	1	5	2	3
44 bis unter 45	15	8	7	10	6	4	5	2	3
45 bis unter 46	3	1	2	2	1	1	1	—	1
46 und älter	9	6	3	5	3	2	4	3	1
Insgesamt 1988	10 092	5 189	4 903	8 024	4 121	3 903	2 068	1 068	1 000
1987	9 664	4 963	4 701	7 416	3 825	3 591	2 248	1 138	1 110



## Ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

Alter der Mutter (Jahre)	Zusammen	Geburtenfolge (Das ... Kind in der Ehe)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und mehr	Unbe- kannt	
15 bis unter 16	6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16 bis unter 17	13	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
17 bis unter 18	42	38	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
18 bis unter 19	96	74	14	—	—	—	—	—	—	—	—	8
19 bis unter 20	170	134	22	2	—	—	—	—	—	—	—	12
20 bis unter 21	224	161	36	5	—	—	—	—	—	—	—	22
21 bis unter 22	298	170	84	10	2	—	—	—	—	—	—	32
22 bis unter 23	396	235	99	16	4	—	—	—	—	—	—	42
23 bis unter 24	473	285	103	26	4	—	—	—	—	—	—	55
24 bis unter 25	523	265	146	39	7	—	—	—	—	—	—	66
25 bis unter 26	626	321	142	39	7	2	—	—	—	1	—	114
26 bis unter 27	654	324	155	56	11	3	—	—	—	—	—	105
27 bis unter 28	639	275	153	43	17	5	—	—	—	—	—	146
28 bis unter 29	704	269	207	67	25	1	1	—	2	—	—	132
29 bis unter 30	657	258	182	54	19	5	1	—	—	1	—	137
30 bis unter 31	528	209	143	57	20	6	2	—	—	—	—	91
31 bis unter 32	494	175	129	54	20	9	4	1	1	—	—	101
32 bis unter 33	397	124	137	53	16	7	2	—	—	—	—	58
33 bis unter 34	341	105	91	55	18	9	5	2	1	—	—	55
34 bis unter 35	248	71	79	31	16	9	2	2	—	—	—	38
35 bis unter 36	233	76	58	29	16	10	2	2	1	1	—	38
36 bis unter 37	175	54	32	30	23	8	1	1	3	—	—	23
37 bis unter 38	122	24	34	24	8	8	3	2	1	—	—	18
38 bis unter 39	109	25	22	21	14	7	2	1	—	2	—	15
39 bis unter 40	82	23	21	10	12	3	3	1	2	—	—	7
40 bis unter 41	57	7	13	8	10	4	3	1	3	1	—	7
41 bis unter 42	35	11	2	6	4	3	2	2	—	—	—	5
42 bis unter 43	12	4	3	1	—	1	—	1	—	—	—	2
43 bis unter 44	6	1	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1
44 bis unter 45	11	1	1	2	—	—	3	2	—	1	—	1
45 bis unter 46	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
46 und älter	8	2	2	—	1	—	—	—	1	1	—	1
Insgesamt 1988	8 381	3 736	2 114	738	274	101	38	19	16	8	—	1 337
davon männlich	4 312	1 941	1 071	376	149	54	19	12	8	3	—	679
weiblich	4 069	1 795	1 043	362	125	47	19	7	8	5	—	658

## Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter (Jahre)	Insgesamt			Familienstand und Geschlecht							
	zusammen	männlich	weiblich	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	93	58	35	58	35	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 5	19	9	10	9	10	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	11	7	4	7	4	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15	11	9	2	9	2	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	21	11	10	10	9	1	1	—	—	—	—
20 bis unter 25	44	28	16	27	14	—	2	—	—	1	—
25 bis unter 30	68	50	18	39	10	8	6	1	—	2	2
30 bis unter 35	66	43	23	20	4	15	15	—	1	8	3
35 bis unter 40	104	62	42	25	8	23	23	—	2	14	9
40 bis unter 45	140	90	50	24	6	43	27	—	6	23	11
45 bis unter 50	303	198	105	42	4	113	57	3	10	40	34
50 bis unter 55	410	285	125	46	13	163	71	5	12	71	29
55 bis unter 60	497	351	146	32	14	237	91	13	28	69	13
60 bis unter 65	714	452	262	32	25	335	139	41	67	44	31
65 bis unter 70	1 019	548	471	23	43	409	176	65	195	51	57
70 bis unter 75	1 130	577	553	16	45	422	174	95	292	44	42
75 bis unter 80	1 861	858	1 003	28	90	613	196	172	615	45	102
80 bis unter 85	1 904	731	1 173	23	121	427	135	251	827	30	90
85 bis unter 90	1 379	412	967	20	117	193	50	188	739	11	61
90 und älter	737	146	591	4	72	42	13	93	466	7	40
Insgesamt 1988	10 531	4 925	5 606	494	646	3 044	1 176	927	3 260	460	524
1987	11 207	5 281	5 926	549	688	3 346	1 327	1 012	3 502	374	409

**Gestorbene Säuglinge nach Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit 1978 — 1988**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ehelich	Nichtehelich	Deutsche	Ausländer
1978	146	84	62	130	16	98	48
1979	148	90	58	124	24	112	36
1980	112	74	38	92	20	80	32
1981	96	46	50	85	11	72	24
1982	134	86	48	112	22	100	34
1983	95	60	35	74	21	70	25
1984	112	58	54	97	15	78	34
1985	68	36	32	55	13	54	14
1986	94	53	41	77	17	65	29
1987	89	49	40	70	19	70	19
1988	93	58	35	79	14	74	19
	Auf 1000 Lebendgeborene						
1978	16,4	17,3	15,3	16,1	19,0	15,5	18,7
1979	17,1	19,2	14,6	15,9	28,0	18,2	14,4
1980	11,9	14,7	8,7	10,9	21,6	11,9	12,0
1981	10,4	9,5	11,3	10,2	11,6	10,7	9,4
1982	14,4	17,8	10,7	13,5	22,2	14,3	14,8
1983	11,2	13,8	8,5	9,9	22,4	10,8	12,7
1984	13,4	13,5	13,4	13,3	15,4	12,0	18,8
1985	8,2	8,4	7,9	7,6	12,3	8,2	8,1
1986	10,7	11,9	9,4	10,1	15,0	9,4	15,2
1987	9,2	9,9	8,5	8,4	14,5	9,4	8,5
1988	9,2	11,2	7,2	9,4	8,2	9,2	9,2

**Gestorbene Säuglinge nach dem Alter 1978 — 1988**

Jahr	Insgesamt	Alter			
		unter 1 Tag	1 — 7 Tage	7 — 28 Tage	28 Tage und älter
1978	146	22	38	19	67
1979	148	27	33	12	76
1980	112	28	16	13	55
1981	96	16	18	11	51
1982	134	28	22	18	66
1983	95	10	18	10	57
1984	112	16	21	15	60
1985	68	9	13	9	37
1986	94	13	25	12	44
1987	89	13	20	17	39
1988	93	2	1	34	56

**Gestorbene Säuglinge nach Alter, Geschlecht, Legitimität und Staatsangehörigkeit**

Alter	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ehelich	Nichtehelich	Deutsche	Ausländer
unter 1 Tag	2	1	1	2	—	2	—
1 — 7 Tage	1	1	—	1	—	1	—
7 — 28 Tage	34	24	10	28	6	30	4
28 Tage und älter	56	32	24	48	8	41	15

Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Todesursache			
Todesursachen mit Nummern des ab 1.1.1979 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Insgesamt		
	zusammen	männlich	weiblich
001-139 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	78	49	29
darunter 010-012 Tuberkulose der Atmungsorgane	7	5	2
013-018 Tuberkulose sonstiger Organe	2	1	1
045 Poliomyelitis ohne Spätfolge	—	—	—
140-199 bösartige Neubildungen	2 152	1 084	1 068
darunter 150-154, 159 des Magen- und Darmkanals	522	254	268
155-157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	196	77	119
160-165 der Atmungsorgane	516	391	125
174 der weiblichen Brustdrüsen	217	x	217
175 der männlichen Brustdrüsen	3	3	x
179-184 der weiblichen Geschlechtsorgane	146	x	146
185-187 der männlichen Geschlechtsorgane	132	132	x
200-208 bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. blutbildenden Organe	167	83	84
210-239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	77	36	41
240-279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	160	58	102
darunter 250 Diabetes mellitus	131	45	86
280-289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	23	11	12
290-389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	189	88	101
darunter 290 senile und präsenile Demenz	23	3	20
390-459 Krankheiten des Kreislaufsystems	4 319	1 862	2 457
darunter 400-405 Bluthochdruck	107	33	74
410 akuter Herzmyokardinfarkt	1 003	544	459
411-414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	996	460	536
425,428 chronische, nichtreumatische Herzmuskelkrankheiten	662	249	413
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	57	14	43
430-438 Hirngefäßkrankheiten	934	328	606
440-448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	266	117	149
460-519 Krankheiten der Atmungsorgane	434	235	199
darunter 480-486 Lungenentzündung	109	48	61
487 Grippe	—	—	—
466,490-491 Bronchitis	166	103	63
520-579 Krankheiten der Verdauungsorgane	480	221	259
darunter 531-534 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	40	16	24
560 Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	23	6	17
571 Leberzirrhose	245	141	104
570,572-576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	28	9	19
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	16	7	9
580-629 Krankheiten der Ham- und Geschlechtsorgane	88	45	43
darunter 580-584 Nephritis und Nephrose	—	—	—
600 Prostatahypertrophie	7	7	x
630-676 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	—	x	—
darunter 640-646 Fehlgeburten	—	x	—
680-739 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	46	12	34
740-759 angeborene Mißbildungen	10	4	6
760-779 bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	32	23	9
780-799 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	194	101	93
darunter 797 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	64	22	42
798 plötzlicher Tod	34	20	14
800-949 Unfälle und Vergiftungen	230	114	116
darunter 810-825 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb u. außerhalb des Verkehrs	44	31	13
800-807, 826-845 sonstige Verkehrsunfälle	10	8	2
850-869 Vergiftungen	4	2	2
870-876 Zwischenfälle bei Patienten während chirurgischer und medizinischer Behandlung	—	—	—
880-888 Unfälle durch Sturz	114	36	78
890-899 Unfälle durch Feuer	6	1	5
950-959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	164	107	57
960-969 Mord und Totschlag	16	4	12
970-999 sonstige Verletzungen	8	7	1
Ohne Angabe	1 664	781	883
Insgesamt	10 531	4 925	5 606

Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Todesursache

unter 20	Männlich							Weiblich							
	im Alter von ... bis unter ... Jahren							im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	20 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 und älter	unter 20	20 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 90	90 und älter
5	10	8	5	4	9	6	2	1	—	—	3	4	9	10	2
—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	16	53	157	294	321	219	22	—	17	49	101	241	343	266	51
—	1	7	37	58	94	49	8	—	1	8	19	36	96	92	16
—	1	4	15	20	23	13	1	—	—	4	9	28	41	36	1
—	3	26	63	118	116	61	4	—	2	4	12	45	37	20	5
x	x	x	x	x	x	x	x	—	7	17	32	53	58	41	9
1	—	—	2	—	—	—	—	x	x	x	x	x	x	x	x
x	x	x	x	x	x	x	x	—	6	11	12	41	43	28	5
—	—	—	5	24	46	52	5	x	x	x	x	x	x	x	x
3	1	6	13	23	23	14	—	1	2	3	7	19	28	20	4
—	1	1	5	11	8	10	—	1	2	1	2	3	11	15	6
1	2	1	6	13	21	14	—	—	1	1	3	16	39	39	3
—	1	1	6	7	17	13	—	—	—	1	1	13	35	33	3
—	1	1	—	2	5	2	—	—	—	—	—	—	2	7	3
1	9	16	21	13	17	10	1	—	2	5	6	17	29	34	8
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	6	9	3
4	10	52	167	365	654	534	76	4	7	17	57	215	720	1 133	304
—	—	—	1	5	14	13	—	—	—	—	1	5	13	43	12
—	1	26	68	144	193	105	7	1	—	5	18	60	172	180	23
1	—	4	28	79	180	150	18	—	1	3	9	53	151	255	64
2	4	7	32	44	74	66	20	2	2	3	9	21	105	198	73
—	—	—	—	—	2	10	2	—	—	—	—	—	7	25	11
1	2	6	18	44	122	118	17	1	—	4	7	38	195	287	74
—	1	1	8	23	31	45	8	—	1	1	1	10	26	80	30
2	4	4	14	35	83	81	12	—	5	4	7	23	56	81	23
—	1	1	2	6	16	16	6	—	—	1	—	1	15	36	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	18	37	39	5	—	—	—	3	10	16	27	7
—	4	28	47	51	54	36	1	—	6	13	20	45	64	93	18
—	—	2	2	4	4	4	—	—	—	—	—	1	8	10	5
—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	7	5
—	3	26	36	37	27	12	—	—	5	10	15	31	19	22	2
—	1	—	1	1	3	3	—	—	1	1	—	3	4	8	2
—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	1	2	2	1	3	—
—	—	—	3	9	15	15	3	—	2	2	1	8	5	17	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	5	1	x	x	x	x	x	x	x	x
x	x	x	x	x	x	x	x	—	—	—	—	—	—	—	—
x	x	x	x	x	x	x	x	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	3	4	3	1	—	—	—	2	1	2	6	19	4
4	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
23	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—
15	4	10	14	13	13	29	3	12	4	4	8	4	8	27	26
—	—	—	—	—	2	17	3	—	—	—	—	—	1	18	23
15	1	1	1	—	—	2	—	11	—	—	2	—	1	—	—
14	19	13	19	8	15	21	5	4	1	3	3	9	26	43	27
3	7	3	7	1	3	6	1	1	1	—	1	4	4	2	—
—	3	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	4	5	4	7	10	3	—	—	2	—	3	13	38	22
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	—
2	34	13	21	16	10	11	—	2	11	9	9	5	9	11	1
1	2	—	1	—	—	—	—	6	2	1	—	2	—	1	—
—	1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
18	64	80	138	138	183	139	21	15	37	41	43	119	201	324	103
95	183	288	635	1 000	1 435	1 143	146	61	99	155	271	733	1 556	2 140	591

## Zuzüge, Fortzüge und Umzüge nach Staatsangehörigkeit und Stadtteilen

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Einwohner insgesamt			Deutsche						
	Zuzug	Fortzug	Saldo	Zuzug			Fortzug			Saldo
				zu- sammen	von auswärts	aus anderen Stadt- teilen	zu- sammen	nach auswärts	in andere Stadt- teile	
Altstadt-Süd	4 157	3 489	668	2 883	1 343	1 540	2 515	994	1 521	368
Neustadt-Süd	5 802	5 388	414	3 865	1 871	1 994	3 644	1 199	2 445	221
Altstadt-Nord	3 576	3 138	438	2 232	1 109	1 123	1 968	807	1 161	264
Neustadt-Nord	4 223	4 286	-63	2 939	1 352	1 587	2 890	1 100	1 790	49
Deutz	1 507	1 574	-67	1 115	566	549	1 220	524	696	-105
<b>Stadtbezirk 1 Innenstadt</b>	<b>19 265</b>	<b>17 875</b>	<b>1 390</b>	<b>13 034</b>	<b>6 241</b>	<b>6 793</b>	<b>12 237</b>	<b>4 624</b>	<b>7 613</b>	<b>797</b>
Bayenthal	807	859	-52	623	289	334	657	284	373	-34
Marienburg	707	611	96	512	228	284	508	209	299	4
Raderberg	439	426	13	343	152	191	334	103	231	9
Raderthal	456	428	28	418	177	241	388	167	221	30
Zollstock	2 148	1 845	303	1 837	1 108	729	1 618	805	813	219
Rondorf	477	399	78	436	141	295	354	154	200	82
Hahnwald	131	113	18	123	51	72	103	44	59	20
Rodenkirchen	1 258	1 099	159	1 086	512	574	910	403	507	176
Weiß	373	294	79	330	99	231	256	89	167	74
Sürth	586	442	144	458	155	303	375	161	214	83
Godorf	207	218	-11	137	46	91	179	87	92	-42
Immendorf	203	137	66	185	69	116	121	48	73	64
Meschenich	1 422	831	591	586	298	288	437	256	181	149
<b>Stadtbezirk 2 Rodenkirchen</b>	<b>9 214</b>	<b>7 702</b>	<b>1 512</b>	<b>7 074</b>	<b>3 325</b>	<b>3 749</b>	<b>6 240</b>	<b>2 810</b>	<b>3 430</b>	<b>834</b>
Klettenberg	952	812	140	802	292	510	709	283	426	93
Sülz	4 321	3 702	619	3 220	1 489	1 731	2 846	1 298	1 548	374
Lindenthal	3 402	3 141	261	2 822	1 587	1 235	2 651	1 223	1 428	171
Braunsfeld	1 184	1 139	45	907	420	487	908	381	527	-1
Müngersdorf	1 022	683	339	811	275	536	559	215	344	252
Junkersdorf	1 050	827	223	796	428	368	693	318	375	103
Weiden	1 606	1 567	39	1 136	606	529	1 273	670	603	-138
Lövenich	777	682	95	683	299	384	622	347	275	61
Widdersdorf	317	295	22	282	118	164	267	126	141	15
<b>Stadtbezirk 3 Lindenthal</b>	<b>14 631</b>	<b>12 848</b>	<b>1 783</b>	<b>11 458</b>	<b>5 514</b>	<b>5 944</b>	<b>10 528</b>	<b>4 861</b>	<b>5 667</b>	<b>930</b>
Ehrenfeld	4 519	4 229	290	3 109	1 334	1 775	3 107	1 232	1 875	2
Neuehrenfeld	2 169	1 939	230	1 718	660	1 058	1 539	596	943	179
Bickendorf	1 378	1 295	83	1 063	292	771	1 039	319	720	24
Vogelsang	551	593	-42	446	143	303	510	165	345	-64
Bocklemünd/Mengenich	975	967	8	679	211	468	802	316	486	-123
Ossendorf	645	523	122	367	103	264	347	116	231	20
<b>Stadtbezirk 4 Ehrenfeld</b>	<b>10 237</b>	<b>9 546</b>	<b>691</b>	<b>7 382</b>	<b>2 743</b>	<b>4 639</b>	<b>7 344</b>	<b>2 744</b>	<b>4 600</b>	<b>38</b>
Nippes	3 578	3 496	82	2 426	992	1 434	2 409	782	1 627	17
Mauenheim	559	417	142	334	70	264	324	100	224	10
Riehl	1 943	1 452	491	1 265	667	598	1 022	335	687	243
Niehl	2 229	2 237	-8	1 334	481	853	1 248	429	819	86
Weidenpesch	1 176	1 156	20	885	282	603	907	346	561	-22
Longerich	1 640	1 395	245	1 327	824	503	1 151	466	685	176
Bilderstöckchen	920	1 007	-87	656	190	466	821	276	545	-165
<b>Stadtbezirk 5 Nippes</b>	<b>12 045</b>	<b>11 160</b>	<b>885</b>	<b>8 227</b>	<b>3 506</b>	<b>4 721</b>	<b>7 882</b>	<b>2 734</b>	<b>5 148</b>	<b>345</b>

## Zuzüge, Fortzüge und Umzüge nach Staatsangehörigkeit und Stadtteilen

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Ausländer							Umzüge innerhalb des Stadtteils		
	Zuzug			Fortzug			Saldo	zusammen	Deutsche	Ausländer
	zu- sammen	von auswärts	aus anderen Stadt- teilen	zu- sammen	nach auswärts	in andere Stadt- teile				
Altstadt-Süd	1 274	729	545	974	442	532	300	716	499	217
Neustadt-Süd	1 937	1 267	670	1 744	692	1 052	193	1 056	789	267
Altstadt-Nord	1 344	844	500	1 170	604	566	174	472	327	145
Neustadt-Nord	1 284	756	528	1 396	622	774	-112	740	568	172
Deutz	392	233	159	354	162	192	38	372	298	74
<b>Stadtbezirk 1 Innenstadt</b>	<b>6 231</b>	<b>3 829</b>	<b>2 402</b>	<b>5 638</b>	<b>2 522</b>	<b>3 116</b>	<b>593</b>	<b>3 356</b>	<b>2 481</b>	<b>875</b>
Bayenthal	184	114	70	202	116	86	-18	123	97	26
Marienburg	195	97	98	103	56	47	92	49	47	2
Raderberg	96	45	51	92	26	66	4	159	73	86
Raderthal	38	19	19	40	22	18	-2	38	31	7
Zollstock	311	151	160	227	119	108	84	390	330	60
Rondorf	41	20	21	45	29	16	-4	122	117	5
Hahnwald	8	6	2	10	8	2	-2	18	17	1
Rodenkirchen	172	110	62	189	115	74	-17	321	277	44
Weiß	43	24	19	38	27	11	5	91	88	3
Sürth	128	84	44	67	42	25	61	128	115	13
Godorf	70	45	25	39	19	20	31	36	29	7
Immendorf	18	15	3	16	8	8	2	43	43	—
Meschenich	836	527	309	394	249	145	442	380	214	166
<b>Stadtbezirk 2 Rodenkirchen</b>	<b>2 140</b>	<b>1 257</b>	<b>883</b>	<b>1 462</b>	<b>836</b>	<b>626</b>	<b>678</b>	<b>1 898</b>	<b>1 478</b>	<b>420</b>
Klettenberg	150	101	49	103	27	76	47	120	109	11
Sülz	1 101	756	345	856	473	383	245	772	640	132
Lindenthal	580	384	196	490	271	219	90	615	533	82
Braunsfeld	277	175	102	231	126	105	46	147	140	7
Müngersdorf	211	136	75	124	61	63	87	109	92	17
Junkersdorf	254	102	152	134	79	55	120	162	147	15
Weiden	471	400	71	294	127	167	177	326	296	30
Lövenich	94	51	43	60	47	13	34	147	143	4
Widdersdorf	35	20	15	28	11	17	7	69	63	6
<b>Stadtbezirk 3 Lindenthal</b>	<b>3 173</b>	<b>2 125</b>	<b>1 048</b>	<b>2 320</b>	<b>1 222</b>	<b>1 098</b>	<b>853</b>	<b>2 467</b>	<b>2 163</b>	<b>304</b>
Ehrenfeld	1 410	766	644	1 122	513	609	288	1 096	714	382
Neuehrenfeld	451	261	190	400	224	176	51	433	363	70
Bickendorf	315	161	154	256	115	141	59	365	314	51
Vogelsang	105	45	60	83	40	43	22	102	97	5
Bocklemünd/Mengenich	296	135	161	165	105	60	131	328	293	35
Ossendorf	278	230	48	176	134	42	102	57	49	8
<b>Stadtbezirk 4 Ehrenfeld</b>	<b>2 855</b>	<b>1 598</b>	<b>1 257</b>	<b>2 202</b>	<b>1 131</b>	<b>1 071</b>	<b>653</b>	<b>2 381</b>	<b>1 830</b>	<b>551</b>
Nippes	1 152	652	500	1 087	512	575	65	885	681	204
Mauenheim	225	81	144	93	16	77	132	54	50	4
Riehl	678	490	188	430	189	241	248	231	193	38
Niehl	895	629	266	989	700	289	-94	420	274	146
Weidenpesch	291	153	138	249	79	170	42	204	162	42
Longerich	313	222	91	244	127	117	69	250	231	19
Bilderstöckchen	264	136	128	186	98	88	78	211	176	35
<b>Stadtbezirk 5 Nippes</b>	<b>3 818</b>	<b>2 363</b>	<b>1 455</b>	<b>3 278</b>	<b>1 721</b>	<b>1 557</b>	<b>540</b>	<b>2 255</b>	<b>1 767</b>	<b>488</b>

**Zuzüge, Fortzüge und Umzüge nach Staatsangehörigkeit und Stadtteilen**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Einwohner insgesamt			Deutsche							Saldo
	Zuzug	Fortzug	Saldo	Zuzug			Fortzug				
				zu- sammen	von auswärts	aus anderen Stadt- teilen	zu- sammen	nach auswärts	in andere Stadt- teile		
Merkenich	309	241	68	239	91	148	171	59	112	68	
Fühlingen	133	105	28	106	40	66	85	23	62	21	
Seeberg	1 140	1 200	-60	611	153	458	804	246	558	-193	
Heimersdorf	407	469	-62	316	67	249	396	121	275	-80	
Lindweiler	312	344	-32	211	48	163	280	78	202	-69	
Pesch	671	519	152	579	165	414	444	164	280	135	
Esch/Auweiler	437	417	20	392	148	244	373	150	223	19	
Volkhoven/Weiler	158	136	22	124	25	99	112	36	76	12	
Chorweiler	1 957	1 611	346	818	209	609	849	310	539	-31	
Blumenberg	25	—	25	23	—	23	—	—	—	23	
Roggendorf/Thenhoven	408	301	107	321	129	192	253	128	125	68	
Worringen	573	499	74	476	208	268	395	202	193	81	
<b>Stadtbezirk 6</b>											
<b>Chorweiler</b>	6 530	5 842	688	4 216	1 283	2 933	4 162	1 517	2 645	54	
Poll	909	751	158	685	326	359	590	203	387	95	
Westhoven	385	405	-20	326	102	224	357	145	212	-31	
Ensen	481	476	5	398	133	265	404	143	261	-6	
Gremberghoven	397	388	9	256	59	197	256	55	201	—	
Eil	589	587	2	498	152	346	521	211	310	-23	
Porz	2 026	1 830	196	1 299	505	794	1 343	522	821	-44	
Urbach	1 045	984	61	770	237	533	765	246	519	5	
Elsdorf	108	80	28	100	21	79	79	27	52	21	
Grengei	427	440	-13	368	100	268	405	144	261	-37	
Wahnheide	913	854	59	649	283	366	679	321	358	-30	
Wahn	920	643	277	330	97	233	342	159	183	-12	
Lind	393	357	36	257	82	175	249	110	139	8	
Libur	30	40	-10	30	14	16	39	11	28	-9	
Zündorf	1 054	894	160	818	320	498	674	284	390	144	
Langel	205	154	51	176	66	110	138	73	65	38	
<b>Stadtbezirk 7</b>											
<b>Porz</b>	9 882	8 883	999	6 960	2 497	4 463	6 841	2 654	4 187	119	
Humboldt/Gremberg	1 340	1 349	-9	990	321	669	1 018	291	727	-28	
Kalk	2 446	2 155	291	1 502	578	924	1 456	540	916	46	
Vingst	1 347	1 187	160	938	395	543	831	187	644	107	
Höhenberg	1 454	1 294	160	1 055	451	604	1 014	263	751	41	
Ostheim	1 104	997	107	749	289	460	738	230	508	11	
Merheim	580	586	-6	469	201	268	494	180	314	-25	
Brück	1 617	1 385	232	1 380	583	797	1 251	526	725	129	
Rath/Heumar	669	563	106	602	244	358	498	236	262	104	
<b>Stadtbezirk 8</b>											
<b>Kalk</b>	10 557	9 516	1 041	7 685	3 062	4 623	7 300	2 453	4 847	385	
Mülheim	4 518	3 858	660	2 940	1 151	1 789	2 590	887	1 703	350	
Buchforst	552	544	8	396	86	310	397	116	281	-1	
Buchheim	1 248	1 264	-16	894	218	676	966	325	641	-72	
Holweide	1 807	1 534	273	1 318	410	908	1 140	384	756	178	
Dellbrück	1 738	1 694	44	1 097	459	638	1 052	496	556	45	
Höhenhaus	1 001	871	130	830	217	613	715	203	512	115	
Dünnwald	579	647	-68	508	201	307	571	183	388	-63	
Stammheim	1 009	841	168	796	573	223	625	213	412	171	
Flittard	487	413	74	384	159	225	341	173	168	43	
<b>Stadtbezirk 9</b>											
<b>Mülheim</b>	12 939	11 666	1 273	9 163	3 474	5 689	8 397	2 980	5 417	766	
<b>Insgesamt</b>	105 300	95 038	10 262	75 199	31 645	43 554	70 931	27 377	43 554	4 268	

**Zuzüge, Fortzüge und Umzüge nach Staatsangehörigkeit und Stadtteilen**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Ausländer						Umzüge innerhalb des Stadtteils			Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	
	Zuzug			Fortzug			Saldo	zusammen	Deutsche		Ausländer
	zu- sammen	von auswärts	aus anderen Stadt- teilen	zu- sammen	nach auswärts	in andere Stadt- teile					
	70	49	21	70	41	29	—	113	90	23	Merkenich
	27	26	1	20	15	5	7	40	34	6	Fühlingen
	529	313	216	396	219	177	133	231	143	88	Seeberg
	91	55	36	73	47	26	18	49	49	—	Heimersdorf
	101	59	42	64	41	23	37	33	31	2	Lindweiler
	92	71	21	75	53	22	17	132	129	3	Pesch
	45	31	14	44	36	8	1	113	100	13	Esch/Auweiler
	34	22	12	24	9	15	10	19	12	7	Volkhoven/Weiler
	1 139	798	341	762	513	249	377	356	166	190	Chorweiler
	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	Blumenberg
	87	36	51	48	27	21	39	102	90	12	Roggendorf/Thenhoven
	97	74	23	104	72	32	-7	313	288	25	Worringen
	2 314	1 534	780	1 680	1 073	607	634	1 501	1 132	369	<b>Stadtbezirk 6</b>
											<b>Chorweiler</b>
	224	113	111	161	81	80	63	217	184	33	Poll
	59	43	16	48	24	24	11	105	96	9	Westhoven
	83	46	37	72	44	28	11	98	85	13	Ensen
	141	47	94	132	42	90	9	91	42	49	Gremberghoven
	91	40	51	66	33	33	25	110	97	13	Eil
	727	397	330	487	250	237	240	594	413	181	Porz
	275	155	120	219	100	119	56	220	195	25	Urbach
	8	1	7	1	—	1	7	13	11	2	Elsdorf
	59	28	31	35	20	15	24	71	66	5	Grengei
	264	189	75	175	102	73	89	181	172	9	Wahnheide
	590	496	94	301	161	140	289	102	57	45	Wahn
	136	84	52	108	59	49	28	44	40	4	Lind
	—	—	—	1	—	1	-1	11	10	1	Libur
	236	156	80	220	65	155	16	224	201	23	Zündorf
	29	22	7	16	8	8	13	44	42	2	Langel
	2 922	1 817	1 105	2 042	989	1 053	880	2 125	1 711	414	<b>Stadtbezirk 7</b>
											<b>Porz</b>
	350	166	184	331	145	186	19	357	256	101	Humboldt/Gremberg
	944	455	489	699	297	402	245	714	418	296	Kalk
	409	194	215	356	142	214	53	267	214	53	Vingst
	399	184	215	280	124	156	119	284	239	45	Höhenberg
	355	189	166	259	88	171	96	286	209	77	Ostheim
	111	74	37	92	45	47	19	99	89	10	Merheim
	237	113	124	134	61	73	103	408	364	44	Brück
	67	44	23	65	26	39	2	252	235	17	Rath/Heumar
	2 872	1 419	1 453	2 216	928	1 288	656	2 667	2 024	643	<b>Stadtbezirk 8</b>
											<b>Kalk</b>
	1 578	979	599	1 268	720	548	310	1 487	1 003	484	Mülheim
	156	96	60	147	82	65	9	112	100	12	Buchforst
	354	188	166	298	184	114	56	219	182	37	Buchheim
	489	340	149	394	241	153	95	492	410	82	Holweide
	641	494	147	642	506	136	-1	506	441	65	Dellbrück
	171	103	68	156	80	76	15	320	293	27	Höhenhaus
	71	46	25	76	42	34	-5	200	171	29	Dünnwald
	213	146	67	216	89	127	-3	176	162	14	Stammheim
	103	70	33	72	44	28	31	191	172	19	Flittard
	3 776	2 462	1 314	3 269	1 988	1 281	507	3 703	2 934	769	<b>Stadtbezirk 9</b>
											<b>Mülheim</b>
	30 101	18 404	11 697	24 107	12 410	11 697	5 994	22 353	17 520	4 833	<b>Insgesamt</b>

## Zugezogene Personen nach Herkunft und Geschlecht

Herkunft	Männlich	Weiblich	Zusammen	Herkunft	Männlich	Weiblich	Zusammen
Bödberg	24	27	51	Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1 378	1 282	2 660
Bergheim	186	217	403	Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	2 090	1 908	3 998
Brühl	136	130	266				
Elsdorf	41	44	85				
Erfstadt	147	158	305				
Frechen	202	212	414				
Hürth	371	290	661	Westfalen	3 623	3 559	7 182
Kerpen	199	227	426	Nordrhein-Westfalen zusammen	11 675	11 193	22 868
Pulheim	413	375	788				
Wesseling	146	131	277	Schleswig-Holstein	259	203	462
ohne nähere Angabe	4	2	6	Hamburg	252	181	433
Erftkreis zusammen	1 869	1 813	3 682	Niedersachsen	909	843	1 752
Bergisch Gladbach	603	574	1 177	Bremen	92	77	169
Burscheid	13	22	35	Hessen	835	714	1 549
Kürten	49	58	107	Rheinland-Pfalz	1 138	1 011	2 149
Leichlingen	30	34	64	Baden-Württemberg	984	767	1 751
Odenthal	48	45	93	Bayern	886	655	1 541
Overath	80	85	165	Saarland	242	137	379
Rösrath	136	139	275	Berlin (West)	295	216	511
Wermelskirchen	34	24	58	Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	17 567	15 997	33 564
ohne nähere Angabe	2	—	2				
Rheinisch Bergischer Kreis zusammen	995	981	1 976	DDR einschl. Berlin (Ost)	.	.	.
Lindlar	42	37	79	Niederlande	87	70	157
Übriger Oberbergischer Kreis	284	285	569	Belgien	96	91	187
Oberbergischer Kreis zusammen	326	322	648	Luxemburg	28	30	58
Weilerswist	30	29	59	Frankreich	145	152	297
Übriger Kreis Euskirchen	252	238	490	Österreich	78	41	119
Kreis Euskirchen zusammen	282	267	549	Schweiz	43	37	80
Bornheim	47	57	104	Italien	527	428	955
Lohmar	82	65	147	Großbritannien	109	116	225
Niederkassel	134	153	287	Dänemark, Finnland, Norwegen,			
Troisdorf	147	141	288	Schweden	47	53	100
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	469	454	923	Albanien, Bulgarien, Polen,			
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	879	870	1 749	Rumänien, Tschechoslowakei,			
Aachen	228	195	423	UdSSR, Ungarn	1 305	1 234	2 539
Bonn	433	407	840	Übriges Europa	1 687	1 817	3 504
Leverkusen	436	404	840	Europa zusammen	21 719	20 066	41 785
Übriger Regierungsbezirk Köln	514	467	981	Afrika	335	223	558
Regierungsbezirk Köln zusammen	5 962	5 726	11 688	Amerika	236	217	453
Düsseldorf	326	262	588	Asien	556	516	1 072
Dormagen	128	114	242	Australien	29	18	47
Rommerskirchen	10	10	20	Übrige Erdteile zusammen	1 156	974	2 130
Übriger Kreis Neuss	194	176	370	Ohne Angabe <sup>1)</sup>	3 586	2 548	6 134
Kreis Neuss zusammen	332	300	632	Insgesamt	26 461	23 588	50 049

1) einschließlich DDR und Berlin (Ost)

## Weggezogene Personen nach Ziel und Geschlecht

Ziel	Männlich	Weiblich	Zusammen	Ziel	Männlich	Weiblich	Zusammen
Bedburg	21	25	46	Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1 021	919	1 940
Bergheim	300	338	638	Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 625	1 490	3 115
Brühl	166	184	350				
Elsdorf	77	73	150				
Erfstadt	160	159	319				
Frechen	251	304	555				
Hürth	386	404	790	Westfalen	1 240	1 115	2 355
Kerpen	318	303	621	Nordrhein-Westfalen zusammen	9 156	9 129	18 285
Pulheim	441	465	906				
Wesseling	186	195	381	Schleswig-Holstein	238	195	433
ohne nähere Angabe	12	9	21	Hamburg	177	157	334
Erftkreis zusammen	2 318	2 459	4 777	Niedersachsen	643	489	1 132
Bergisch Gladbach	591	682	1 273	Bremen	65	45	110
Burscheid	25	27	52	Hessen	756	608	1 364
Kürten	65	64	129	Rheinland-Pfalz	983	993	1 976
Leichlingen	27	25	52	Baden-Württemberg	838	641	1 479
Odenthal	37	31	68	Bayern	942	838	1 780
Overath	85	102	187	Saarland	104	65	169
Rösrath	185	194	379	Berlin (West)	302	207	509
Wermelskirchen	22	15	37	Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	14 204	13 367	27 571
ohne nähere Angabe	6	4	10				
Rheinisch Bergischer Kreis zusammen	1 043	1 144	2 187	DDR einschl. Berlin (Ost)	.	.	.
Lindlar	60	60	120	Niederlande	84	84	168
Übriger Oberbergischer Kreis	259	236	495	Belgien	83	60	143
Oberbergischer Kreis zusammen	319	296	615	Luxemburg	10	7	17
Weilerswist	50	40	90	Frankreich	124	84	208
Übriger Kreis Euskirchen	265	281	546	Österreich	55	53	108
Kreis Euskirchen zusammen	315	321	636	Schweiz	51	57	108
Bornheim	66	89	155	Italien	387	369	756
Lohmar	122	136	258	Großbritannien	92	95	187
Niederkassel	161	162	323	Dänemark, Finnland, Norwegen,			
Troisdorf	232	237	469	Schweden	30	48	78
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	545	535	1 080	Albanien, Bulgarien, Polen,			
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	1 126	1 159	2 285	Rumänien, Tschechoslowakei,			
Aachen	145	139	284	UdSSR, Ungarn	820	627	1 447
Bonn	326	318	644	Übriges Europa	751	747	1 498
Leverkusen	299	306	605	Europa zusammen	16 691	15 598	32 289
Übriger Regierungsbezirk Köln	400	382	782	Afrika	101	83	184
Regierungsbezirk Köln zusammen	6 291	6 524	12 815	Amerika	206	191	397
Düsseldorf	256	240	496	Asien	248	218	466
Dormagen	138	128	266	Australien	21	27	48
Rommerskirchen	11	12	23	Übrige Erdteile zusammen	576	519	1 095
Übriger Kreis Neuss	149	139	288	Ohne Angabe <sup>1)</sup>	4 135	2 268	6 403
Kreis Neuss zusammen	298	279	577	Insgesamt	21 402	18 385	39 787

1) einschließlich DDR und Berlin (Ost)

## Zuzüge, Fortzüge und Umzüge seit 1982 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	Zuzug	Fortzug	Saldo	Umzüge innerhalb der Stadt	Zuzug	Fortzug	Saldo	Umzüge innerhalb der Stadt	Zuzug	Fortzug	Saldo	Umzüge innerhalb der Stadt
<b>Einwohner</b>												
1982	40 603	44 346	-3 743	83 727	21 830	24 437	-2 607	43 705	18 773	19 909	-1 136	40 022
1983	39 098	48 691	-9 593	89 037	20 491	26 901	-6 410	46 124	18 607	21 790	-3 183	42 913
1984	39 041	49 743	-10 702	92 774	20 204	26 780	-6 576	48 068	18 837	22 963	-4 126	44 706
1985	42 412	40 582	1 830	96 623	22 100	21 443	657	49 897	20 312	19 139	1 173	46 726
1986	43 164	39 727	3 437	93 107	22 221	20 792	1 429	48 393	20 943	18 935	2 008	44 714
1987	45 388	37 659	7 729	84 884	23 873	19 775	4 098	43 965	21 515	17 884	3 631	40 919
1988	50 049	39 787	10 262	77 604	26 461	21 402	5 059	40 523	23 588	18 385	5 203	37 081
<b>Deutsche</b>												
1982	30 718	29 974	744	66 847	15 520	15 528	- 8	32 761	15 198	14 446	752	34 086
1983	31 042	33 454	-2 412	72 562	15 362	17 529	-2 167	35 667	15 680	15 925	- 245	36 895
1984	30 422	31 639	-1 217	75 773	14 819	16 050	-1 231	37 456	15 603	15 589	14	38 317
1985	31 775	29 274	2 501	79 027	15 344	14 870	474	38 990	16 431	14 404	2 027	40 037
1986	31 353	28 080	3 273	75 311	15 052	14 139	913	37 510	16 301	13 941	2 360	37 801
1987	31 995	26 715	5 280	67 556	15 425	13 484	1 941	33 543	16 570	13 231	3 339	34 013
1988	31 645	27 377	4 268	61 074	16 231	14 152	2 079	30 634	15 414	13 225	2 189	30 440
<b>Ausländer</b>												
1982	9 885	14 372	-4 487	16 880	6 310	8 909	-2 599	10 944	3 575	5 463	-1 888	5 936
1983	8 056	15 237	-7 181	16 475	5 129	9 372	-4 243	10 457	2 927	5 865	-2 938	6 018
1984	8 619	18 104	-9 485	17 001	5 385	10 730	-5 345	10 612	3 234	7 374	-4 140	6 389
1985	10 637	11 308	-671	17 596	6 756	6 573	183	10 907	3 881	4 735	-854	6 689
1986	11 811	11 647	164	17 796	7 169	6 653	516	10 883	4 642	4 994	-352	6 913
1987	13 393	10 944	2 449	17 328	8 448	6 291	2 157	10 422	4 945	4 653	292	6 906
1988	18 404	12 410	5 994	16 530	10 230	7 250	2 980	9 889	8 174	5 160	3 014	6 641

## Zuzüge und Fortzüge nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Zuzug	Fortzug	Saldo	Zuzug	Fortzug	Saldo	Zuzug	Fortzug	Saldo
<b>Einwohner</b>									
unter 6	3 193	2 746	447	1 629	1 412	217	1 564	1 334	230
6 — 18	5 052	3 326	1 726	2 580	1 744	836	2 472	1 582	890
18 — 30	24 955	16 669	8 286	12 507	8 437	4 070	12 448	8 232	4 216
30 — 45	10 924	10 424	500	6 806	6 502	304	4 118	3 922	196
45 — 60	3 865	3 835	30	2 204	2 299	-95	1 661	1 536	125
60 und älter	2 060	2 787	-727	735	1 008	-273	1 325	1 779	-454
Zusammen	50 049	39 787	10 262	26 461	21 402	5 059	23 588	18 385	5 203
<b>Deutsche</b>									
unter 6	1 629	1 924	-295	813	995	-182	816	929	-113
6 — 18	1 975	1 486	489	965	780	185	1 010	706	304
18 — 30	17 899	12 454	5 445	8 665	6 070	2 595	9 234	6 384	2 850
30 — 45	6 449	6 931	-482	3 951	4 167	-216	2 498	2 764	-266
45 — 60	2 323	2 440	-117	1 379	1 430	-51	944	1 010	-66
60 und älter	1 370	2 142	-772	458	710	-252	912	1 432	-520
Zusammen	31 645	27 377	4 268	16 231	14 152	2 079	15 414	13 225	2 189
<b>Ausländer</b>									
unter 6	1 564	822	742	816	417	399	748	405	343
6 — 18	3 077	1 840	1 237	1 615	964	651	1 462	876	586
18 — 30	7 056	4 215	2 841	3 842	2 367	1 475	3 214	1 848	1 366
30 — 45	4 475	3 493	982	2 855	2 335	520	1 620	1 158	462
45 — 60	1 542	1 395	147	825	869	-44	717	526	191
60 und älter	690	645	45	277	298	-21	413	347	66
Zusammen	18 404	12 410	5 994	10 230	7 250	2 980	8 174	5 160	3 014



# 2

## GESUNDHEIT UND SOZIALES

## Gesundheit und Soziales

Das Kapitel Gesundheit und Soziales enthält Angaben zur Versorgungssituation der Kölner Bevölkerung im Gesundheitsbereich, informiert über das Sport- und Freizeitgeschehen in der Stadt und liefert Daten zur sozialen Versorgung der Kölner Bürgerinnen und Bürger.

### Zufriedenheit der Kölner Senioren mit ihrer Gesundheit

Im Sommer 1988 wurde vom Amt für Statistik und Einwohnerwesen eine Repräsentativbefragung der älteren Kölner Bürgerinnen und Bürger (60 Jahre und älter) durchgeführt. Mit Hilfe dieser Erhebung sollten aktuelle

Grundlagen für die zweite Fortschreibung des Kölner Altenplans gewonnen werden.

An der Untersuchung beteiligten sich ca. 1 400 deutsche Senioren, die sich nicht nur zur Familien- und Haushaltsform, Wohnsituation, finanziellen Sicherung, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit sowie zur Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben äußerten, sondern auch Angaben zur Zufriedenheit mit ihrem Gesundheitszustand machten.<sup>1)</sup>

Diese im Rahmen der Seniorenbefragung ermittelten Eigeneinschätzungen des Gesundheitszustandes, die Gegenstand der nachfolgenden Ausführungen sind, lassen

### Zufriedenheit der Kölner Senioren mit ihrer Gesundheit (in %)

Merkmal	voll und ganz	im großen und ganzen	nicht ganz	gar nicht
<b>Alle Befragten 1988</b>	<b>22</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>14</b>
<b>Alle Befragten 1980</b>	<b>17</b>	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>13</b>
<b>Geschlecht</b>				
Frauen	21	43	22	14
Männer	23	44	20	13
<b>Alter</b>				
60 – 64 Jahre	25	46	19	10
65 – 69 Jahre	28	41	21	10
70 – 74 Jahre	18	40	25	17
75 – 79 Jahre	17	44	21	18
80 Jahre u. ä.	13	43	22	22
<b>Familienstand</b>				
verheiratet	23	45	19	13
sonstiger	19	41	25	15
<b>Bildungsabschluß</b>				
Volksschule	20	41	24	15
Mittlere Reife	24	50	17	9
Höh. Schule/Abitur	27	47	16	10
<b>Haushaltseinkommen</b>				
unter 1 000 DM	17	24	27	32
1 000 – 1 999 DM	17	47	20	16
2 000 – 2 999 DM	24	38	24	14
3 000 – 3 999 DM	26	46	16	12
4 000 DM u. m.	18	49	18	15
<b>Beruf</b>				
Selbständig	33	38	17	12
Ang./Beamte h. D.	23	52	14	11
andere Ang./Beamte	22	44	21	13
Arbeiter	18	39	26	17

Quelle: Seniorenbefragung 1988 und 1980

Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Reihe „Kölner Statistische Nachrichten“ (S 8 1989) unter dem Titel „Senioren in Köln – Ergebnisse der Seniorenbefragung 1988“ ausführlich dokumentiert und gegen eine Schutzgebühr von 10,- DM beim Amt für Statistik und Einwohnerwesen erhältlich.

nicht nur Aussagen zur subjektiven Befindlichkeit der älteren Kölnerinnen und Kölner zu, sondern ermöglichen auch den Vergleich mit der Seniorenbefragung 1980.

Derzeit schätzen 65 Prozent, also zwei Drittel der Kölner Senioren, ihre Gesundheit positiv ein. 22 Prozent geben an, "voll und ganz" und 43 Prozent "im großen und ganzen" mit ihrer Gesundheit zufrieden zu sein. 21 Prozent der älteren Kölner sind jedoch "nicht ganz" zufrieden und 14 Prozent sind "gar nicht" zufrieden mit ihrer Gesundheit (vgl. Tabelle).

Gegenüber 1980 ist der Anteil der sehr Zufriedenen von 17 auf 22 Prozent angestiegen, während der Anteil der gesundheitlich Beeinträchtigten von 40 auf 35 Prozent zurückgegangen ist. Es ist davon auszugehen, daß die gesundheitliche Aufklärung, wie sie in den letzten Jahren verbreitet worden ist, an dieser positiven Veränderung mitgewirkt hat. Hierhin gehören beispielsweise Fragen der richtigen Ernährung, der Nahrungszusammensetzung, Bewegung u. a., die erst seit Beginn der 80er Jahre verstärkt auch an ältere Menschen herangebracht worden sind.

Der Anteil der Kölner, die mit ihrer Gesundheit zufrieden sind, nimmt mit steigendem Lebensalter ab. Während von den 60- bis 64jährigen ca. drei Viertel (71%) zufrieden sind, sind es in der Altersgruppe der 75- bis 79jährigen 61 Prozent. Von den über 80jährigen sind immerhin noch über die Hälfte (56%) mit ihrer Gesundheit zufrieden. Diese Zahlen bestätigen zwar den zu vermutenden Tatbestand, daß mit steigendem Alter eine wachsende Beeinträchtigung gesundheitlicher Befindlichkeit einhergeht, belegen aber andererseits auch, daß von einer generellen körperlichen Hinfälligkeit im Alter nicht gesprochen werden kann. Allerdings geben diese Zahlen auch Anlaß zur Vermutung, daß mit steigendem Alter aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigung ein Rückgang der allgemeinen Funktionsfähigkeit wahrscheinlich ist. Wie Befunde zur Rüstigkeit im Alter ausweisen, ist dies tatsächlich auch der Fall. Die Älteren, die über gesundheitliche Beeinträchtigungen klagen, sind zum Kreis der potentiell Hilfebedürftigen zu rechnen. Allerdings nur ein geringer Teil wird auf ambulante Hilfsdienste angewiesen sein, da gerade in den jüngeren Jahrgängen (Ehe)Partner bzw. Kinder für erforderliche Unterstützungen zur Verfügung stehen.

Der bereits angesprochene Zusammenhang zwischen Familienstand und gesundheitlicher Verfassung zeigt sich insbesondere zwischen den Verheirateten einerseits und den verwitweten, ledigen und geschiedenen Älteren andererseits. Am besten beurteilen ihren Gesundheitszustand die Verheirateten. Nur 32 Prozent von ihnen sind nicht zufrieden, während 35 Prozent der Ledigen und 39 Prozent der Verwitweten über ihre Gesundheit klagen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die verheirateten Personen zu über zwei Dritteln jünger als 70 Jahre, die Verwitweten demgegenüber zu über zwei Dritteln älter als 70 Jahre sind. Die häufigeren Klagen der Verwitweten sind damit auch zu einem großen Teil auf deren höheres Alter zurückzuführen.

Je nach (Schul-)Ausbildung, Art der (früheren) Berufstätigkeit und Einkommenshöhe beurteilen die älteren Kölner ihren Gesundheitszustand unterschiedlich. Es läßt

sich jedoch im großen und ganzen folgender Zusammenhang erkennen: Je besser die (Schul-)Ausbildung, je höher die (frühere) berufliche Position und je höher das derzeitige Einkommen, desto besser wird der eigene Gesundheitszustand eingeschätzt.

Im einzelnen stellt man folgende Zusammenhänge fest: Während von denjenigen mit Volksschulabschluß 61 Prozent gesundheitlich zufrieden sind, sind dies 74 Prozent der Befragten mit höheren Schulabschlüssen. Da der erreichte Schulabschluß in hohem Maße die spätere Berufstätigkeit bestimmt, wurde die Berufsgruppenzugehörigkeit der Befragten zusätzlich herangezogen, um zu prüfen, inwieweit sich — wie zu vermuten war — zwischen den einzelnen Berufsgruppen ähnliche oder gleiche Unterschiede feststellen lassen wie zwischen den Befragten unterschiedlicher Schulbildung. Danach zeigten sich 57 Prozent der Arbeiter mit ihrer Gesundheit zufrieden, aber 71 Prozent der Selbständigen und sogar 75 Prozent der (ehemaligen) Angestellten und Beamten im höheren Dienst. Die unterschiedlichen gesundheitlichen Befindlichkeiten der verschiedenen Berufsgruppen dürften in hohem Maße durch Variationen der körperlichen Beanspruchung in den einzelnen Berufen während der Dauer der Erwerbstätigkeit bedingt sein, die sich erst im höheren Alter — also langfristig — positiv oder negativ bemerkbar machen.

Die zusätzliche Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse zeigt, daß bei den Beziehern niedrigster Monatseinkommen (bis zu 1 000 DM; 12% der Kölner Senioren) der Anteil der mit Ihrer Gesundheit Unzufriedenen deutlich höher liegt (59%) als bei den Beziehern höherer Einkommen (35%). Da der finanzielle Spielraum für die erstgenannte Personengruppe klein ist, ist zu vermuten, daß sie sowohl bei der Gesundheitsvorsorge (geringere Mobilität aufgrund angegriffener Gesundheit), wie auch bei Gesundheitsaufklärung (weniger Sachinformation aufgrund geringerer Medienkontakte) schlechter gestellt sein dürfte.

Zusammenfassend ist festzuhalten, daß sich die Gesundheitssituation der Kölner Senioren im Spiegel ihrer Selbsteinschätzung recht positiv ausnimmt. Versucht man benachteiligte Personenkreise zu identifizieren, so wird man diese sehen müssen in den Betagten und Hochbetagten, den Beziehern niedriger und niedrigster Einkommen und den Verwitweten und Geschiedenen. Darüber hinaus zeigen sich Angehörige niedriger Bildungs- und Berufsgruppen deutlich weniger mit ihrer Gesundheit zufrieden. Alle diese Gruppen bestehen überdurchschnittlich häufig aus älteren alleinstehenden Frauen. Abgesehen von den Betagten und Hochbetagten dürften dabei die subjektiv wahrgenommenen Gesundheitsprobleme dieses Personenkreises nicht erst im Alter aufgetreten sein, sondern eher ist zu vermuten, daß einzelne gesundheitliche Probleme im Alter kumulieren und zur Verschlechterung des Gesundheitszustandes beitragen. Ansatzpunkte für eine Gesundheitspolitik, die auf den älteren Menschen gerichtet ist, ergeben sich somit insbesondere in Form einer (frühzeitigen) Gesundheitsaufklärung, -beratung und -information. Sinnvoll erscheinen insbesondere Gruppenangebote, wodurch auch der Isolierung und Vereinsamung entgegengewirkt werden könnte.

## Niedergelassene Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken in den Stadtbezirken

Stadtbezirk Stadt Köln	Ärzte								Zahnärzte	Apotheken
	Zusammen	Allgemein- ärzte, Praktiker	Augen- ärzte	Frauen- ärzte	Hals-, Nasen- und Ohren- ärzte	Inter- nisten	Kinder- ärzte	Ortho- päden		
1 Innenstadt	326	63	19	35	20	71	11	21	153	67
2 Rodenkirchen	104	38	7	9	4	17	8	5	43	28
3 Lindenthal	193	49	12	20	9	40	13	12	98	42
4 Ehrenfeld	99	36	6	11	4	20	5	5	37	26
5 Nippes	116	40	5	15	4	24	10	5	47	30
6 Chorweiler	59	18	2	8	3	8	7	3	25	13
7 Porz	92	32	4	10	5	13	7	6	44	20
8 Kalk	104	36	6	11	4	19	11	6	47	30
9 Mülheim	143	40	5	13	7	34	10	7	67	37
Insgesamt	1 236	352	66	132	60	246	82	70	561	293

## Säuglings- und Kleinkinderfürsorge des Gesundheitsamtes

Stadtbezirk	Zahl der Mütterbera- tungsstellen	Ärztliche Untersuchungen	
		von Säug- lingen	von Klein- kindern
1 Innenstadt	6	226	162
2 Rodenkirchen	5	207	114
3 Lindenthal	5	161	89
4 Ehrenfeld	9	277	256
5 Nippes	7	106	79
6 Chorweiler	6	197	128
7 Porz	9	177	267
8 Kalk	8	229	335
9 Mülheim	8	160	56
Insgesamt	63	1 740	1 486
darunter in sozialen Brennpunkten	23	329	785

## Kur- und Erholungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes für Kinder 1981 — 1988

Einrichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Heilstätten	814	738	624	542	529	512	479	441
Solbäder	170	104	67	73	63	28	5	1
Seebäder	161	140	138	190	205	236	191	176
Landerholungs- heime	366	231	125	186	253	262	244	250
Insgesamt	1 511	1 213	954	991	1 050	1 038	919	868

**Jugendärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten**

Berichtsmerkmal	In Frage kommende Kinder und Jugendliche	Untersuchte Kinder und Jugendliche	
		Zahl	%
Kinder in Kindertageseinrichtungen	21 723	10 351	47,7
Einschulung	8 378	8 284	98,9
darunter zurückgestellt	x	301	x
bedingt schulreif	x	735	x
4. Schuljahr an Grundschulen	7 668	5 388	70,3
Entlaßuntersuchung der 9. Klasse			
in Hauptschulen	2 997	2 337	77,9
Gesamtschulen	1 313	1 040	79,2
Realschulen	2 138	1 033	48,3

**Jugendzahnärztliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes in Schulen und Kindergärten**

Art der Untersuchungen	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Realschulen	Gesamtschulen	Schulen insgesamt	Kindergärten
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen				
	<b>1988</b>						
Erstuntersuchungen	31 709	15 815	47 524	24 753	5 648	77 925	16 184
Behandlungsbedürftige	4 453	4 019	8 472	3 632	1 152	13 256	4 152
Kontrolluntersuchungen	1 963	419	2 382	82	—	2 464	—
Behandlungsbedürftige	1 224	318	1 542	55	—	1 597	—
	<b>1987</b>						
Erstuntersuchungen	31 387	18 901	50 288	21 172	2 776	74 236	16 673
Behandlungsbedürftige	4 630	4 629	9 259	3 510	476	13 245	3 790
Kontrolluntersuchungen	2 453	1 344	3 797	187	—	3 984	—
Behandlungsbedürftige	1 406	975	2 381	104	—	2 485	—

**Ersterkrankungen an Tuberkulose sowie wichtige meldepflichtige Infektionskrankheiten**

Alter der Erkrankten	Tuberkulose			Lebensmittelvergiftung (Enteritis infectiosa)	Leberentzündung (Hepatitis infectiosa)
	männlich	weiblich	zusammen		
0 bis unter 15 Jahre	3	3	6	213	131
15 bis unter 25 Jahre	21	19	40	43	84
25 bis unter 45 Jahre	61	34	95	37	95
45 bis unter 65 Jahre	82	25	107	47	25
65 Jahre und älter	27	18	45	11	12
Insgesamt 1988	194	99	293	351	347
1987	181	77	258	431	298

## Heil- und Pflegepersonal in Köln 1982 — 1988

Beruf	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Praktische Ärzte und Ärzte ohne Facharztstätigkeit	1 535	1 711	1 706	1 766	1 546	1 575	1 626
Fachärzte	1 621	1 630	1 727	1 731	1 800	1 834	1 844
darunter Internisten	402	400	423	412	409	339	399
Chirurgen	154	136	163	148	148	146	150
Frauenärzte	177	179	186	180	185	158	202
Kinderärzte	127	138	146	147	146	81	140
Zahnärzte	611	599	606	645	683	525	653
Krankenschwestern und -pfleger	3 596	3 947	4 061	4 252	4 294	4 387	4 301
Krankenpflegehelfer	541	516	536	457	492	350	405
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	497	516	525	526	606	569	564
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	76	56	63	.	.	.	.
Hebammen	95	92	98	97	98	100	96
Medizinisch-technische Assistenten	647	589	629	666	616	615	648
Medizinisch-technische Gehilfen	153	184	158	.	.	.	.
Diätküchenleiter und -assistenten	47	55	59	59	51	55	60
Heilpraktiker	135	146	151	177	214	234	263
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	220	239	237	247	280	320	316
Masseure und medizinische Bademeister	208	222	221	226	230	213	227

## Heil- und Pflegepersonal in den Krankenhäusern

Beruf	Universitäts- kliniken	Städtische Krankenhäuser	Freigemein- nützige und private Krankenhäuser	Allgemein- krankenhäuser zusammen	Sonder- krankenhäuser	Krankenhäuser insgesamt
Anästhesisten	19	37	66	122	—	122
Augenärzte	15	4	8	27	—	27
Chirurgen	22	36	58	116	—	116
Frauenärzte	8	5	40	53	—	53
Hals-, Nasen- und Ohrenärzte	4	—	22	26	—	26
Internisten	22	24	52	98	2	100
Kinderärzte	10	19	2	31	—	31
Radiologen	8	21	23	52	—	52
Urologen	2	4	18	24	—	24
Sonstige Fachärzte	54	32	27	113	25	138
Ärzte o. Gebietsarztanerkennung	361	188	373	922	38	960
Zahnärzte	41	—	—	41	—	41
Krankenschwestern/-pfleger	841	910	2 110	3 861	290	4 151
Krankenpflegehelfer	36	62	197	295	31	326
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	197	227	137	561	—	561
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	4	1	11	16	—	16
Hebammen	10	—	69	79	—	79
Diätküchenleiter/-assistenten	17	10	32	59	1	60
Medizinisch-technische Assistenten	260	139	218	617	13	630
Medizinisch-technische Gehilfen	5	34	53	92	—	92
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	44	44	80	168	29	197
Masseure und medizinische Bademeister	5	3	49	57	2	59

### Ärzte und nichtärztliches Personal in den Krankenhäusern

Berichtsmerkmal	Universitäts- kliniken	Städtische Krankenhäuser	Freigemeinnüt- zige und private Krankenhäuser	Allgemein- krankenhäuser zusammen	Sonderkranken- häuser	Krankenhäuser insgesamt
Ärzte zusammen	525	370	689	1 584	65	1 649
und zwar						
weiblich	121	101	170	392	34	426
Ausländer	19	22	38	79	2	81
Leitende Ärzte	38	21	76	135	7	142
Oberärzte	72	58	117	247	6	253
Assistenzärzte	415	289	459	1 163	52	1 215
Belegärzte	—	2	37	39	—	39
Zahnärzte	41	—	—	41	—	41
Krankenpflegepersonal	1 347	1 384	3 623	6 354	447	6 801
und zwar						
weiblich	1 221	1 263	3 140	5 624	309	5 933
Ausländer	174	92	361	627	38	665
Teilbeschäftigte	136	229	715	1 080	49	1 129
Schüler u. Schülerinnen	207	84	710	1 001	77	1 078
Sonstiges Personal	2 121	970	2 153	5 244	301	5 545
und zwar						
weiblich	1 482	794	1 667	3 943	211	4 154
Ausländer	420	192	373	985	21	1 006
Teilbeschäftigte	174	225	540	939	59	998
Wirtschaftspersonal	812	466	1 067	2 345	135	2 480
Verwaltungspersonal	503	194	441	1 138	71	1 209
Personal insgesamt	3 993	2 724	6 465	13 182	813	13 995

## 210

### Betten in Allgemeinkrankenhäusern nach Fachabteilungen 1975 — 1988

Jahr	Zahl der Kranken- häuser	Betten insgesamt	davon für									
			Chirurgie <sup>1)</sup>	Frauen- heilkunde, Geburts- hilfe	Hals-, Nasen-, Ohren- und Augen- heilkunde	Innere Medizin	Kinder- heilkunde, Kinder- chirurgie	Lungen- und Bronchial- heilkunde	Neuro- logie, Neuro- chirurgie	Ortho- pädie	Urologie	Sonstige Fachabtei- lungen
1975	25	9 615	2 439	1 281	738	2 562	676	221	339	631	482	246
1976	25	9 464	2 353	1 254	695	2 596	651	221	306	641	475	272
1977	25	9 384	2 328	1 234	679	2 557	641	221	307	687	466	264
1978	23	8 805	2 159	1 176	684	2 281	634	221	301	717	411	221
1979	22	8 632	2 158	1 065	678	2 284	634	221	301	676	400	215
1980	20	8 546	2 172	1 049	654	2 252	625	221	307	647	404	215
1981	18	8 285	2 054	981	636	2 193	634	221	259	666	385	256
1982	18	8 312	2 038	981	636	2 202	634	221	266	673	405	256
1983	18	8 304	2 038	992	671	2 177	588	221	343	636	385	253
1984	18	8 298	2 046	951	679	2 231	561	192	307	662	379	290
1985	18	8 191	1 973	930	626	2 241	561	201	308	679	373	294
1986	18	8 229	1 968	926	626	2 229	561	201	310	679	365	364
1987	18	8 211	2 071	889	609	2 269	461	201	305	689	373	344
1988	18	8 155	1 944	879	607	2 285	561	201	305	689	353	331

1) ohne Kinderchirurgie

## Betten, Patienten und Pflegetage in den Krankenhäusern

Krankenhäuser	Anzahl	Betten	Patienten am Jahresanfang	Kranken- zugänge	Stationär behandelte Patienten insgesamt	Pflegetage	Durchschnittliche	
							Betten- ausnut- zung in %	Verweil- dauer in Tagen
Universitätskliniken	1	1 525	706	31 777	32 483	446 811	80,3	13,8
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Str.	1	336	189	9 817	10 006	90 673	73,9	9,1
Krankenhaus Merheim	1	834	498	17 279	17 777	294 274	96,7	16,6
Krankenhaus Holweide	1	554	310	14 937	15 247	178 543	88,3	11,7
Städtische Kranken- häuser zusammen	3	1 724	997	42 033	43 030	563 490	89,6	13,1
Frei gemeinnützige und private Krankenhäuser	14	4 917	2 756	122 270	125 026	1 500 402	83,6	12,0
Allgemeinkranken- häuser zusammen	18	8 166	4 459	196 080	200 539	2 510 703	84,2	12,5
Sonderkrankenhäuser	3	893	822	5 016	5 838	297 672	91,3	51,0
Krankenhäuser insgesamt	21	9 059	5 281	201 096	206 377	2 808 375	84,9	13,6

## Einzugsbereich der Kölner Allgemeinkrankenhäuser

Herkunftsgebiet der Patienten	Stationär behandelte Patienten		Pflegetage
	Zahl	%	
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Aachen	205	0,1	2 784
Bonn	856	0,4	11 063
Köln	151 945	74,9	1 904 228
Leverkusen	2 832	1,4	36 021
<b>Kreise</b>			
Aachen	407	0,2	4 831
Düren	1 288	0,6	17 875
Erftkreis	18 922	9,3	214 238
Euskirchen	1 486	0,7	17 248
Heinsberg	203	0,1	3 523
Oberbergischer Kreis	2 727	1,3	29 343
Rheinisch-Bergischer Kreis	6 116	3,0	71 933
Rhein-Sieg-Kreis	3 918	1,9	47 896
Regierungsbezirk Köln zusammen	190 905	94,1	2 360 983
Regierungsbezirk Düsseldorf	4 078	2,0	55 274
Regierungsbezirk Münster	250	0,1	3 166
Regierungsbezirk Detmold	158	0,1	1 884
Regierungsbezirk Arnberg	1 434	0,7	18 685
Bundesrepublik ohne Nordrhein-Westfalen	4 313	2,1	51 057
Ausland	781	0,4	8 882
Unbekannt	861	0,4	10 772
Insgesamt	202 780	100	2 510 703



**Versicherte in AOK, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkassen**

	Allgemeine Ortskrankenkasse		Innungs-krankenkasse		Betriebs-krankenkassen <sup>1)</sup>		Zusammen	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Anzahl der Krankenkassen	1	1	1	1	18	19	20	21
Gesamtzahl der Mitglieder	171 426	170 197	66 141	67 098	168 344	170 387	405 911	407 682
davon Versicherungs- pflichtige	102 234	100 591	48 025	48 504	99 891	103 318	250 150	252 413
Freiwillig Versicherte	13 536	13 527	5 529	5 641	15 345	13 927	34 410	33 095
Rentner <sup>2)</sup>	55 656	56 079	13 163	12 953	53 108	52 839	121 927	121 871

<sup>1)</sup> ohne Betriebskrankenkassen von überregionalen Betrieben wie Bundesbahn, Bundespost und Landschaftsverband. <sup>2)</sup> einschließlich Vorruhestandsgeldempfänger.

**Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 1982 — 1988**

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	
Gesamtzahl der Mitglieder	27 125	26 989	26 888	27 152	27 474	27 593	27 547	
davon Versicherungspflichtige	17 235	17 169	16 985	17 241	17 632	17 555	17 411	
Freiwillige Mitglieder	455	439	456	443	416	410	403	
Rentner	9 435	9 381	9 447	9 468	9 426	9 628	9 733	
Durchschnittlicher Krankenstand	%	6,39	6,16	6,71	7,78	7,94	7,95	7,15
Arbeitsunfähigkeitsfälle	23 520	25 103	26 170	27 174	28 810	28 274	28 980	
Arbeitsunfähigkeitstage	421 576	429 086	486 187	528 852	512 909	500 177	512 681	
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer	Tage	17,9	17,1	18,6	19,5	17,8	17,7	17,7
Krankenhausfälle	1 866	1 726	1 951	2 133	2 046	2 125	2 597	
Krankenhauspflegetage	29 039	28 152	32 539	33 103	31 515	29 697	35 161	
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer	Tage	16	16	17	16	15,4	14,0	13,5
Gesamteinnahme je Mitglied	DM	2 910,63	3 063,98	3 197,89	3 329,25	3 668,95	3 760,97	3 865,28
Gesamtausgabe je Mitglied	DM	2 872,69	2 966,89	3 346,99	3 480,10	3 588,49	3 718,19	3 924,55

**Eigenunfallversicherung der Stadt Köln 1982 — 1988**

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	
Versicherte Personen	208 228	214 006	207 983	218 785	219 529	215 746	219 354	
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten	176 549	167 710	166 617	160 762	155 135	150 878	143 908	
Gemeldete Unfälle insgesamt	15 810	14 964	15 920	16 248	14 657	13 103	13 998	
davon Arbeitsunfälle	14 088	13 410	14 343	14 566	13 156	11 748	11 780	
Wegeunfälle	1 707	1 535	1 555	1 664	1 460	1 333	1 417	
ärztliche Anzeigen über Berufskrankheiten	15	19	22	18	41	22	52	
Rentenfälle insgesamt	461	432	433	448	432	436	456	
darunter Rentenbewilligungen und -änderungen	126	107	105	119	91	84	87	
Ausgaben für Renten	DM	2 792 386	2 886 570	2 710 323	3 188 718	3 181 631	3 421 179	3 317 161
Übergangsgeld	DM	266 079	192 139	218 286	291 133	226 346	306 046	258 866
ambulante Behandlungen	DM	1 960 928	1 832 031	1 900 339	1 752 616	1 804 599	1 655 541	1 818 458
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM	2 021 640	2 393 929	2 480 279	2 184 105	2 219 828	2 372 507	2 188 654
Übrige Ausgaben	DM	1 049 479	1 156 381	1 426 975	1 275 665	1 145 957	1 026 261	1 101 191

## Sportvereine

Mitgliedschaft im Fachverband <sup>1)</sup>	Anzahl	Mitgliedschaft im Fachverband <sup>1)</sup>	Anzahl
Fußball	143	Ski	8
Betriebssport	83	Eissport	6
Turnen	76	Fünfkampf	—
Sportfischen	54	Schwerathletik	2
Tischtennis	51	Fechten	6
Tennis	57	Hockey	6
Schießsport	53	Ringensport	5
Triathlon	4	Billiard	5
Volleyball	61	Tauchsport	5
Handball	33	Bahnengolf	3
Radsport	45	Boxen	3
Basketball	26	Golf	2
Leichtathletik	25	Rugby	3
Rudern	24	Skibob	2
Kanusport	19	Football	3
Schach	26	Rollsport	6
Schwimmsport	19	Budo	45
Badminton	21	Sonstige	46
Reiten und Fahren	22	Nicht zuzuordnen	11
Behindertensport	22		
Karate	17		
Tanzsport	16	Sportvereine insgesamt	1 118
Luftsport	13		
Motorsport	12	Mitglieder insgesamt	167 159
Kegelsport	8	männlich	101 616
Segelsport	12	weiblich	57 467
Squash	9	in % der Bevölkerung	17,0

1) Mehrfachmitgliedschaften möglich (Vereine, die mehrere Sportarten anbieten, können auch mehreren Fachverbänden angehören.)

## Besucher der städtischen Bäder 1985 — 1988

Bad	Besucher			
	1985	1986	1987	1988
Agrippabad	375 211	400 458	344 771	340 482
Deutz-Kalker-Bad	53 464	52 500	50 564	50 732
Thermalbad Deutz	120 689	74 261	—	—
Kombibad Zollstock	245 756	237 792	225 883	234 811
Badeanstalt Zollstock	5 317	5 973	6 884	189
Hallenbad Rodenkirchen	181 608	196 868	222 717	197 614
Marsiliusbad Sürth	135 900	131 796	116 921	116 342
Lehrbad Stadion	18 305	15 480	17 419	18 523
Hallenbad Weiden	161 187	168 494	176 800	173 351
Neptunbad Ehrenfeld	58 031	53 109	56 825	49 197
Hallenbad Bickendorf	210 712	202 233	195 381	200 408
Hallenbad Nippes	179 118	170 968	157 231	161 214
Hallenbad Chorweiler	294 150	307 454	307 926	297 057
Hallenbad Worringen	69 456	86 257	92 399	106 595
Hallenbad Porz	91 261	124 084	75 651	48 738
Hallenbad Wahn	127 074	40 204	171 237	174 526
Kombibad Zündorf	322 753	331 328	260 775	261 457
Kombibad Höhenberg	304 336	275 436	257 357	234 708
Genovevabad Mülheim	161 010	158 711	141 568	151 041
Hallenbäder zusammen	3 115 338	3 033 406	2 878 309	2 820 984
darunter Sauna	83 930	82 593	73 736	62 332
Brausebad	12 459	5 018	9 174	7 680
Wannenbad	5 117	5 110	5 115	4 685
Freibad Stadion	77 245	151 729	86 963	83 756
Freibad Riehl	47 911	—	—	—
Freibad Brück	19 050	23 612	15 054	13 928
Freibad Vingst	29 136	42 547	21 774	22 532
Freibad Porz	—	—	—	23 718
Freibad Fühligen	—	—	—	48 612
Freibad Esch	—	—	—	26 927
Freibäder zusammen	173 342	217 888	123 791	219 473
Bäder insgesamt	3 288 680	3 251 294	3 002 100	3 040 457
Teilnehmer am Schwimmunterricht	918	1 001	911	1 019

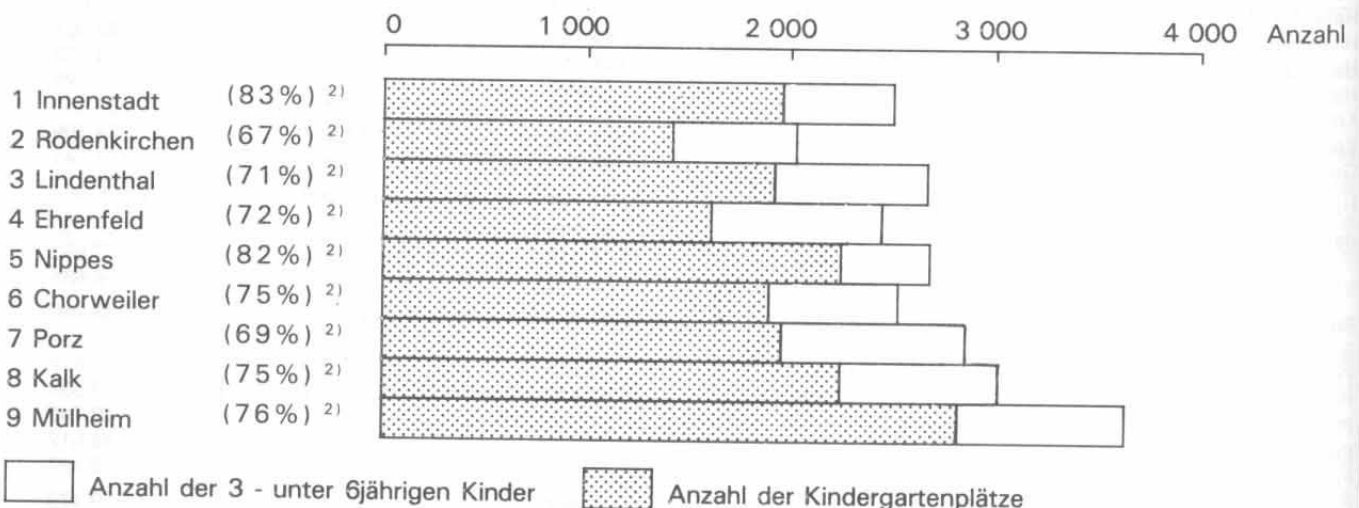
## Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport- kurse	Schulbetrieb	sonstiger Übungsbetrieb	zusammen	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	695	1 504	8 399	10 598	—	—	—
Februar	976	1 709	11 274	13 959	3	75	14 694
März	855	1 231	11 467	13 553	7	175	89 272
April	1 484	1 507	14 940	17 931	8	200	32 358
Mai	1 461	2 742	24 976	29 179	8	150	61 098
Juni	1 875	7 341	15 071	24 287	2	170	118 000
Juli	273	567	16 031	16 871	4	50	81 198
August	948	720	12 484	14 152	7	325	78 662
September	1 729	2 860	16 832	21 421	4	220	27 877
Oktober	1 199	1 655	13 848	16 702	6	200	83 049
November	1 316	2 148	12 383	15 847	6	150	67 240
Dezember	1 163	1 389	8 421	10 973	2	250	52 490
Insgesamt	13 974	25 373	166 126	205 473	57	1 965	705 938

## 219

## Plätze in Kindertageseinrichtungen

	Einrichtungen	Plätze in			Plätze insgesamt
		Kindergärten	Kinderkrippen	Kinderhorten	
1 Innenstadt	55	2 006	49	694	2 749
2 Rodenkirchen	32	1 404	21	310	1 735
3 Lindenthal	46	1 942	41	449	2 432
4 Ehrenfeld	40	1 702	56	702	2 460
5 Nippes	51	2 231	63	791	3 085
6 Chorweiler	39	1 886	74	440	2 400
7 Porz	34	1 926	39	335	2 300
8 Kalk	54	2 252	49	784	3 085
9 Mülheim	59	2 782	63	965	3 810
Überregionale Einrichtungen	31	978	147	305	1 430
Insgesamt	441	19 109	602	5 775	25 486

Versorgungssituation der Kölner Stadtbezirke mit Kindergartenplätzen <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> ohne überregionale Einrichtungen    <sup>2)</sup> Anzahl der Kindergartenplätze in Prozent der Anzahl der 3 - unter 6jährigen Kinder

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

### Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

— ohne allgemeine Verwaltungskosten und Aufwendungen für Investitionen —

Art der Ausgaben	Außerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	In Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	DM			DM	%
Familienpflege	8 364 561	—	—	8 364 561	4,1
Heimpflege	—	42 164 781	—	42 164 781	20,5
Kindertagesstätten	—	61 827 292	43 478 639	105 305 931	51,1
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	—	5 552 441	2 472 985	8 025 426	3,9
Erholungspflege	335 551	2 838 354	1 382 124	4 556 029	2,2
Freizeithilfen	404 365	—	7 180 464	7 584 829	3,7
Außerschulische Bildung	82 060	—	5 554 595	5 636 655	2,7
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	2 858 805	2 858 805	1,4
Sonstige Ausgaben	4 723 438	—	16 840 870	21 564 308	10,5
<b>Insgesamt</b>	<b>13 909 975</b>	<b>112 382 868</b>	<b>79 768 482</b>	<b>206 061 325</b>	<b>100,0</b>

221

### Fälle der Jugendhilfe 1982 — 1988

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Pflegekinder in Familienpflege	945	937	907	947	953	972	962
Minderjährige unter Amtspflegschaft	6 101	6 391	6 679	7 109	7 507	8 060	8 652
Amtsvormundschaften	995	961	938	1 016	1 019	988	927
Minderjährige unter Pflegschaft	495	466	464	470	497	471	464
Beistandschaft	1 418	1 331	1 261	1 220	1 159	1 112	991
Adoptionen	156	138	145	121	115	117	106
Zur Vermittlung gemeldete Kinder	82	75	33	21	20	23	27
Zur Vermittlung gemeldete Bewerber	113	91	94	49	116	113	150
Vaterschaftsfeststellungen	1 381	1 509	1 473	1 516	1 393	1 697	1 700
Erziehungsbeistandschaften	268	229	236	239	208	179	197
Formlose erzieherische Betreuung	8 344	8 710	9 346	10 039	10 658	11 408	11 582
<b>Hilfe zur Erziehung</b>							
Minderjährige und junge Volljährige in Heimen	1 286	1 170	1 050		1 030	975	923
in anderen Familien	1 173	937	828	891	891	880	963
Jugendgerichtshilfe	5 669	5 871	5 264	4 923	4 611	5 224	4 960
davon Jugendliche	2 590	2 810	2 458	2 282	1 967	2 435	2 048
Heranwachsende	3 079	3 061	2 806	2 641	2 644	2 789	2 912

222

### Kindergeld<sup>1)</sup> 1980 — 1988

Jahr	Empfänger <sup>2)</sup>			Kinder, für die Kindergeld gezahlt wurde					Ausgezahlte Beträge	
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	davon					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	DM
1980	99 753	78 590	21 163	178 742	97 584	51 404	18 697	6 921	4 136	32 819 073
1981	99 290	78 030	21 260	175 445	97 051	50 266	17 902	6 489	3 737	36 166 275
1982	96 613	74 851	21 762	164 876	94 624	46 860	15 640	5 272	2 480	31 331 134
1983	92 861	72 137	20 724	156 752	91 071	44 175	14 455	4 762	2 289	28 488 302
1984	91 659	71 729	19 930	153 443	89 904	42 954	13 942	4 476	2 167	26 937 605
1985	91 695	71 778	19 917	151 776	89 902	42 029	13 366	4 338	2 141	26 565 889
1986	89 005	69 752	19 253	145 028	87 326	39 813	12 228	3 876	1 785	26 753 959
1987	86 671	67 658	19 013	140 161	85 146	38 214	11 634	3 545	1 622	26 590 608
1988	85 852	66 416	19 436	138 337	84 360	37 670	11 341	3 384	1 582	28 267 216

<sup>1)</sup> Stand November/Dezember jeden Jahres

<sup>2)</sup> ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden

## Wohngeldleistungen in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohngeld zusammen	Mietzuschuß	Lastenzuschuß
<b>Gezahlte Beträge (DM)</b>			
1 Innenstadt	15 863 787	15 834 477	29 310
2 Rodenkirchen	6 733 747	6 666 863	66 884
3 Lindenthal	7 852 666	7 797 476	55 190
4 Ehrenfeld	12 679 871	12 618 940	60 931
5 Nippes	9 512 445	9 457 536	54 909
6 Chorweiler	10 835 035	10 601 329	233 706
7 Porz	8 983 334	8 736 975	246 359
8 Kalk	12 690 243	12 617 492	72 751
9 Mülheim	13 179 240	13 033 092	146 148
Insgesamt	98 330 368	97 364 180	966 188
<b>Durchschnittlicher monatlicher Zuschuß (DM)</b>			
1 Innenstadt	156	156	104
2 Rodenkirchen	167	167	168
3 Lindenthal	164	164	138
4 Ehrenfeld	166	166	172
5 Nippes	152	153	124
6 Chorweiler	212	213	178
7 Porz	183	184	144
8 Kalk	164	164	137
9 Mülheim	157	157	167
Insgesamt	167	167	154

## 224

## Altenheime in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Träger					Heime zusammen	Altenwohnheim-plätze	Altenheim-plätze	Pflegeheim-plätze	Plätze zusammen
	Caritasverband	Amt für Diakonie	Stadt Köln	Private Träger	Sonstige					
1 Innenstadt	7	1	1	—	1	10	372	353	570	1 295
2 Rodenkirchen	3	1	—	—	2	6	613	291	412	1 316
3 Lindenthal	5	9	1	1	1	17	—	729	719	1 448
4 Ehrenfeld	1	—	1	—	1	3	340	131	182	653
5 Nippes	—	—	1	—	—	1	693	55	657	1 405
6 Chorweiler	1	1	—	—	1	3	—	186	415	601
7 Porz	3	1	—	—	—	4	—	182	202	384
8 Kalk	4	1	—	2	1	8	353	369	370	1 092
9 Mülheim	2	1	2	1	1	7	237	142	522	901
Insgesamt	26	15	6	4	8	59	2 608	2 438	4 049	9 095

## 225

## Plätze in Altenheimen 1977 — 1988

Jahr	Altenwohnheim-	Altenheim-	Pflegeheim-	Plätze zusammen	Versorgungsziffer (Zahl der über 65jährigen Einwohner je Platz)
	plätze				
1977	1 732	2 767	2 476	6 975	21
1978	1 717	2 788	2 484	6 989	21
1979	2 304	2 720	2 509	7 533	20
1980	2 025	2 588	2 679	7 292	20
1981	2 015	2 479	2 586	7 080	20
1982	2 057	2 607	2 664	7 328	19
1983	1 861	2 705	3 056	7 622	18
1984	2 641	2 720	3 454	8 815	15
1985	2 592	2 628	3 750	8 970	15
1986	2 660	2 493	3 847	9 000	16
1987	2 660	2 463	3 847	8 975	16
1988	2 608	2 438	4 049	9 095	16

### Bewohner der städtischen Altenheime

Altenheim/Altenwohnheim	Insgesamt	Männer	Frauen
Altenheim Riehl	1 195	263	932
davon Altenwohnheim	520	80	440
Altenheim	47	12	35
Pflegeheim	628	171	457
Altenheim Mülheim	181	40	141
davon Wohnheim für Körperbe-			
hinderte	19	7	12
Altenheim	10	3	7
Pflegeheim	152	30	122
Altenheim Sülz	108	23	85
davon Altenheim	—	—	—
Pflegeheim	108	23	85
Altenheim Deutz	82	6	76
davon Altenwohnheim	32	3	29
Altenheim	8	—	8
Pflegeheim	42	3	39
Altenwohnheim			
Bocklemünd/Mengenich	255	45	210
Altenheim Dellbrück	207	28	179
davon Altenwohnheim	127	17	110
Pflegeheim	80	11	69
Insgesamt	2 028	405	1 623

227

### Kriegsopfer und Schwerbehinderte 1982 — 1988

Von der Stelle für Kriegsopfer und Schwerbehinderte betreute Personen	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Schwerkriegsbeschädigte	4 952	4 704	4 469	4 246	4 034	3 692	3 495
davon Blinde	47	44	41	39	37	32	31
Hirnverletzte	523	497	472	448	426	396	365
Sonstige Schwerkriegsbe-							
schädigte	4 382	4 163	3 956	3 759	3 571	3 264	3 099
Leichtkriegsbeschädigte	1 233	1 172	1 113	1 057	1 005	984	963
Kriegerhinterbliebene	3 584	3 405	3 235	3 073	2 919	2 714	2 643
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	18 795	20 539	20 002	22 058	23 971	24 753	24 031
davon Blinde	1 450	1 450	1 456	1 503	1 668	1 698	1 673
hochgradig Sehschwache	320	345	352	384	417	463	451
Hörgeschädigte	890	890	895	953	1 051	1 138	1 104
Sonstige Schwerbehinderte	16 135	17 854	17 299	19 218	20 835	21 454	20 803

228

### Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge<sup>1)</sup>

Stadtbezirk	Fälle im Monatsdurchschnitt			
	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Hilfe in Alten- und Pflegeheimen	Sonstige Hilfen
Sozialhilfe im Stadtbezirk				
1 Innenstadt	4 927	509	878	92
2 Rodenkirchen	1 873	320	436	13
3 Lindenthal	1 969	355	622	41
4 Ehrenfeld	3 798	588	647	53
5 Nippes	2 894	465	837	46
6 Chorweiler	2 420	352	410	88
7 Porz	2 221	294	310	41
8 Kalk	3 554	504	553	41
9 Mülheim	3 483	599	820	53
Zentral betreute Fälle	207	61	52	48
Kriegsopferfürsorge	472	378	73	—
Insgesamt	27 818	4 425	5 513	516

1) Die Summe der Empfänger für die einzelnen Hilfearten ist nicht identisch mit der Gesamtanzahl der Hilfeempfänger, da jeder Hilfeempfänger mehrere Hilfen erhalten kann.

**Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1982 — 1988**

— nach der Sozialhilfestatistik in 1000 DM —

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Sozialhilfe</b>							
Hilfe zum Lebensunterhalt							
Laufende Leistungen	110 339	120 838	136 591	166 493	202 168	234 580	273 477
Einmalige Leistungen <sup>1)</sup>	17 114	20 531	23 007	32 142	37 988	45 443	46 797
Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	17 956	18 756	20 017	22 445	21 517	20 547	19 518
<b>Zusammen</b>	<b>143 231</b>	<b>157 729</b>	<b>177 216</b>	<b>216 560</b>	<b>255 739</b>	<b>300 570</b>	<b>339 792</b>
<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen</b>							
Hilfe zum Aufbau und Sicherung der Lebensgrundlage	14	16	40	18	56	63	101
Ausbildungshilfe	49	—	—	—	—	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	621	386	357	596	678	600	587
Krankenhilfe	16 562	16 762	18 355	21 781	22 973	23 456	22 473
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	376	411	404	576	565	620	701
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 404	413	480	552	605	553	478
Hilfe zur Pflege	13 436	12 276	14 604	15 532	16 090	18 226	20 375
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	523	515	599	812	916	1 471	1 318
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	124	84	253	123	—	366	535
Altenhilfe	25	17	18	22	16	14	19
<b>Zusammen</b>	<b>32 132</b>	<b>30 881</b>	<b>35 110</b>	<b>40 012</b>	<b>41 899</b>	<b>45 369</b>	<b>46 587</b>
Ausgaben insgesamt	175 363	188 610	212 326	261 091	303 676	346 094	390 998
Einnahmen	44 300	53 690	58 202	60 201	72 945	79 342	83 836
Reine Ausgaben der Stadt und der überörtlichen Träger	131 063	134 920	154 124	200 890	230 731	266 753	307 162
<b>Kriegsopferfürsorge</b>							
Erziehungsbeihilfe	162	161	105	390	91	52	56
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt für Beschädigte	470	413	342	331	334	233	250
für Hinterbliebene	4 360	4 245	4 084	4 204	4 307	4 005	3 958
Sonstige Hilfen	1 369	1 156	1 219	1 206	1 426	1 314	1 188
Ausgaben insgesamt	6 361	5 974	5 749	6 131	6 379	5 812	5 731
Einnahmen	2 067	2 044	1 956	1 814	1 789	1 936	1 705
Reine Ausgaben der Stadt und der überörtlichen Träger	4 294	3 930	3 793	4 317	4 589	3 875	4 026

1) einschließlich Weihnachtsbeihilfen

## 230

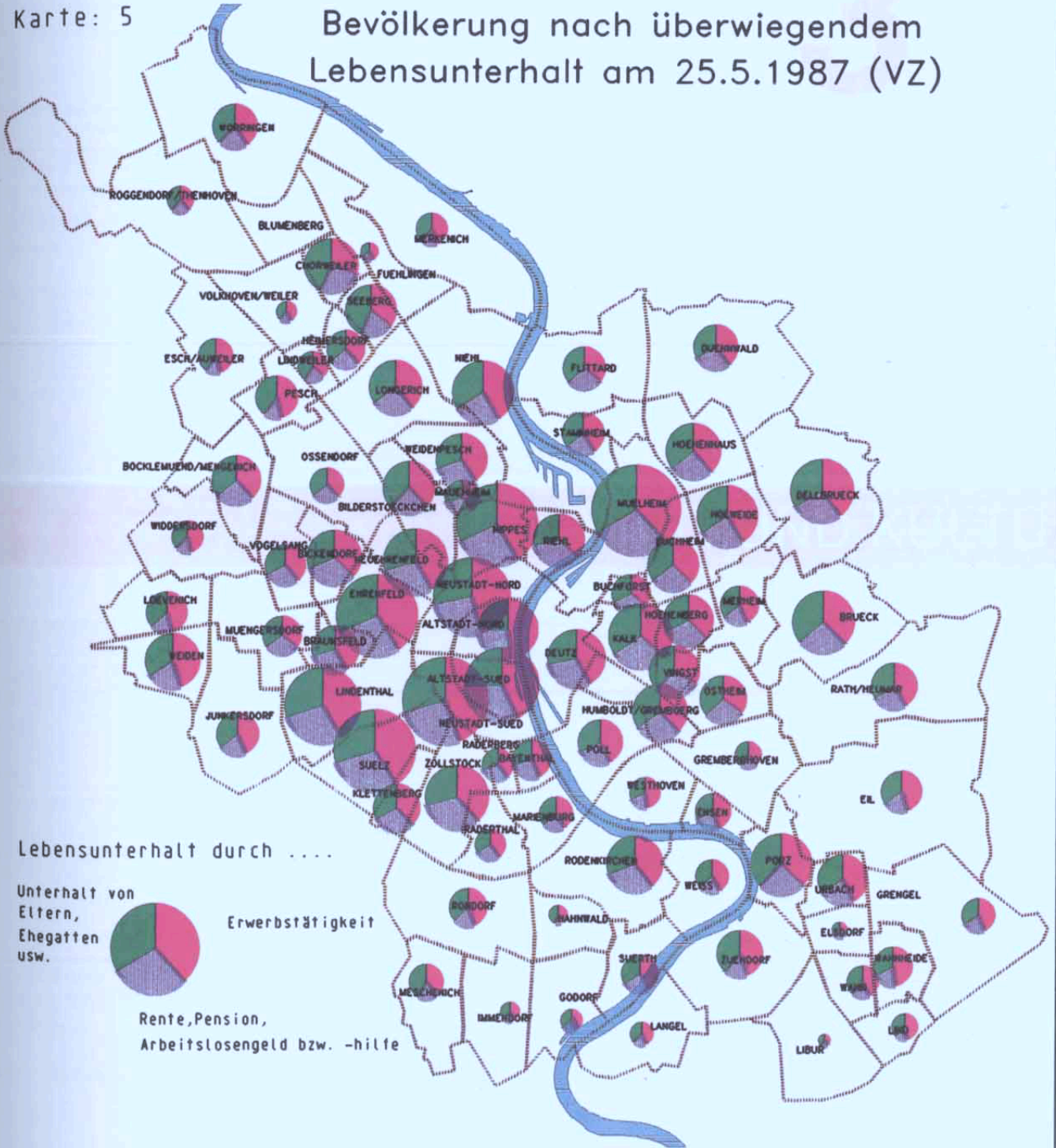
**Obdachlose nach der Art ihrer Unterbringung 1977 — 1988**

Jahr	Obdachlose		Unterbringung					
			in Unterkünften einfacher Art (Obdachlosensiedlung)		in Unterkünften besserer Qualität (Sozialhäuser)		in Normalwohnungen (nach § 19 OBG)	
	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen
1977	1 132	4 531	54	295	1 074	4 225	4	11
1978	1 138	4 391	33	175	1 096	4 175	9	41
1979	1 366	4 977	25	116	1 088	4 090	253	771
1980	1 565	5 593	25	112	999	3 669	541	1 812
1981	2 060	7 142	51	220	1 059	3 723	950	3 199
1982	2 825	8 232	53	241	1 811	4 741	961	3 250
1983	2 992	8 425	26	114	2 016	5 017	950	3 294
1984	2 753	7 712	26	110	1 945	4 890	782	2 712
1985	2 988	7 947	31	131	2 174	5 240	783	2 576
1986	2 703	7 142	24	97	1 995	4 671	684	2 374
1987	2 813	7 065	23	80	1 866	4 253	924	2 732
1988	3 467	8 699	19	114	1 950	4 258	1 498	4 327

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 5

## Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt am 25.5.1987 (VZ)







## Bildung und Kultur

Im Kapitel Bildung und Kultur sind Tabellen zusammengestellt, die vorwiegend Informationen zum Bereich Schule enthalten. Weitere Informationen über den kulturellen Bereich liefern Tabellen über Vorstellungen und Besucherzahlen der städtischen Bühnen, den Bücherbestand und die entliehenen Bände in ausgewählten Büchereien. Angaben über die Bewertung des Kölner Kulturangebotes durch die Bürger — hierauf wird im nachfolgenden Artikel näher eingegangen — erschließen zusätzliche Kenntnisse über das kulturelle Geschehen in Köln.

### Das städtische Kulturangebot wird für die Kölner Bürger immer wichtiger

Das Amt für Statistik und Einwohnerwesen führt seit 1986 im jährlichen Tumus eine repräsentative, freiwillige Befragung der Kölner Bürger durch (Kommunaler Mikrozensus).

Neben Fragenthemen, die der Bewertung der städtischen Infrastruktur aus Bürgersicht dienen, werden auch Hinweise zum kulturellen Interesse ermittelt sowie nach der Nutzung ('Akzeptanz') des kulturellen Angebotes in der Stadt gefragt.

Eine Ergebnisanalyse der in den letzten drei Jahren durchgeführten Befragungen ergibt, daß die Bedeutung des kulturellen Erlebnisraumes für die Bürger der Stadt seit 1986 zunimmt.

Da diese positive Trendentwicklung zeitlich parallel zur Neueröffnung des Wallraf-Richartz-Museum/Museum Ludwig sowie der Einweihung der Kölner Philharmonie einsetzte, spricht einiges dafür, hier einen Begründungszusammenhang zu vermuten.

So hält derzeit bereits jeder zweite Kölner das Angebot an kulturellen Einrichtungen und Unterhaltungsmöglichkeiten für "sehr wichtig". 1986 waren dies erst 39 Prozent und 1987 42 Prozent.

Unterscheidet man die Befragten anhand soziodemografischer Merkmale, dann zeigt sich, daß insbesondere für Kölner mit höherer Schulbildung (Fachhochschule/Abitur) und überdurchschnittlichem Haushaltseinkommen (4 000 DM u. m.) das Kulturangebot von besonderer Bedeutung ist.

### Wichtigkeit der Angebote an Theater-, Film-, Musikveranstaltungen, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen (in % der deutschen Befragten)

Merkmal	Bewertung „Sehr wichtig“ <sup>1)</sup>		
	1986	1987	1988
<b>Alle Befragten</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>50</b>
<b>Geschlecht</b>			
männlich	39	43	47
weiblich	41	40	52
<b>Alter</b>			
18 – 24 Jahre	48	38	50
25 – 34 Jahre	36	42	44
35 – 44 Jahre	38	39	50
45 – 59 Jahre	40	45	52
60 – 75 Jahre	40	40	51
<b>Bildung</b>			
Hauptschule	31	37	42
Mittlere Reife	43	41	53
FHS/Abitur	58	52	63
<b>Haushaltseinkommen</b>			
– 1 500 DM	35	36	43
1 500 – 2 000 DM	32	38	42
2 000 – 2 500 DM	32	36	41
2 500 – 3 000 DM	37	40	45
3 000 – 4 000 DM	45	46	42
4 000 DM u. m.	49	43	59

1) Stufe 6 und 7 einer siebenstufigen Bewertungsskala

Quelle: Kommunaler Mikrozensus 1986; „Leben in Köln – Umfrage 1987“ (Kommunaler Mikrozensus); „Leben in Köln – Umfrage 1988“ (Kommunaler Mikrozensus)  
Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

Diesem starken Bedeutungszuwachs ideeller Gestaltungsmöglichkeiten der zunehmenden freien Zeit ist in Köln in den letzten Jahren offensichtlich Rechnung getragen worden. Denn der Trend zu 'mehr Kultur' wird begleitet von einer gleichfalls wachsenden Akzeptanz des städtischen Kulturgeschehens:

Fast die Hälfte der Kölner Bevölkerung (45 %) ist nämlich mit dem jetzigen Kulturangebot "sehr zufrieden",

während es 1986 erst 36 Prozent waren. Zwar sind derzeit noch schichtspezifische Unterschiede zu erkennen, denn bei Bürgern mit Hauptschulabschluß (etwa jeder zweite Kölner) trifft das Angebot erst bei 39 Prozent auf volle Zustimmung. Aber auch hier zeichnet sich eine positive Entwicklung ab, denn 1986 waren nur 32 Prozent der Hauptschulabsolventen mit dem Kulturangebot "sehr zufrieden".

**Zufriedenheit mit den Angeboten an Theater-, Film-, Musikveranstaltungen, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen (in % der deutschen Befragten)**

Merkmal	Bewertung „Sehr zufrieden“ <sup>1)</sup>		
	1986	1987	1988
<b>Alle Befragten</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>45</b>
<b>Geschlecht</b>			
männlich	36	38	46
weiblich	37	33	44
<b>Alter</b>			
18 – 24 Jahre	40	38	44
25 – 34 Jahre	35	33	41
35 – 44 Jahre	39	38	41
45 – 59 Jahre	38	37	46
60 – 75 Jahre	35	32	51
<b>Bildung</b>			
Hauptschule	32	30	39
Mittlere Reife	35	35	49
FHS/Abitur	48	47	54
<b>Haushaltseinkommen</b>			
– 1 500 DM	30	35	38
1 500 – 2 000 DM	35	32	43
2 000 – 2 500 DM	33	28	46
2 500 – 3 000 DM	39	34	45
3 000 – 4 000 DM	38	39	41
4 000 DM u. m.	48	47	55

1) Stufe 6 und 7 einer siebenstufigen Bewertungsskala

Quelle: Kommunalen Mikrozensus 1986; „Leben in Köln – Umfrage 1987“ (Kommunaler Mikrozensus); „Leben in Köln – Umfrage 1988“ (Kommunaler Mikrozensus)  
 Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

Ein weiteres Befragungsergebnis des Mikrozensus 1988 (vgl. Grafik) bestätigt die in den Antworten der Kölner zum Ausdruck gebrachte starke kulturelle Ausstrahlung der Stadt. Fast jeder zweite Kölner vertritt derzeit die Ansicht, daß die Stadt in erster Linie durch ihr kulturelles Angebot geprägt wird (45%).

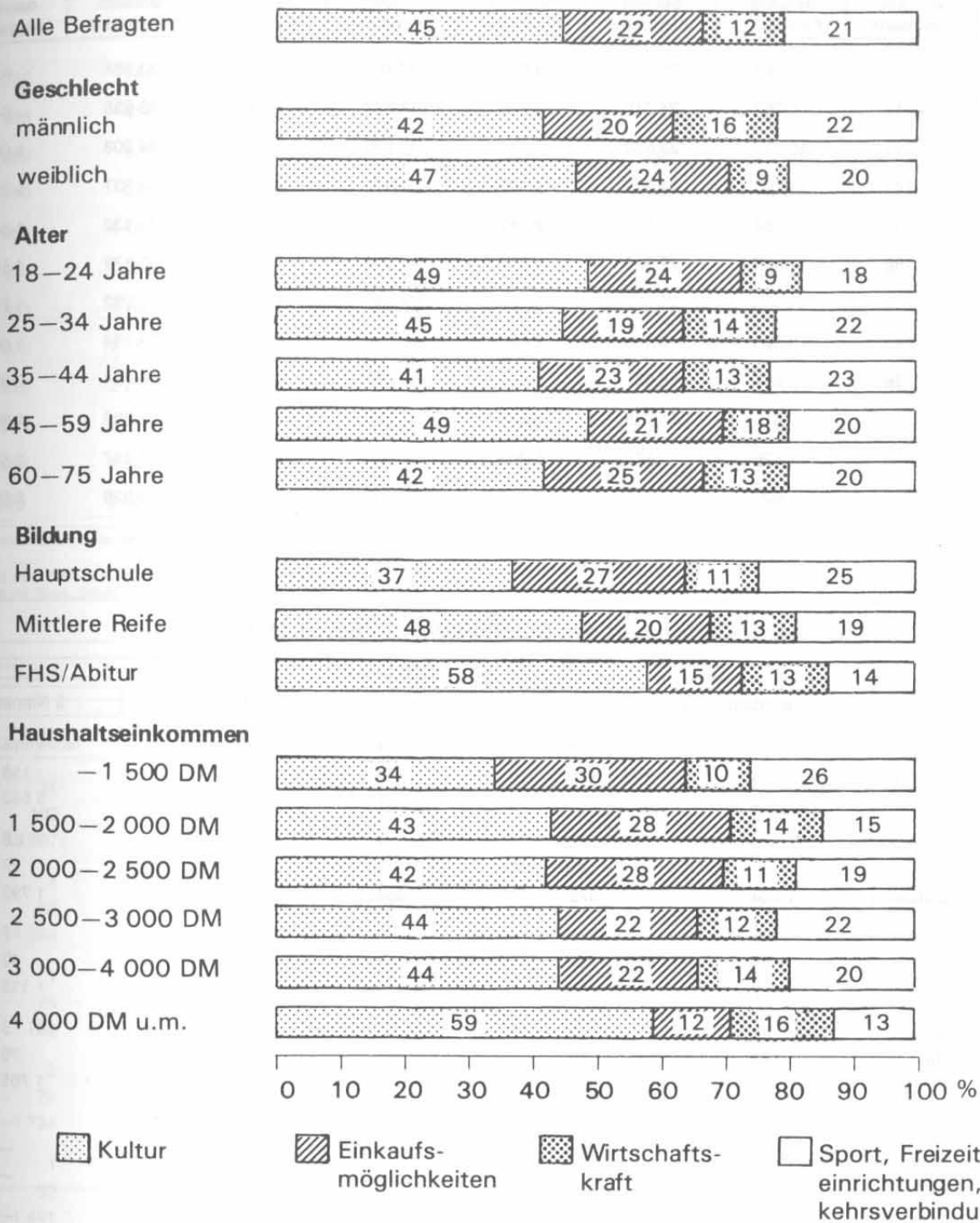
Dieses Befragungsergebnis ist bemerkenswert, da damit zum Ausdruck gebracht wird, daß die Kölner Bürger ihrer Stadt eine hohe Maß an Aufenthalts- und Erlebnisqualität zuschreiben.

Eine derartige Charakterisierung urbaner Lebensqualität kann in aller Regel nur dann erfolgen, wenn grundlegen-

de ökonomische Rahmenbedingungen – die ein kulturelles Engagement und eine entsprechende Angebotsvielfalt erst ermöglichen – gewährleistet sind.

Das attraktive kulturelle Image kann somit nicht nur als wichtiger wirtschaftlicher Standortfaktor gelten, sondern auch als Beleg für die Wirtschaftskraft Kölns – die nach Ansicht jedes achten Bürgers prägend für die Stadt ist – herangezogen werden. Die umfangreichen und vielschichtigen Formen des Kölner Kulturgeschehens erscheinen vor diesem Hintergrund nämlich als Konsequenz und positive Folgewirkung stabiler wirtschaftlicher sowie finanzieller Grundstrukturen.

## Besonderes Kennzeichen Kölns (in % der deutschen Befragten)



Quelle: "Leben in Köln – Umfrage 1988" (Kommunaler Mikrozensus)  
 Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

**Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen 1977 — 1988**

Stand Oktober	Grundschulen		Hauptschulen		Realschulen <sup>2)</sup>		Gymnasien	
	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer
1977	48 187	7 564	25 895	4 062	17 465	521	33 084	828
1978	44 018	8 767	24 746	4 919	17 677	616	33 635	947
1979	41 293	10 013	23 838	5 894	17 190	767	34 208	1 001
1980	38 143	11 206	24 063	7 190	16 597	985	34 337	1 250
1981	36 357	11 859	24 195	8 243	15 931	1 199	33 532	1 346
1982	34 186	11 663	22 640	8 358	15 513	1 667	32 179	1 597
1983	33 019	11 035	20 552	8 051	14 648	1 984	30 292	1 750
1984	32 146	10 220	18 018	7 049	13 555	2 160	28 284	1 869
1985	31 236	9 651	16 021	6 504	12 681	2 417	26 784	2 071
1986	31 330	9 415	14 785	6 382	11 828	2 658	25 382	2 382
1987	31 903	9 626	13 678	6 263	11 330	2 882	24 457	2 559
1988	32 785	9 607	13 050	6 122	10 733	2 955	23 925	2 955

**Städtische und private allgemeine Schulen in den Stadtbezirken — Stand 15.10.1988 —**

Schulform		Stadtbezirk				
		1 Innenstadt	2 Rodenkirchen	3 Lindenthal	4 Ehrenfeld	5 Nippes
Grundschulen	Systeme	17	15	14	16	15
	Klassen	155	125	158	145	158
	Schüler	3 323	2 692	3 331	3 079	3 533
Hauptschulen	Systeme	6	2	4	7	8
	Klassen	67	21	38	78	79
	Schüler	1 354	372	864	1 679	1 793
Realschulen <sup>1)</sup>	Systeme	5	1	3	3	2
	Klassen	85	17	41	59	42
	Schüler	2 162	434	1 018	1 414	1 113
Gymnasien	Systeme	9	2	6	2	3
	Klassen	266	78	192	55	76
	Schüler	5 996	1 841	4 521	1 234	1 765
Gesamtschulen	Systeme	—	2	1	1	—
	Klassen	—	84	28	—	—
	Schüler	—	1 941	722	—	—
Freie Waldorfschule	Systeme	—	—	—	—	—
	Klassen	—	—	—	—	—
	Schüler	—	—	—	—	—
Sonderschulen <sup>2)</sup>	Systeme	6	1	9	4	2
	Klassen	105	6	118	55	25
	Schüler	970	89	1 069	665	267
Insgesamt	Systeme	43	23	37	32	30
	Klassen	678	331	575	392	380
	Schüler	13 805	7 369	11 525	8 071	8 471
Zweiter Bildungsweg	Systeme	2	—	—	—	1
	Schüler	884	—	—	—	510

1) ohne Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

2) einsch. Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

**Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen 1977 — 1988**

Gesamtschulen		Sonderschulen <sup>3)</sup>		Zweiter Bildungsweg		Schulen insgesamt <sup>1)</sup>		Stand Oktober
Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	Schüler insgesamt	darunter Ausländer	
6 756	281	7 644	510	988	10	140 019	13 776	1977
8 366	417	7 360	670	921	9	136 723	16 345	1978
9 862	578	7 116	704	961	20	134 468	18 977	1979
10 730	862	6 923	832	1 056	33	131 849	22 358	1980
11 065	1 194	6 717	1 040	1 051	36	128 848	24 917	1981
11 055	1 484	6 062	1 163	1 019	26	122 654	25 958	1982
10 833	1 766	6 001	1 293	1 091	45	116 436	25 924	1983
10 076	1 981	5 717	1 351	1 119	56	108 915	24 686	1984
9 520	2 237	5 343	1 312	1 112	56	102 697	24 248	1985
9 208	2 490	5 083	1 346	1 193	50	98 809	24 723	1986
8 954	2 680	4 812	1 324	1 355	90	96 489	25 424	1987
8 890	2 804	4 835	1 370	1 394	102	95 612	25 915	1988

1) ohne Freie Waldorfschule; 1981: 218, 1983: 260, 1984: 296, 1985: 326 (darunter 9 Ausländer), 1986: 362 (darunter 9 Ausländer), 1987: 377 (darunter 10 Ausländer), 1988: 405 (darunter 5 Ausländer)

2) ab 1988 ohne Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

3) ab 1988 mit Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

**Städtische und private allgemeine Schulen in den Stadtbezirken — Stand 15.10.1988 —**

Stadtbezirk				Zusammen	Schulform
6 Chorweiler	7 Porz	8 Kalk	9 Mülheim		
14	15	19	25	150	Systeme Grundschulen
160	181	189	253	1 524	Klassen
3 507	4 000	3 930	5 390	32 785	Schüler
4	4	6	7	48	Systeme Hauptschulen
60	43	115	99	600	Klassen
1 366	966	2 422	2 234	13 050	Schüler
1	3	2	4	24	Systeme Realschulen <sup>1)</sup>
25	52	33	70	424	Klassen
702	1 367	789	1 734	10 733	Schüler
2	3	2	4	33	Systeme Gymnasien
76	103	68	129	1 043	Klassen
1 734	2 330	1 470	3 034	23 925	Schüler
1	1	1	2	8	Systeme Gesamtschulen
60	49	27	116	364	Klassen
1 491	1 281	699	2 756	8 890	Schüler
1	—	—	—	1	Systeme Freie Waldorfschule
12	—	—	—	12	Klassen
405	—	—	—	405	Schüler
2	3	3	6	36	Systeme Sonderschulen <sup>2)</sup>
26	37	34	54	460	Klassen
345	406	432	592	4 835	Schüler
25	29	33	48	300	Systeme Insgesamt
419	465	466	721	4 427	Klassen
9 550	10 350	9 742	15 740	94 623	Schüler
—	—	—	—	3	Systeme Zweiter Bildungsweg
—	—	—	—	1 394	Schüler

## Ausländische Schüler an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen

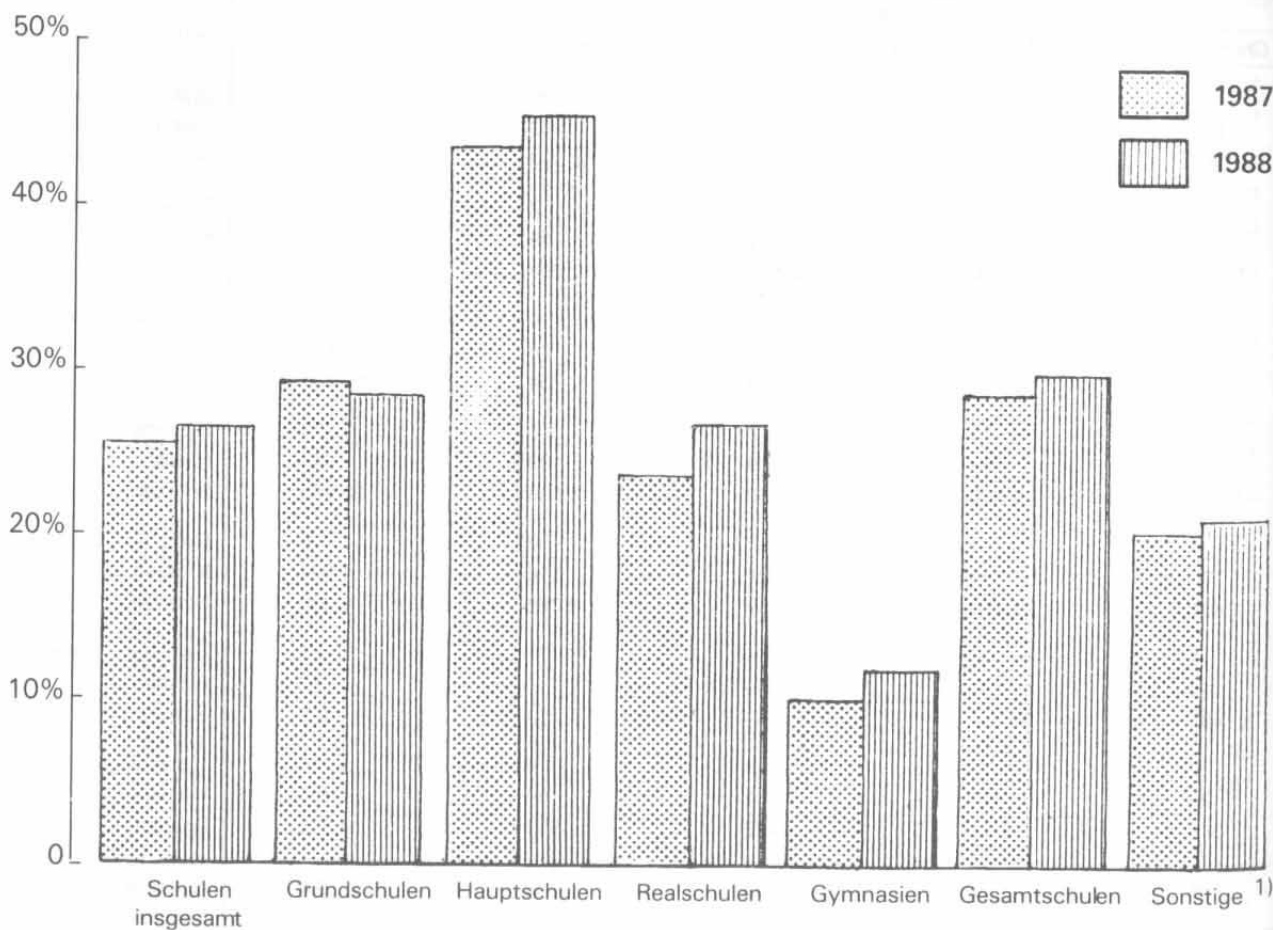
— Stand 15.10.1988 —

Nationalität	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen <sup>1)</sup>	Gymnasien	Gesamt- schulen	Freie Wal- dorfschule	Sonder- schulen <sup>2)</sup>	Zweiter Bildungsweg	Insgesamt
Griechen	247	190	97	162	41	—	30	4	771
Italiener	1 204	858	280	219	166	—	199	3	2 929
Jugoslawen	573	317	249	239	128	—	74	4	1 584
Portugiesen	89	90	40	54	10	—	23	1	307
Spanier	78	45	42	56	27	—	11	3	262
Türken	5 836	3 966	1 973	1 350	2 059	—	860	17	16 061
Sonstige	1 580	656	274	875	373	5	173	70	4 006
Zusammen	9 607	6 122	2 955	2 955	2 804	5	1 370	102	25 920
in % der Schüler dieser Schulform	29,3	46,9	27,5	12,4	31,5	1,2	28,3	7,3	27,0
männlich	4 995	3 150	1 456	1 506	1 581	2	783	53	13 526
weiblich	4 612	2 972	1 499	1 449	1 223	3	587	49	12 394
in Vorbereitungsklassen	159	432	x	x	x	x	27	x	618

1) ohne Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

2) einschl. Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

### Anteile ausländischer Schüler an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen 1987 und 1988 (in %)



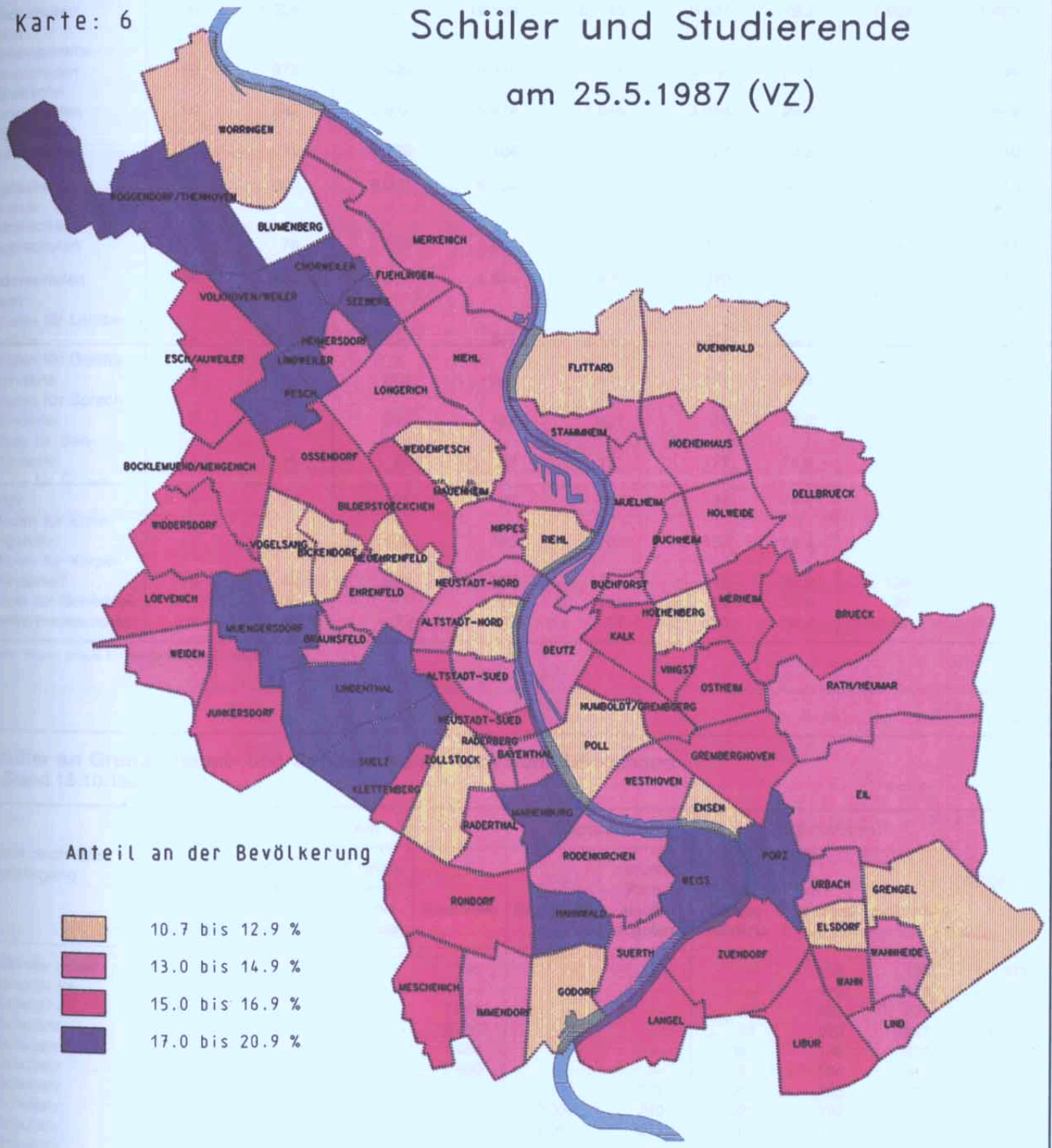
1) Freie Waldorfschule, Sonderschulen, Zweiter Bildungsweg

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 6

## Schüler und Studierende am 25.5.1987 (VZ)





**Klassen, Schüler und Lehrer der Grund-, Haupt- und Sonderschulen**

— Stand 15.10.1988 —

Art der Schule	Schulen	Klassen	Schüler					Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrer	
			Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer		insgesamt	darunter weiblich
						zusammen	in % aller Schüler		
<b>Grundschulen</b>	150	1 524	16 657	16 128	32 785	9 607	29,3	1 922	1 623
davon									
Gemeinschaftsgrundschulen	89	972	10 569	10 148	20 717	6 534	31,5	1 214	1 034
Katholische Grundschulen	60	542	5 972	5 874	11 846	3 046	25,7	697	579
Evangelische Grundschule	1	10	116	106	222	27	12,2	11	10
<b>Hauptschulen</b>	48	600	6 891	6 159	13 050	6 122	46,9	1 057	615
darunter									
Katholische Hauptschulen	5	78	916	851	1 767	720	40,8	131	81
<b>Sonderschulen</b>	36	460	3 017	1 818	4 835	1 370	28,3	766	588
davon									
Schulen für Lernbehinderte	14	156	1 230	887	2 117	827	39,1	223	164
Schulen für Geistigbehinderte	5	53	258	253	511	137	26,8	135	106
Schulen für Sprachbehinderte	2	40	299	122	421	66	15,7	57	48
Schule für Sehbehinderte	1	15	85	66	151	22	14,6	20	13
Schule für Schwerhörige	1	34	128	80	208	34	16,4	29	19
Schulen für Erziehungshilfe	7	77	595	105	700	100	14,3	113	85
Schulen für Körperbehinderte <sup>1)</sup>	3	46	278	182	460	110	23,9	138	111
Schule für Gehörlose	1	16	71	64	135	44	32,6	24	15
Krankenhausschulen	2	23	73	59	132	30	22,7	27	27

1) einschl. Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

**Schüler an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Schuljahren**

— Stand 15.10.1988 —

Schüler nach dem Schuljahrgang	Grundschulen				Hauptschulen		Sonderschulen <sup>1)</sup>			Insgesamt
	Gemeinschaftsgrundschulen	Katholische Grundschulen	Evangelische Grundschule	zusammen	zusammen	darunter Kath. Hauptschulen	für Lernbehinderte	sonstige	zusammen	
Schulkindergarten	783	12	—	795	—	—	—	158	158	953
Eingangsklasse	—	—	—	—	—	—	—	126	126	126
1. Schuljahr	4 879	3 020	52	7 951	—	—	27	182	209	8 160
2. Schuljahr	5 495	3 154	56	8 705	—	—	64	223	287	8 992
3. Schuljahr	4 511	2 910	63	7 484	—	—	191	136	327	7 811
4. Schuljahr	5 049	2 750	51	7 850	—	—	157	184	341	8 191
5. Schuljahr	—	—	—	—	1 645	279	209	153	362	2 007
6. Schuljahr	—	—	—	—	2 008	240	220	192	412	2 420
7. Schuljahr	—	—	—	—	2 283	277	287	155	442	2 725
8. Schuljahr	—	—	—	—	2 370	298	293	168	461	2 831
9. Schuljahr	—	—	—	—	2 622	394	336	165	501	3 123
10. Schuljahr	—	—	—	—	2 122	279	333	121	454	2 576
Schüler, die keinem Schuljahrgang zugeordnet werden können	—	—	—	—	—	—	—	755	755	755
<b>Zusammen</b>	<b>20 717</b>	<b>11 846</b>	<b>222</b>	<b>32 785</b>	<b>13 050</b>	<b>1 767</b>	<b>2 117</b>	<b>2 718</b>	<b>4 836</b>	<b>50 670</b>

1) einschl. Rhein. Schule für Körperbehinderte, Militärringstr.

**Schüler und Lehrer an Realschulen**  
 — Stand 15.10.1988 —

Realschulen	Klassen	Schüler				
		Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer	
					zusammen	%
Severinswall	18	208	212	420	172	41,0
Im Hasental	22	256	289	545	167	30,6
Kuckucksweg	17	226	208	434	46	10,6
Berrenrather Str.	15	148	241	389	32	8,2
Euskirchener Str.	12	191	109	300	28	9,3
Militärringstr.	14	172	157	329	59	17,9
Gravenreuthstr.	19	197	253	450	143	31,8
Dechenstr. (Eichendorff-Schule)	27	346	297	643	203	31,6
Dechenstr.	13	157	164	321	150	46,7
Neußer Str.	24	323	305	628	273	43,5
Niehler Kirchweg	18	231	254	485	127	26,2
Karl-Marx-Allee	25	363	339	702	227	32,3
Planckstr.	21	255	280	535	81	15,1
Albert-Schweitzer-Str.	14	193	193	386	34	8,8
Heerstr.	17	206	240	446	58	13,0
Petersenstr.	17	216	202	418	46	11,0
Hartgenbuscher Kirchweg	16	184	187	371	154	41,5
Fürstenbergstr. (Elly-Heuss-Knapp-Schule)	16	170	222	392	109	27,8
Lassallestr.	21	283	253	536	240	44,8
Danzierstr.	16	225	169	394	99	25,1
Dellbrücker Mauspfad	17	202	210	412	55	13,3
Aufbau-Realschule Niederichstr.	9	117	114	231	112	48,5
Aufbau-Realschule und Realschule Frankstr.	24	304	280	584	302	51,7
Städtische Schulen zusammen	412	5 173	5 178	10 351	2 917	28,2
Nichtstädtische Schule Machabäerstr.	12	—	382	382	38	9,9
Insgesamt <sup>1)</sup>	424	5 173	5 560	10 733	2 955	27,5

<sup>1)</sup> ohne Realschule für Körperbehinderte Militärringstraße, die ab 1988 unter Sonderschulen geführt wird

**Schüler und Lehrer an Realschulen**  
 — Stand 15.10.1988 —

Schüler						Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrer		Realschulen
Schuljahr						insgesamt	darunter weiblich	
5.	6.	7.	8.	9.	10.			
50	68	67	76	82	77	33	21	Severinswall
87	102	92	92	87	85	37	27	Im Hasental
62	73	70	78	71	80	26	18	Kuckucksweg
77	74	52	78	57	51	25	20	Berrenrather Str.
38	52	57	49	58	46	23	13	Euskirchener Str.
39	48	58	50	72	62	26	20	Militärringstr.
84	60	77	84	73	72	31	20	Gravenreuthstr.
114	116	106	117	84	106	45	34	Dechenstr. (Eichendorff-Schule)
44	52	57	42	54	72	21	17	Dechenstr.
108	97	122	101	95	105	40	25	Neußer Str.
89	90	83	84	72	67	33	24	Niehler Kirchweg
119	123	92	117	117	134	46	31	Karl-Marx-Allee
77	100	91	81	83	103	41	34	Planckstr.
63	54	63	71	63	72	26	19	Albert-Schweitzer-Str.
73	76	72	92	55	78	30	18	Heerstr.
51	66	84	74	63	80	27	18	Petersenstr.
58	61	78	44	62	68	24	16	Hartgenbuscher Kirchweg
64	63	70	51	82	62	26	17	Fürstenbergstr. (Elly-Heuss-Knapp-Schule)
113	108	99	71	67	78	34	21	Lassallestr.
53	82	56	71	63	69	26	16	Danzierstr.
70	68	68	53	73	80	35	26	Dellbrücker Mauspfad
—	—	40	63	71	57	14	8	Aufbau-Realschule Niederichstr.
49	42	121	133	107	132	42	30	Aufbau-Realschule und Realschule Frankstr.
1 582	1 675	1 775	1 772	1 711	1 836	711	493	Städtische Schulen zusammen
69	66	70	62	64	51	21	17	Nichtstädtische Schule Machabäerstr.
1 651	1 741	1 845	1 834	1 775	1 887	732	510	Insgesamt <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> ohne Realschule für Körperbehinderte Militärringstraße, die ab 1988 unter Sonderschulen geführt wird

## Schüler und Lehrer an Gymnasien

— Stand 15.10.1988 —

Gymnasien	Klassen	Schüler				
		Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer	
					zusammen	%
Georgsplatz	28	307	306	613	114	18,6
Kartäuserwall	30	346	336	682	130	19,1
Severinstr.	34	502	313	815	68	8,3
Alte Wallgasse	28	290	293	583	149	25,6
Hansaring	24	252	203	455	209	45,9
Vogelsanger Str.	36	438	370	808	145	17,9
Schaurtestr.	22	247	228	475	36	7,6
Thusneldastr.	31	350	349	699	81	11,6
Sürther Str.	47	544	487	1 031	64	6,2
Leybergstr.	32	338	429	767	48	6,3
Nikolausstr.	31	336	331	667	90	13,5
Nikolausstr. (Schiller Gymnasium)	37	478	383	861	91	10,6
Biggestr.	21	328	144	472	14	3,0
Ostlandstr.	35	416	385	801	51	6,4
Rochusstr.	29	311	322	633	73	11,5
Ottostr.	26	337	264	601	115	19,1
Blücherstr.	24	301	250	551	84	15,2
Castroper Str.	18	202	194	396	130	32,8
Escher Str.	34	445	373	818	84	10,3
Schulstr.	37	402	427	829	85	10,3
Fühlinger Weg	39	477	428	905	185	20,4
Heerstr.	30	348	309	657	25	3,8
Humboldtstr.	39	471	483	954	102	10,7
Nachtigallenstr.	34	363	356	719	25	3,5
Kantstr.	30	296	335	631	140	22,2
Hardtgenbuscher Kirchweg	38	437	402	839	113	13,5
Düsseldorfer Str.	24	259	276	535	59	11,0
Genovevastr.	27	293	334	627	103	16,4
Graf-Adolf-Str.	36	458	442	900	70	7,8
Kattowitzer Str.	42	516	456	972	136	14,0
Städtische Schulen zusammen	943	11 088	10 208	21 296	2 819	13,2
Machabäerstr.	33	—	866	866	64	7,4
Schillerstr.	31	231	579	810	51	6,3
Brucknerstr.	36	270	683	953	21	2,2
Nichtstädtische Schulen zusammen	100	501	2 128	2 629	136	5,2
Insgesamt	1 043	11 589	12 336	23 925	2 955	12,4

## Schüler und Lehrer an Gesamtschulen

— Stand 15.10.1988 —

Gesamtschulen	Gruppen	Schüler				
		Jungen	Mädchen	zusammen	Ausländer	
					zusammen	%
Raderthalgürtel	39	532	351	883	366	41,4
Sürther Str.	45	659	399	1 058	241	22,8
Görlinger Zentrum	28	400	322	722	137	19,0
Merianstr.	60	828	663	1 491	584	39,2
Stresemannstr.	49	694	587	1 281	264	20,6
Adalbertstr.	27	376	323	699	273	39,1
Burgwiesenstr.	72	924	808	1 732	505	29,2
Im Weidenbruch	44	597	427	1 024	434	42,4
Insgesamt	364	5 010	3 880	8 890	2 804	31,5

**Schüler und Lehrer an Gymnasien**

— Stand 15.10.1988 —

Schüler									Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
Schuljahr									insgesamt	darunter weiblich
5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
49	65	61	52	41	59	109	84	93	51	27
109	87	52	45	46	55	91	97	100	51	19
72	61	61	74	57	66	128	148	148	63	21
36	45	51	22	39	49	86	117	138	56	38
70	61	50	27	31	33	71	55	57	44	31
134	117	94	88	72	67	74	84	78	62	22
62	51	40	36	33	43	77	69	64	40	13
116	81	87	63	30	41	82	108	91	54	29
119	134	107	126	95	96	118	140	96	90	46
85	79	84	87	78	79	80	121	74	70	50
59	83	56	64	48	39	104	113	101	53	30
105	96	73	56	82	80	129	122	118	64	27
60	60	69	77	45	40	42	38	41	41	8
88	98	96	94	76	78	73	89	109	78	38
67	64	60	72	44	58	89	99	80	56	26
58	55	74	62	55	56	89	81	71	51	17
71	111	79	65	70	23	45	52	35	42	15
57	47	39	52	40	42	37	37	45	38	17
120	85	93	91	66	94	93	87	89	57	17
112	112	102	73	77	83	96	87	87	72	36
111	101	92	79	83	100	127	98	114	71	32
69	68	66	69	58	65	91	83	88	54	21
138	116	98	89	95	77	117	119	105	69	33
75	89	59	77	60	70	83	110	96	60	26
67	74	58	73	64	55	80	90	70	52	28
86	79	92	88	84	86	86	111	127	72	33
67	78	56	66	50	38	47	65	68	48	19
56	64	66	54	48	57	91	86	105	59	38
90	142	98	145	107	119	81	54	64	63	21
118	74	109	90	76	83	167	140	115	72	16
2 526	2 477	2 222	2 156	1 850	1 931	2 683	2 784	2 667	1 753	776
105	81	99	89	86	103	105	106	92	56	37
91	124	107	93	115	117	53	53	57	57	36
113	132	145	144	121	119	57	67	55	58	30
309	337	351	326	322	339	215	226	204	171	103
2 835	2 814	2 573	2 482	2 172	2 270	2 898	3 010	2 871	1 924	879

**Schüler und Lehrer an Gesamtschulen**

— Stand 15.10.1988 —

Schüler									Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
Schuljahr									insgesamt	darunter weiblich
5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
124	119	114	95	121	135	66	76	33	92	50
126	125	99	130	115	148	87	138	90	108	54
109	107	106	102	105	126	40	27	—	71	45
215	200	187	190	196	182	124	105	92	147	72
179	161	168	166	172	166	64	103	102	124	61
120	112	103	110	106	112	36	—	—	67	36
217	199	226	246	251	236	121	130	106	183	96
156	179	101	140	138	146	65	47	52	115	54
1 246	1 202	1 104	1 179	1 204	1 251	603	626	475	907	468

### Schüler und Lehrer an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges

— Stand 15.10.1988 —

Einrichtung	Schüler					Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
	männlich	weiblich	zusammen	Ausländer		insgesamt	darunter weiblich
				zusammen	%		
Abendrealschule Dagobertstr.	239	235	474	66	13,9	18	8
Abendgymnasium Blücherstr.	257	253	510	25	4,9	44	17
Köln-Kolleg, Institut zur Erlangung d. Hochschulreife	171	239	410	11	2,7	52	17
Insgesamt	667	727	1 394	102	7,3	114	42

## 310

### Systeme, Klassen und Schüler an berufsbildenden und Kollegschaften

— Stand 15.10.1988 —

	Systeme	Klassen	Schüler					
			männlich	weiblich	zusammen	Ausländer		
						zusammen	%	
<b>Städtische Schulen</b>								
Berufsschulen	16	1 530	16 929	14 521	31 450	3 059	9,7	
Berufsgrundschulen	12	32	292	373	665	187	28,1	
Berufsgrundschuljahr-Vorklasse	5	10	134	90	224	116	51,8	
Berufsfachschulen	16	146	938	2 323	3 261	638	19,6	
Fachoberschulen	10	73	1 120	495	1 615	171	10,6	
Fachschulen	2	23	406	111	517	15	2,9	
Berufsaufbauschulen	1	7	18	13	31	4	12,9	
Kollegschaften	2	306	3 145	2 636	5 781	507	8,8	
zusammen	64	2 127	22 982	20 562	43 544	4 697	10,8	
<b>Nichtstädtische Schulen</b>								
Berufsschule	1	15	192	179	371	7	1,9	
Berufsgrundschulen	1	1	1	20	21	3	14,3	
Berufsfachschulen	8	89	354	1 700	2 054	100	4,9	
Fachoberschulen	3	4	8	58	66	1	1,7	
Fachschulen	8	96	2 260	422	2 682	19	0,7	
zusammen	21	205	2 815	2 379	5 194	130	2,5	
Städtische und nicht-städtische Schulen insgesamt	85	2 332	25 797	22 941	48 738	4 827	9,9	

## 311

### Lehrer und erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an berufsbildenden Schulen und Kollegschaften

— Stand 15.10.1988 —

	Lehrer		Wöchentliche Unterrichtsstunden							
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	davon						
				Berufsschulen	Berufsgrundschulen	Berufsgrundschulen Vorklasse	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen	Kolleg- u. Berufsaufbauschulen
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	1 271	462	29 706	12 551	1 192	324	7 952	1 841	2 219	3 627
Nebenamtliche Lehrer	147	13	603	136	—	—	14	—	453	—
Nebenberufliche Lehrer	157	53	919	316	24	—	178	23	378	—
Insgesamt	1 575	528	31 228	13 003	1 216	324	8 144	1 864	3 050	3 627

## Schulen des Gesundheitswesens

— Stand 15.10.1988 —

Art der Schule	Schulen	Klassen	Schüler					Lehrer	
			männlich	weiblich	zusammen	Ausländer		insgesamt	darunter weiblich
						zusammen	%		
Krankenpflegesschulen	13	49	159	916	1 075	61	5,7	407	154
Kinderkrankenpflegesschulen	2	6	1	149	150	3	2,0	61	27
Schule für Krankenpflegehelfer	1	1	2	14	16	2	12,5	5	1
Lehranstalten für Technische Assistenten in der Medizin	5	12	5	175	180	5	2,8	99	50
Lehranstalt für Assistenten der Zytologie	1	1	—	10	10	—	—	19	8
Lehranstalt für Krankengymnasten	1	4	10	70	80	2	2,5	27	10
Lehranstalten für Masseur	2	5	54	87	141	3	2,1	19	2
Lehranstalt für Diätassistenten	1	2	—	30	30	1	3,3	18	10
Lehranstalt für Pharmazeutisch-Technische Assistenten	1	10	12	340	352	3	0,9	20	11
Lehranstalt für Orthoptistinnen	1	2	—	12	12	—	—	9	5
Logopäden	1	2	5	32	37	—	—	23	12
Fachseminare für Altenpflege	3	6	34	168	202	6	3,0	67	45
Insgesamt	32	100	282	2 003	2 285	86	3,8	774	335

## Volkshochschule

Berichtsmerkmal	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	1988
Kurse	5 061	4 582	4 731
Sonderveranstaltungen/ Wochenendveranstaltungen	1 211	918	877
Dozenten	1 411	1 506	1 640
Teilnehmer an Kursen	74 213	73 433	73 958
Alter der Teilnehmer			
unter 18 Jahre	—	—	2 180
18 — 24 Jahre	—	—	10 023
25 — 34 Jahre	—	—	16 416
35 — 49 Jahre	—	—	15 916
50 — 64 Jahre	—	—	9 049
65 Jahre und älter	—	—	3 591
ohne Angabe	—	—	16 783
Teilnehmer an Einzelveranstaltungen und Vorträgen	23 117	23 968	26 107

1) Eine Unterteilung in die verschiedenen Altersgruppen wurde 1986 und 1987 nicht durchgeführt.

### Studenten an Hochschulen und Fachhochschulen

Hochschule Fachhochschule	Sommersemester 1988							
	Studenten						Zweithörer Sonstige Studenten	
	ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter Studienanfänger			insgesamt	weiblich
				insgesamt	weiblich	Ausländer		
Universität	46 362	21 543	2 706	1 597	631	128	3 548	1 682
Deutsche Sporthochschule	5 010	1 974	329	170	41	11	831	406
Staatliche Hochschule für Musik Rheinland Köln	1 248	603	187	69	29	22	53	21
Fachhochschule Köln	14 629	4 502	1 559	271	137	27	575	224
Rheinische Fachhochschule	905	26	50	93	5	5	12	—
Kath. Fachhochschule Nordrhein Westfalen Abt. Köln	779	600	22	—	—	—	4	2
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein Westfalen, Abt. Köln	951	461	—	—	—	—	—	—
Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen in Köln	514	411	11	—	—	—	6	4
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Köln <sup>1)</sup>	714	291	—	80	30	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>71 112</b>	<b>30 411</b>	<b>4 864</b>	<b>2 280</b>	<b>873</b>	<b>193</b>	<b>5 029</b>	<b>2 339</b>

1) umfaßt die Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung und öffentliche Sicherheit

noch 314

### Studenten an Hochschulen und Fachhochschulen

Hochschule Fachhochschule	Wintersemester 1988/89							
	Studenten						Zweithörer Sonstige Studenten	
	ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter Studienanfänger			insgesamt	weiblich
				insgesamt	weiblich	Ausländer		
Universität	49 226	23 492	2 968	5 050	2 921	404	2 479	1 194
Deutsche Sporthochschule	5 111	2 032	335	393	169	21	834	429
Staatliche Hochschule für Musik Rheinland Köln	1 918	959	249	176	91	33	—	—
Fachhochschule Köln	16 153	4 889	1 683	2 338	635	200	168	63
Rheinische Fachhochschule	922	29	45	127	6	3	—	—
Kath. Fachhochschule Nordrhein Westfalen Abt. Köln	897	685	23	180	138	3	—	—
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein Westfalen, Abt. Köln	1 196	544	—	476	196	—	—	—
Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen in Köln	505	399	11	119	92	2	—	—
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung Köln <sup>1)</sup>	794	310	—	176	73	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>76 722</b>	<b>33 339</b>	<b>5 314</b>	<b>9 035</b>	<b>4 321</b>	<b>666</b>	<b>3 481</b>	<b>1 686</b>

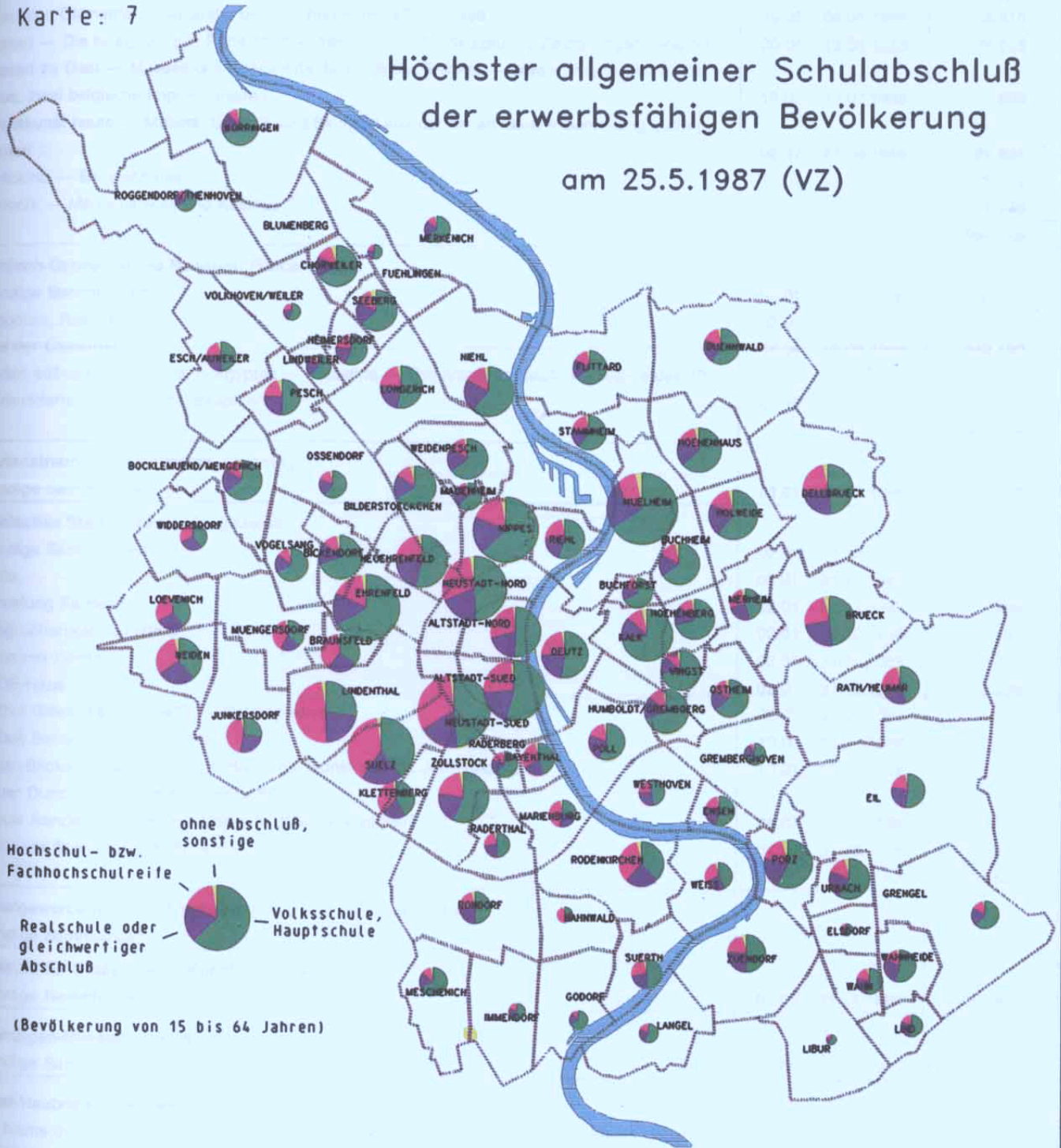
1) umfaßt die Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung und öffentliche Sicherheit

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 7

## Höchster allgemeiner Schulabschluß der erwerbsfähigen Bevölkerung

am 25.5.1987 (VZ)



ohne Abschluß,  
sonstige

Hochschul- bzw.  
Fachhochschulreife

Realschule oder  
gleichwertiger  
Abschluß

Volksschule,  
Hauptschule

(Bevölkerung von 15 bis 64 Jahren)



<b>Ausstellungen in den städtischen Museen und der Kunsthalle</b>		
Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Zeitraum	Besucher
<b>Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig, Bischofsgartenstraße</b>		
Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1988	777 454
Triumph und Tod des Helden — Europäische Historienmalerei von Rubens bis Manet	02.01. - 10.01.1988	9 648
Marcel Duchamp und die Avantgarde seit 1950	15.01. - 06.03.1988	29 934
Mark Rothko (1903 — 1970)	30.01. - 04.04.1988	37 804
Francesco Clemente — Aquarelle und Zeichnungen 1971 — 1986	19.03. - 08.05.1988	8 515
Picasso — Die Kriegsjahre in Paris 1939 — 1945; Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Graphik	20.04. - 19.06.1988	79 515
Museen zu Gast — Musée des Beaux-Arts de Belgique, Brüssel — Willem Vogels und Emile Claus, zwei belgische Impressionisten	18.05. - 17.07.1988	838
Sowjetkunst heute — Malerei, Graphik und Skulptur aus der neuen Galerie Sammlung Ludwig, Aachen	02.07. - 21.08.1988	21 891
Photokina — Bilderschauen	17.09. - 23.10.1988	26 549
Tarocchi — Menschenwelt und Kosmos	09.11. - 31.12.1988	7 078
		999 226
<b>Römisch-Germanisches Museum, Roncalliplatz</b>		
Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1988	566 575
Prätorium, Rathaus	02.01. - 31.12.1988	41 644
Glas der Caesaren	16.04. - 18.09.1988	249 190
An den süßen Ufern Asiens — Ägypten — Palästina — Osmanisches Reich; Reiseziele des 19. Jahrhunderts in frühen Photographien	07.10. - 04.12.1988	8 465
		865 874
<b>Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring</b>		
Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1988	60 950
<b>Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstr.</b>		
Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1988	51 985
Grafik	02.01. - 31.12.1988	207
Sammlung Faßbender	02.01. - 31.12.1988	233
Telegraphenstation Flittard	02.01. - 31.12.1988	181
Wehrturm Zündorf	02.01. - 31.12.1988	2 042
EL-DE-Haus	02.01. - 31.12.1988	8 999
Barthel Gilles (1891 — 1977) — Retrospektive	02.01. - 31.01.1988	452
Raffael Becker — Bella Colonia	19.02. - 04.04.1988	1 478
Augen-Blicke — Das Auge als Motiv in der Kunst des 20. Jahrhunderts	13.04. - 12.06.1988	5 436
Blauer Dunst — 400 Jahre Tabak in Köln und		
August Sander — Die Kölner Mappen „Köln, wie es war“	06.07. - 11.10.1988	4 345
Jüdisches Schicksal in Köln 1918 — 1945	01.12. - 31.12.1988	2 273
		77 631
<b>Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg und Overstolzenhaus</b>		
Ständige Sammlungen		. 1)
<b>Museum für Ostasiatische Kunst, Universitätsstr.</b>		
Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1988	42 423
<b>Schnütgen-Museum, Cäcilienstr.</b>		
Ständige Sammlungen	02.01. - 31.12.1988	38 574
<b>Josef-Haubrich-Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof</b>		
Der Name der Freiheit 1288 — 1988 — Aspekte Kölner Geschichte von Worringen bis heute	29.01. - 01.05.1988	42 838
Die Bilderwelt im Kinderbuch — Kinder- und Jugendbücher aus 5 Jahrhunderten	17.06. - 11.09.1988	29 179
Photos für Millionen	30.09. - 06.11.1988	21 525
Köln-Kunst	16.11. - 31.12.1988	6 711
		100 253
<b>Insgesamt 1988</b>		2 184 493

1) 1988 geschlossen

**Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen 1980 — 1988**

Spielzeit	Opernhaus		Schauspielhaus		Schlosserei <sup>1)</sup>		Kammerspiele		Puppenspiele	
	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher
1980/81	266	311 621	314	124 095	111	11 799	128	27 597	395	76 164
1981/82	249	305 546	279	123 319	118	10 390	143	29 375	317	61 147
1982/83	269	298 178	233	139 106	120	10 532	152	28 562	329	64 081
1983/84	265	296 798	211	136 365	67	5 636	127	21 259	314	69 248
1984/85	256	290 851	217	126 587	121	7 683	152	26 620	276	70 401
1985/86	268	305 543	211	140 722	139	12 967	154	37 725	281	53 225
1986/87	246	284 676	228	138 857	182	17 157	154	32 031	262	58 973
1987/88	217	253 314	204	131 268	135	9 215	135	29 693	305	64 937

1) Eröffnung am 11.10.1980

## 317

**Konzerte und Besucher des städtischen Gürzenich-Orchesters 1980 — 1988**

Spielzeit	Konzerte in Köln					Besucher	Auswärtige Konzerte
	Sinfoniekonzerte	Chorkonzerte	Jugendkonzerte	Orgelkonzerte	Kammerkonzerte		
1980/81	29	6	2	6	8	39 203	8
1981/82	31	9	—	6	9	39 439	6
1982/83	27	3	—	4	8	38 820	1
1983/84	29	3	—	4	8	38 027	1
1984/85	29	3	—	4	8	38 339	—
1985/86	29	3	—	4	8	37 635	—
1986/87	40	—	—	—	3	81 507 <sup>1)</sup>	—
1987/88	43	—	—	—	4	85 387 <sup>1)</sup>	—

1) seit 14.09.1986 ist die neue Spielstätte des städtischen Gürzenich-Orchesters die Kölner Philharmonie

## 318

**Konzerte nach Veranstaltern in der Kölner Philharmonie<sup>1)</sup>**

Spielzeit	Konzertveranstaltungen von/vom				Konzerte insgesamt	Besucher
	Gürzenich-Orchester	WDR	Private Veranstalter	Köln Musik GmbH		
1986/87	40	24	54	72	190	358 972
1987/88	47	27	104	79	257	441 728

1) eröffnet am 14.09.1986

## 319

**Bücherbestand und entliehene Bände ausgewählter Büchereien 1980 — 1988**

Jahr	Stadtbücherei		Universitäts- und Stadtbibliothek		Zentralbibliothek der Medizin	
	Bücherbestand	Entliehene Bände	Bücherbestand	Entliehene Bände	Bücherbestand	Entliehene Bände
1980	1 081 959	3 552 243	1 987 090	879 458	535 541	80 535
1981	1 181 504	3 729 626	2 055 218	849 627	555 545	78 056
1982	1 152 619	3 415 095	2 118 592	862 326	577 058	73 671
1983	1 193 656	3 276 299	2 175 362	974 149	595 528	84 992
1984	1 215 463	3 227 599	2 239 429	910 755	617 357	88 707
1985	1 241 068	3 120 008	2 297 100	1 033 726	638 866	106 204
1986	1 298 947	3 243 885	2 350 948	1 092 648	659 478	101 646
1987	1 312 777	3 345 437	2 393 029	1 202 557	684 172	87 851
1988	1 312 777	3 753 181	2 442 906	1 183 384	709 546	101 270

# 4

## BAUEN UND WOHNEN

## Bauen und Wohnen

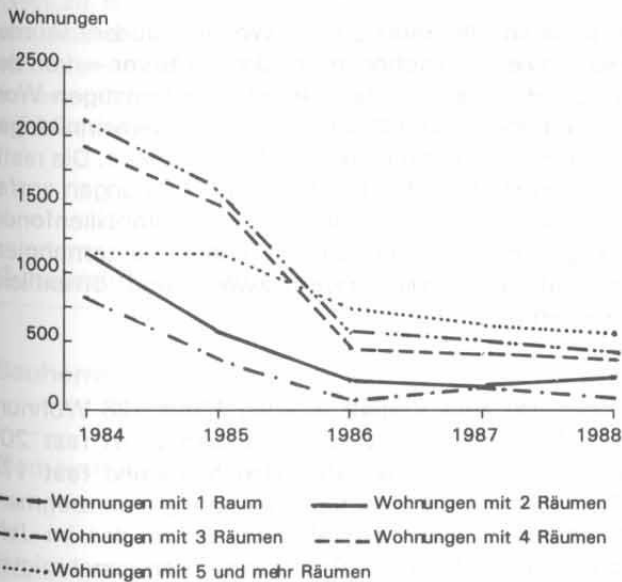
Das Kapitel Bauen und Wohnen umfaßt Tabellen und Grafiken zum Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Darüber hinaus wird über die Bautätigkeit berichtet sowie über den Abgang von Gebäuden und den Bauüberhang am Jahresende. Der Abschnitt gibt auch Auskunft über die Entwicklung der Baugenehmigungen.

Im Jahr 1988 ist der Gebäude- und Wohnungsbestand wenig gestiegen. Die Wohngebäude nahmen um 641 zu, die Zahl der Wohnungen hat um 1 589 zugenommen, so daß der fortgeschriebene Gebäude- und Wohnungsbestand 111 088 Wohngebäude und 454 241 Wohnungen beträgt. In dieser Fortschreibung zum 31.12.1988 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 noch nicht berücksichtigt.

### Mehr neue Gebäude wurden errichtet – Zahl der Wohnungen jedoch rückläufig

Bei allen Baumaßnahmen wurden im Berichtsjahr 1988 insgesamt 667 Wohngebäude bezugsfertig (1987 = 609), das macht einen Zuwachs von zehn Prozent aus. Insgesamt sind 1 672 neue Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden entstanden. Im Vergleich zum Vorjahr sind im Jahr 1988 357 Wohnungen weniger gebaut worden, dies entspricht einem Rückgang von 18 Prozent. Damit ist die Zahl der fertiggestellten Wohnungen auf einen seit 1968 nicht mehr zu verzeichnenden Tiefpunkt gesunken.

Fertiggestellte Wohnungen nach der Raumzahl (1984 – 1988)



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen  
Statistisches Informationssystem

Im Neubau hat sich in den letzten Jahren vor allem in den Randgebieten von Köln der Trend zum Einfamilienhaus fortgesetzt. Neu ist die Bebauung im Stadtteil Blumenberg. Es wurden erstmalig sechs Einfamilienhäuser errichtet.

Von den im Neubau entstandenen Wohnungen befinden sich 519 in Einfamilienhäusern (20% mehr als 1987). 110 Wohnungen (10% weniger als 1987) wurden in

Zweifamilienhäusern gebaut. Auf die Mehrfamilienhäuser entfallen 784 Wohnungen (das sind 27% weniger als im Vorjahr).

In den im Neubau fertiggestellten 666 Wohngebäuden wurden 128 800 m<sup>2</sup> Wohnfläche geschaffen. Die Wohnfläche je Wohnung beträgt für Einfamilienhäuser 117 m<sup>2</sup>, für Zweifamilienhäuser 93 m<sup>2</sup> und für Mehrfamilienhäuser 70 m<sup>2</sup>. Diese Struktur war schon in der vergangenen Jahren festzustellen. Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Am häufigsten wurden – wie auch bereits in den vergangenen Jahren – die im Jahr 1988 neu geschaffenen Wohnungen in Wohngebäuden mit Gas beheizt. Neun von zehn Wohnungen nutzen diese Heizenergie.

### Positive Entwicklung bei den Nichtwohngebäuden

Die Fertigstellung der Nichtwohngebäude hat eine positive Entwicklung erfahren. Im Jahr 1988 wurden 140 Gebäude erstellt. 1987 waren es 102 Gebäude, das bedeutet einen Zugang von 37 Prozent.

Nutzfläche und umbauter Raum haben aufgrund des vermehrten Zugangs an Nichtwohngebäuden zugenommen. Es wurden überwiegend gewerbliche Betriebsgebäude errichtet (92 Gebäude). Es folgen die Bürogebäude mit einem Anteil von 19 Prozent (26 Gebäude). Es entstanden 70 Nichtwohngebäude in Gewerbegebieten (50%), 44 Gebäude in Mischgebieten (31%), 13 Gebäude (9%) wurden in Sondergebieten errichtet.

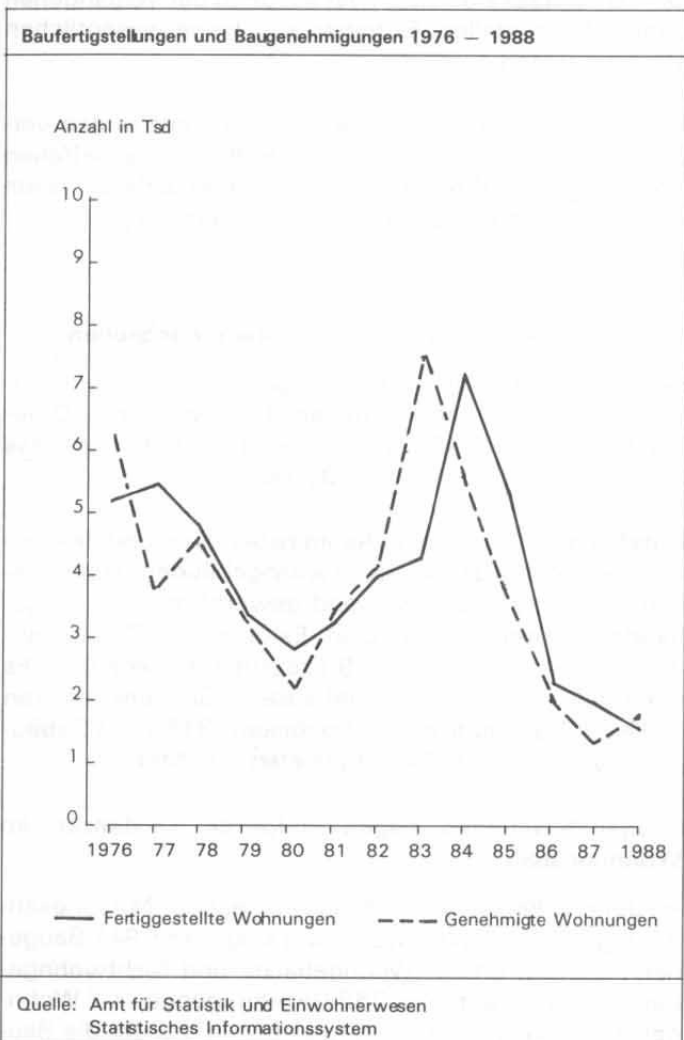
### Baugenehmigungen zeigen steigende Tendenzen im Wohnungsbau

Im Jahr 1988 wurden in Köln für Neubau, Nutzungsänderung, Umbau und Erweiterung insgesamt 941 Baugenehmigungen erteilt (Wohngebäude und Nichtwohngebäude). Davon entfielen 762 Genehmigungen auf Wohngebäude. Damit sind im Vergleich zum Vorjahr die Baugenehmigungen für Wohngebäude um fast ein Drittel (187 Gebäude) gestiegen. Diese Zunahme hat insbesondere bei den Einfamilienhäusern stattgefunden und dazu geführt, daß mehr als drei Viertel der 1988 genehmigten Wohngebäude (576 Gebäude) auf Einfamilienhäuser entfielen. Zehn Prozent (79 Gebäude) waren Zweifamilienhäuser und 14 Prozent (107 Gebäude) waren Mehrfamilienhäuser.

Ebenso wie bei den Wohngebäuden wurde im Jahr 1988 erstmals seit 1985 auch wieder ein Anstieg der genehmigten Wohnungen festgestellt. Insgesamt wurden 1 732 Wohnungen genehmigt. Das sind 516 Wohnungen oder 42 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der im Jahr 1988 genehmigten Wohnungen liegt aber immer noch unter dem Ergebnis von 1986. Mit 7 423 Wohnräumen und 157 133 m<sup>2</sup> Wohnfläche entspricht das Gesamtbauvolumen jedoch dem von 1986.

## Positive Entwicklung der genehmigten Eigenheime – Zunahme der genehmigten Wohnungen im Geschößwohnungsbau

Fast alle genehmigten Wohnungen (1 649 von 1 732) wurden im Neubau genehmigt. Neben den Ein- und Zweifamilienhäusern hatte im Vergleich zum Vorjahr auch der Geschößwohnungsbau einen positiven Zugang zu verzeichnen. Im Jahr 1988 wurden 890 Wohnungen (54%) in Wohngebäuden mit ein und zwei Vollgeschossen, 730 Wohnungen (44%) in Gebäuden mit drei und vier Vollgeschossen genehmigt. Nur eine geringe Anzahl

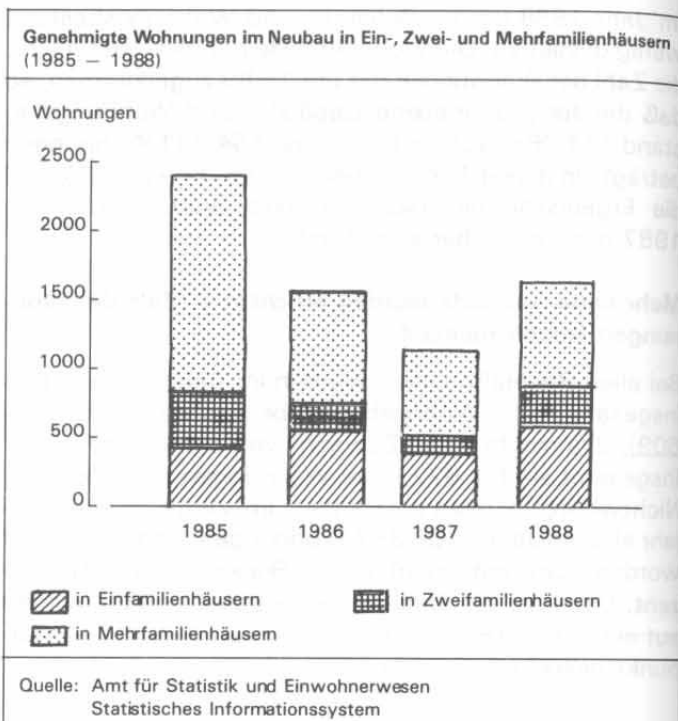


von Bauanträgen gab es bei den Gebäuden mit fünf bis acht Geschossen (29 Wohnungen = 2%). Für Wohngebäude mit neun oder mehr Geschossen lagen keine Bauanträge für eine Baugenehmigung vor. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1988 246 Wohnungen mehr im Geschößwohnungsbau genehmigt, das sind 48 Prozent.

### Überwiegend Großraumwohnungen genehmigt

Im Jahr 1988 wurden Großraumwohnungen mit fünf und mehr Räumen (692 = 40% aller Wohnungen) am häufigsten genehmigt. Im Vorjahr waren es 43 Prozent. Danach folgen die Dreiraumwohnungen mit 28 Prozent (1987 betrug der Anteil 24%). Die Vierraumwohnungen schließen sich an mit 400 Wohnungen, das ergibt 23 Prozent wie im Vorjahr.

Die Wohnfläche je Wohnung ist bei den genehmigten Wohnungen im Vergleich zum Vorjahr in den Ein- und Zweifamilienhäusern fast gleich geblieben, etwa 117 m<sup>2</sup>. Bei den Mehrfamilienhäusern sind die genehmigten Wohnungen kleiner geworden. Die durchschnittliche Wohnungsgröße beträgt im Jahr 1988 knapp 70 m<sup>2</sup>. 1987 waren es noch fast 74 m<sup>2</sup> Wohnfläche je Wohnung.



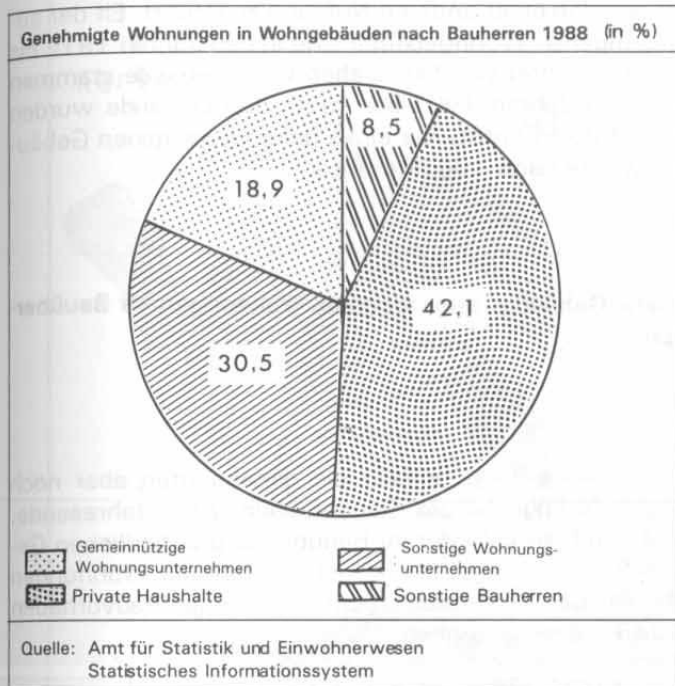
### Engagement der Sonstigen Wohnungsunternehmen im Mietwohnungsbau stark gestiegen

Die meisten Wohnungen in Wohngebäuden wurden 1988 – wie auch schon in den Jahren zuvor – von den privaten Haushalten (etwa 40%), den Sonstigen Wohnungsunternehmen (30%) sowie den Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen (knapp 20%) geplant. Die restlichen zehn Prozent der genehmigten Wohnungen entfallen auf verschiedene Bauherren wie Immobilienfonds, Sonstige Unternehmen ohne Wohnungsunternehmen, Organisationen ohne Erwerbszweck und öffentliche Bauherren.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1988 526 Wohnungen mehr genehmigt. Davon entfielen allein fast 200 Wohnungen auf die privaten Haushalte und fast 170 Wohnungen auf die Sonstigen Wohnungsunternehmen. Dies bedeutet, daß mehr als zwei Drittel des im Jahr 1988 zu verzeichnenden Anstiegs bei den genehmigten Wohnungen auf diese beiden Bauherren entfielen.

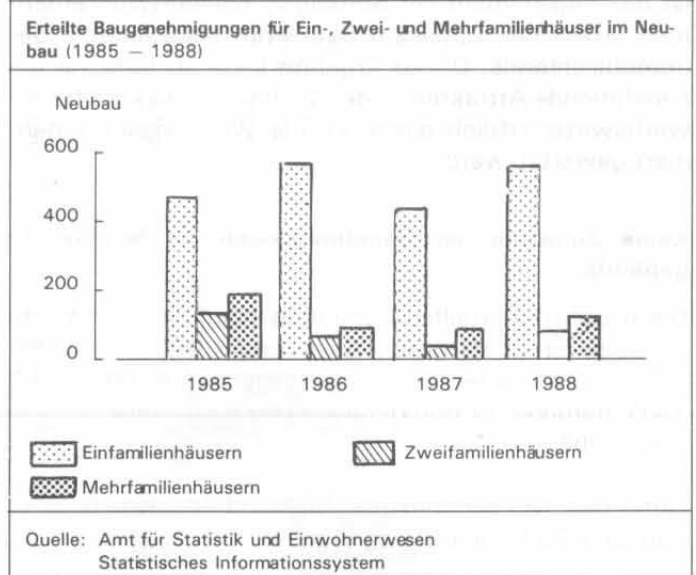
Auffallend ist, daß auf die Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen nur 83 genehmigte Wohnungen mehr als 1987 entfielen. Damit liegen die Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen mit einer Steigerungsrate von 36 Prozent deutlich unter der durchschnittlichen Zunahme von 47 Prozent. Relativ gesehen hatten die sonstigen Bauherren eine enorme Zunahme bei den genehmigten

Wohnungen zu verzeichnen (141,4%). Für diese Bauherren wurden 1988 140 Wohnungen genehmigt. Das waren 82 mehr als 1987. Davon entfielen allein 35 Wohnungen auf die Immobilienfonds und 25 Wohnungen auf die Organisationen ohne Erwerbzweck.



Die Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen beabsichtigen, hauptsächlich Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (73%) zu errichten. Dies gilt — wenn auch mit deutlichem Abstand — auch noch für die Sonstigen Wohnungsunternehmen (59%). Auffallend ist, daß die sonstigen Bauherren fast ausschließlich Wohnungen in Mehrfamilienhäusern errichten wollen (84%).

Es überrascht, daß die privaten Haushalte fast genauso viele Wohnungen in Mehrfamilienhäusern wie in Einfamilienhäusern errichten wollen (jeweils etwa 40% der Genehmigungen). Gegenüber dem Vorjahr haben die privaten Haushalte für etwa gleich viele Wohnungen in Mehrfamilienhäusern eine Baugenehmigung beantragt. 1987 machte dies allerdings einen Anteil von etwa 55 Prozent der für diese Bauherren genehmigten Wohnungen aus.



Stark zugenommen hat das Engagement der Sonstigen Wohnungsunternehmen sowie der sonstigen Bauherren im Bau von Mehrfamilienhäusern. Entfiel 1987 knapp ein Drittel der für Sonstige Wohnungsunternehmen genehmigten Wohnungen auf Mehrfamilienhäuser, so betrug dieser Anteil 1988 knapp 60 Prozent. 1987 ließen sich diese Unternehmen 107 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern genehmigen, 1988 waren es fast 300. Das entspricht einer Zunahme von fast 190 Wohnungen oder 177 Prozent.

<b>Genehmigte Wohnungen in Wohnungsgebäuden nach Wohnungsgröße und Bauherren</b>							
Bauherren	Wohnungen		Darunter mit ... Wohnungen			Veränderungen zum Vorjahr	
	Zahl	%	1	2	3 u. mehr	Zahl	%
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	312	18,9	84	—	228	83	36,2
Sonstige Wohnungsunternehmen	503	30,5	185	22	296	167	49,7
Private Haushalte	694	42,1	293	128	273	194	38,8
Sonstige	140	8,5	14	8	118	82	141,4
Zusammen	1 649	100	576	158	915	526	46,8

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

Eine ähnliche Entwicklung ist bei den sonstigen Bauherren festzustellen. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ist von 27 Wohnungen in 1987 auf 118 Wohnungen in 1988 gestiegen.

Als Fazit kann festgehalten werden: Die privaten Haushalte haben 1988 für gleich viele Wohnungen im Mietwohnungsbau (Drei- und Mehrfamilienhäuser) eine Baugenehmigung beantragt wie 1987. Ihr Anteil ist dennoch von 55 auf 40 Prozent zurückgegangen. Gestiegen ist das Engagement der Sonstigen Wohnungsunternehmen sowie der sonstigen Bauherren insbesondere der Immobilienfonds. Dieses Ergebnis kann als Indiz für die zunehmende Attraktivität des Wohnungsmarktes für erwerbswirtschaftlich ausgerichtete Wohnungsunternehmen gewertet werden.

### **Keine Zunahme der Genehmigungen für Nichtwohngebäude**

Die Anzahl der erteilten Genehmigungen für Nichtwohngebäude ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Es wurden 135 Genehmigungen erteilt (1987: 141), darunter 17 Bürogebäude und 99 gewerbliche Betriebsgebäude.

Unter den 135 genehmigten Nichtwohngebäuden befinden sich 26 Infrastrukturgebäude:

- ein Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung
- ein Gebäude im kulturellen Bereich
- vier Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- ein Gebäude im Gesundheitswesen
- zehn Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport
- drei Gebäude für Ver- und Entsorgung
- sechs Gebäude für Verkehr und Nachrichtenwesen.

### **Zwei Drittel der abgebrochenen Gebäude waren Nichtwohngebäude**

Von den Gebäuden, die durch Abbrüche aus dem Bestand gingen, waren 46 (65,7%) Nichtwohngebäude und 24 Wohngebäude (34,3%). Insgesamt zehn Gebäude wurden einer anderen Nutzung zugeführt. Elf der abgegangenen Wohngebäude sind in den Jahren 1919 bis 1948 errichtet worden. Sieben Wohngebäude stammen aus den Jahren 1901 bis 1918, drei Gebäude wurden vor 1900 errichtet. Nur eines der abgegangenen Gebäude wurde nach 1961 errichtet.

### **Mehr Gebäude, aber weniger Wohnungen im Bauüberhang**

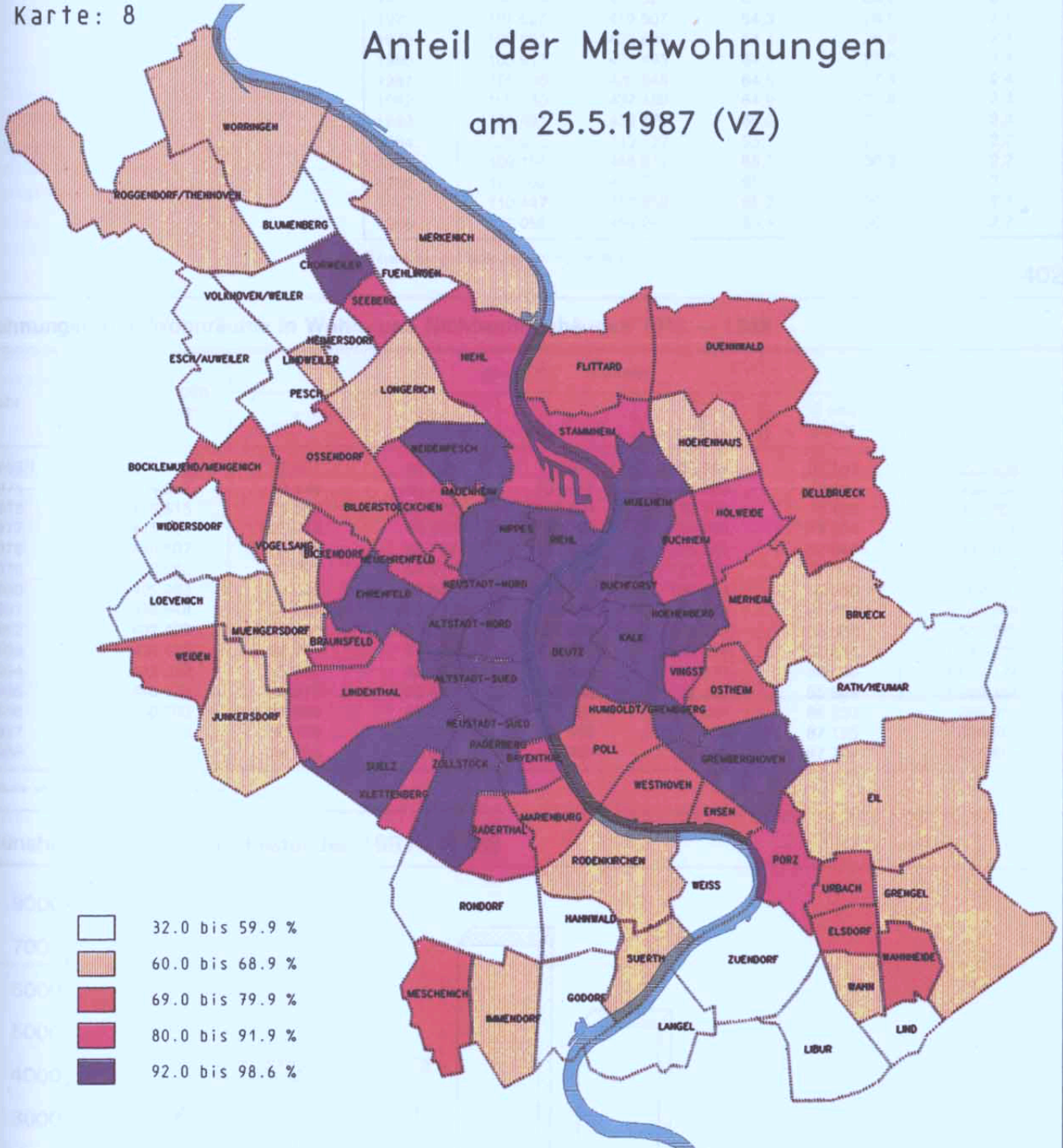
Der Bauüberhang umfaßt die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Jahresende. Während die Zahl der im Bauüberhang befindlichen Gebäude leicht gestiegen ist, ist die Zahl der Wohnungen mit Ausnahme der noch nicht begonnenen Bauvorhaben 1988 weiter gesunken.

„Unter Dach“ (rohbaufertig) befinden sich 649 Wohnungen (20% weniger als 1987), „Noch nicht unter Dach“ sind 420 Wohnungen (23% weniger als im Vorjahr). In „noch nicht begonnenen“ Bauvorhaben sind weitere 1 590 Wohnungen geplant, das bedeutet einen Zuwachs von 14 Prozent.

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 8

## Anteil der Mietwohnungen am 25.5.1987 (VZ)





### Gebäude- und Wohnungsindikatoren 1968 — 1988

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnfläche je Wohnung m <sup>2</sup>	Wohnfläche je Einwohner m <sup>2</sup>	Einwohner je Wohnung
1968 <sup>1)</sup>	89 770	341 446	63,0	.	.
1975	98 876	404 861	63,9	.	.
1976	99 517	409 815	64,0	25,8	2,5
1977	100 538	415 021	64,1	26,3	2,4
1978	101 627	419 507	64,3	26,5	2,4
1979	102 653	422 668	64,4	26,8	2,4
1980	103 917	425 493	64,6	27,0	2,4
1981	105 086	428 548	64,8	27,4	2,4
1982	106 130	432 480	64,9	27,8	2,3
1983	106 891	436 476	65,0	28,4	2,3
1984	108 072	443 529	65,1	29,9	2,2
1985	109 154	448 670	65,2	30,3	2,2
1986	109 862	450 703	65,2	30,4	2,1
1987	110 447	452 652	65,3	30,4	2,1
1988	111 088	454 241	65,4	30,3	2,2

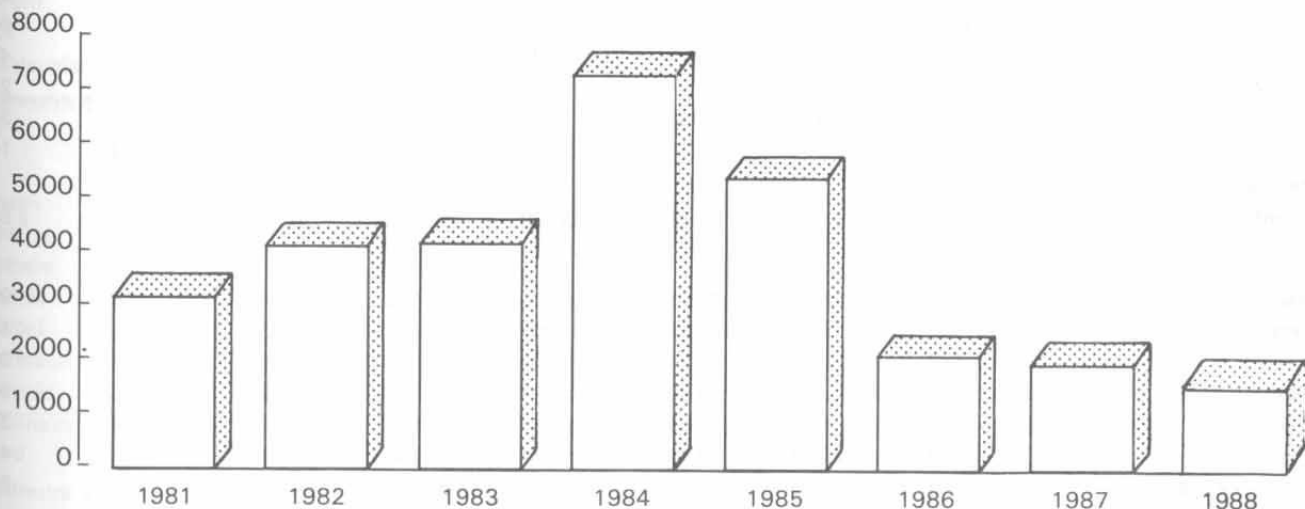
<sup>1)</sup> Gebäude- und Wohnungszählung am 25.10.

### Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1968 — 1988

Jahr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen					Wohn- räume
		1	2	3	4	5 und mehr	
1968 <sup>1)</sup>	341 446	12 531	48 604	116 974	100 754	62 583	1 222 455
1975	404 861	20 999	56 708	131 657	121 163	74 334	1 435 730
1976	409 815	21 585	57 492	132 594	122 708	75 436	1 452 804
1977	415 021	22 678	58 503	133 193	124 093	76 554	1 469 406
1978	419 507	23 410	59 122	133 985	125 121	77 869	1 485 090
1979	422 668	23 723	59 527	134 470	125 943	79 005	1 497 326
1980	425 493	23 838	59 891	134 970	126 504	80 290	1 509 132
1981	428 548	24 027	60 120	135 469	127 448	81 484	1 521 586
1982	432 480	24 351	60 945	136 292	128 203	82 689	1 535 573
1983	436 476	24 704	61 705	137 302	129 254	83 511	1 549 226
1984	443 529	25 550	62 857	139 370	131 092	84 660	1 572 174
1985	448 670	25 917	63 444	140 940	132 560	85 809	1 590 484
1986	450 703	25 985	63 680	141 481	133 024	86 533	1 598 461
1987	452 652	26 158	63 924	141 955	133 460	87 155	1 605 683
1988	454 241	26 266	64 057	142 369	133 825	87 724	1 611 869

<sup>1)</sup> Gebäude- und Wohnungszählung am 25.10.

### Zunahme des Wohnungsbestandes 1981 - 1988



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

**Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen und Stadtbezirken**

Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude		Wohnungen		Wohnräume		Wohnfläche (1 000 m <sup>2</sup> )	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Altstadt-Süd	2 069	2 064	15 254	15 227	47 534	47 438	825	823
Neustadt-Süd	2 104	2 104	19 864	19 864	61 415	61 415	1 129	1 129
Altstadt-Nord	1 664	1 663	10 663	10 595	33 316	33 081	584	578
Neustadt-Nord	1 678	1 678	16 298	16 290	50 671	50 668	969	969
Deutz	1 154	1 154	8 688	8 685	28 834	28 822	530	530
<b>Stadtbezirk 1</b>								
<b>Innenstadt</b>	8 669	8 663	70 767	70 661	221 770	221 424	4 036	4 028
Bayenthal	728	729	3 872	3 879	14 433	14 447	271	271
Marienburg	722	722	2 490	2 489	10 878	10 874	237	237
Raderberg	372	371	2 562	2 555	8 229	8 204	148	147
Raderthal	597	595	1 966	1 940	7 130	7 046	139	137
Zollstock	1 378	1 378	11 367	11 360	35 118	35 094	658	657
Rondorf	1 472	1 445	2 673	2 636	11 361	11 205	217	214
Hahnwald	366	366	503	503	2 902	2 902	77	77
Rodenkirchen	2 622	2 613	7 190	7 174	28 481	28 410	562	561
Weiß	1 035	1 017	1 913	1 894	8 032	7 925	154	151
Sürth	1 372	1 345	2 716	2 686	11 430	11 254	214	210
Godorf	464	463	825	824	3 557	3 550	58	57
Immendorf	314	314	651	651	2 758	2 758	50	50
Meschenich	733	722	2 356	2 344	8 438	8 370	153	151
<b>Stadtbezirk 2</b>								
<b>Rodenkirchen</b>	12 175	12 080	41 084	40 935	152 747	152 039	2 938	2 922
Klettenberg	1 095	1 093	5 479	5 452	20 675	20 577	379	377
Sülz	2 721	2 719	19 154	19 076	63 462	63 247	1 174	1 168
Lindenthal	3 243	3 242	15 449	15 387	54 918	54 790	1 093	1 090
Braunsfeld	1 080	1 080	5 716	5 716	21 018	21 018	424	424
Müngersdorf	1 139	1 089	3 400	3 347	12 497	12 221	253	246
Junkersdorf	1 848	1 847	4 238	4 194	18 078	17 963	358	355
Weiden	1 679	1 666	5 588	5 568	22 028	21 935	475	473
Lövenich	1 891	1 866	3 342	3 316	14 590	14 449	289	286
Widdersdorf	1 215	1 196	1 790	1 748	8 272	8 125	164	160
<b>Stadtbezirk 3</b>								
<b>Lindenthal</b>	15 911	15 798	64 156	63 804	235 538	234 325	4 608	4 581
Ehrenfeld	2 547	2 545	16 987	16 912	52 603	52 392	874	869
Neuehrenfeld	2 061	2 061	10 990	10 990	37 107	37 107	664	664
Bickendorf	1 708	1 707	7 034	7 033	23 780	23 774	422	421
Vogelsang	1 626	1 624	3 343	3 340	13 053	13 039	221	221
Bocklemünd/Mengenich	1 137	1 135	4 581	4 577	17 353	17 338	331	331
Ossendorf	943	942	2 508	2 487	9 577	9 493	163	161
<b>Stadtbezirk 4</b>								
<b>Ehrenfeld</b>	10 022	10 014	45 443	45 339	153 473	153 143	2 675	2 667
Nippes	2 665	2 665	16 586	16 586	54 948	54 948	958	958
Mauenheim	869	870	2 907	2 909	10 428	10 435	176	176
Riehl	846	845	5 942	5 929	20 523	20 481	391	390
Niehl	1 851	1 848	8 909	8 896	29 797	29 756	565	564
Weidenpesch	937	936	6 035	6 034	20 880	20 874	378	377
Longerich	2 608	2 599	6 089	6 071	24 943	24 856	446	444
Bilderstöckchen	1 005	1 005	5 838	5 836	20 876	20 874	366	366
<b>Stadtbezirk 5</b>								
<b>Nippes</b>	10 781	10 768	52 306	52 261	182 395	182 224	3 279	3 276

**Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Stadtteilen und Stadtbezirken**

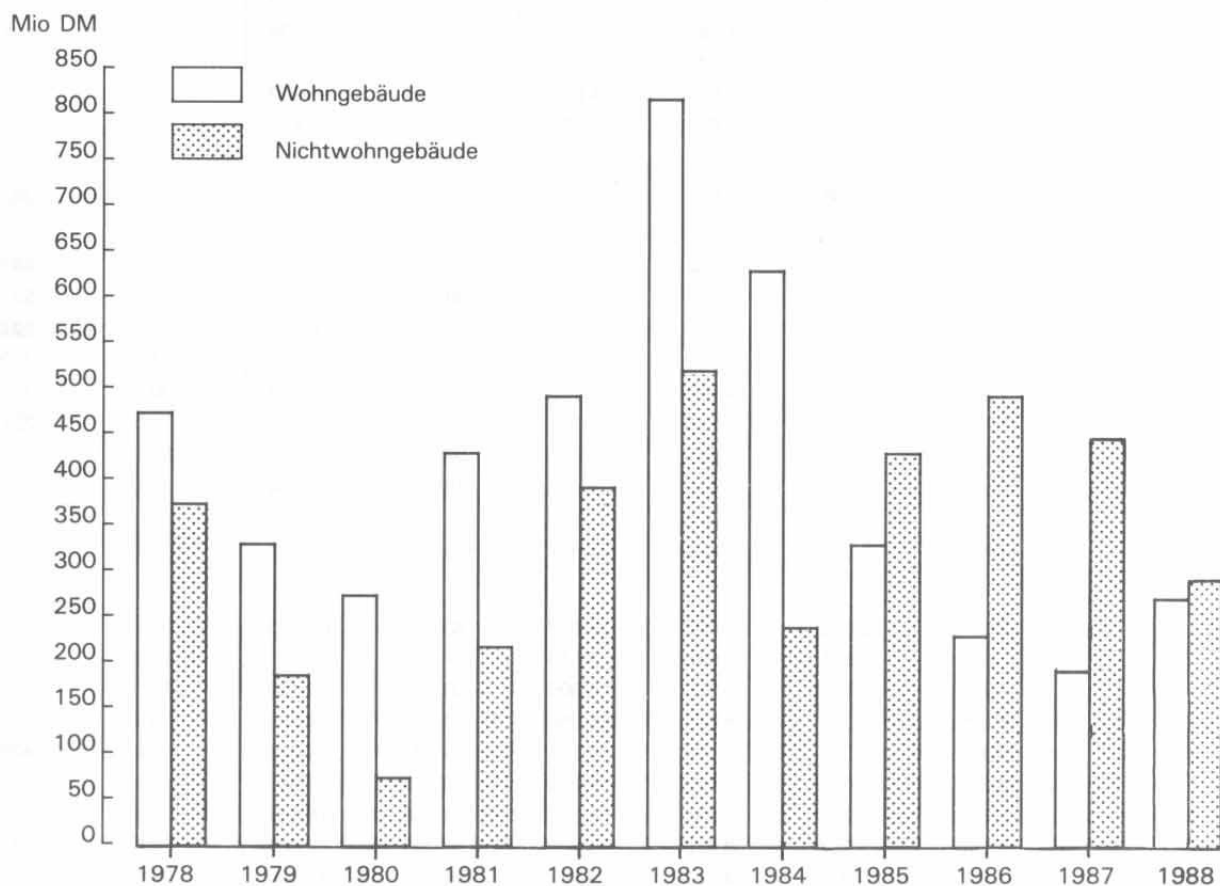
Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude		Wohnungen		Wohnräume		Wohnfläche (1 000 m <sup>2</sup> )	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Merkenich	935	929	1 886	1 876	7 678	7 636	138	137
Fühlingen	290	284	542	532	2 327	2 289	44	43
Seeberg	846	846	4 285	4 285	17 074	17 074	321	321
Heimersdorf	1 419	1 418	2 751	2 750	11 867	11 863	213	212
Lindweiler	542	541	1 493	1 486	6 107	6 079	113	112
Pesch	1 772	1 736	3 071	3 023	14 191	13 988	281	276
Esch/Auweiler	1 362	1 355	2 159	2 148	9 464	9 416	183	182
Volkhoven/Weiler	396	392	735	729	3 121	3 097	59	59
Chorweiler	341	327	4 906	4 878	15 787	15 703	342	340
Blumenberg	6	—	6	—	27	—	1	—
Roggendorf/Thenhoven	553	551	1 061	1 058	4 495	4 477	81	80
Worringen	1 788	1 780	3 883	3 856	16 042	15 943	277	275
<b>Stadtbezirk 6</b>								
<b>Chorweiler</b>	10 250	10 159	26 778	26 621	108 180	107 565	2 051	2 037
Poll	1 553	1 536	4 750	4 724	17 422	17 299	318	315
Westhoven	561	547	1 518	1 501	5 623	5 531	108	106
Ensen	929	929	2 495	2 495	9 900	9 900	189	189
Gremberghoven	354	354	1 258	1 258	4 631	4 631	84	84
Eil	1 243	1 233	3 665	3 639	14 674	14 576	284	282
Porz	1 569	1 569	7 465	7 471	28 212	28 236	551	551
Urbach	1 530	1 524	5 158	5 149	19 912	19 868	364	363
Elsdorf	151	151	544	544	1 883	1 883	36	36
Grengel	844	840	2 085	2 080	8 321	8 297	152	152
Wahnheide	1 081	1 077	3 424	3 410	12 915	12 860	234	233
Wahn	735	724	1 832	1 819	7 892	7 829	149	147
Lind	689	668	1 393	1 371	5 647	5 534	100	97
Libur	157	157	245	245	1 083	1 083	19	19
Zündorf	1 837	1 810	4 074	4 039	16 982	16 813	329	325
Langel	690	670	1 022	1 002	4 585	4 482	90	87
<b>Stadtbezirk 7</b>								
<b>Porz</b>	13 923	13 789	40 928	40 747	159 682	158 822	3 006	2 987
Humboldt/Gremberg	986	986	7 038	7 038	22 847	22 847	397	397
Kalk	1 444	1 437	9 845	9 792	30 232	30 024	525	521
Vingst	944	943	5 560	5 534	18 824	18 735	328	327
Höhenberg	953	951	5 985	5 954	19 074	19 003	341	339
Ostheim	1 210	1 200	4 799	4 770	16 825	16 714	303	301
Merheim	1 136	1 135	3 046	3 045	12 241	12 235	227	227
Brück	2 637	2 634	7 691	7 686	30 703	30 676	580	579
Rath/Heumar	2 454	2 433	4 560	4 512	18 997	18 799	360	356
<b>Stadtbezirk 8</b>								
<b>Kalk</b>	11 764	11 719	48 524	48 331	169 743	169 033	3 061	3 047
Mülheim	2 944	2 938	19 095	19 012	62 485	62 205	1 088	1 082
Buchforst	522	521	3 655	3 649	11 679	11 637	209	208
Buchheim	1 144	1 144	5 905	5 905	20 139	20 139	361	361
Holweide	2 395	2 354	8 424	8 366	29 923	29 658	545	540
Dellbrück	3 382	3 359	9 193	9 144	34 222	34 029	634	629
Höhenhaus	3 088	3 034	6 426	6 339	25 317	24 955	429	422
Dünnwald	1 750	1 746	4 535	4 528	16 968	16 937	298	297
Stammheim	968	967	3 410	3 408	12 994	12 986	231	231
Flittard	1 400	1 394	3 612	3 602	14 614	14 562	251	249
<b>Stadtbezirk 9</b>								
<b>Mülheim</b>	17 593	17 457	64 255	63 953	228 341	227 108	4 046	4 020
<b>Insgesamt</b>	111 088	110 447	454 241	452 652	1 611 869	1 605 683	29 700	29 563

## Baugenehmigungen für Neubauten und Baumaßnahmen

Gebäudeart	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden <sup>1)</sup>				
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche m <sup>2</sup>	Nutz- fläche m <sup>2</sup>	Bau- kosten 1000 DM	Raum- inhalt 1000m <sup>3</sup>	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche m <sup>2</sup>	Nutz- fläche m <sup>2</sup>	Bau- kosten 1000 DM
Wohngebäude	762	1 649	7 115	148 903	21 452	265 332	912	14	79	2 356	- 4 188	5 381
Anstaltsgebäude	1	—	—	—	1 900	3 279	7	—	—	—	—	—
Büro- u. Verwal- tungsgebäude	17	5	25	942	41 383	59 307	211	2	10	309	1 025	8 564
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	—	—	—	437	265	2	—	—	—	—	—
Gewerbliche Betriebsgebäude	99	61	185	4 518	130 819	171 676	784	—	—	—	2 921	1 994
Gebäude für For- schungszwecke	2	—	—	—	7 433	39 000	57	—	—	—	—	—
Schulen	2	1	5	105	4 675	3 480	20	—	—	—	—	—
Sonstige Nicht- wohngebäude	13	—	4	—	9 466	13 352	61	—	—	—	977	3 656
Nichtwohngebäude zusammen	135	67	219	5 565	196 113	290 359	1 142	2	10	309	4 923	14 214
Insgesamt 1988	897	1 716	7 334	154 468	217 565	555 691	2 054	16	89	2 665	735	19 595
1987	712	1 181	4 995	109 874	210 585	631 341	1 809	18	80	1 475	7 860	12 167

1) Ohne Nutzungsänderung

## Veranschlagte Baukosten für den Neubau von 1978 - 1988 (Baugenehmigungen)

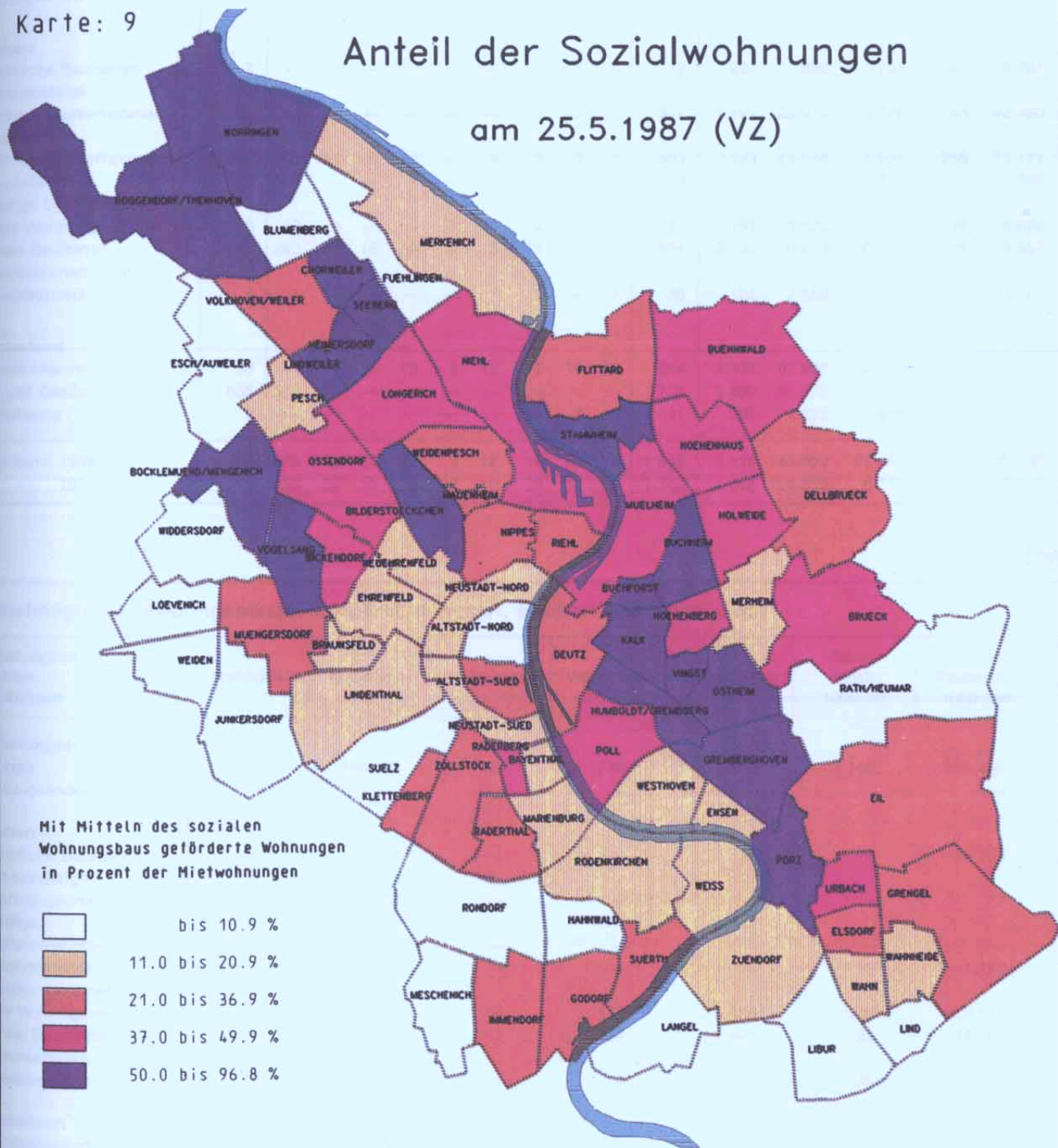


Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 9

## Anteil der Sozialwohnungen am 25.5.1987 (VZ)



## Genehmigte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Gebäude ins- gesamt	davon mit ... Wohnungen									Wohnun- gen ins- gesamt	Wohn- räume	Wohn- fläche m <sup>2</sup>	Nutz- fläche m <sup>2</sup>	Raum- inhalt 1000 m <sup>3</sup>	Bau- kosten 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr						
<b>Erstellungsart</b>																
Neubau	762	576	79	24	12	3	12	19	21	16	1 649	7 115	148 903	21 452	912	265 332
Nutzungsänderung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bauherr</b>																
Öffentliche Bauherren	7	—	—	—	—	—	—	—	1	6	12	232	820	268	25	6 761
Gemeinnützige																
Wohnungsunternehmen	96	84	—	—	—	—	—	1	5	6	312	1 193	22 912	3 776	143	42 460
Sonstige																
Wohnungsunternehmen	226	185	11	6	2	—	8	3	9	2	503	2 123	44 948	4 529	255	71 171
Immobilienfonds	5	1	—	—	1	—	—	1	1	1	49	154	3 145	286	16	4 894
Sonstige Unternehmen																
ohne Wohnungsunter- nehmen	19	12	4	—	—	1	—	2	—	—	41	151	3 820	978	28	6 699
Private Bauherren	405	293	64	18	9	2	3	11	5	—	694	3 138	70 699	10 840	429	129 557
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	1	—	—	—	—	1	1	—	1	38	124	2 559	775	16	3 790
<b>Gebäudeart</b>																
Mehrfamilienhäuser	99	—	—	24	12	3	12	19	19	10	884	3 005	61 806	12 637	360	105 565
Ein- und Zweifamilienhäuser	655	576	79	—	—	—	—	—	—	—	734	3 850	85 575	8 367	525	151 849
Wohnheime	8	—	—	—	—	—	—	—	2	6	31	260	1 522	448	27	7 918
<b>Insgesamt 1988</b>	762	576	79	24	12	3	12	19	21	16	1 649	7 115	148 903	21 452	912	265 332
1987	575	458	36	15	8	9	10	23	11	5	1 140	4 849	106 699	6 832	612	193 318

## Genehmigte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Gebäude	Nutzfläche m <sup>2</sup>	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m <sup>2</sup>	Raum- inhalt 1000 m <sup>3</sup>	Baukosten 1000 DM
<b>Erstellungsart</b>							
Neubau	135	196 113	67	219	5 565	1 142	290 359
Nutzungsänderung	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bauherr</b>							
Öffentliche Bauherren	8	12 277	—	—	—	74	44 103
Gemeinnützige							
Wohnungsunternehmen	1	143	—	—	—	—	77
Sonstige							
Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—
Immobilienfonds	2	2 078	—	—	—	11	1 258
Sonstige Unternehmen							
ohne Wohnungsunternehmen	89	157 461	59	177	4 535	930	223 171
Private Bauherren	27	16 455	7	37	925	92	14 187
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	7 699	1	5	105	35	7 563
<b>Gebäudeart</b>							
Anstaltsgebäude	1	1 900	—	—	—	7	3 279
Schulen	2	4 675	1	5	105	20	3 480
Bürogebäude	17	41 383	5	25	942	211	59 307
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	100	131 256	61	185	4 518	786	171 941
Sonstige Gebäude	15	16 899	—	4	—	118	52 352
<b>Insgesamt 1988</b>	135	196 113	67	219	5 565	1 142	290 359
1987	141	204 421	58	199	4 841	1 196	440 794

## Genehmigte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen							Wohnräume	Wohnfläche m <sup>2</sup>
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr		
<b>Erstellungsart</b>										
Neubau	1 716	25	136	471	401	411	171	101	7 334	154 468
Nutzungsänderung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	16	-2	1	9	-1	5	-2	6	89	2 665
<b>Bauherr</b>										
Öffentliche Bauherren	12	—	1	4	6	1	—	—	232	820
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	312	—	31	122	66	60	30	3	1 193	22 912
Sonstige Wohnungsunternehmen	500	2	25	155	102	136	48	32	2 118	45 051
Immobilienfonds	49	—	2	39	7	1	—	—	154	3 145
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungs- unternehmen	100	10	25	21	24	14	5	1	329	8 413
Private Bauherren	720	11	47	118	189	200	85	70	3 264	74 037
Organisationen ohne Erwerbszweck	39	—	6	21	6	4	1	1	133	2 755
<b>Gebäudeart</b>										
Wohngebäude	1 663	13	121	471	379	406	167	106	7 194	151 259
Anstaltsgebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen	1	—	—	—	—	1	—	—	5	105
Bürogebäude	7	—	-1	2	4	1	—	1	35	1 251
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	61	10	17	7	17	8	2	—	185	4 518
Sonstige Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Insgesamt 1988	1 732	23	137	480	400	416	169	107	7 423	157 133
1987	1 216	30	96	283	290	307	170	40	5 128	113 015

## Fertiggestellte Wohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Wohn- gebäude insgesamt	davon mit ... Wohnungen									Wohnungen insgesamt	Wohn- räume	Wohn- fläche m <sup>2</sup>	Nutz- fläche m <sup>2</sup>	Raum- inhalt 1000 m <sup>3</sup>	Baukosten 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr						
<b>Erstellungsart</b>																
Neubau	666	519	55	12	8	10	15	18	22	7	1 477	5 907	128 758	11 331	745	218 545
Nutzungsänderung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	6	106	—	—	85
<b>Bauherr</b>																
Öffentliche Bauherren	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	14	223	—	1	527
Gemeinnützige Woh- nungsunternehmen	42	26	1	—	—	—	1	8	3	3	220	771	15 195	839	87	26 667
Sonstige Wohnungs- unternehmen	329	300	10	—	2	2	2	5	6	2	530	2 268	49 694	1 482	271	76 304
Immobilienfonds	9	8	—	—	—	—	1	—	—	—	14	78	1 886	156	8	2 519
Sonstige Unternehmen ohne Wohnungsuntern.	15	7	1	—	1	—	2	—	2	2	115	377	8 449	5 029	65	17 580
Private Bauherren	266	174	44	11	5	8	8	5	11	—	587	2 359	52 443	3 825	307	93 416
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	10	46	974	—	5	1 617
<b>Gebäudeart</b>																
Mehrfamilienhäuser	87	—	—	12	7	10	15	18	18	7	784	2 588	54 735	9 102	315	93 614
Ein- und Zweifamilienhäuser	575	519	56	—	—	—	—	—	—	—	631	3 189	71 243	2 049	416	119 364
Wohnheime	5	—	—	—	1	—	—	—	4	—	64	136	2 886	180	14	5 652
Insgesamt 1988	667	519	56	12	8	10	15	18	22	7	1 479	5 913	128 864	11 331	745	218 630
1987	609	437	63	10	8	7	13	21	37	13	1 964	7 275	155 396	13 681	818	264 296

**Fertiggestellte Nichtwohngebäude nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart**

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Gebäude	Nutzfläche m <sup>2</sup>	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m <sup>2</sup>	Rauminhalt 1000 m <sup>3</sup>	Baukosten 1000 DM
<b>Erstellungsart</b>							
Neubau	140	235 676	177	463	11 050	1 313	440 468
Nutzungsänderung	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bauherr</b>							
Öffentliche Bauherren	16	44 834	—	—	—	235	127 346
Gemeinnützige							
Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—
Immobilienfonds	1	1 106	—	—	—	7	741
Sonstige Unternehmen							
ohne Wohnungsunternehmen	89	161 845	102	313	7 924	911	275 642
Private Bauherren	27	23 751	73	140	2 940	137	27 671
Organisationen ohne							
Erwerbszweck	7	4 140	2	10	186	23	9 068
<b>Gebäudeart</b>							
Anstaltsgebäude	4	3 450	1	6	94	22	10 452
Schulen	2	2 984	—	—	—	15	5 325
Bürogebäude	26	85 175	19	64	1 532	400	161 865
Gewerbl. und landw.							
Betriebsgebäude	92	131 973	156	389	9 332	802	231 390
Sonstige Gebäude	16	12 094	1	4	92	74	31 436
<b>Insgesamt 1988</b>	<b>140</b>	<b>235 676</b>	<b>177</b>	<b>463</b>	<b>11 050</b>	<b>1.313</b>	<b>440 468</b>
<b>1987</b>	<b>102</b>	<b>113 692</b>	<b>16</b>	<b>47</b>	<b>1 045</b>	<b>605</b>	<b>120 413</b>

**Fertiggestellte Wohnungen nach Erstellungsart, Bauherr und Gebäudeart**

Erstellungsart Bauherr Gebäudeart	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen							Wohnräume	Wohnfläche m <sup>2</sup>
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr		
<b>Erstellungsart</b>										
Neubau	1 654	106	163	438	372	381	142	52	6 370	139 808
Nutzungsänderung	2	—	—	2	—	—	—	—	6	106
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	16	2	—	3	4	1	4	2	77	1 905
<b>Bauherr</b>										
Öffentliche Bauherren	3	—	—	—	1	2	—	—	14	223
Gemeinnützige										
Wohnungsunternehmen	220	—	47	87	48	13	17	8	771	15 195
Sonstige										
Wohnungsunternehmen	530	19	23	83	131	224	40	10	2 268	49 694
Immobilienfonds	14	—	—	—	—	6	8	—	78	1 886
Sonstige Unternehmen										
ohne Wohnungsunternehmen	217	25	14	105	53	12	6	2	690	16 373
Private Bauherren	674	62	79	165	142	120	72	34	2 574	57 216
Organisationen ohne										
Erwerbszweck	14	2	—	3	1	5	3	—	58	1 232
<b>Gebäudeart</b>										
Wohngebäude	1 495	62	131	378	356	375	140	53	5 990	130 769
Anstaltsgebäude	1	—	—	—	—	—	1	—	6	94
Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürogebäude	19	1	4	5	6	2	1	—	64	1 532
Gewerbl. u. landw.										
Betriebsgebäude	156	45	28	60	13	5	4	1	389	9 332
Sonstige Gebäude	1	—	—	—	1	—	—	—	4	92
<b>Insgesamt 1988</b>	<b>1 672</b>	<b>108</b>	<b>163</b>	<b>443</b>	<b>376</b>	<b>382</b>	<b>146</b>	<b>54</b>	<b>6 453</b>	<b>141 819</b>
<b>1987</b>	<b>2 029</b>	<b>175</b>	<b>258</b>	<b>505</b>	<b>457</b>	<b>413</b>	<b>172</b>	<b>49</b>	<b>7 496</b>	<b>160 637</b>



## Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Wohn- räume
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen							
				1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Altstadt-Süd	1	7	31	1	6	3	16	4	—	1	113
Neustadt-Süd	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altstadt-Nord	7	2	74	—	6	38	23	7	—	—	253
Neustadt-Nord	2	1	14	11	—	2	1	—	—	—	21
Deutz	1	1	4	—	—	—	4	—	—	—	16
<b>Stadtbezirk 1</b>											
<b>Innenstadt</b>	12	11	123	12	12	43	44	11	—	1	403
Bayenthal	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4
Raderberg	3	1	7	—	—	4	2	1	—	—	25
Raderthal	2	3	27	3	1	15	4	2	2	—	88
Zollstock	3	—	7	—	—	5	1	1	—	—	24
Rondorf	1	27	37	—	—	5	21	9	2	—	156
Hahnwald	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rodenkirchen	1	10	17	4	1	—	—	3	8	1	76
Weiß	—	18	19	—	—	—	-1	10	9	1	107
Sürth	2	27	30	—	—	1	1	3	23	2	176
Godorf	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	7
Immendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meschenich	—	11	12	1	—	—	—	2	6	3	68
<b>Stadtbezirk 2</b>											
<b>Rodenkirchen</b>	18	98	158	8	2	30	29	31	50	8	731
Klettenberg	1	2	28	—	—	11	17	—	—	—	103
Sülz	5	3	81	9	22	32	12	3	3	—	230
Lindenthal	1	4	65	32	17	1	4	9	—	2	149
Braunsfeld	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müngersdorf	2	50	53	—	2	—	1	37	10	3	276
Junkersdorf	6	2	45	9	1	32	3	—	—	—	119
Weiden	—	13	20	1	1	3	4	4	4	3	93
Lövenich	1	25	26	1	—	—	1	14	4	6	141
Widdersdorf	5	19	42	—	16	7	1	18	—	—	147
<b>Stadtbezirk 3</b>											
<b>Lindenthal</b>	22	118	360	52	59	86	43	85	21	14	1 258
Ehrenfeld	10	5	92	12	19	38	23	—	—	—	256
Neuehrenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bickendorf	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	6
Vogelsang	2	2	3	—	—	1	1	-1	2	—	14
Bocklemünd/Mengenich	—	2	4	—	—	1	3	—	—	—	15
Ossendorf	10	1	21	1	—	5	11	1	2	1	84
<b>Stadtbezirk 4</b>											
<b>Ehrenfeld</b>	24	11	121	13	19	45	38	—	5	1	375
Nippes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mauenheim	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Riehl	—	2	15	—	4	4	7	—	—	—	48
Niehl	2	3	13	—	—	12	—	1	—	—	41
Weidenpesch	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	10
Longerich	5	9	18	—	—	1	9	—	8	—	87
Bilderstöckchen	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2
<b>Stadtbezirk 5</b>											
<b>Nippes</b>	7	15	51	2	5	17	16	3	8	—	190

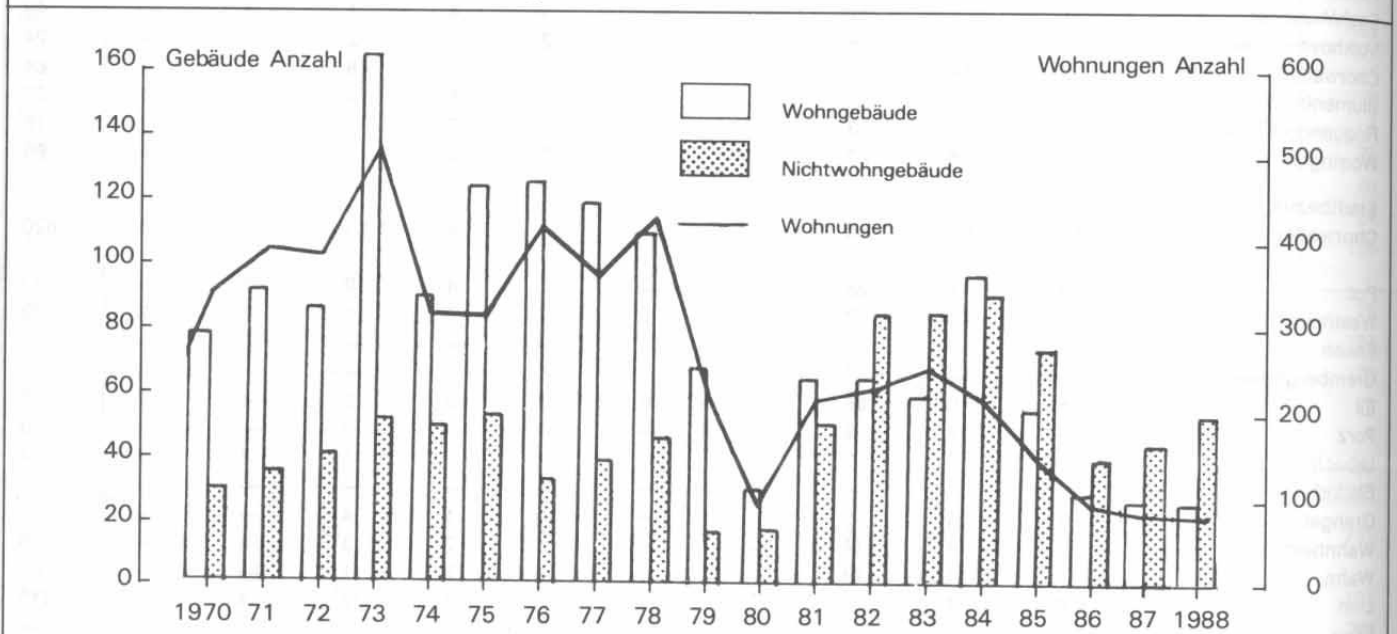
Fertiggestellte Gebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Wohn- räume
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen							
				1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Merkenich	6	6	10	—	1	1	5	1	2	—	42
Fühlingen	—	7	11	1	—	4	2	2	2	—	43
Seeberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	—	1	1	—	1	—	—	—	-1	1	4
Lindweiler	—	1	7	—	—	3	1	3	—	—	28
Pesch	2	36	48	2	5	3	8	30	—	—	203
Esch/Auweiler	—	7	11	—	—	3	4	1	3	—	48
Volkhoven/Weiler	—	4	6	—	—	2	2	2	—	—	24
Chorweiler	3	14	28	14	1	—	1	8	4	—	84
Blumenberg	—	6	6	—	—	—	5	—	—	1	27
Roggendorf/Thenhoven	—	2	3	—	—	-1	2	—	1	1	18
Worrigen	—	8	27	—	5	7	8	6	1	—	99
<b>Stadtbezirk 6</b>											
<b>Chorweiler</b>	11	92	158	17	13	22	38	53	12	3	620
Poll	3	17	26	—	—	2	4	19	1	—	123
Westhoven	1	14	17	—	1	—	—	11	2	3	92
Esen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gremberghoven	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eil	5	10	26	2	6	2	9	2	4	1	98
Porz	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	10
Urbach	—	6	9	—	—	—	5	1	2	1	44
Eisdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gregel	1	4	5	—	—	—	1	4	—	—	24
Wahnheide	—	4	14	—	—	4	7	3	—	—	55
Wahn	—	11	13	—	—	—	2	11	—	—	63
Lind	4	21	22	—	—	—	1	17	4	—	113
Libur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zündorf	—	27	35	1	—	2	3	25	3	1	169
Langel	—	20	20	—	—	—	2	13	5	—	103
<b>Stadtbezirk 7</b>											
<b>Porz</b>	18	136	189	3	7	10	34	108	21	6	894
Humboldt/Gremberg	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalk	3	8	59	—	2	19	34	3	—	1	220
Vingst	1	1	26	—	—	16	9	1	—	—	89
Höhenberg	1	2	31	—	22	9	—	—	—	—	71
Ostheim	1	10	29	—	—	17	3	8	—	1	111
Merheim	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	6
Brück	2	3	5	—	—	1	2	—	1	1	27
Rath/Heumar	—	21	48	1	—	18	17	2	6	4	198
<b>Stadtbezirk 8</b>											
<b>Kalk</b>	14	46	199	1	24	80	65	14	8	7	722
Mülheim	4	8	91	—	13	46	28	4	—	—	296
Buchforst	—	1	6	—	—	—	—	—	—	6	42
Buchheim	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holweide	2	41	58	—	3	10	6	32	5	2	265
Dellbrück	4	23	49	—	5	14	13	14	2	1	193
Höhenhaus	1	54	88	—	—	36	18	20	12	2	366
Dünnwald	1	4	7	—	—	2	2	1	2	—	31
Stammheim	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	8
Flittard	—	8	12	—	1	2	—	6	—	3	59
<b>Stadtbezirk 9</b>											
<b>Mülheim</b>	14	140	313	—	22	110	69	77	21	14	1 260
<b>Insgesamt 1988</b>	140	667	1 672	108	163	443	376	382	146	54	6 453
<b>1987</b>	102	609	2 029	175	258	505	457	413	172	49	7 496

### Abgang von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Insgesamt		Abbruch		Umbau, Ausbau, Erweiterung usw.	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Wohngebäude	26	24	24	22	2	2
Nichtwohngebäude	54	42	46	38	8	4
Wohnungen	83	80	76	61	7	19
Wohnräume	267	274	233	225	34	49

### Abgang von Gebäuden und Wohnungen 1970 – 1988



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

### Bautätigkeit des Hochbauamtes

Verwaltungszweig	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM				
	1986	1987	1988		
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten und außerordentliche Instandsetzungen	Laufende Unter- haltungsarbeiten	Zusammen
Allgemeine Verwaltung	11 738	22 913	23 546	1 853	25 399
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	1 731	2 247	1 588	1 426	3 014
Schulen	13 815	10 452	5 930	5 458	11 388
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	50 390	25 116	14 702	7 024	21 726
Soziale Sicherung	22 375	22 753	24 041	11 063	35 104
Gesundheit, Sport, Erholung	11 385	13 389	6 481	4 749	11 230
Bau- und Wohnungsförderung	3 042	3 023	1 606	1 733	3 339
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	12 211	9 877	2 650	1 241	3 891
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sonder- vermögen	7 693	4 096	3 311	1 647	4 958
<b>Insgesamt</b>	<b>134 380</b>	<b>113 866</b>	<b>83 855</b>	<b>36 194</b>	<b>120 049</b>

## Bautätigkeit im Tiefbau

Art der Baumaßnahme	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM					
	1986	1987	1988			
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unterhaltungsarbeiten	Zusammen
			zusammen	darunter durch Zuschüsse		
Straßenbau	63 555	54 188	46 200	16 709	9 589	55 789
Kanalbau	57 842	95 934	110 988	13 999	10 697	121 685
Wasserbau	900	923	805	200	2 157	2 962
Brückenbau	9 416	5 454	4 209	1)	1 078	5 287
U-Bahn	84 074	84 093	95 773	61 384	1 722	97 495
Insgesamt	215 787	240 592	257 975	92 292	25 243	283 218

1) im Straßenbau erhalten

## Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherr und baulichem Zustand

Erstellungsart Bauherr	Insgesamt		im Bau				noch nicht begonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach			
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude zusammen	1 032	2 523	311	614	152	405	569	1 504
<b>Erstellungsart</b>								
Neubau	1 026	2 451	310	579	152	402	564	1 470
Nutzungsänderung	6	28	1	9	—	—	5	19
Sonstige Baumaßnahmen	—	44	—	26	—	3	—	15
<b>Bauherr</b>								
Öffentliche Bauherren	7	12	4	—	1	12	2	—
Gemeinnützige								
Wohnungsunternehmen	167	502	49	73	21	62	97	367
Sonstige								
Wohnungsunternehmen	304	713	70	146	60	124	174	443
Immobilienfonds	9	89	3	11	3	36	3	42
Sonstige Unternehmen								
ohne Wohnungsunternehmen	35	137	13	46	2	15	20	76
Private Haushalte	499	1 023	169	308	65	156	265	559
Organisationen								
ohne Erwerbszweck	11	47	3	30	—	—	8	17
Nichtwohngebäude zusammen	206	136	46	35	28	15	132	86
<b>Erstellungsart</b>								
Neubau	206	118	46	35	28	14	132	69
Nutzungsänderung	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen	—	18	—	—	—	1	—	17
<b>Bauherr</b>								
Öffentliche Bauherren	25	—	7	—	3	—	15	—
Gemeinnützige								
Wohnungsunternehmen	1	—	—	—	—	—	1	—
Sonstige								
Wohnungsunternehmen	2	13	2	12	—	—	—	1
Immobilienfonds	4	10	1	—	2	—	1	10
Sonstige Unternehmen								
ohne Wohnungsunternehmen	107	82	21	18	15	14	71	50
Private Haushalte	49	27	11	4	2	—	36	23
Organisationen								
ohne Erwerbszweck	18	4	4	1	6	1	8	2
Wohngebäude und Nichtwohngebäude insgesamt								
1988	1 238	2 659	357	649	180	420	701	1 590
1987	1 183	2 758	372	812	137	546	674	1 400

Hinweis: Schaubild zur Tabelle 415 siehe Seite 125

**Wohnungen im Bauüberhang nach Stadtteilen  
und Stadtbezirken**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Wohnungen zu- sammen	Im Bau		Noch nicht begonnen
		unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	
Altstadt-Süd	190	34	11	145
Neustadt-Süd	16	6	—	10
Altstadt-Nord	54	8	14	32
Neustadt-Nord	35	9	6	20
Deutz	9	—	—	9
<b>Stadtbezirk 1 Innenstadt</b>	<b>304</b>	<b>57</b>	<b>31</b>	<b>216</b>
Bayenthal	7	1	—	6
Marienburg	42	—	39	3
Raderberg	20	—	20	—
Raderthal	—	—	—	—
Zollstock	3	1	—	2
Rondorf	25	12	6	7
Hahnwald	22	3	4	15
Rodenkirchen	23	13	2	8
Weiß	24	7	—	17
Sürth	24	1	7	16
Godorf	7	—	—	7
Immendorf	20	3	2	15
Meschenich	18	7	—	11
<b>Stadtbezirk 2 Rodenkirchen</b>	<b>235</b>	<b>48</b>	<b>80</b>	<b>107</b>
Klettenberg	2	—	1	1
Sülz	53	33	—	20
Lindenthal	37	2	9	26
Braunsfeld	14	—	7	7
Müngersdorf	41	17	5	19
Junkersdorf	14	3	—	11
Weiden	130	19	—	111
Lövenich	48	3	6	39
Widdersdorf	25	5	—	20
<b>Stadtbezirk 3 Lindenthal</b>	<b>364</b>	<b>82</b>	<b>28</b>	<b>254</b>
Ehrenfeld	58	11	—	47
Neuehrenfeld	58	58	—	—
Bickendorf	28	5	1	22
Vogelsang	12	4	—	8
Bocklemünd/Mengenich	37	2	—	35
Ossendorf	2	—	—	2
<b>Stadtbezirk 4 Ehrenfeld</b>	<b>195</b>	<b>80</b>	<b>1</b>	<b>114</b>
Nippes	80	13	—	67
Mauenheim	—	—	—	—
Riehl	8	8	—	—
Niehl	26	1	—	25
Weidenpesch	66	24	—	42
Longerich	29	7	2	20
Bilderstöckchen	3	3	—	—
<b>Stadtbezirk 5 Nippes</b>	<b>212</b>	<b>56</b>	<b>2</b>	<b>154</b>

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Wohnungen zu- sammen	Im Bau		Noch nicht begonnen
		unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	
Merkenich	25	2	6	17
Fühlingen	39	9	14	16
Seeberg	3	1	—	2
Heimersdorf	7	1	4	2
Lindweiler	2	1	—	1
Pesch	67	37	—	30
Esch/Auweiler	24	10	—	14
Volkhoven/Weiler	20	2	2	16
Chorweiler	36	33	1	2
Blumenberg	32	5	15	12
Roggendorf/Thenhoven	13	1	—	12
Worringen	34	—	23	11
<b>Stadtbezirk 6 Chorweiler</b>	<b>302</b>	<b>102</b>	<b>65</b>	<b>135</b>
Poll	38	9	9	20
Westhoven	9	—	—	9
Ensen	40	16	14	10
Gremberghoven	—	—	—	—
Eil	21	9	3	9
Porz	76	2	59	15
Urbach	20	11	—	9
Elsdorf	37	4	4	29
Grengel	4	—	1	3
Wahnheide	16	2	2	12
Wahn	14	4	3	7
Lind	20	4	1	15
Libur	4	2	—	2
Zündorf	85	18	9	58
Langel	18	4	8	6
<b>Stadtbezirk 7 Porz</b>	<b>402</b>	<b>85</b>	<b>113</b>	<b>204</b>
Humboldt/Gremberg	33	—	1	32
Kalk	44	33	2	9
Vingst	8	7	—	1
Höhenberg	4	1	3	—
Ostheim	26	10	—	16
Merheim	40	1	—	39
Brück	24	2	9	13
Rath/Heumar	55	17	8	30
<b>Stadtbezirk 8 Kalk</b>	<b>234</b>	<b>71</b>	<b>23</b>	<b>140</b>
Mülheim	214	3	60	151
Buchforst	—	—	—	—
Buchheim	1	1	—	—
Holweide	48	11	2	35
Dellbrück	37	10	7	20
Höhenhaus	48	20	4	24
Dünnwald	38	11	—	27
Stammheim	14	7	4	3
Flittard	11	5	—	6
<b>Stadtbezirk 9 Mülheim</b>	<b>411</b>	<b>68</b>	<b>77</b>	<b>266</b>
Insgesamt 1988	2 659	649	420	1 590
1987	2 758	812	546	1 400

## Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Art des Eigentumswechsels Fläche in ha	Land- u. forstwirtschaftl. Fläche	Bauerwartungsland	Baureifes Land						Bebaute Grundstücke			Insgesamt
			zusammen	Grundstücksteile (z. B. f. Garagen)	Baugrundstücke			zusammen	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonst. Grundstücke		
					für Ein- u. Zweifamilienhäuser	für Miethäuser u. gemischte Nutzung	für Geschäftshäuser, Gewerbe, Industrie					
Kauf	Zahl	121	58	1 649	253	1 130	169	97	3 593	3 223	370	5 421
	Fläche	79,9	9,0	84,9	8,3	25,9	9,6	41,1	188,2	112,3	75,9	362,0
	Preis in 1000 DM	9 647	12 182	161 064	4 735	74 409	47 329	34 590	1 444 569	935 601	508 968	1 627 462
Kauf mit besonderen Vereinbarungen (Rente, Wohnrecht o. ä.)	Zahl	-	-	-	-	-	-	-	106	100	6	106
	Fläche	-	-	-	-	-	-	-	4,2	3,8	0,4	4,2
Sonstige Eigentumsübertragungen (Erbbaueinsetzung, Schenkung u. a.)	Zahl	7	9	46	26	10	5	5	637	576	61	699
	Fläche	37,5	2,6	1,8	0,4	0,2	0,5	0,7	34,6	28,4	6,1	76,5
Tausch	Zahl	51	5	52	36	6	10	-	29	7	22	137
	Fläche	86,2	0,1	0,8	0,6	0,1	0,1	-	0,4	0,1	0,3	87,5
Erbbaurecht, Bestellung	Zahl	-	-	72	1	63	-	8	10	9	1	82
	Fläche	-	-	2,1	0,0	1,2	-	0,9	0,4	0,4	0	2,5
Erbbaurecht, Verkauf	Zahl	-	-	3	-	2	-	1	117	114	3	120
	Fläche	-	-	0,1	-	0,0	-	0,1	4,7	3,4	1,3	4,8
Zwangsversteigerung, Enteignung u. Umlegungsbeschlüsse (Vorwegregelung)	Zahl	-	2	10	-	3	4	3	190	171	19	202
	Fläche	-	0,5	0,9	-	0,1	0,6	0,2	8,4	5,2	3,2	9,8
Insgesamt	Zahl	179	74	1 832	316	1 214	188	114	4 682	4 200	482	6 767
	Fläche	203,7	12,1	90,7	9,4	27,6	10,7	43,0	241,2	153,9	87,3	547,7

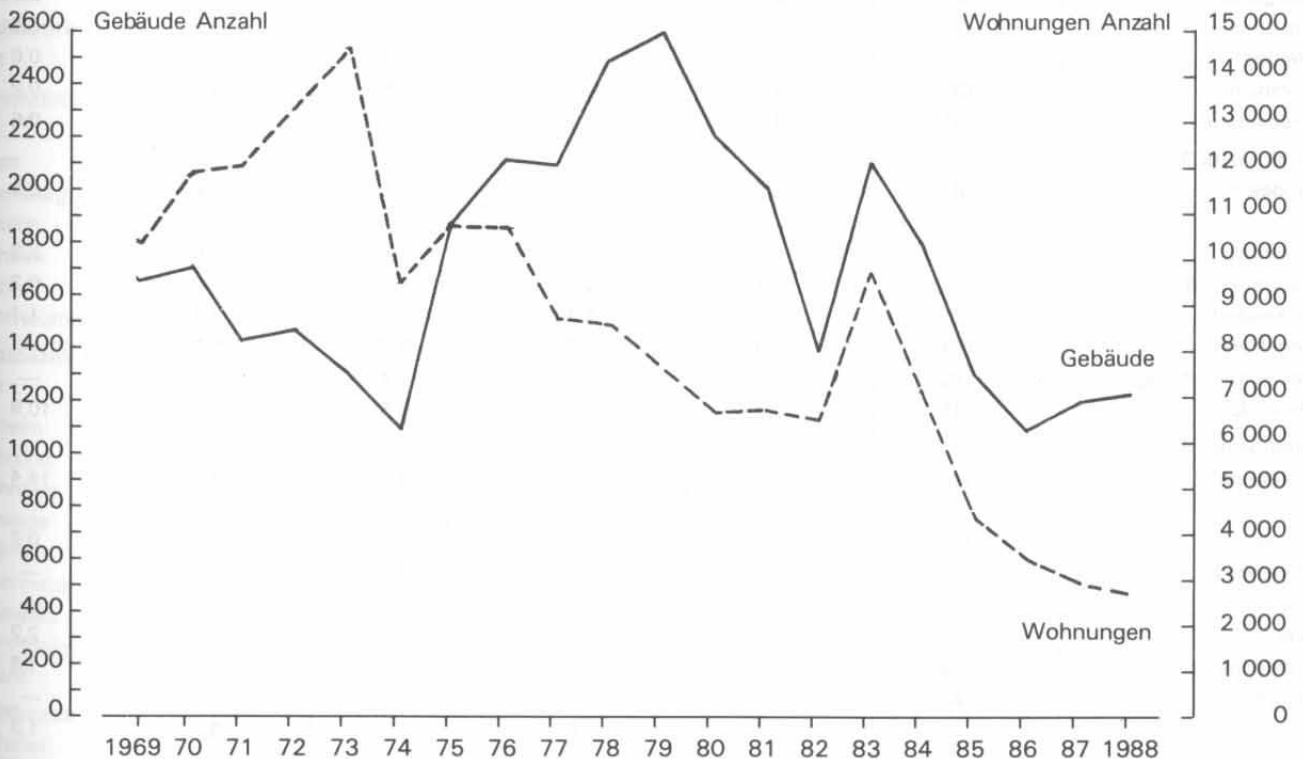
**Grundeigentumswechsel nach Veräußerern, Erwerbern und der Nutzungsart der Grundstücke**

Veräußerer Erwerber Fläche in ha	Land- u. forstwirtschaftl. Fläche	Bau- erwartungs- land	Baureifes Land						Bebaute Grundstücke			Ins- gesamt
			zu- sammen	Grund- stücks- teile (z. B. f. Garagen)	Baugrundstücke			zu- sammen	Wohn- grund- stücke	Gewerbl. u. sonst. Grund- stücke		
					für Ein- u. Zwei- familien- häuser	für Miets- häuser u. gemischte Nutzung	für Ge- schäfts- häuser, Gewerbe, Industrie					
<b>Veräußerer</b>												
Stadt Köln	Zahl Fläche	64 17,2	3 0,0	556 24,6	55 2,9	438 5,5	17 1,6	46 14,6	38 1,1	35 0,7	3 0,4	661 42,9
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Zahl Fläche	2 0,2	5 0,4	161 7,2	32 1,4	14 2,7	11 1,2	4 1,9	38 3,4	31 2,1	7 1,4	206 11,3
Personen- und Kapital- gesellschaften	Zahl Fläche	40 84,0	26 2,6	453 29,7	88 1,6	288 5,4	44 1,9	33 20,8	1 372 102,6	1 090 39,0	282 63,6	1 891 219,0
Selbständige	Zahl Fläche	26 54,1	8 2,8	296 11,8	59 2,0	165 4,6	58 2,9	14 2,3	776 34,0	719 26,1	57 7,9	1 106 102,8
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Zahl Fläche	6 2,0	15 0,6	121 4,4	25 0,3	69 3,2	22 0,6	5 0,3	675 21,3	651 20,1	24 1,2	817 28,4
Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Zahl Fläche	34 41,7	12 1,5	205 9,5	40 0,6	130 5,5	30 2,2	5 1,2	1 363 56,7	1 267 45,7	96 11,0	1 614 109,5
Erben- und sonstige Personengemein- schaften	Zahl Fläche	7 4,3	5 4,1	40 3,5	17 0,6	10 0,7	6 0,4	7 1,8	420 21,9	407 20,1	13 1,8	472 33,8
Insgesamt	Zahl Fläche	179 203,7	74 12,1	1 832 90,7	316 9,4	1 214 27,6	188 10,7	114 43,0	4 682 241,2	4 200 153,9	482 87,3	6 767 547,7
<b>Erwerber</b>												
Stadt Köln	Zahl Fläche	69 86,5	25 1,2	123 3,2	107 2,3	3 0,0	11 0,2	2 0,7	6 0,7	4 0,2	2 0,5	223 91,6
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Zahl Fläche	38 8,2	6 0,8	64 5,0	59 5,0	- -	2 0,0	3 0,0	39 3,5	28 1,3	11 2,2	147 17,5
Personen- und Kapital- gesellschaften	Zahl Fläche	17 48,7	26 6,9	410 49,8	28 1,0	257 8,2	59 5,2	66 35,4	631 81,5	400 20,5	231 61,0	1 084 186,9
Selbständige	Zahl Fläche	18 7,4	6 2,6	314 15,6	37 0,4	191 7,3	56 2,6	30 5,3	1 089 58,5	972 42,5	117 16,0	1 427 84,1
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Zahl Fläche	14 42,2	4 0,5	790 12,8	49 0,4	690 9,6	44 2,1	7 0,7	1 887 54,4	1 817 50,2	70 4,2	2 695 109,9
Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Zahl Fläche	10 5,9	7 0,1	131 4,2	36 0,3	73 2,5	16 0,6	6 0,8	953 35,7	907 32,5	46 3,2	1 101 46,0
Erben- und sonstige Personengemein- schaften	Zahl Fläche	13 4,7	- -	- -	- -	- -	- -	- -	77 6,9	72 6,7	5 0,2	90 11,7
Insgesamt	Zahl Fläche	179 203,7	74 12,1	1 832 90,7	316 9,4	1 214 27,6	188 10,7	114 43,0	4 682 241,2	4 200 153,9	482 87,3	6 767 547,7

**Verkaufte Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern**

Veräußerer Fläche in ha	Erwerber								
	Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffent- lichen Rechts	Personen- und Kapital- gesell- schaften	Selb- ständige	Arbeit- nehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Erben- und sonstige Personen- gemein- schaften	Insgesamt	
Stadt Köln	Zahl	x	69	89	79	380	14	1	632
	Fläche	x	8,1	13,8	4,4	4,1	0,8	0,0	31,2
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffent- lichen Rechts	Zahl	11	13	27	18	41	8	-	118
	Fläche	0,8	0,7	2,7	3,0	0,6	0,4	-	8,2
Personen- und Kapital- gesellschaften	Zahl	44	22	388	269	764	173	-	1 660
	Fläche	11,1	0,9	79,2	17,4	18,3	9,1	-	136,0
Selbständige	Zahl	19	15	163	361	325	71	-	954
	Fläche	2,7	1,9	57,1	17,8	8,8	1,9	-	90,2
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Zahl	15	4	62	182	355	43	-	661
	Fläche	0,2	0,1	3,0	8,4	10,2	1,5	-	23,4
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Zahl	31	9	131	264	341	316	2	1 094
	Fläche	1,4	0,1	10,4	16,1	10,7	12,5	0,1	51,3
Erben- und sonstige Personengemein- schaften	Zahl	5	3	109	76	58	50	1	302
	Fläche	1,6	0,5	12,7	3,4	1,9	1,4	0,2	21,7
Insgesamt	Zahl	125	135	969	1 249	2 264	675	4	5 421
	Fläche	17,8	12,3	178,9	70,5	54,6	27,6	0,3	362,0

**Bauüberhang 1969 – 1988**



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem



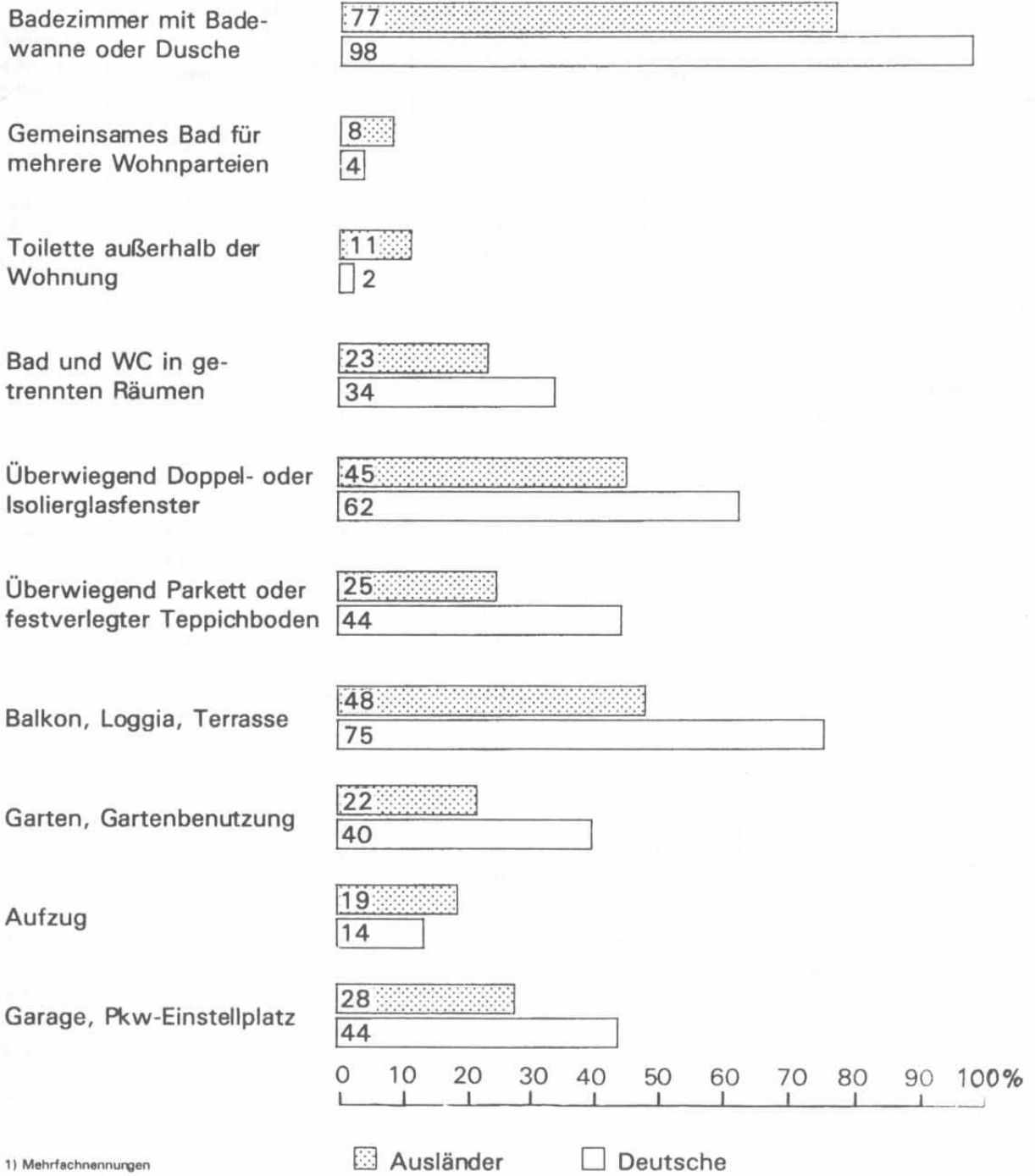
**Grundeigentumswechsel in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Insgesamt		darunter (Fläche in ha)			
	Zahl	Fläche in ha	Baureifes Land	Bebaute Grundstücke		
				zusammen	Wohn- grundstücke	Gewerbliche u. sonstige Grundstücke
Altstadt-Süd	106	2,8	0,3	2,5	2,2	0,2
Neustadt-Süd	84	4,0	1,5	2,5	2,5	0,1
Altstadt-Nord	175	6,3	1,6	4,7	1,7	3,0
Neustadt-Nord	116	5,1	0,1	4,9	3,4	1,6
Deutz	49	2,7	0,3	1,4	1,4	0,0
<b>Stadtbezirk 1</b>						
<b>Innenstadt</b>	530	20,8	3,8	16,0	11,1	4,9
Bayenthal	52	2,9	0,0	2,9	1,1	1,8
Marienburg	42	3,2	1,4	1,6	1,6	—
Raderberg	14	0,8	0,2	0,6	0,2	0,4
Raderthal	33	1,7	0,2	0,6	0,6	—
Zollstock	29	3,7	0,4	2,7	1,5	1,1
Rondorf	203	31,1	16,0	2,7	2,7	0,0
Hahnwald	54	8,0	3,3	2,9	2,1	0,8
Rodenkirchen	201	8,7	2,0	6,4	3,2	3,2
Weiß	121	7,4	1,7	1,1	1,0	0,2
Sürth	175	8,0	3,6	2,8	2,5	0,3
Godorf	26	2,8	0,3	2,5	0,4	2,0
Immendorf	137	32,9	0,8	2,1	0,1	2,0
Meschenich	41	4,0	0,3	3,7	3,7	0,0
<b>Stadtbezirk 2</b>						
<b>Rodenkirchen</b>	1 128	115,3	30,2	32,6	20,7	11,9
Klettenberg	31	1,2	0,1	1,2	1,2	—
Sülz	106	5,3	1,8	3,4	2,9	0,5
Lindenthal	119	7,3	1,0	6,3	3,8	2,4
Braunsfeld	40	3,2	0,2	3,0	0,6	2,4
Müngersdorf	124	6,2	1,0	4,8	2,5	2,3
Junkersdorf	79	6,6	0,7	5,9	2,3	3,5
Weiden	64	2,5	0,3	1,9	1,8	0,0
Lövenich	139	4,4	1,5	2,5	2,4	0,2
Widdersdorf	91	4,9	0,1	4,8	4,2	0,6
<b>Stadtbezirk 3</b>						
<b>Lindenthal</b>	793	41,5	6,8	33,8	21,8	12,0
Ehrenfeld	124	5,6	0,8	4,8	2,6	2,2
Neuehrenfeld	55	2,1	0,2	1,8	1,5	0,3
Bickendorf	65	4,4	1,3	3,1	2,1	1,1
Vogelsang	114	5,9	0,3	5,7	5,7	—
Bocklemünd/Mengenich	70	4,2	1,1	1,4	1,4	—
Ossendorf	45	16,4	4,9	11,5	0,6	10,9
<b>Stadtbezirk 4</b>						
<b>Ehrenfeld</b>	473	38,6	8,5	28,2	13,8	14,4
Nippes	122	3,2	0,1	3,0	2,8	0,2
Mauenheim	23	0,6	0,1	0,4	0,4	—
Riehl	10	0,5	—	0,5	0,5	—
Niehl	77	4,1	0,7	3,4	1,2	2,2
Weidenpesch	66	5,7	0,4	5,3	3,5	1,8
Longerich	83	4,0	1,4	2,3	2,3	—
Bilderstöckchen	32	2,7	0,5	2,2	0,7	1,5
<b>Stadtbezirk 5</b>						
<b>Nippes</b>	413	20,7	3,2	17,2	11,5	5,6

**Grundeigentumswechsel in den Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke**

Stadtteil Stadtbezirk Stadt Köln	Insgesamt		darunter (Fläche in ha)			
	Zahl	Fläche in ha	Baureifes Land	Bebaute Grundstücke		
				zusammen	Wohn- grundstücke	Gewerbliche u. sonstige Grundstücke
Merkenich	54	9,3	3,2	5,7	2,6	3,1
Fühlingen	42	4,3	0,8	1,4	1,4	—
Seeberg	25	2,8	2,2	0,6	0,6	—
Heimersdorf	42	1,4	0,1	1,3	1,1	0,2
Lindweiler	36	1,1	0,3	0,9	0,5	0,3
Pesch	298	3,5	1,4	2,0	2,0	—
Esch/Auweiler	87	2,5	0,0	1,5	1,5	—
Volkhoven/Weiler	42	1,3	0,3	1,0	1,0	—
Chorweiler	89	1,5	0,5	0,9	0,9	—
Blumenberg	143	8,7	0,8	0,2	0,2	—
Roggendorf/Thenhoven	16	0,8	0,1	0,4	0,4	—
Worringen	124	7,1	0,9	4,3	4,3	—
<b>Stadtbezirk 6</b>						
<b>Chorweiler</b>	998	44,2	10,6	20,2	16,4	3,7
Poll	95	8,9	0,5	5,0	2,6	2,4
Westhoven	22	6,0	1,5	4,6	0,1	4,4
Ensen	47	1,3	0,2	0,9	0,9	—
Gremberghoven	3	1,7	0,0	1,7	—	1,7
Eil	57	4,0	0,9	3,1	2,1	0,9
Porz	43	5,9	0,4	5,5	5,2	0,3
Urbach	92	8,0	6,1	1,9	1,8	0,1
Elsdorf	23	0,9	0,6	0,2	0,2	—
Grengel	14	1,0	0,1	0,9	0,9	—
Wahnheide	42	3,1	0,2	2,9	2,9	0,1
Wahn	30	7,3	0,2	0,7	0,7	—
Lind	75	7,5	4,6	1,4	1,2	0,2
Libur	7	0,3	0,0	0,3	0,3	—
Zündorf	139	31,1	0,5	2,6	2,6	—
Langel	46	3,9	0,2	0,8	0,8	—
<b>Stadtbezirk 7</b>						
<b>Porz</b>	735	90,9	16,0	32,5	22,4	10,1
Humboldt/Gremberg	40	3,4	0,8	2,6	0,5	2,1
Kalk	90	3,8	1,5	2,3	1,7	0,6
Vingst	16	0,3	0,0	0,3	0,3	—
Höhenberg	95	4,1	0,1	3,9	3,1	0,9
Ostheim	43	1,4	0,3	0,9	0,9	—
Merheim	112	2,6	1,4	1,1	1,1	—
Brück	106	9,2	0,5	3,3	3,1	0,3
Rath/Heumar	150	8,3	2,0	4,7	4,4	0,2
<b>Stadtbezirk 8</b>						
<b>Kalk</b>	652	33,2	6,7	19,2	15,1	4,1
Mülheim	195	11,1	1,1	10,0	3,8	6,2
Buchforst	2	0,0	—	0,0	0,0	—
Buchheim	91	3,2	—	2,9	1,5	1,4
Holweide	161	3,4	1,1	2,3	2,3	—
Dellbrück	168	18,4	0,9	17,3	5,2	12,1
Höhenhaus	271	6,0	0,6	5,4	5,4	0,0
Dünnwald	102	51,9	1,1	2,3	1,4	0,8
Stammheim	20	1,8	0,1	0,3	0,3	—
Flittard	35	46,7	0,0	0,9	0,9	—
<b>Stadtbezirk 9</b>						
<b>Mülheim</b>	1 045	142,6	4,9	41,5	20,9	20,6
Köln insgesamt 1988	6 767	547,7	90,7	241,2	153,8	87,3
1987	6 683	513,9	83,1	188,0	133,4	54,6

# Wohnungsausstattung von Deutschen und Ausländern<sup>1)</sup> (in %)



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem  
 „Leben in Köln – Umfrage 1987“ (Kommunaler Mikrozensus)

# 5

## WIRTSCHAFT

## Wirtschaft

Im Kapitel Wirtschaft finden sich Tabellen, die über die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituation in Köln Auskunft geben. Unter diesem Aspekt werden u.a. Informationen über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, über Arbeitslose, Kurzarbeiter, die Zahl der Arbeitsvermittlungen und offene Stellen zur Verfügung gestellt.

Tabellen über die Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen, die Aktiengesellschaften und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Registereintragungen beim Amtsgericht Köln sowie über die Anzahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren liefern zusätzliche Aufschlüsse über die wirtschaftliche Entwicklung in Köln.

Die im Rahmen der Industrierichterstattung bereitgestellten Angaben über Industriebetriebe, Beschäftigung und Umsatz sowie Informationen über das Bauhauptgewerbe und das Kölner Handwerk ermöglichen einen vertieften Einblick in wichtige Wirtschaftsbereiche.

Daten über Kreditinstitute und Versicherungen, Angaben über städtische Energie- und Wasserversorgung, verschiedene Preisindizes und Zahlen über die Bruttowertschöpfung tragen zur Abrundung des Bildes über das Kölner Wirtschaftsgeschehen bei.

Zuletzt wurde ausführlich über die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Köln und deren Struktur berichtet. Der nachfolgende Text befaßt sich diesmal mit dem wirtschaftlichen Wandel im Spiegel der Arbeitsstättenzählungen 1970 und 1987 sowie der Beschäftigtenentwicklung von Juni 1987 bis Juni 1988.

### Arbeitsstättenzählung 1987 bestätigt Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft

#### Methodische Hinweise

Am 25. Mai 1987 erfolgte zusammen mit der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung bundesweit auch eine Arbeitsstättenzählung. Sie erstreckte sich auf nahezu alle Wirtschaftsbereiche. Diese regional und sachlich tief gegliederten Informationen ermöglichen zusammen mit der Arbeitsstättenzählung 1970 u. a. einen längerfristigen Vergleich der Wirtschaftsstruktur und des Beschäftigtenbestandes. Dabei wird der starke Wandel in der Kölner Wirtschaftsstruktur zwischen 1970 und 1987 erkennbar. Hierfür wurden die Zahlen der Arbeitsstättenzählung 1970 auf die heutigen Stadtgrenzen umgerechnet.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Hinweis, daß ein Vergleich der Ergebnisse dieser beiden Zählungen keine Rückschlüsse auf die im dazwischenliegenden Zeitraum stattgefundenen kurzfristigen Entwicklungstendenzen, Entwicklungssprünge oder sogar gegenläufige Tendenzen zuläßt.

Um dennoch die zwischen 1970 und 1987 stattgefundenene Beschäftigtenentwicklung nachzuzeichnen, können für diesen Zeitraum die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer aus der Beschäftigtenstatistik

herangezogen werden. Doch dies kann nur hilfsweise geschehen, da im Unterschied zur Arbeitsstättenzählung die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bestimmte Beschäftigtengruppen nicht enthält, wie die Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten und die geringfügig Beschäftigten.

Ein weiterer methodischer Hinweis sei an dieser Stelle erwähnt: Sowohl die Arbeitsstättenzählungen als auch die Beschäftigtenstatistik erfassen die Beschäftigten einer jeweiligen Arbeitsstätte. Dies bedeutet, daß es sich bei den Beschäftigtenzahlen nicht um die Zahl der beschäftigten Kölner Bürger handelt, sondern um die im Kölner Stadtgebiet Beschäftigten. Damit sind in diesen Zahlen auch die zahlreichen Einpendler aus dem Umland enthalten, die in Köln arbeiten. Nicht berücksichtigt sind dagegen die Kölner, die außerhalb des Stadtgebietes ihren Arbeitsplatz haben. Die erwerbstätigen Kölner Bürger (einschließlich der Pendler) können der Personen- und Berufszählung entnommen werden.

Darüber hinaus bedeutet die Ermittlung der Beschäftigten der jeweiligen Arbeitsstätte, daß Mehrfachbeschäftigungen auch als solche gezählt werden und nicht einer Person zugeordnet werden können. Damit handelt es sich bei den in der Arbeitsstättenzählung ermittelten Beschäftigten im strengen Sinne um Beschäftigungsfälle bzw. um besetzte Arbeitsplätze. Dies und das erwähnte Pendlerphänomen werden hier jedoch nur gestreift, sie werden einer bereits angekündigten Veröffentlichung des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen ausführlicher diskutiert.

#### Entwicklungstendenzen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987 bestätigen den Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft. In erster Linie haben von diesem Strukturwandel die Frauen profitiert. Es zeigt sich allerdings, daß dieser Zuwachs insbesondere bei den Teilzeitarbeitsplätzen sowie in unteren bzw. mittleren betrieblichen Positionen stattgefunden hat.

Insgesamt ist die Zahl der in Köln gezählten besetzten Arbeitsplätze zwischen 1970 und 1987 um insgesamt fast 35 000 (-6,6%) von 529 000 auf 493 000 zurückgegangen. Gleichzeitig ist die Zahl der Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen um 4,8 Prozent, im Bundesdurchschnitt sogar um 10,6 Prozent gewachsen.

Die in diesem Zeitraum in Köln stattgefundenene Beschäftigtenentwicklung ist vornehmlich auf einen Rückgang der Beschäftigtenzahl im Verarbeitenden Gewerbe (-67 000), im Baugewerbe (-16 000), im Handel (-12 000) sowie auf eine Zunahme im Dienstleistungsbereich, insbesondere bei den von Unternehmen und Freien Berufen erbrachten Dienstleistungen (+ 50 000) zurückzuführen. Die Zahl der in Köln beschäftigten Frauen ist um 16 000 (9,2%) auf 193 000 gestiegen. Bei den mit Männern besetzten Arbeitsplätzen wurden hingegen 1987 etwa 50 000 Arbeitsplätze (-14,6) weniger als 1970 gezählt. Mit Männern waren 1987 in Köln etwa

300 000 Arbeitsplätze besetzt. Entsprechend dieser Entwicklung erreichten die Frauen 1987 einen Anteil an allen Beschäftigten von 39,2 Prozent (1970: 33,5%). Damit liegt Köln etwa im Bundesdurchschnitt.

Die Zahl der Arbeitsstätten betrug im Mai 1987 in Köln 38 700, das waren knapp 1 000 weniger als 1970. Auch bei den Betrieben ist der in Köln zu verzeichnende starke Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft feststellbar. Ähnlich wie bei den Beschäftigten war der stärkste Rückgang der Betriebe im Handel mit -2 500 und im Verarbeitenden Gewerbe mit -1 600 Arbeitsstätten zu verzeichnen. Nennenswert gestiegen ist in diesem Zeitraum die Zahl der Betriebe im Dienstleistungsbereich, hier insbesondere in der Unterabteilung der Rechts- und Wirtschaftsberatung (+ 2 146 Betriebe).

Hinsichtlich der Betriebsgröße haben im Vergleich zu 1970 keine auffälligen Veränderungen stattgefunden. In nur 1,7 Prozent der Kölner Betriebe (667 Betriebe) arbeitet mehr als die Hälfte aller in Köln Beschäftigten. Bei den restlichen Betrieben handelt es sich um Klein- bzw. Mittelbetriebe mit durchschnittlich etwa sechs Beschäftigten.

## Zur Beschäftigtenstruktur

Die Dynamik des Arbeitsmarktes war in den Jahren zwischen 1970 und 1987 wesentlich größer, als dies in den Veränderungen der globalen Beschäftigtenzahlen zwischen den zwei Zeitpunkten zum Ausdruck kommt. In dem Zeitraum zwischen 1970 und 1987 wurden weit mehr als die in der Arbeitsstättenzählung festgestellten 104 000 Arbeitsplätze abgebaut und auch mehr als 69 000 geschaffen.

Die sich in den letzten 20 Jahren auf dem Arbeitsmarkt vollzogenen Bewegungen werden auch deutlich, wenn eine Differenzierung der Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb vorgenommen wird. Tabelle 1 zeigt, daß sich der Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft auch in der betrieblichen Stellung der Beschäftigten niederschlägt. Ebenso wie 1970 wurde auch 1987 die größte Gruppe unter den Beschäftigten von den Angestellten gestellt. In dem genannten Zeitraum stieg ihre Zahl von 207 000 um 23 000 (11,1%) auf 230 000 an. Ihr Anteil an allen Beschäftigten beträgt 46,6 Prozent (1970: 39,2%).

**Tabelle 1: Beschäftigtenstruktur in Köln 1970 und 1987**

Stellung im Betrieb/ Teilzeitbeschäftigung/ Nationalität	1970			1987			Zu- oder Abnahme 1970/87		
	Zahl	%	Anteil Frauen %	Zahl	%	Anteil Frauen %	Zahl	%	Frauen Zahl
Beschäftigte insgesamt	528 666	100	33,5	493 696	100	39,2	-34 970	-6,6	16 253
dav. tätige Inhaber	35 193	6,7	23,3	30 187	6,1	29,0	-5 006	-14,2	557
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9 494	1,8	78,3	5 829	1,2	66,8	-3 665	-38,6	-3 539
Beamte/Richter	33 019	6,3	17,3	37 005	7,5	29,3	3 986	12,1	5 116
Angestellte	207 192	39,2	44,3	230 279	46,6	48,5	23 087	11,1	15 855
Facharbeiter	89 176	16,9	7,6	81 849	16,6	9,3	-7 327	-8,2	831
sonstige Arbeiter	132 610	25,1	32,9	81 148	16,4	46,1	-51 462	-38,8	-6 245
Auszubildende	21 982	4,2	42,9	27 399	5,6	47,8	5 417	24,6	3 678
dar. Teilzeitbeschäftigte	36 587	6,9	79,4	73 166	14,8	78,7	36 579	100,0	28 546
dar. ausländische Arbeit- nehmer	47 416	8,9	21,3	44 504	9,0	33,1	-2 912	-6,1	4 642

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem  
Arbeitsstättenzählungen 1970 und 1987

Große Beschäftigtenverluste mußten die Arbeiter (inkl. Facharbeiter) hinnehmen. Fast 59 000 Arbeitsplätze wurden abgebaut. Dieser Rückgang erfolgte fast ausschließlich zu Lasten der Arbeiter, die keine Facharbeitertätigkeit ausüben (-51 000 Beschäftigte; -38,8%). Die Facharbeiter hatten vergleichsweise geringfügige Verluste hinzunehmen (-7 327 Beschäftigte; -8,2%) und konnten damit ihren Beschäftigtenanteil (16,6%) halten.

Deutlich zurückgegangen ist auch die Gruppe der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Wurden 1970 noch etwa 9 500 dieser Beschäftigten gezählt, waren es 1987 nur noch 5 800.

Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse haben sich zwischen 1970 und 1987 von 37 000 auf 73 000 verdoppelt. Jedes siebte Beschäftigungsverhältnis in Köln ist heute eine Teilzeitbeschäftigung. Sowohl 1970 als auch 1987 waren bzw. sind fast acht von zehn Teilzeitbeschäftigten Frauen.

Die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer ist dagegen von 1970 bis 1987 um knapp 3 000 auf 44 500 Beschäftigte und damit im gleichen Maße wie die Beschäftigten insgesamt zurückgegangen. Auch bei den Ausländern waren die Frauen von dem Arbeitsplatzabbau nicht betroffen, sondern ihre Zahl stieg sogar von

10 000 (1970) auf 15 000 (1987). Entsprechend dieser Entwicklung war 1987 jeder dritte beschäftigte Ausländer eine Frau; 1970 betrug der Frauenanteil bei den ausländischen Beschäftigten erst 21,3 Prozent.

Frauen waren von dem zwischen 1970 und 1987 stattgefundenen Beschäftigungsabbau insgesamt gesehen nicht betroffen. Vielmehr besetzen die Frauen 1987 sogar zehn Prozent mehr Arbeitsplätze als 1970. Anhaltspunkte über die Qualität dieser Arbeitsplätze können die Merkmale Stellung im Betrieb sowie Vollzeit- oder Teilzeitarbeitsplatz sein. In der Regel werden nur für weniger qualifizierte Aufgaben, die aber eine hohe physische und psychische Belastung mit sich bringen können, Teilzeitarbeitsplätze eingerichtet.

In Tabelle 2 wird deutlich, daß die im Zeitraum zwischen 1970 und 1987 entstandenen Arbeitsplätze für Frauen vornehmlich im Teilzeitbereich geschaffen wurden. Hier hat eine Verdoppelung der Arbeitsplätze für Frauen (von 29 000 auf 58 000) stattgefunden.

Die Mehrheit der teilzeitarbeitenden Frauen ist vermutlich als Angestellte tätig. Es fällt auf, daß in keiner anderen Gruppe die Zahl der weiblichen Beschäftigten absolut so stark gestiegen ist wie bei den Angestellten. Von 1970 bis 1987 hat ihre Zahl um 16 000 (16,5%) zugenommen und führte zu einer Erhöhung des Frauenanteils von 44,3 Prozent (1970) auf 48,5 Prozent (1987).

**Tabelle 2: Beschäftigtenstruktur der Frauen in Köln und ihre Veränderung zwischen 1970 und 1987**

Stellung im Betrieb/ Teilzeitbeschäftigung/ Nationalität	1970		1987		Zu- oder Abnahme 1970/87		
	Anteil an allen Beschäftigten %	Zahl	%	Anteil an allen Beschäftigten %	weibliche Beschäftigte		Be- schäftigte insgesamt %
					Zahl	%	
Beschäftigte insgesamt	33,5	193 372	100	39,2	16 253	9,2	-6,6
dav. tätige Inhaber	23,3	8 752	4,5	29,0	557	6,8	-14,2
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	78,3	3 893	2,0	66,8	-3 539	-47,6	-38,6
Beamte/Richter	17,3	10 843	5,6	29,3	5 116	89,3	12,1
Angestellte	44,3	111 731	57,8	48,5	15 855	16,5	11,1
Facharbeiter	7,6	7 626	3,9	9,3	831	12,2	-8,2
sonstige Arbeiter	32,9	37 422	19,4	46,1	-6 245	-14,3	-38,8
Auszubildende	42,9	13 105	6,8	47,8	3 678	39,0	24,6
dar. Teilzeitbeschäftigte	79,4	57 600	29,8	78,7	28 546	98,3	100
dar. ausländische Ar- beitnehmer	21,3	14 750	7,6	33,1	4 642	45,9	-6,1

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem  
Arbeitsstättenzählungen 1970 und 1987

Zwischen 1970 und 1987 wurden für Frauen aber nicht nur eher minderqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen, sondern die Ergebnisse zur Stellung der Frauen im Betrieb liefern Anhaltspunkte dafür, daß Frauen in den beiden letzten Jahrzehnten auch zunehmend in besser qualifizierten Berufen beschäftigt werden.

In diese Richtung kann das Ergebnis gewertet werden, daß die Frauen bei den Beamten und Richtern von 1970 bis 1987 eine Steigerungsrate von fast 90 Prozent zu verzeichnen hatten und damit weit über der durchschnittlichen Zunahme dieser Beschäftigtengruppe insgesamt lagen (12,1%). Diese Entwicklung hat dazu geführt, daß der Anteil der Frauen bei den Beamten und Richtern von 17,3 Prozent (1970) auf immerhin 29,3 Prozent (1987) gestiegen ist. Damit sind die Frauen in dieser Berufsgruppe im Vergleich zu ihrem Anteil an allen Beschäftigten (39,2%) immer noch unterrepräsentiert.

Bei den Facharbeiterinnen hat zwar eine ähnliche Entwicklung stattgefunden wie bei den Beamten und Richtern, allerdings auf einem deutlich niedrigeren Niveau. Nur jeder zehnte Facharbeiter war 1987 eine Frau.

Im Unterschied zu den Facharbeitern hat sich bei den sonstigen Arbeitern auch bei den Frauen ein Rückgang der Beschäftigtenzahlen ergeben. 1987 waren etwa 6 200 weniger Arbeitsplätze mit Frauen besetzt als dies noch 1970 der Fall war (-14,3%). Dieser Rückgang ist aber weitaus niedriger als bei den Beschäftigten dieser Berufsgruppe insgesamt (-38,8%). Die rückläufigen Beschäftigtenzahlen haben dazu geführt, daß der Frauenanteil bei den sonstigen Arbeitern von 32,9 Prozent (1970) auf 46,1 Prozent (1987) gestiegen ist, weil bei den weniger qualifizierten Arbeitsplätzen ein stärkerer Abbau für männliche als für weibliche Beschäftigte stattgefunden hat.

## Zur Branchenstruktur

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung lassen sich für die Branchen darstellen. Sie zeigen das Ausmaß der in der Kölner Wirtschaft stattgefundenen Strukturveränderungen.

Die Wirtschaftsabteilung mit der größten Bedeutung für die Beschäftigung in Köln war 1970 das **Verarbeitende Gewerbe** mit 180 000 Arbeitsplätzen. Damit stellte das Verarbeitende Gewerbe etwa ein Drittel aller in Köln zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Arbeitsplätze zur Verfügung. Mit großem Abstand zum Verarbeitenden Gewerbe stand 1970 an zweiter Stelle mit insgesamt 94 000 Beschäftigten der **Handel**, in dem damit knapp ein Fünftel aller in Köln Beschäftigten tätig war. Es folgten die **Dienstleistungen der Unternehmen und Freien Berufe** mit 66 000 Beschäftigten; das entspricht einem Anteil an allen Beschäftigten von 12,5 Prozent.

Von 1970 bis 1987 hat sich diese Struktur stark gewandelt (vgl. Tab. 3): Die **Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen** haben durch einen Zuwachs von 50 000 auf 116 000 Beschäftigte in 15 400 Arbeitsstätten das Verarbeitende Gewerbe als wichtigste Wirtschaftsabteilung verdrängt. Mit einer Beschäftigtenzunahme um mehr als 75 Prozent (insgesamt war ein Beschäftigtenrückgang von 6,6% zu verzeichnen) stieg der Anteil der in dieser Wirtschaftsabteilung Beschäftigten auf 23,6 Prozent, d. h. fast jeder vierte in Köln Beschäftigte ist mit der Erbringung von Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen beschäftigt.

Innerhalb dieses Dienstleistungsbereiches ist ebenso wie 1970 die Rechts- und Wirtschaftsberatung die wichtigste Unterabteilung. Die Zahl der in diesem Bereich Beschäftigten hat sich mehr als verdoppelt (von 18 200 auf 38 600). Das Gastgewerbe wurde verdrängt von dem sehr stark expandierenden Bereich der Gebäudereinigung, Abfallentsorgung und Hygieneeinrichtungen. Hier hat sich die Zahl der Beschäftigten von 1970 bis 1987 sogar verdreifacht und ist von 5 800 auf 17 900 angeiegen.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** sind dagegen etwa 67 000 Arbeitsplätze weggefallen. Dies entspricht einem Beschäftigtenrückgang von 37 Prozent. Mit 113 000 Beschäftigten stellt das Verarbeitende Gewerbe heute 23 Prozent der in Köln besetzten Arbeitsplätze zur Verfügung. Diese 113 000 Beschäftigten sind in etwa 4 000 Arbeitsstätten tätig, das sind 1 640 (-28,9%) Betriebe weniger als 1970.

Der **Handel** hat von allen Wirtschaftsabteilungen mit Beschäftigtenverlusten den relativ niedrigsten Rückgang zu verzeichnen und konnte so seine Position weitgehend halten. Mit einem Beschäftigtenanteil von fast 17 Prozent (2 Prozentpunkte weniger als 1970) und etwa 82 000 Beschäftigten ist der Handel die dritt wichtigste Arbeitgeberbranche in Köln. Die Zahl der Arbeitsstätten ist mit 11 000 sehr hoch und weist auf die Kleinbetriebsstruktur in diesem Bereich hin.

Das **Baugewerbe** hatte die relativ höchsten Beschäftigungsverluste (-40,0%) hinzunehmen. Mit einem Rück-

gang von mehr als 16 000 Beschäftigten arbeiteten 1987 nur noch 24 500 Beschäftigte in diesem Wirtschaftszweig. Dies bedeutet, daß nur noch jeder 20. in Köln Beschäftigte seinen Arbeitsplatz im Baugewerbe hat.

Neben den Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen haben **weitere Dienstleistungsbereiche** in Köln in den beiden letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Dazu gehören das Kredit- und Versicherungswesen mit 35 500 Beschäftigten (7,2% aller Beschäftigten), die Gebietskörperschaften und Sozialversicherung mit 58 300 Beschäftigten (11,8% aller Beschäftigten) sowie die Organisationen ohne Erwerbscharakter mit 21 600 Beschäftigten (4,4% aller Beschäftigten). Diese drei Wirtschaftsabteilungen hatten in den Jahren zwischen 1970 und 1987 deutliche Beschäftigungsgewinne zu verbuchen.

Von statistisch nachvollziehbaren Strukturverschiebungen war fast jeder dritte Arbeitsplatz in Köln betroffen. Es ist jedoch davon auszugehen, daß insgesamt weit mehr Arbeitsplätze in Köln von Veränderungen betroffen waren, als die Stichtagszahlen der Arbeitsstättenzählung zeigen.

## Die aktuelle Beschäftigtenentwicklung von Juni 1987 bis Juni 1988

Als Stichtagserhebung ist die 1987 durchgeführte Arbeitsstättenzählung nicht für das Aufzeigen von aktuellen Trends geeignet. Für die Beobachtung der aktuellen Beschäftigtenentwicklung wird deshalb die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen, die — wie oben bereits ausgeführt — jedoch nur einen Teil der Beschäftigungsverhältnisse abdeckt, nämlich die Sozialversicherungspflichtigen.

Im Juni 1987 hatten in Köln nach dieser Statistik 416 491 Beschäftigte ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis. Das waren 84,4 Prozent der zum 27.05.1987 in der Arbeitsstättenzählung registrierten Beschäftigten.

Die Berichterstattung über die Beschäftigtendaten erfolgt quartalsweise und — bedingt durch eine aufwendige Datenaufbereitung und -weiterleitung — mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa einem drei Viertel Jahr. Die neuesten verfügbaren Daten beziehen sich auf den 31.12.1988. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden sich jedoch die folgenden Ausführungen auf den 30.06.1988 beziehen.

## Struktur und Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

In der Grafik sind die vierteljährlichen Beschäftigtenzahlen in einem mittelfristigen Verlauf dargestellt und — soweit verfügbar — fortgeschrieben. Die absoluten Beschäftigtenzahlen nehmen keinen stetigen Verlauf, sondern sie schwanken im jahreszeitlichen Wechsel. Dieser saisonale Effekt zeigt sich deutlich in den Spitzenwerten der Beschäftigung jeweils am Ende des dritten Quartals eines Jahres und Niedrigstwerten in der Regel am Ende des ersten Quartals.



**Tabelle 3: Arbeitsstätten und Beschäftigte in Köln 1970 und 1987**

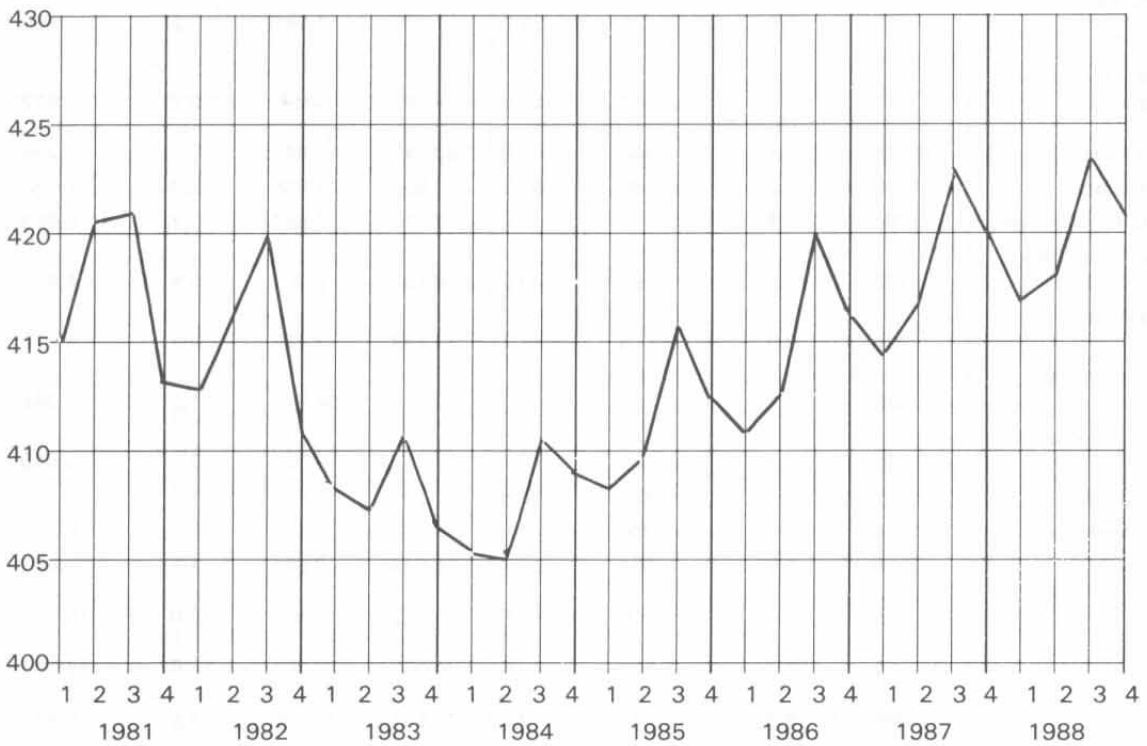
Wirtschaftsabteilung und Unterabteilung	Arbeitsstätten				Beschäftigte				
	1987		Zu- oder Abnahme 1970/87		1970	1987		Zu- oder Abnahme 1970/87	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	%
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	191	0,5	36	23,2	646	1 046	0,2	400	61,9
Energiewirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau	22	0,1	-32	-59,3	4 188	3 376	0,7	-812	-19,4
Verarbeitendes Gewerbe	4 028	10,4	-1 640	-28,9	180 141	112 847	22,9	-67 294	-37,4
- Chemische Industrie	78	0,2	-80	-50,6	17 956	13 858	2,8	-4 098	-22,8
- Kunststoff- u. Gummiwaren	85	0,2	-6	-6,6	7 712	3 644	0,7	-4 068	-52,7
- Steine, Erden, Glas, Fein- keramik	122	0,3	-82	-40,2	6 738	2 307	0,5	-4 431	-65,8
- Metallerzeugung und -verarbeitung	111	0,3	-175	-61,2	7 143	2 227	0,5	-4 916	-68,8
- Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, ADV	829	2,1	1	0,7	75 885	54 537	11,0	-21 348	-28,1
- Elektrotechnik, Feinmecha- nik, EBM	853	2,2	56	7,0	20 784	17 935	3,6	-2 849	-13,7
- Holz, Papier, Druck	668	1,7	-424	-38,8	18 518	7 935	1,6	-10 583	-57,1
- Leder, Textil, Bekleidung	764	2,0	-336	-30,5	7 361	2 823	0,6	-4 538	-51,6
- Ernährung, Tabak	518	1,3	-594	-53,4	18 044	7 581	1,5	-10 463	-58,0
Baugewerbe	2 318	6,0	-218	-8,6	40 952	24 576	5,0	-16 376	-40,0
Handel	11 115	28,7	-2 503	-18,6	94 393	82 092	16,6	-12 301	-13,0
Verkehr, Nachrichten	2 039	5,3	-41	-2,0	43 561	37 736	7,6	-5 825	-13,4
Kredit- und Versiche- rungswesen	1 605	4,1	475	42,0	30 402	35 510	7,2	5 108	16,8
Dienstleistungen von Unterneh- men und freien Berufen	15 361	39,7	2 944	23,7	66 089	116 602	23,6	50 513	76,4
- Gastgewerbe	2 909	7,5	-271	-8,5	13 907	15 379	3,1	1 472	10,6
- Heime	15	0	-26	-63,4	340	502	0,1	162	47,6
- Persönliche Dienstleistungen	1 867	4,8	-247	-11,7	8 154	7 205	1,5	-949	-11,6
- Gebäudereinigung, Abfall- entsorgung, Hygiene	321	0,8	90	39,0	5 768	17 935	3,6	12 167	210,9
- Bildung, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Sport, Unter- haltung	1 203	3,1	110	10,1	7 337	14 818	3,0	7 481	102,0
- Verlage	264	0,7	130	97,0	2 962	4 669	0,9	1 707	57,6
- Gesundheits- und Veteri- närwesen	1 997	5,2	315	18,7	5 798	11 614	2,4	5 816	100,3
- Rechts- und Wirtschaftsbe- ratung	5 417	14,0	2 146	65,6	18 194	38 634	7,8	20 440	112,3
- Dienstleistungen anderwei- tig nicht genannt	1 368	3,5	697	103,9	3 629	5 846	1,2	2 217	61,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 232	3,2	227	22,6	16 528	21 634	4,4	5 106	30,9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	788	2,0	-168	-17,6	51 766	58 277	11,8	6 511	12,6
Insgesamt	38 699	100	-920	-2,3	528 666	493 696	100	-34 970	-6,6

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem  
Arbeitsstättenzählungen 1970 und 1987

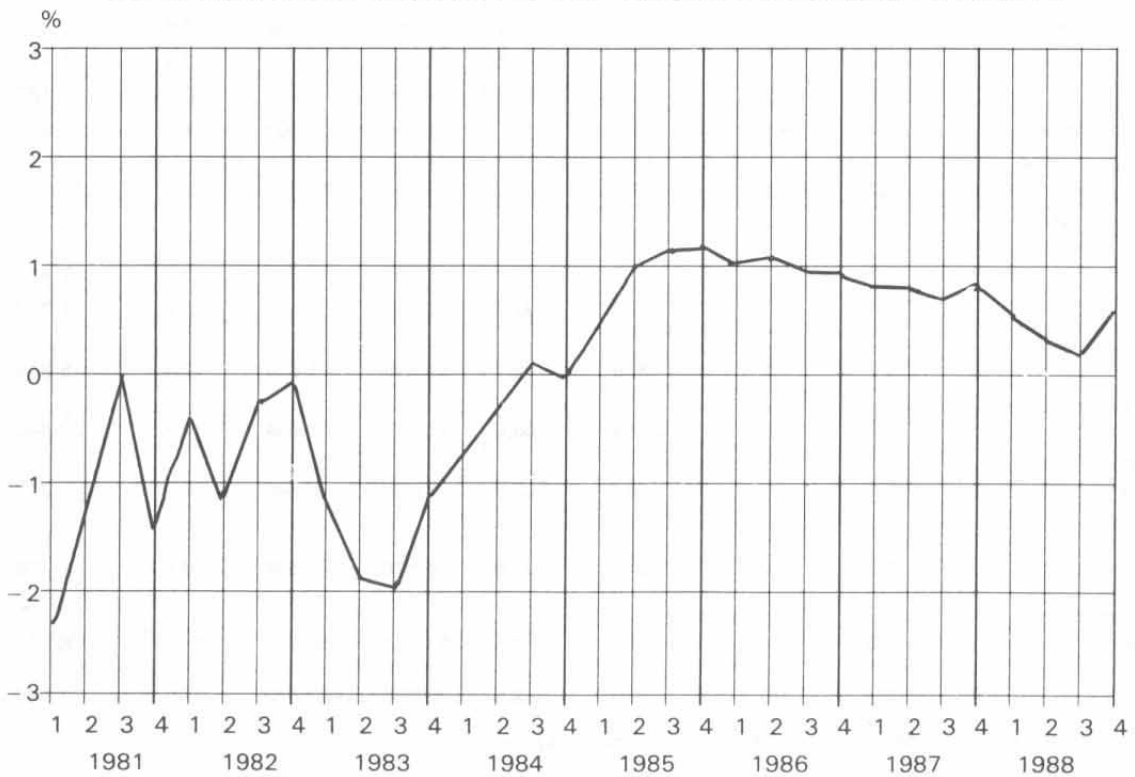
# Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1981 – 1988

## Beschäftigtenentwicklung (absolut)

Beschäftigtenanzahl  
in Tsd.



## Beschäftigtenentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal (prozentual)



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln – Statistisches Informationssystem

Der Kurvenverlauf zeigt für die jüngste Entwicklung 1987/88 das gleiche Bild wie im Vorjahreszeitraum 1986/87. Die Verschiebung nach oben macht aber deutlich, daß in jedem Quartal im Vergleich zum Vorjahr neue Arbeitsplätze hinzugekommen sind. Dies spiegelt sich auch im unteren Teil der Grafik in den prozentualen Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr wider. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind 1987/88 die Beschäftigtenzuwächse nochmals kleiner geworden und betragen nur noch 0,4 Prozent (1986/87: 0,8%).

Für eine nähere Betrachtung der Beschäftigtenentwicklung und -struktur sind in Tabelle 4 wegen der jahreszeitlichen Schwankungen die Daten zur Jahresmitte 1988 aufgegliedert.

Im Berichtsjahr 1987/88 sind in Köln knapp 1 700 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zusätzlich entstanden. In der Vorperiode 1986/87 waren es noch

3 100, im Jahr davor sogar noch 4 700 zusätzliche Arbeitsplätze. Der Zuwachs ist demnach 1987/88 weiterhin rückläufig und auf die Hälfte des Vorjahres zurückgegangen. Diese Entwicklung hat nicht nur in Köln, sondern auch im gesamten Bundesgebiet stattgefunden. Allerdings ist sie in Köln — wie auch bereits in den Jahren zuvor — auf einem niedrigeren Niveau verlaufen. Mit einer relativen Zunahme von 0,4 Prozent liegt die Zuwachsrate deutlich unter der des Bundesgebietes, wo der Beschäftigtenzuwachs 1987/88 1,1 Prozent betrug.

Arbeitsplatzgewinner in Köln sind wiederum die Frauen mit knapp 2 700 zusätzlichen Beschäftigten. In der Vorperiode waren es noch knapp 3 500. Ihr Anteil an allen Beschäftigten liegt jetzt bei 39,4 Prozent und entspricht damit etwa dem in der Arbeitsstättenzählung 1987 festgestellten Anteil von 39,2 Prozent. Ihre absolute Zahl ist auf 164 700 angestiegen.

**Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer Juni 1986 bis Juni 1988**

Merkmal	Köln			Bundesgebiet			
	Zu- oder Abnahme			Beschäftigte Juni 1988		Veränderung 1987/88 in %	Beschäftigtenanteil Juni 1988 in %
	1986/87 Zahl	1987/88 Zahl	%	Zahl	%		
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	3 143	1 689	0,4	418 180	100	1,1	100
Männer	-314	-969	-0,4	253 515	60,6	0,5	59,5
Frauen	3 457	2 658	1,6	164 665	39,4	1,9	40,5
Arbeiter	-2 837	-1 454	-0,9	166 733	39,9	-0,1	51,1
Angestellte	5 980	3 143	1,3	251 447	60,1	2,2	48,9
Jugendliche unter 20 Jahre	-1 625	-2 265	-14,1	16 042	3,8	-8,1	6,4
55jährige u. ältere	505	-1 171	-8,3	14 055	3,4	-1,6	8,7
Deutsche	4 142	1 298	0,4	375 137	89,7	1,0	92,4
Männer	451	-912	-0,4	222 371	53,2	0,4	54,2
Frauen	3 691	2 210	1,5	152 766	36,5	1,8	38,2
Ausländer	-999	391	0,9	43 043	10,3	2,2	7,6
Männer	-765	-57	-0,2	31 144	7,5	1,7	5,3
Frauen	-234	448	3,8	11 899	2,8	3,3	2,3
Teilzeitbeschäftigt	806	1 935	5,3	36 894	8,8	3,8	10,0
Männer	55	537	14,8	3 627	0,9	5,0	0,7
Frauen	751	1 398	4,2	33 267	7,9	3,7	9,3

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem  
Arbeitsamt Köln

Die Männer konnten im Vergleich zur Vorperiode die Höhe ihrer Beschäftigung nicht behaupten. Sie verloren fast 1 000 Arbeitsplätze, das entspricht einem Rückgang um -0,4 Prozent. Noch im Vorjahr war die Beschäftigtenzahl nur um 300 oder 0,1 Prozent gesunken. Damit setzte sich bei den Männern der Trend zum Arbeitsplatzabbau im Berichtszeitraum fort.

Überproportionale Beschäftigtenzuwächse hatten 1987/88 die Ausländer zu verzeichnen. Hatten sie in der Vorperiode noch deutliche Verluste hinnehmen müssen, so konnten sie jetzt etwa 400 Arbeitsplätze zusätzlich

gewinnen. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 0,9 Prozent. Männer und Frauen sind von dieser positiven Entwicklung nicht gleichermaßen betroffen, sondern von diesem Arbeitsplatzausbau haben ausschließlich die Frauen profitiert (+448 Beschäftigte; +3,8%). Die Männer hatten im gleichen Zeitraum sogar geringfügige Verluste zu verzeichnen (-0,2%).

Im Juni 1988 hatten 43 000 Beschäftigte eine ausländische Nationalität, das sind 10,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Köln.

Die sich erstmals im Berichtsjahr 1986/87 öffnende Schere zwischen der Beschäftigung von Arbeitern und Angestellten hat sich 1987/88 weiter fortgesetzt: Arbeitsplatzverluste bei den Arbeitern in Höhe von -1 500 Beschäftigten steht ein Nettozugang von 3 100 Angestellten gegenüber. Damit ist der Anteil der Arbeiter an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erstmals unter 40 Prozent gesunken.

Bemerkenswert ist auch die Entwicklung der Teilzeitarbeitsverhältnisse. Im Bundesgebiet geht 1988 jeder zehnte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einer Teilzeitarbeit nach. In Köln ist es jeder 12. Wie auch schon in den letzten Jahren, so hat auch 1988 im Vergleich zum Vorjahr die Teilzeitbeschäftigung weiterhin überproportional zugenommen. Im Juni 1988 hat Köln etwa 2 000 Teilzeitarbeitsplätze mehr vorzuweisen als noch im Juni 1987. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 5,3 Prozent (im Vorjahr +2,4%).

## Entwicklung der Beschäftigten in den Branchen

Die in Tabelle 5 herausgehobenen Wirtschaftsbereiche Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen (ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung) umfassen 90 Prozent der in Köln sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Hieraus ergibt sich folgendes Bild:

Vier von zehn Beschäftigten arbeiten in dem Bereich der zusammengefaßten Dienstleistungen (40,4%), etwa drei von zehn im Verarbeitenden Gewerbe (28,4%); jeder sechste hat einen Arbeitsplatz im Handel gefunden (16,0%) und jeder 20. ist im Baugewerbe tätig (4,8%).

Die herausragende Entwicklung hat sich nicht wie im letzten Berichtszeitraum im Handel, sondern bei den zusammengefaßten Dienstleistungen vollzogen. Fast

**Tabelle 5: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und -sektoren Juni 1986 bis Juni 1988**

Merkmal	Köln					Bundesgebiet	
	Zu- oder Abnahme			Beschäftigte Juni 1988		Veränderung 1987/88 in %	Beschäftigtenanteil Juni 1988 in %
	1986/87 Zahl	1987/88 Zahl	%	Zahl	%		
Beschäftigte insgesamt	3 143	1 689	0,4	418 180	100	1,1	100
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	- 354	- 3 511	- 3,0	118 805	28,4	0,0	38,5
Baugewerbe	- 630	- 286	- 1,4	20 109	4,8	- 0,9	6,7
Handel	1 487	713	1,1	66 948	16,0	2,4	13,6
Dienstleistungen <sup>1)</sup>	1 752	4 263	2,5	168 746	40,4	2,8	29,0

<sup>1)</sup> ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW

4 300 Arbeitsplätze konnte der Dienstleistungssektor im Juni 1988 mehr vorweisen als noch im Juni 1987. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 2,5 Prozent; sie liegt damit weit über der durchschnittlichen Zunahme von 0,4 Prozent.

Die Zahl der zusätzlichen Arbeitsplätze im Handel ist 1988 mit 713 zwar deutlich niedriger als 1987 (1 487 Beschäftigte), liegt aber mit einer prozentualen Zunahme von 1,1 Prozent immer noch weit über der durchschnittlichen Zunahme der Beschäftigten insgesamt (+ 0,4%).

Im Verarbeitenden Gewerbe waren bereits 1987 geringfügig fallende Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen (-354 Beschäftigte). Dieser Rückgang hat sich verstärkt fortgesetzt. Von Juni 1987 bis Juni 1988 wurden im Verarbeitenden Gewerbe 3 500 Arbeitsplätze abgebaut, das ist ein prozentualer Rückgang von -3,0 Prozent.

Bei den zusammengefaßten Dienstleistungen ist die Beschäftigung stetiger verlaufen, da in keiner Branche die Beschäftigtenzahlen rückläufig waren.

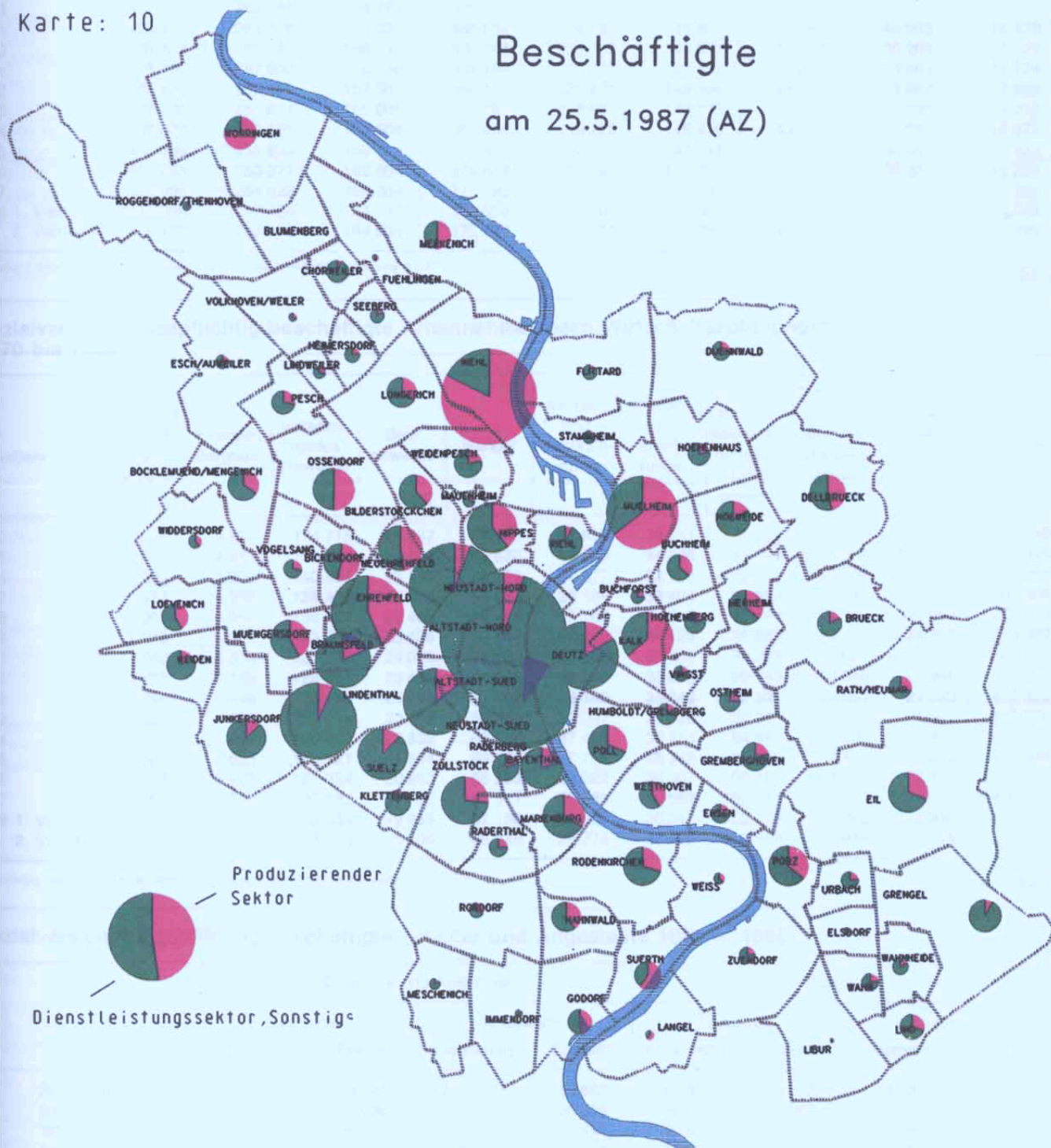
Das Baugewerbe hatte in den letzten Jahren gleichbleibende Beschäftigtenverluste zu verzeichnen. Auch im Berichtszeitraum 1987/88 mußte das Baugewerbe einen Verlust von 280 Arbeitsplätzen (-1,4%) hinnehmen. Dieser Rückgang ist aber schwächer als in den beiden zurückliegenden Berichtsjahren (1985/86, 1986/87) ausgefallen. In diesen Jahren waren im Baugewerbe jeweils 600 Arbeitsplätze weggefallen. Es bleibt zu beobachten, inwieweit die Bauwirtschaft von der z. Z. angespannten Wohnungsmarktlage in den nächsten Jahren profitieren und einen Aufschwung mitmachen wird.

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 10

## Beschäftigte

am 25.5.1987 (AZ)



## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1970 — 1988

Jahr Vierteljahr	Deutsche und Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
1970 <sup>1)</sup>	449 088	294 261	154 827	.	.	.	.	.	.
1975	422 075	264 189	157 886	368 340	.	.	53 735	.	.
1976	413 256	259 979	153 277	361 989	.	.	51 267	.	.
1977	409 308	258 034	151 274	359 434	.	.	49 874	.	.
1978	417 814	263 341	154 473	366 091	.	.	51 723	.	.
1979	423 377	265 346	158 031	368 835	225 283	143 552	54 542	40 063	14 479
1980	420 188	260 047	160 141	370 746	224 779	145 967	49 442	35 268	14 174
1981	413 758	257 002	156 756	363 469	220 937	142 532	50 289	36 065	14 224
1982	412 825	255 160	157 665	364 469	220 473	143 996	48 356	34 687	13 669
1983	407 700	251 614	156 086	361 757	218 684	143 073	45 943	32 930	13 013
1984	407 677	250 169	157 508	364 658	219 222	145 436	43 019	30 947	12 072
1985	412 936	253 803	159 133	370 461	222 850	147 611	42 475	30 953	11 522
1986	416 255	253 371	162 884	374 644	223 044	151 600	41 611	30 327	11 284
1987	420 006	254 622	165 384	377 896	223 903	153 993	42 110	30 719	11 391
1988 1. Viertelj.	417 066	252 334	164 732	374 559	221 502	153 057	42 507	30 832	11 675
2. Viertelj.	418 180	253 515	164 665	375 137	222 371	152 766	43 043	31 144	11 899

<sup>1)</sup> Abhängig beschäftigte Arbeitnehmer; Ergebnis der Arbeitsstättenzählung am 27.5.Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
1970 bis 1988

Jahr Vierteljahr	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit an- derweitig nicht genannt	Organisati- onen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozial- versiche- rung	Insgesamt
1970 <sup>1)</sup>	516	4 227	174 715	35 837	77 045	27 837	29 251	72 067	6 265	21 292	449 088
1975	961	4 975	141 772	23 618	68 570	33 860	34 236	83 624	9 558	20 901	422 075
1976	1 002	4 909	140 991	23 100	68 129	30 677	32 903	80 318	9 423	21 804	413 256
1977	973	4 936	138 490	21 978	68 034	28 104	33 404	81 554	9 749	22 086	409 308
1978	1 061	4 950	138 637	22 460	69 448	27 762	34 249	85 484	9 999	23 764	417 814
1979	1 073	5 077	139 352	23 426	70 540	27 980	34 485	86 686	10 408	24 350	423 377
1980	1 042	5 336	130 878	24 088	71 502	29 396	35 109	89 027	10 661	23 149	420 188
1981	1 218	5 448	128 621	23 435	68 625	29 069	33 973	90 743	10 640	21 986	413 758
1982	1 248	5 496	126 185	23 459	67 702	28 182	35 248	92 521	10 861	21 923	412 825
1983	1 253	5 521	122 914	23 456	66 341	27 037	35 528	93 015	11 043	21 592	407 700
1984	1 335	5 544	120 859	22 832	66 239	27 457	35 413	94 968	11 693	21 337	407 677
1985	1 381	5 623	123 421	21 604	66 126	27 768	35 342	97 540	12 252	21 879	412 936
1986	1 450	5 473	121 824	20 963	66 609	28 022	36 067	100 188	13 312	22 347	416 255
1987	1 390	5 732	120 182	20 460	67 811	28 385	36 563	102 711	13 680	23 092	420 006
1988 1. Viertelj.	1 405	5 714	119 031	19 959	67 180	28 585	36 347	102 147	13 763	22 935	417 066
2. Viertelj.	1 449	5 637	118 805	20 109	66 948	28 774	36 128	103 844	13 972	22 514	418 180

<sup>1)</sup> Abhängig beschäftigte Arbeitnehmer; Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 27.5.

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1982 — 1988

	Deutsche und Ausländer				Ausländer			
	Arbeiter		Angestellte		Arbeiter		Angestellte	
	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen
30.06.1982	176 253	38 245	239 225	119 668	41 054	9 749	9 202	4 431
31.12.1982	172 724	37 336	240 101	120 329	39 187	9 252	9 169	4 417
30.06.1983	169 361	36 254	238 594	119 491	38 533	9 032	9 420	4 585
31.12.1983	168 503	35 686	239 197	120 400	36 792	8 497	9 151	4 516
30.06.1984	167 406	35 432	237 952	119 764	36 159	8 260	9 101	4 441
31.12.1984	167 260	35 442	240 417	122 066	34 055	7 696	8 964	4 376
30.06.1985	168 853	35 473	239 826	121 631	34 718	7 746	8 896	4 313
31.12.1985	169 709	35 202	243 227	123 931	33 790	7 294	8 685	4 228
30.06.1986	171 024	35 152	242 324	123 398	34 837	7 408	8 814	4 277
31.12.1986	167 697	34 645	248 558	128 239	32 971	7 041	8 640	4 243
30.06.1987	168 187	34 409	248 304	127 598	33 727	7 108	8 925	4 343
31.12.1987	167 468	34 591	252 538	130 793	33 185	7 009	8 925	4 382
30.06.1988	166 733	34 560	251 447	130 105	33 791	7 357	9 252	4 542

## Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose			Kurzarbeiter			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen
	Insgesamt	darunter Frauen		Insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		Anzahl	%		
Januar	61 936	26 272	42,4	2 027	110	5,4	3 693	2 726
Februar	62 495	26 382	42,2	2 615	131	5,0	5 093	2 862
März	62 558	26 487	42,3	1 913	87	4,6	6 203	2 926
April	61 846	26 131	42,2	1 822	83	4,6	5 135	3 268
Mai	59 122	25 058	42,4	2 242	197	8,8	6 457	2 968
Juni	57 816	24 359	42,1	1 827	175	9,6	5 758	3 065
Juli	58 755	24 806	42,2	1 248	137	11,0	5 529	3 291
August	57 499	24 130	42,0	603	90	14,9	4 782	3 306
September	56 311	23 389	41,5	440	86	19,6	6 887	3 457
Oktober	55 478	22 976	41,4	986	50	5,1	7 259	3 288
November	56 108	22 955	40,9	955	103	10,8	6 251	3 066
Dezember	55 991	22 567	40,3	881	48	5,5	6 192	2 984

## 505

## Arbeitslose nach Berufsbereichen

Berufsbereich	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Land- und forstwirtschaftliche Berufe	737	246	983	627	215	842	642	216	858	703	208	911
Bergbauberufe	70	1	71	62	1	63	83	1	84	93	1	94
Fertigungsberufe	17 015	5 540	22 555	15 620	5 259	20 879	15 464	4 891	20 355	15 713	4 899	20 612
darunter Chemiarbeiter und Kunststoffverarbeiter	995	358	1 353	945	363	1 308	920	356	1 276	924	337	1 261
Metallerzeugende, -bearbeitende und -verarbeitende Berufe	7 035	829	7 864	6 799	814	7 613	6 974	772	7 746	6 931	798	7 729
Bauberufe	2 934	6	2 940	2 510	3	2 513	2 428	4	2 432	2 564	4	2 568
Berufe der Bau- und der Rauminnenausstattung	2 713	132	2 845	2 311	131	2 442	2 104	113	2 217	2 204	118	2 322
Warenprüfer, Versandarbeiter	903	1 419	2 322	826	1 284	2 110	836	1 219	2 055	901	1 281	2 182
Technische Berufe	1 508	446	1 954	1 460	428	1 888	1 481	469	1 950	1 453	429	1 882
Dienstleistungsberufe	16 172	19 561	35 733	15 249	18 042	33 291	14 847	17 472	32 319	15 178	16 798	31 976
darunter Waren- und Dienstleistungskaufleute	2 452	4 094	6 546	2 309	3 612	5 921	2 187	3 461	5 648	2 155	3 258	5 413
Verkehrsberufe	2 244	384	2 628	2 076	393	2 469	2 093	411	2 504	2 191	389	2 580
Lagerverwalter und -arbeiter, Transportarbeiter	3 820	523	4 343	3 584	477	4 061	3 527	447	3 974	3 618	447	4 065
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 357	5 867	8 224	2 189	5 364	7 553	2 152	5 304	7 456	2 226	5 211	7 437
Gesundheitsdienstberufe	294	1 258	1 552	273	1 217	1 490	324	1 218	1 542	347	1 183	1 530
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwissenschaftliche Berufe	1 089	2 311	3 400	1 139	2 298	3 437	1 045	2 315	3 360	1 005	2 036	3 041
Berufe des Gastgewerbes	1 039	854	1 893	900	770	1 670	815	724	1 539	920	707	1 627
Sonstige Berufe	569	693	1 262	439	414	853	405	340	745	284	232	516
Insgesamt 1988	36 071	26 487	62 558	33 457	24 359	57 816	32 922	23 389	56 311	33 424	22 567	55 991
1987	31 459	22 902	54 361	31 076	23 026	54 102	32 354	24 385	56 739	34 219	25 371	59 590

**Arbeitslosmeldungen und Arbeitslosigkeit bestimmter Personengruppen  
sowie Bezieher von Hilfeleistungen des Arbeitsamtes**

Berichtsmerkmal	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Arbeitslosmeldungen</b>	6 338	4 191	5 024	4 230	3 900	4 804	6 237	4 512	5 291	5 060	4 771	4 552
nach vorheriger Erwerbstätigkeit	4 209	2 482	3 292	2 805	2 448	2 692	3 416	2 553	3 037	3 093	2 812	2 823
nach vorheriger betrieblicher Ausbildung	311	299	130	126	144	320	515	123	128	101	118	102
ohne vorherige Erwerbstätigkeit	1 818	1 410	1 602	1 299	1 308	1 792	2 306	1 836	2 126	1 866	1 841	1 627
<b>Arbeitslos waren</b>												
Angestellte	22 760	22 733	22 906	22 623	18 605	21 537	22 385	21 989	21 179	20 923	20 422	20 546
Arbeiter	39 176	39 762	39 652	39 223	40 517	36 279	36 370	35 510	35 132	34 555	35 686	35 445
Ausländer	13 427	13 597	13 877	13 645	12 979	12 671	12 651	12 392	12 343	12 105	12 186	12 209
Jugendliche unter 20 Jahren	3 931	3 749	3 586	3 581	2 948	2 860	3 141	3 038	2 960	2 710	2 515	2 306
Schwerbehinderte	2 567	2 574	2 650	2 674	2 619	2 570	2 621	2 555	2 471	2 468	2 494	2 530
59jährige und ältere Personen	2 848	2 917	3 087	2 971	2 959	3 013	3 072	3 026	3 022	2 981	3 067	3 131
Teilzeitarbeitsuchende	4 243	4 372	4 496	4 761	4 704	4 558	4 451	4 345	4 217	4 166	4 101	3 959
<b>Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhalts- geld (Monatsmitte)</b>												
insgesamt	38 299	38 350	39 702	39 856	38 843	38 728	39 610	38 882	38 835	39 046	39 523	39 596
männlich	24 599	24 711	25 602	25 686	24 869	24 722	25 108	24 502	24 629	24 708	25 063	25 199
weiblich	13 700	13 639	14 100	14 170	13 974	14 006	14 502	14 380	14 206	14 338	14 460	14 397

**Gewerbean- und -abmeldungen nach Monaten 1981 — 1988**

Berichtsmerkmal	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
	<b>1981</b>												
Anmeldungen	659	515	566	479	486	416	603	404	577	639	544	580	6 468
Abmeldungen	504	437	425	385	430	311	475	348	434	516	465	571	5 361
Ummeldungen	196	187	199	181	242	139	292	178	222	260	211	262	2 567
	<b>1982</b>												
Anmeldungen	651	539	579	712	616	548	515	502	580	686	570	692	7 190
Abmeldungen	647	452	518	603	497	480	501	450	397	598	490	694	6 327
Ummeldungen	248	189	234	258	250	207	213	208	204	231	193	293	2 728
	<b>1983</b>												
Anmeldungen	689	585	713	787	647	857	565	666	734	724	736	709	8 412
Abmeldungen	645	514	552	691	551	630	511	561	485	498	568	628	6 834
Ummeldungen	249	182	241	272	249	261	232	226	225	241	296	228	2 901
	<b>1984</b>												
Anmeldungen	938	812	707	701	741	549	645	765	627	767	695	667	8 614
Abmeldungen	874	618	578	660	581	538	553	685	488	592	598	599	7 364
Ummeldungen	287	249	243	262	276	262	253	329	291	299	305	293	3 349
	<b>1985</b>												
Anmeldungen	736	648	739	633	665	612	615	641	673	826	568	603	7 959
Abmeldungen	777	717	751	607	660	595	724	550	706	772	556	611	8 026
Ummeldungen	324	242	349	277	335	277	330	290	311	351	311	266	3 663
	<b>1986</b>												
Anmeldungen	847	589	701	771	566	730	665	536	564	639	671	684	7 963
Abmeldungen	805	615	657	617	497	653	640	438	516	553	509	669	7 169
Ummeldungen	387	297	353	361	296	344	358	270	272	303	279	329	3 849
	<b>1987</b>												
Anmeldungen	726	726	710	744	593	541	716	623	685	688	688	709	8 149
Abmeldungen	723	598	579	528	520	566	625	483	570	526	478	719	6 915
Ummeldungen	332	343	329	263	279	255	317	263	290	269	300	309	3 549
	<b>1988</b>												
Anmeldungen	775	710	817	617	738	605	601	733	702	777	635	744	8 454
Abmeldungen	709	510	623	519	546	512	557	559	580	540	484	651	6 790
Ummeldungen	332	317	351	304	294	256	299	288	296	267	278	335	3 617



## Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	1988					Grundkapital 1000 DM	1987					Grundkapital 1000 DM
	Bestand am 31.12.	davon mit einem Grundkapital von ... bis unter ... DM					Bestand am 31.12.	davon mit einem Grundkapital von ... bis unter ... DM				
		100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. und mehr			100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. und mehr	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4	-	-	-	4	1 111 000	4	-	-	-	4	1 111 000
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11	1	2	1	7	1 396 854	12	1	2	1	8	1 446 854
Baugewerbe	1	-	-	-	1	100 250	1	-	-	-	1	100 250
Handel	8	-	2	2	4	646 544	9	-	1	2	6	749 481
Verkehr	3	-	-	-	3	1 353 000	3	-	-	-	3	1 346 500
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	50	6	13	13	18	1 013 815	49	6	14	12	17	1 065 115
Dienstleistungen von Unternehmen	37	14	9	5	9	716 675	33	13	7	5	8	612 425
Insgesamt	114	21	26	21	46	6 338 138	111	20	24	20	47	6 431 625

## Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	1988							Stammkapital 1000 DM	1987							Stammkapital 1000 DM
	Bestand am 31.12.	davon mit einem Stammkapital von ... bis unter ... DM							Bestand am 31.12.	davon mit einem Stammkapital von ... bis unter ... DM						
		unter 20000	20000- 100000	100000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr			unter 20000	20000- 100000	100000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	24	-	18	4	2	-	-	5 586	22	-	16	4	2	-	-	5 480
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	6	-	2	3	-	-	1	50 400	7	-	2	3	-	-	2	65 400
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 184	19	776	290	72	4	23	1 174 098	1 137	21	738	282	67	4	25	1 131 025
Baugewerbe	682	9	565	96	8	3	1	97 945	645	11	542	83	5	3	1	92 483
Handel	2 392	35	1 679	563	81	16	18	1 244 574	2 274	36	1 597	532	75	16	18	1 220 232
Verkehr	321	2	233	73	8	1	4	146 105	309	3	222	70	9	1	4	127 555
Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	187	2	137	34	7	2	5	1 147 699	176	2	133	28	7	1	5	1 144 320
Dienstleistungen von Unternehmen	3 634	41	2 772	691	83	16	31	1 684 809	3 410	45	2 619	632	75	11	28	1 527 805
Insgesamt	8 430	108	6 182	1 754	261	42	83	5 551 216	7 980	118	5 869	1 634	240	36	83	5 314 300

## Lebensmittelbetriebe nach Betriebsarten und Stadtbezirken

Betriebsart	Insgesamt	Stadtbezirke								
		Innenstadt	Rodenkirchen	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Chorweiler	Porz	Kalk	Mülheim
Allgemeine Lebensmittelgeschäfte	1 127	224	113	142	111	132	69	88	90	158
Backwarenbetriebe	653	143	54	86	59	69	36	55	57	94
Schlachtereien und Fleischhandlungen	562	71	41	67	163	57	38	40	44	41
Fischhandlungen	55	7	7	6	8	7	2	5	6	7
Milch- und Milchprodukthandlungen	11	4	—	—	2	2	—	—	1	2
Obst- und Gemüsehandlungen	196	37	44	24	19	15	4	10	17	26
Gastwirtschaften und Imbißstuben	4 113	1 630	249	347	349	362	143	306	294	433
Kantinen	436	138	41	51	42	43	18	48	20	35
Großküchen	68	3	—	29	5	7	—	9	14	1
Speiseeisbetriebe	160	37	11	22	8	16	10	15	20	21
Konserven- u.ä. Betriebe zur Lebensmittelvorrathaltung	50	4	7	5	13	13	—	—	8	—
Betriebe der Getränkeindustrie	198	12	23	24	2	7	9	22	74	25
Sonstige Lebensmittelbetriebe	1 027	283	69	99	100	117	49	52	64	194
Lebensmittelbetriebe zus.	1988	8 656	2 593	659	902	881	847	378	650	1 037
	1987	8 597	2 614	595	929	873	865	414	622	977
Wochenmärkte	1988	38	4	2	6	3	4	2	4	5
	1987	38	4	2	6	3	3	3	4	5

## Registereintragen beim Amtsgericht Köln

Register	Bestand am 31.12.1987	Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31.12.1988
		1988		
<b>Handelsregister</b>				
Einzelunternehmungen, Personengesellschaften	6 083 <sup>1)</sup>	124	163	6 044
Kapitalgesellschaften				
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	9 238 <sup>1)</sup>	605	329	9 514
Aktiengesellschaften	195 <sup>1)</sup>	5	—	200
Kommanditgesellschaften aA	2	—	—	2
Versicherungsvereine aG	7	—	—	7
Genossenschaftsregister	71	3	1	73
Güterrechtsregister	29 439	71	2	29 508
Musterregister	1 889	97	45	1 941
<b>Schiffsregister</b>				
Pfandrechte, die im Schiffsbauregister eingetragen wurden	—	—	—	—
Seeschiffe	—	—	—	—
Binnenschiffe	303	6	5	304
Schiffsbauwerk-Register	1	—	—	1
Vereinsregister	4 863	246	52	5 057

<sup>1)</sup> aufgrund Überprüfung revidierte Bestandszahlen

**Konkurse und Vergleichsverfahren**

Berichtsmerkmal	Konkurse		Vergleiche	
	1988	1987	1988	1987
Beantragte Verfahren	1 162	1 118	9	20
Eröffnete Verfahren	65	84	1	1
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	386	404	—	—
<b>Von den eröffneten und mangels Masse abgelehnten Verfahren betrafen:</b>				
<b>nach der Rechtsform</b>				
Nicht in das Handelsregister eingetragene Erwerbsunternehmen	173	221	—	1
In das Handelsregister eingetragene Einzelkaufleute	3	11	—	—
Offene Handelsgesellschaften	2	2	1	—
Kommanditgesellschaften	5	7	—	—
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	24	8	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	138	163	—	—
Sonstige Kapitalgesellschaften	11	15	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	23	18	—	—
Nachlässe	40	43	—	—
<b>nach dem Wirtschaftsbereich</b>				
Industriebetriebe	7	11	1	—
Handwerksbetriebe	66	90	—	—
Großhandel	18	36	—	—
Einzelhandel	77	97	—	—
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	184	194	—	1
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	61	60	—	—

**Mahnbescheide des Amtsgerichtes Köln 1982 — 1988**

Zeitabschnitt	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
1. Vierteljahr	67 190	68 313	68 373	70 185	73 820	65 615	68 840
2. Vierteljahr	70 363	75 917	73 316	76 816	79 929	73 750	69 164
3. Vierteljahr	73 996	84 237	76 600	83 952	82 747	79 194	72 813
4. Vierteljahr	81 409	95 583	84 450	82 637	75 856	72 823	72 868
Insgesamt	292 958	324 050	302 739	313 590	312 352	291 382	283 685

Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten<sup>1)</sup>

Flächennutzung	1987	1983
	ha	
Ackerland	7 746	7 980
Gartenland	17	24
Obstanlagen	27	31
Baumschulen	40	54
Dauergrünland	573	732
davon Wiesen	91	308
Mähweiden	182	182
Weiden	217	146
Hutungen, Streuwiesen	83	96
Rebland	—	—
Korbweiden, Pappelanlagen	1	2
Insgesamt	8 404	8 823

<sup>1)</sup> Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtfläche ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden; Totalerhebung alle vier Jahre

## Landwirtschaftliche Betriebe und genutzte Fläche nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
	1988		1987	
unter 1	.	.	.	.
1 — 5	19	45	19	46
5 — 10	16	127	17	124
10 — 15	13	161	13	156
15 — 20	24	414	26	447
20 — 25	8	184	11	245
25 — 30	11	300	11	301
30 — 50	31	1 271	32	1 290
50 und mehr	61	5 967	61	5 770
Insgesamt	183	8 469	190	8 379

## Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof 1980 — 1988

Viehgattung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Ochsen	123	122	137	75	59	84	89	56	49
Bullen	19 076	17 534	14 761	13 646	14 448	13 477	14 742	13 764	14 516
Kühe	13 364	12 188	11 263	10 822	11 122	11 286	12 759	14 081	11 362
Färsen	4 649	4 512	3 693	3 514	4 862	4 839	4 838	4 768	4 458
Rinder zusammen	37 212	34 356	29 854	28 057	30 491	29 686	32 428	32 669	30 385
Kälber	13 521	14 729	19 059	23 010	31 082	35 760	32 666	16 675	9 050
Schafe	39	34	19	176	47	39	32	6	8
Ziegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweine	55 498	52 622	57 042	63 466	74 484	71 581	77 604	80 503	68 448
Pferde	167	225	214	113	185	112	63	70	36
Insgesamt	106 437	101 966	106 188	114 822	136 289	137 178	142 793	129 923	107 927

## Industriebetriebe, Beschäftigung und Umsatz 1978 — 1988

Jahr	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlings- stunden) 1000 Std.	Bruttolohnsumme (einschl. Lehrlings- löhne)	Bruttogehaltssumme (einschl. Lehrlingsgehälter)	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und An- gestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
							1 000 DM		
1978	469	131 292	45 966	85 326	150 980	2 624 242	2 158 386	24 575 474	6 634 509
1979	470	130 136	45 758	84 378	144 506	2 695 758	2 294 884	26 992 762	7 913 750
1980	453	123 915	45 063	78 852	124 155	2 645 096	2 462 318	26 983 147	7 467 556
1981	440	116 825	44 046	72 779	121 450	2 635 721	2 557 411	28 809 145	8 644 790
1982	425	112 919	42 661	70 258	115 235	2 644 200	2 596 600	29 094 569	8 925 939
1983	409	108 056	41 673	66 383	110 185	2 600 592	2 646 367	30 685 746	9 542 417
1984	397	105 715	40 915	64 800	108 449	2 620 118	2 703 270	33 700 040	10 874 935
1985	389	104 978	40 113	64 865	108 309	2 774 926	2 701 362	34 500 166	10 558 493
1986	386	105 536	39 865	65 671	110 556	2 849 604	2 750 728	33 363 534	10 296 581
1987	380	103 530	39 453	64 077	106 843	2 880 657	2 815 844	29 686 435	10 210 964
1988	367	101 031	38 731	62 300	104 000	2 863 612	2 854 856	31 496 430	11 189 621

Industrieumsatz in 1 000 DM nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen<sup>1)</sup>

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	
							absolut	in % des Gesamt- umsatzes
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	150 168	139 517	134 185	145 522	158 570	151 247	215 788	0,69
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	176 989	132 857	130 783	150 279	176 862	160 392	225 293	0,72
Maschinenbau	4 309 223	4 130 191	4 768 928	3 693 793	3 614 331	3 698 844	3 692 791	11,72
Straßenfahrzeugbau	5 118 351	5 668 325	5 517 088	6 421 651	7 918 943	7 604 040	8 193 737	26,01
Elektrotechnik, Reparatur von Elektrohaushaltsger. Feinmechanik; Optik;	2 672 566	2 520 051	2 661 572	3 032 740	2 755 797	3 029 884	2 991 527	9,50
Herstellung von Uhren	82 129	89 283	89 561	98 444	107 822	96 041	101 490	0,32
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	216 964	249 462	281 450	283 209	292 409	278 732	294 158	0,93
Chemische Industrie	6 684 255	7 340 978	8 249 584	8 908 272	6 007 551	5 936 493	6 421 562	20,39
Papier- und Pappeverarbeitung	82 346	86 157	72 273	83 332	72 944	105 728	139 377	0,44
Druckerei, Vervielfältigung	443 183	453 822	501 302	524 894	548 169	599 748	668 847	2,12
Herstellung von Kunststoffwaren	115 348	123 291	138 052	118 047	141 228	141 248	150 091	0,48
Bekleidungsindustrie	140 895	153 711	166 842	153 017	145 630	143 103	134 189	0,43
Ausgewählte Industriegruppen zusammen	20 192 417	21 087 645	22 711 620	23 613 200	21 940 256	21 945 500	23 228 850	73,75
Übrige Industriegruppen	8 902 152	9 598 101	10 988 420	10 886 966	11 423 278	7 740 935	8 267 580	26,25
Insgesamt	29 094 569	30 685 746	33 700 040	34 500 166	33 363 534	29 686 435	31 496 430	100

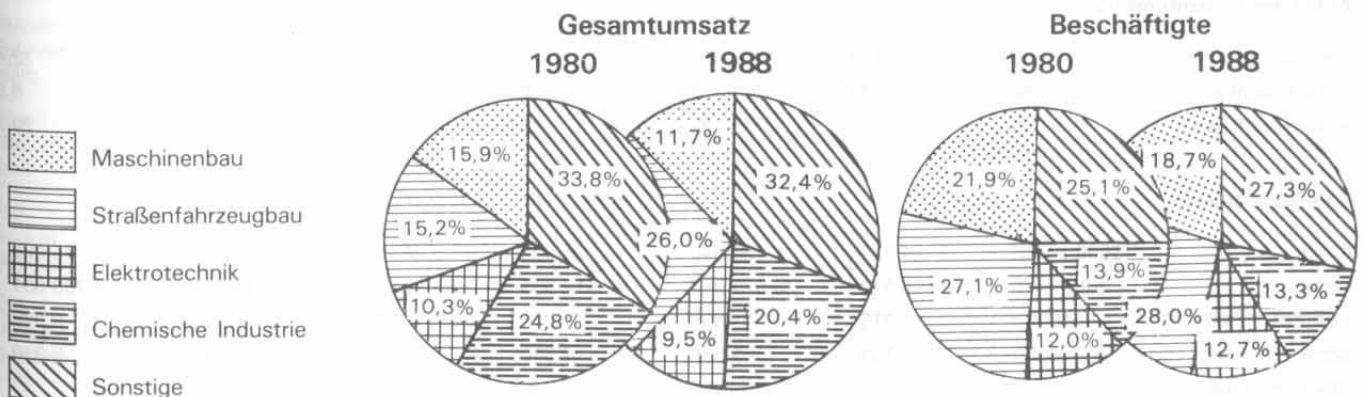
<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse der Industrieberichterstattung

**Betriebe, Beschäftigung und Umsatz in ausgewählten Industriegruppen und -zweigen<sup>1)</sup>**

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>2)</sup>	Tätige Personen <sup>2)</sup>			Geleistete Ar- beiterstunden 1000 Stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalts- summe	Umsatz	
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter  einschließlich Lehrlinge					1000 DM
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25	751	399	352	692	16 184	25 794	215 788	
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	23	1 689	349	1 340	2 102	54 027	22 544	225 293	
Maschinenbau	52	18 919	8 459	10 460	19 623	426 409	575 167	3 692 791	
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	17	28 256	7 204	21 052	32 211	1 112 240	748 398	8 193 737	
Elektrotechnik, Reparatur v. elektr. Geräten für den Haushalt	48	12 876	6 201	6 675	10 735	265 199	404 667	2 991 527	
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	9	607	194	413	671	14 868	11 632	101 490	
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	23	1 559	423	1 136	1 893	41 820	24 880	294 158	
Chemische Industrie	34	13 465	7 056	6 409	11 081	309 339	511 459	6 421 562	
Papier- und Pappeverarbeitung	9	816	192	624	968	23 724	12 697	139 377	
Druckerei, Vervielfältigung	27	4 690	1 045	3 645	5 403	181 112	72 304	668 847	
Herstellung von Kunststoffwaren	9	828	212	616	1 097	19 736	11 053	150 091	
Bekleidungsindustrie	15	911	274	637	1 024	16 308	13 457	134 189	
<b>Ausgewählte Industriegruppen zusammen</b>	<b>291</b>	<b>85 367</b>	<b>32 008</b>	<b>53 359</b>	<b>87 500</b>	<b>2 480 966</b>	<b>2 434 052</b>	<b>23 228 850</b>	
Anteil an der Gesamtheit in %	<b>79,3</b>	<b>84,5</b>	<b>82,6</b>	<b>85,7</b>	<b>84,1</b>	<b>86,6</b>	<b>85,3</b>	<b>73,8</b>	
Übrige Industriegruppen	76	15 664	6 723	8 941	16 500	382 646	420 804	8 267 580	
<b>Insgesamt</b>	<b>367</b>	<b>101 031</b>	<b>38 731</b>	<b>62 300</b>	<b>104 000</b>	<b>2 863 612</b>	<b>2 854 856</b>	<b>31 496 430</b>	
davon Bergbau									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	74	21 362	10 877	10 485	18 728	504 179	788 161	12 674 048	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	182	65 097	23 051	42 046	68 838	1 949 926	1 801 331	15 616 851	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	73	8 948	2 073	6 875	10 810	301 266	130 454	1 519 655	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	39	5 623	2 730	2 893	5 624	108 240	134 910	1 685 876	

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse der Industrieberichterstattung

<sup>2)</sup> Monatsdurchschnitt

**Anteile der hauptbeteiligten Industriegruppen am Gesamtumsatz und an Beschäftigten in Prozent**


Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

**Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Energieverbrauch in der Industrie 1983 — 1988<sup>1)</sup>**

Berichtsmerkmal	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Köln</b>						
Betriebe	409	397	389	386	380	367
Beschäftigte	108 056	105 715	104 978	105 536	103 530	101 031
darunter Arbeiter	66 383	64 800	64 865	65 671	64 077	62 300
Geleistete Arbeiterstd. 1000 Std.	110 185	108 449	108 309	110 556	106 843	104 000
Lohnsumme 1000 DM	2 600 592	2 620 118	2 774 926	2 849 604	2 880 657	2 863 612
Gehaltssumme 1000 DM	2 646 367	2 703 270	2 701 362	2 750 728	2 815 844	2 854 856
Umsatz 1000 DM	30 685 746	33 700 040	34 500 166	33 363 534	29 686 435	31 496 430
dar. Auslandsumsatz 1000 DM	9 542 417	10 874 935	10 558 493	10 296 581	10 210 964	11 189 621
Umsatz je Beschäftigten 1000 DM	284	319	329	316	287	312
<b>Anteil am Gesamtumsatz</b>						
Lohnsumme %	8,5	7,8	8,0	8,5	9,7	9,1
Gehaltssumme %	8,6	8,0	7,8	8,2	9,5	9,1
Auslandsumsatz %	31,1	32,3	30,6	30,9	34,4	35,5
<b>Energieverbrauch</b>						
Kohle 1000 t SKE	211	238	240	218	208	187
Strom 1000 kWh	2 909 425	3 024 229	3 095 645	3 108 541	3 105 280	3 134 037
Leichtes Heizöl 1000 t	39	42	37	34	31	25
Schweres Heizöl 1000 t	714	693	576	625	483	494
Stadt-, Kokerei- und Erdgas 1000 Nm <sup>3</sup>	522 600	588 341	475 660	497 944	600 297	695 230
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Betriebe	10 978	10 860	10 762	10 797	10 808	10 861
Beschäftigte	1 980 385	1 941 636	1 947 215	1 964 106	1 951 560	1 942 306
darunter Arbeiter	1 385 352	1 356 957	1 362 534	1 373 297	1 355 082	1 344 348
Geleistete Arbeiterstd. 1000 Std.	2 311 216	2 281 865	2 272 591	2 264 690	2 215 709	2 207 256
Lohnsumme 1000 DM	47 216 382	48 046 440	50 083 618	52 134 592	52 777 515	53 951 336
Gehaltssumme 1000 DM	31 597 905	32 328 428	33 559 690	35 153 729	36 711 486	38 155 074
Umsatz 1000 DM	374 765 074	403 623 153	424 315 391	413 261 904	408 384 502	436 075 138
dar. Auslandsumsatz 1000 DM	102 335 400	116 835 763	125 710 130	121 091 217	117 750 513	129 317 777
Umsatz je Beschäftigten 1000 DM	189	208	218	210	209	225
<b>Anteil am Gesamtumsatz</b>						
Lohnsumme %	12,6	11,9	11,8	12,6	12,9	12,4
Gehaltssumme %	8,4	8,0	7,9	8,5	9,0	8,8
Auslandsumsatz %	27,3	28,9	29,6	29,3	28,8	29,7
<b>Energieverbrauch</b>						
Kohle 1000 t SKE	24 823	26 940	26 335	23 974	24 552	25 228
Strom 1000 kWh	73 495 512	76 673 087	77 913 338	77 335 650	76 990 914	79 703 551
Leichtes Heizöl 1000 t	1 318	1 304	1 218	1 604	2 134	2 022
Schweres Heizöl 1000 t	4 101	3 936	3 500	3 987	3 368	3 310
Stadt-, Kokerei- und Erdgas 1000 Nm <sup>3</sup>	11 769 464	11 385 991	11 367 712	11 733 538	12 841 036	11 660 014

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse der Industrieberichterstattung

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe<sup>1)</sup>

Monat	Betriebe	Beschäftigte					Butto- lohnsumme	Brutto- gehaltsumme
		insgesamt	Inhaber und unbezahlte Familienan- gehörige	Kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende	Facharbeiter, Poliere und Meister	Fachwerker, sonstige Beschäftigte, gewerbliche Auszubildende		
1 000 DM								
Januar	124	10 040	58	2 327	5 793	1 862	22 548	12 462
Februar	124	9 965	58	2 321	5 738	1 848	21 598	12 216
März	124	10 018	57	2 314	5 768	1 879	23 998	13 080
April	124	9 923	58	2 294	5 756	1 815	24 672	12 285
Mai	124	9 897	56	2 316	5 687	1 838	25 664	12 957
Juni	123	9 633	49	2 274	5 631	1 679	25 323	13 557
Juli	123	9 684	50	2 234	5 660	1 740	25 069	12 928
August	120	9 707	48	2 240	5 596	1 823	27 562	14 284
September	121	9 733	52	2 270	5 552	1 859	26 580	13 218
Oktober	115	9 523	46	2 238	5 424	1 815	25 920	13 126
November	114	9 452	47	2 235	5 378	1 792	34 129	18 343
Dezember	112	9 364	46	2 213	5 339	1 766	24 168	13 543
Insgesamt <sup>2)</sup> 1988	121	9 745	52	2 273	5 610	1 810	307 231	161 999
1987	130	10 457	60	2 428	5 978	1 991	308 641	160 021

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe<sup>1)</sup>

Monat	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Verkehrs- und öffentliche Bauten			Zusammen	Arbeits- tage Auftrags- eingang
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tief- bau (einschl. Gleisbau)		
<b>Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 Std.</b>									
Januar	130	3	353	75	114	82	193	950	20
Februar	123	—	350	77	106	75	191	922	21
März	141	—	394	104	131	106	221	1 097	23
April	135	—	413	73	113	104	212	1 050	19
Mai	134	—	415	74	104	126	214	1 067	20
Juni	126	—	416	69	104	130	200	1 045	20
Juli	106	—	405	66	100	115	186	978	21
August	113	—	424	79	100	123	206	1 045	23
September	129	—	418	79	99	141	223	1 089	22
Oktober	121	—	397	75	103	141	220	1 057	21
November	116	—	398	73	94	131	218	1 030	20
Dezember	89	—	310	53	75	95	167	789	17
Insges. 1988	1 463	3	4 693	897	1 243	1 369	2 451	12 119	247
1987	1 727	—	4 491	1 014	1 591	1 422	2 391	12 636	246
<b>Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) in 1 000 DM</b>									
Januar	9 437	475	40 445	4 703	10 557	3 114	18 450	87 181	90 916
Februar	9 866	—	45 435	4 811	9 979	4 984	16 745	91 820	59 337
März	12 088	—	51 059	5 683	12 769	6 276	18 417	106 292	131 295
April	14 505	—	52 629	6 049	13 830	9 535	24 171	120 719	62 271
Mai	11 278	—	39 959	6 020	10 638	10 849	20 404	99 148	83 164
Juni	11 248	—	46 098	6 087	12 827	13 582	19 974	109 816	90 649
Juli	10 173	—	46 130	5 899	11 559	13 434	20 012	107 207	106 468
August	10 498	—	45 828	6 901	11 204	14 061	19 755	108 247	95 619
September	12 350	—	45 667	7 590	11 076	14 109	20 962	111 754	105 303
Oktober	11 037	—	42 727	7 041	12 029	17 029	25 064	114 927	71 441
November	10 353	—	41 304	6 614	12 191	14 954	23 401	108 817	79 402
Dezember	12 065	—	52 344	8 259	11 861	18 003	27 794	130 326	127 205
Insges. 1988	134 898	475	549 625	75 657	140 520	139 930	255 149	1 296 254	1 103 070
1987	175 136	—	511 024	77 486	170 846	160 603	240 257	1 335 352	1 127 361

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten



<b>Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen</b>				
Totalerhebung im Juni				
Wirtschaftszweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1988	1987	1988	1987
Hoch- und Ingenieurhochbau	204	197	4 411	5 058
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	67	75	2 251	2 432
Straßenbau	32	32	1 110	1 145
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	32	29	2 222	2 053
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	4	58	62
Isolierbau	175	172	949	972
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2	2		
Abbruch-, Spreng- u. Enttrümmerungs- gewerbe	11	8		
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	135	141	610	695
Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	21	131	135
Dachdeckerei	103	109	1 065	1 145
<b>Insgesamt</b>	<b>784</b>	<b>790</b>	<b>12 943</b>	<b>13 815</b>

<b>Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe</b>		
Totalerhebung im Juni		
Art der Bauten	Geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.	
	1988	1987
Wohnungsbau	357	382
Landwirtschaftlicher Bau	3	2
Gewerblicher und industrieller Bau	587	594
Öffentlicher und Verkehrsbau	482	552
davon Hochbau	118	164
Straßenbau	154	154
Tiefbau (sonstiger)	210	234
<b>Insgesamt</b>	<b>1 430</b>	<b>1 530</b>

<b>Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe 1974 — 1988</b>						
Totalerhebung im Juni						
Jahr <sup>1)</sup>	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden 1 000 Std.	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Baugewerbliche Umsätze (ohne Mehrwertsteuer) in 1 000 DM	
					im Berichtsmonat	im Jahr
1974	857	20 267	2 477	43 316	89 516	1 616 749
1975	1 008	20 560	2 699	52 259	109 217	1 728 024
1976	918	19 421	2 520	45 495	121 182	1 488 547
1977	1 055	17 169	2 167	45 458	110 471	1 419 572
1978	1 129	16 812	2 245	61 308	121 794	1 477 152
1979	1 174	17 271	2 031	47 428	170 610	1 566 197
1980	848	17 238	1 974	52 550	162 176	2 008 748
1981	1 019	16 885	1 957	54 106	147 285	1 824 884
1982	1 097	16 675	1 818	53 021	155 903	1 663 669
1983	758	15 859	1 808	52 900	164 782	1 823 634
1984	794	15 298	1 596	49 718	164 849	1 787 133
1985	765	14 499	1 451	46 216	135 541	1 748 316
1986	782	14 258	1 583	47 536	147 010	1 675 280
1987	790	13 815	1 530	48 496	143 849	1 693 835
1988	784	12 943	1 430	46 950	138 794	

<sup>1)</sup> Jeweiliger Gebietsstand; 1975 einschließlich Wesseling, ab 1976 heutiger Gebietsstand

## Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Endbestand am 31.12.87	Anfangsbestand am 1.1.88	Zugänge	Abgänge						Bestand am 31.12.88
				Betriebsübernahme	Persönliche Gründe	Wirtschaftl. Gründe	Gewerbeuntersagung	Sonstige Gründe	Insgesamt	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 309	1 308	118	27	22	15	4	62	130	1 296
Metallgewerbe	2 198	2 198	183	56	30	9	5	63	163	2 218
Holzgewerbe	351	350	29	12	8	1	2	5	28	351
Bekleidungs-, Textil-, Ledergerwerbe	423	424	17	1	15	—	1	11	28	413
Nahrungsmittelgewerbe	618	621	27	12	12	4	—	28	56	592
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	1 284	1 280	96	23	12	3	—	49	87	1 289
Glas-, Papier-, Keramik-, sonstige Gewerbe	286	289	15	4	1	—	—	7	12	292
<b>Insgesamt</b>	<b>6 469</b>	<b>6 470</b>	<b>485</b>	<b>135</b>	<b>100</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>225</b>	<b>504</b>	<b>6 451</b>

Handwerksbetriebe nach Rechtsform und Eintragungsvoraussetzung<sup>1)</sup>

Berichtsmerkmal	Bau- und Ausbaugewerbe	Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil-, Ledergerwerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gesundheits-, Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstige Gewerbe	Zusammen
<b>Rechtsform</b>								
Alleininhaber	668	1 148	213	328	469	932	167	3 925
Einzelfirma	45	123	11	31	21	44	23	298
Offene Handelsgesellschaft	12	25	4	6	5	5	8	65
Kommanditgesellschaft	28	50	11	9	6	10	8	122
GmbH	399	604	66	22	58	187	61	1 397
GmbH & Co. KG	62	111	16	3	13	30	14	249
Aktiengesellschaft	2	21	—	—	1	—	—	24
BGB-Gesellschaft	79	130	27	14	18	79	10	357
Sonstige	1	6	3	—	1	2	1	14
<b>Insgesamt</b>	<b>1 296</b>	<b>2 218</b>	<b>351</b>	<b>413</b>	<b>592</b>	<b>1 289</b>	<b>292</b>	<b>6 451</b>
<b>Eintragungsvoraussetzung</b>								
Meisterprüfung	613	986	191	267	451	915	126	3 549
Gleichwertige Prüfung	13	23	—	1	—	—	3	40
Ausnahmebewilligung	46	61	12	46	8	23	33	229
Juristische Person, Personengesellschaft	570	747	112	33	80	304	89	1 935
Nebenbetrieb	25	362	23	50	39	14	30	543
Ehegatten und Erben	12	17	5	6	11	22	5	78
Vertriebene und Spätaussiedler	9	11	1	4	2	7	1	35
Übergangsbestimmungen	8	11	7	6	1	4	5	42
<b>Insgesamt</b>	<b>1 296</b>	<b>2 218</b>	<b>351</b>	<b>413</b>	<b>592</b>	<b>1 289</b>	<b>292</b>	<b>6 451</b>

<sup>1)</sup> Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln

## Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk 1981 — 1988

Berichtsmerkmal	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Auszubildende insgesamt	8 665	8 910	9 222	9 806	10 264	9 945	9 330
davon männlich	6 700	6 817	6 940	7 296	7 600	7 230	6 759	6 196
weiblich	1 965	2 093	2 282	2 510	2 664	2 715	2 571	2 363
im 1. Ausbildungsjahr	2 613	3 027	3 306	3 414	3 133	2 999	2 731	2 644
im 2. Ausbildungsjahr	2 867	2 426	2 838	3 047	3 434	3 283	3 079	2 722
im 3. Ausbildungsjahr	2 636	2 788	2 392	2 752	3 080	3 034	2 923	2 654
im 4. Ausbildungsjahr	549	669	686	593	617	629	597	539
Abgebrochene Ausbildungsverhältnisse	602	689	726	779	834	1 001	1 241	1 542
darunter in der Probezeit	126	175	242	217	224	249	277	330
Zahl der ausbildenden Betriebe	3 120	3 205	3 414	4 000	3 927	4 434	3 386	3 193
Lehrlingswarte	46	46	46	46	46	46	46	46

Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz<sup>1)</sup>

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz	
	1986	1984	1986	1984
	1000 DM			
Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Fischerei	195	199	94 712	89 349
Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe	6 633	6 777	39 761 304	38 268 020
Großhandel	2 234	2 264	28 869 140	27 182 445
Handelsvermittlung	1 067	1 118	399 207	414 371
Einzelhandel	7 194	6 957	14 941 363	13 616 127
Übrige Wirtschaftsbereiche	17 790	16 472	19 335 826	17 831 877
Insgesamt	35 113	33 787	103 401 552	97 402 189

<sup>1)</sup> Ergebnisse der UmsatzsteuerstatistikSteuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter  
Gewerbeklassen des Einzelhandels<sup>1)</sup>

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz	
	1986	1984	1986	1984
	1000 DM			
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	733	711	1 138 511	1 099 419
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	259	253	52 102	65 162
Milch, Fettwaren, Eier	26	29	8 801	6 181
Wein und Spirituosen, Bier und alkoholfreie Getränke	119	110	65 193	53 179
Tabakwaren	288	326	131 210	137 689
Textilwaren verschiedener Art	470	428	274 504	201 229
Oberbekleidung	71	68	994 746	411 441
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	80	89	26 097	26 770
Schuhe und Schuhwaren	111	121	159 892	151 766
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art, Hausrat aus Metall und Kunststoffen, Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen, Schneidwaren und Bestecke	162	163	91 525	93 827
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, elektrotechnische Erzeugnisse	326	288	340 862	343 993
Möbel	147	153	259 634	251 775
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	148	138	77 870	73 469
Lederwaren (ohne Schuhe), Galanteriewaren	88	94	103 963	96 230
Apotheken	322	323	388 564	377 731
Drogerien	89	99	38 782	40 782
Brennstoffe	78	83	90 827	132 978
Mineralölzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	46	49	127 525	120 026
Sämereien und Düngemittel, Blumen und Pflanzen	408	418	94 015	87 247

<sup>1)</sup> Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Kreditinstitute<sup>1)</sup> mit Firmensitz in Köln

Bankgruppe	Anzahl der Institute	Bankstellen	Anzahl der Institute	Bankstellen
	1988		1987	
Großbanken	3	81	3	81
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	17	45	17	47
Zweigstellen ausländischer Banken	1	1	1	1
Privatbanken	10	12	10	12
Girozentralen	1	1	1	1
Sparkassen	2	124	2	124
Zentralkassen	1	1	1	1
Kreditgenossenschaften	15	73	16	71
Hypothekenbanken	4	4	4	4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	2	4	2	4
Bausparkassen	—	—	—	—
Insgesamt	56	346	57	346

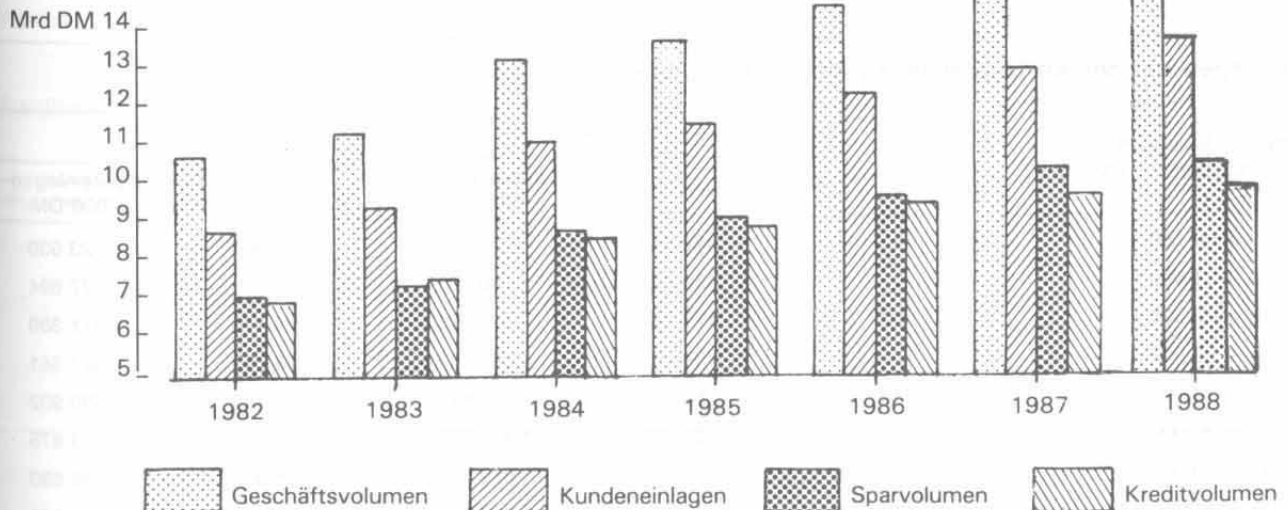
<sup>1)</sup> Ohne Postgiro- und Postsparkassenämter; außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, Annahmestellen, sogenannte Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen

## Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln

Berichtsmerkmal		1984 <sup>1)</sup>	1985	1986	1987	1988
Geschäftsvolumen	Mio. DM	13 120,8	13 689,7	14 749,4	15 545,9	16 411,8
Bilanzsumme	Mio. DM	12 604,4	13 240,9	14 198,2	15 099,2	15 980,3
Kundeneinlagen	Mio. DM	10 977,2	11 372,4	12 154,1	12 908,0	13 600,2
Sparvolumen	Mio. DM	8 686,9	8 973,5	9 643,2	10 197,6	10 540,3
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenschuldverschreibungen	Mio. DM	2 674,5	2 703,9	2 918,9	3 083,1	3 374,5
Spareinlagen	Mio. DM	6 012,4	6 269,5	6 724,3	7 114,5	7 165,8
davon mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Mio. DM	4 389,5	4 589,3	5 122,0	5 547,0	5 658,2
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 622,9	1 680,2	1 602,3	1 567,5	1 507,6
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	2 290,3	2 398,9	2 510,9	2 710,4	3 059,9
Kreditvolumen	Mio. DM	8 504,4	8 778,2	9 362,5	9 599,6	9 778,0
davon kurz- und mittelfristig	Mio. DM	2 091,5	2 235,3	2 265,8	2 237,9	2 107,1
langfristig	Mio. DM	6 412,9	6 542,9	7 096,7	7 361,7	7 670,9
Girokonten	Stück	428 373	436 893	437 873	442 907	448 320
davon Geschäftsgirokonten	Stück	80 802	84 419	81 035	82 954	83 479
Privatgirokonten	Stück	347 571	352 474	356 838	359 953	364 841
Sparkassenbücher	Stück	1 453 974	1 452 641	1 503 346	1 541 625	1 551 169

<sup>1)</sup> Am 1.1.1984 hat die Stadtparkasse 26 Zweigstellen von der Kreissparkasse übernommen.

## Geschäftsergebnis der Stadtparkasse 1982 — 1988



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

## Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von...bis unter...DM	1988		1987	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	735 020	32 745	738 608	34 232
300 — 1 000	161 002	97 525	161 044	97 225
1 000 — 3 000	227 412	416 198	230 076	423 241
3 000 — 5 000	134 069	518 223	127 362	482 687
5 000 — 10 000	119 935	824 670	110 850	766 847
10 000 — 30 000	128 540	2 104 659	127 759	2 096 723
30 000 — 50 000	25 463	955 506	25 818	969 734
50 000 und mehr	19 728	2 214 490	20 108	2 243 823
Insgesamt	1 551 169	7 164 016	1 541 625	7 114 512

## 534

## Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln

Berichtsmerkmal		1984 <sup>1)</sup>	1985	1986	1987	1988
Geschäftsvolumen	Mio. DM	9 437,7	10 208,6	10 632,3	11 195,0	12 116,3
Bilanzsumme	Mio. DM	9 042,8	9 873,1	10 305,5	10 859,2	11 722,6
Kundeneinlagen	Mio. DM	7 432,6	8 279,5	8 697,8	9 305,4	9 949,2
Sparvolumen	Mio. DM	5 686,3	6 311,0	6 671,4	7 051,0	7 481,4
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio. DM	1 898,0	2 043,5	2 208,4	2 391,4	2 610,2
Spareinlagen	Mio. DM	3 788,3	4 267,5	4 463,0	4 659,6	4 871,3
davon mit gesetzl. Kündigungsfrist	Mio. DM	2 322,3	2 421,5	2 406,4	2 376,9	2 606,1
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 466,0	1 846,0	2 056,6	2 282,7	2 265,2
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	1 746,3	1 968,4	1 999,6	2 228,0	2 467,7
Kreditvolumen	Mio. DM	5 845,5	5 907,9	5 895,4	6 403,5	6 911,4
davon kurz- und mittelfristig	Mio. DM	1 381,8	1 279,3	1 205,8	1 420,6	1 495,1
langfristig	Mio. DM	4 463,7	4 628,6	4 689,6	4 982,9	5 416,3
Girokonten	Stück	246 400	268 500	272 100	276 200	282 800
davon Geschäftsgirokonten	Stück	40 200	42 200	42 600	43 200	44 400
Privatgirokonten	Stück	206 200	226 300	229 500	233 000	238 400
Sparkassenbücher	Stück	931 100	998 700	1 018 900	1 046 400	1 112 000

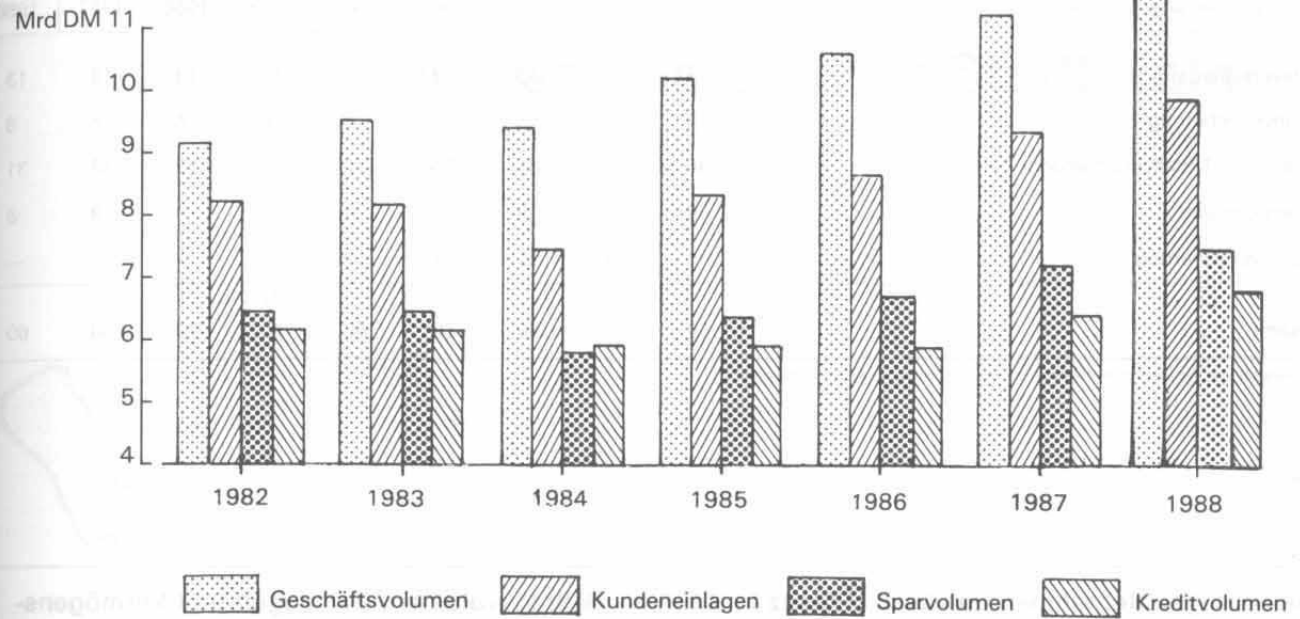
<sup>1)</sup> 26 Zweigstellen der Kreissparkasse wurden am 1.1.1984 von der Stadtparkasse übernommen.

## 535

## Spareinlagen bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von ... bis unter ... DM	1988		1987	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	492 549	25 621	472 664	23 630
300 — 1 000	143 835	86 796	129 695	77 694
1 000 — 3 000	176 267	323 215	168 174	311 386
3 000 — 5 000	98 497	382 424	86 283	327 561
5 000 — 10 000	83 675	576 679	76 781	530 932
10 000 — 30 000	86 228	1 416 670	82 445	1 353 875
30 000 — 50 000	17 488	659 207	16 985	638 590
50 000 und mehr	13 461	1 400 663	13 373	1 395 971
Insgesamt	1 112 000	4 871 275	1 046 400	4 659 639

## Geschäftsergebnis der Kreissparkasse 1982 — 1988



Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Statistisches Informationssystem

536

## Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen<sup>1)</sup> Hauptstelle Köln 1983 — 1988

Berichtsmerkmal	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Geschäftsumsatz in Mio DM</b>						
Giroverkehr	807 793,2	842 419,5	873 797,3	884 819,5	907 031,6	1 024 674,8
Wechselverkehr	12 929,1	13 182,7	10 981,7	10 482,8	9 097,5	8 260,7
Devisenverkehr	3 554,4	3 426,1	3 529,6	3 300,9	3 355,4	4 432,9
Lombardverkehr	7 653,4	7 264,4	2 290,5	1 533,5	294,8	1 517,9
Geldmarktgeschäfte	555,3	300,8	259,9	258,1	222,4	94,5
Zusammen	832 485,4	866 593,5	890 859,0	900 394,8	920 001,7	1 038 980,8
<b>Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei d. Abrechnungsstelle</b>						
Wechsel, Schecks usw.						
Anzahl	3 517 006	3 634 939	3 175 544	3 240 474	2 796 624	2 644 506
Mio DM	35 689,6	38 807,5	38 975,5	38 048,0	39 046,8	34 861,6
Platzüberweisungen						
Anzahl	11 867 549	13 537 085	12 251 880	11 964 627	11 696 387	11 361 775
Mio DM	127 060,9	135 763,6	153 657,5	156 740,5	177 533,2	188 477,5

<sup>1)</sup> Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank

**Versicherungen mit Geschäftsleitung in Köln<sup>1)</sup> 1980 — 1988**

Art der Versicherungsunternehmen	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Lebensversicherung	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Krankenversicherung	5	6	6	6	6	6	6	6	8
Schaden- und Unfallversicherung	30	30	31	31	31	32	32	32	31
Rückversicherung	9	9	9	9	9	9	9	9	8
Transportversicherung	1	1	1	1	1	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>59</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

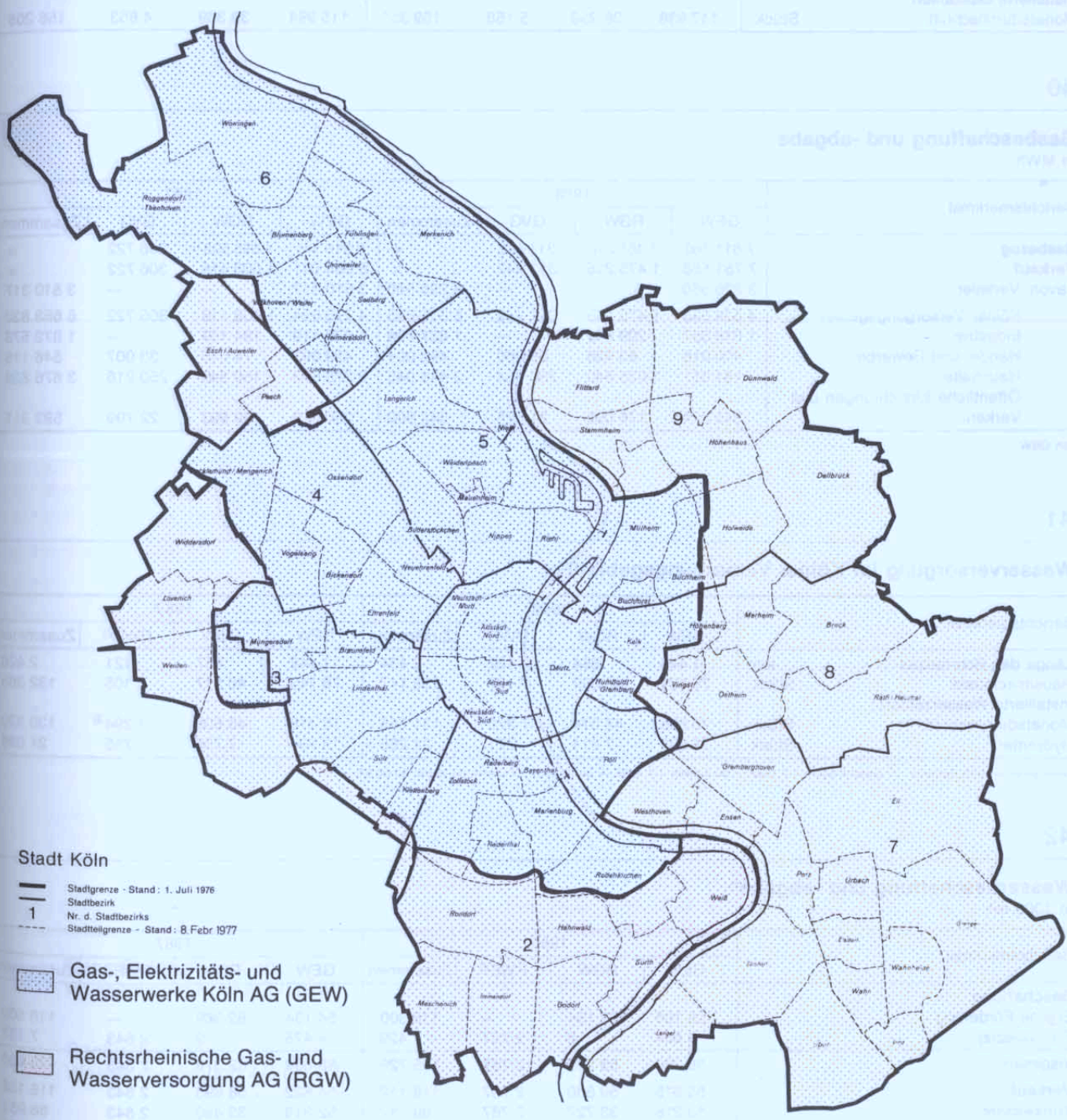
<sup>1)</sup> die der Aufsicht des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen unterliegen

**Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln<sup>1)</sup> — Beitragsvolumen, Zahlungen und Vermögensanlagen in 1000 DM**

Berichtsmerkmal	Lebensversicherungsunternehmen		Krankenversicherungsunternehmen		Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen		Rückversicherungsunternehmen	
	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1986	1985
Anzahl der Unternehmen	13	13	6	6	19	19	8	8
Beitragseinnahmen	3 832 195	3 558 024	3 965 424	3 555 129	6 091 756	5 529 065	3 269 417	3 225 481
Zahlungen für Versicherungsfälle	1 669 761	1 640 814	2 721 544	2 520 236	4 716 961	4 256 179	2 284 076	2 454 358
<b>Art der Vermögensanlagen<sup>2)</sup></b>								
Grundstücke	2 143 541	2 101 286	1 043 097	991 970	828 932	785 894	171 962	167 132
Hypothekendarstellungen <sup>3)</sup>	6 036 242	5 993 154	58 536	57 561	323 590	324 231	28 309	30 110
Namenschuldverschreibungen	17 308 156	14 585 659	3 612 723	3 038 894	4 898 699	4 364 634	1 870 196	1 747 153
Wertpapiere	8 495 986	8 380 786	2 746 551	2 893 766	3 888 302	3 957 113	1 816 822	1 706 093
Darlehen	771 599	765 652	—	—	356	259	—	—
Beteiligungen	240 127	246 980	161 722	48 918	812 850	680 794	271 046	135 581
Schuldbuchforderungen <sup>4)</sup>	444 703	475 169	49 173	49 170	120 641	73 116	18 470	55 770
Festgelder	124 482	51 042	10 742	7 449	447 739	250 370	174 434	194 194
<b>Insgesamt</b>	<b>35 564 836</b>	<b>32 599 728</b>	<b>7 682 544</b>	<b>7 087 728</b>	<b>11 321 109</b>	<b>10 436 411</b>	<b>4 351 239</b>	<b>4 036 033</b>

<sup>1)</sup> Ohne kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Sinne des §53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) <sup>2)</sup> Erfasst sind nur Kompositversicherer mit mehr als 30 Mio. DM, Spezialversicherer mit mehr als 10 Mio. DM, Krankenversicherer mit mehr als 5 Mio. DM und Rechtsschutzversicherer mit mehr als 5 Mio. DM Gesamtbeiträgen <sup>3)</sup> Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen <sup>4)</sup> Einschl. Ausgleichsforderungen

# Gasversorgungsgebiete in der Stadt Köln



**Stadt Köln**

- Stadtgrenze - Stand: 1. Juli 1976
- Stadtbezirk
- Nr. d. Stadtbezirks
- Stadtteilgrenze - Stand: 8. Febr. 1977

- Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW)
- Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW)
- Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG)



### Gasversorgung im Kölner Versorgungsgebiet

Berichtsmerkmal	1988				1987				
	GEW	RGW	GVG	Zusammen	GEW	RGW	GVG	Zusammen	
Länge des Rohrnetzes									
Niederdruck	km	824	297	—	1 121	823	296	—	1 119
Mitteldruck	km	176	225	110	511	175	217	105	497
Hochdruck	km	84	14	28	126	83	15	28	126
Insgesamt	km	1 084	536	138	1 758	1 081	528	133	1 742
Hausanschlüsse	Stück	38 887	22 774	5 035	66 696	38 290	22 174	4 723	65 187
Installierte Gaszähler/ Monatsdurchschnitt	Stück	117 938	36 259	5 158	159 355	115 994	35 359	4 853	156 206

## 540

### Gasbeschaffung und -abgabe

In MWh

Berichtsmerkmal	1988				1987			
	GEW	RGW	GVG	Zusammen	GEW	RGW	GVG	Zusammen
<b>Gasbezug</b>	7 811 760	1 465 216	311 442		8 316 141	1 595 593 <sup>1)</sup>	306 722	
<b>Verkauf</b>	7 751 558	1 475 215	311 442	x	8 284 011	1 608 416	306 722	x
davon Verteiler	3 226 560	—	—	3 226 560	3 510 317	—	—	3 510 317
Kölner Versorgungsgebiet	4 524 998	1 475 215	311 442	6 311 655	4 773 694	1 608 416	306 722	6 688 832
Industrie	1 618 057	209 649	—	1 827 706	1 678 419	194 159	—	1 872 578
Handel und Gewerbe	400 016	63 928	29 060	493 004	439 093	74 015	33 007	546 115
Haushalte	2 161 651	1 025 540	260 854	3 448 045	2 275 663	1 150 249	250 916	3 676 828
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	345 274	176 098	21 528	542 900	380 519	189 993	22 799	593 311

<sup>1)</sup> von GEW

## 541

### Wasserversorgung im Kölner Versorgungsgebiet<sup>1)</sup>

Berichtsmerkmal	1988				1987				
	GEW	RGW	RWE <sup>2)</sup>	Zusammen	GEW	RGW	RWE <sup>2)</sup>	Zusammen	
Länge des Rohrnetzes	km	1 448	864	122	2 434	1 442	857	121	2 420
Hausanschlüsse	Stück	79 121	46 839	7 187	133 147	78 743	46 517	7 105	132 365
Installierte Wasserzähler/ Monatsdurchschnitt	Stück	76 805	47 074	7 376 <sup>3)</sup>	131 255	76 418	46 608	7 294 <sup>3)</sup>	130 320
Hydranten	Stück	15 683	7 811	771	24 265	15 604	7 736	755	24 095

<sup>1)</sup> GEW einschließlich Pulheim <sup>2)</sup> Geschäftsjahr 1.7.1987 — 30.6.1988; 1.7.1986 — 30.06.1987; <sup>3)</sup> Stand: 30.06.88; 30.06.87.

## 542

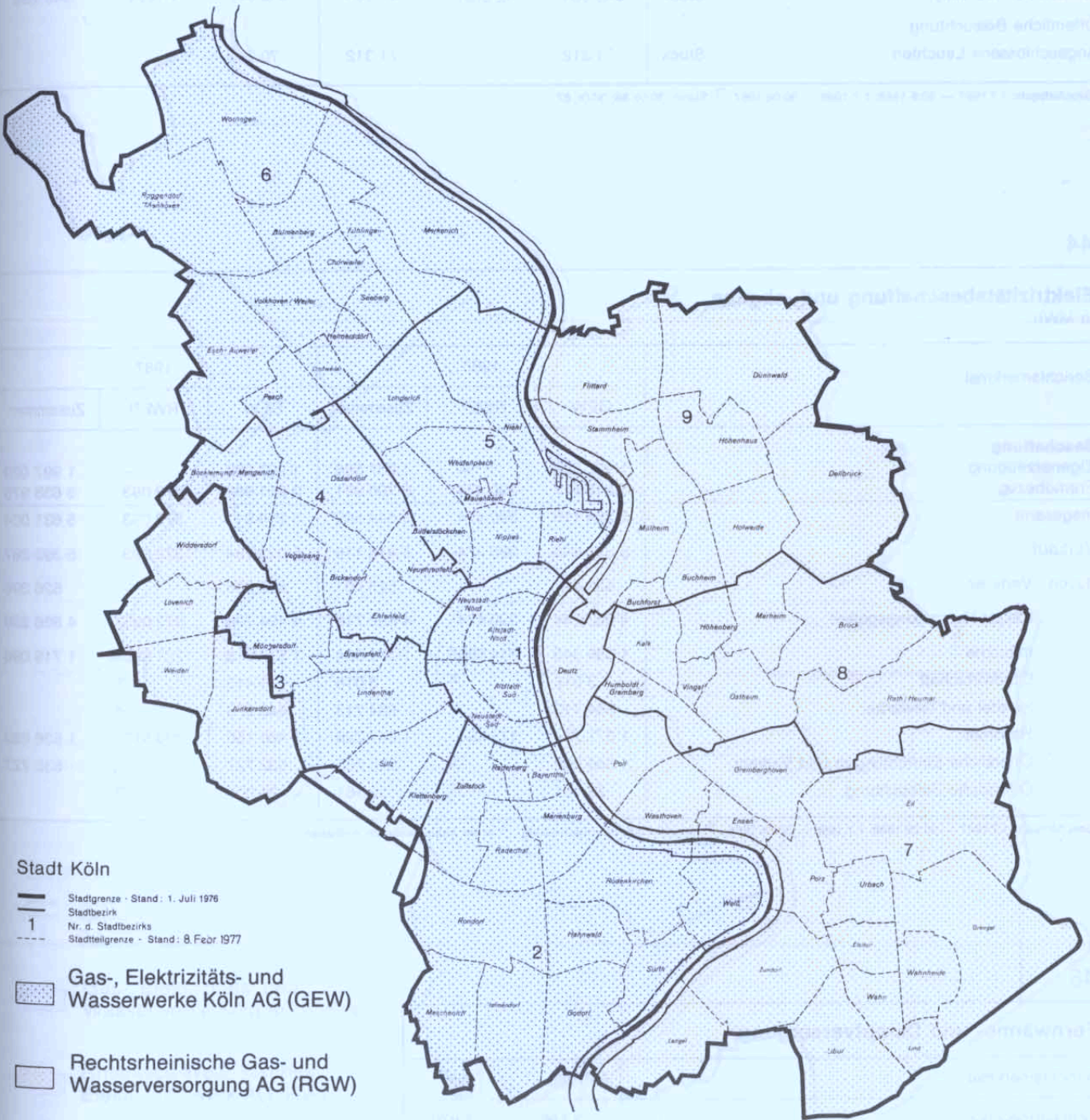
### Wasserbeschaffung und -abgabe<sup>1)</sup>

In 1000 m<sup>3</sup>

Berichtsmerkmal	1988				1987			
	GEW	RGW	RWE <sup>2)</sup>	Zusammen	GEW	RGW	RWE <sup>2)</sup>	Zusammen
<b>Beschaffung</b>								
Eigene Förderung	55 106	63 194	—	118 300	54 134	62 369	—	116 503
Fremdbezug	4 654	8	2 767	7 429	4 475	9	2 643	7 127
Insgesamt	59 760	63 202	2 767	125 729	58 609	62 378	2 643	123 630
<b>Verkauf</b>								
Trinkwasser	55 815	59 530	2 767	118 112	54 622	58 893	2 643	116 158
davon Verteiler	53 218	33 727	2 767	89 712	52 818	33 490	2 643	88 951
Kölner Versorgungsgebiet	4 657	8 302	—	12 959	4 495	7 926	—	12 421
Industrie (einschließlich gewerbl. Großverbrauch)	48 561	25 425	2 767	76 753	48 323	25 564	2 643	76 530
Haushalte	2 931	1 891	249	5 071	2 901	1 859	238	4 998
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	43 591	21 624	2 297	67 512	43 296	21 588	2 193	67 077
Betriebswasser	2 039	1 910	221	4 170	2 126	2 117	212	4 455
	2 597	25 803	—	28 400	1 804	25 403	—	27 207

<sup>1)</sup> GEW einschließlich Pulheim <sup>2)</sup> Geschäftsjahr 1.7.1987 — 30.6.1988; 1.7.1986 — 30.06.1987

# Wasserversorgungsgebiete in der Stadt Köln



### Elektrizitätsversorgung im Kölner Versorgungsgebiet

Berichtsmerkmal		1988			1987		
		GEW	RWE <sup>1)</sup>	Zusammen	GEW	RWE <sup>1)</sup>	Zusammen
Kabellänge	km	8 932	950	9 882	8 866	924	9 790
Freileitungslänge	km	77	115	192	77	108	185
Hausanschlüsse	Stück	109 001	19 284	128 285	108 338	18 876	127 214
Installierte Stromzähler (Monatsdurchschnitt)	Stück	545 084	42 280 <sup>2)</sup>	587 364	542 352	41 884 <sup>2)</sup>	548 236
Öffentliche Beleuchtung Angeschlossene Leuchten	Stück	71 312		71 312	70 743		

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 1.7.1987 — 30.6.1988; 1.7.1986 — 30.6.1987. <sup>2)</sup> Stand: 30.06.88; 30.06.87.

### Elektrizitätsbeschaffung und -abgabe

In MWh

Berichtsmerkmal	1988			1987		
	GEW	RWE <sup>1)</sup>	Zusammen	GEW	RWE <sup>1)</sup>	Zusammen
<b>Beschaffung</b>						
Eigenerzeugung	1 937 598	—	1 937 598	1 997 029	—	1 997 029
Fremdbezug	3 316 517	390 474	3 706 991	3 261 882	372 093	3 633 975
<b>Insgesamt</b>	5 254 115	390 474	5 644 589	5 258 911	372 093	5 631 004
<b>Verkauf</b>	5 027 645	390 474	5 418 119	5 021 194	372 093	5 393 287
davon Verteiler	525 401	—	525 401	526 398	—	526 398
Kölner Versorgungsgebiet	4 502 244	390 474	4 892 718	4 494 796	372 093	4 866 889
Industrie	1 556 345	214 989 <sup>2)</sup>	1 771 334	1 517 516	201 580 <sup>2)</sup>	1 719 096
Landwirtschaft	3 016	<sup>3)</sup>	3 016	3 413	<sup>3)</sup>	
Handel und Gewerbe	884 713	<sup>3)</sup>	884 713	846 976	<sup>3)</sup>	
Haushalt	1 371 744	175 484	1 547 228	1 466 156	170 513	1 636 669
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	658 265	<sup>3)</sup>	658 265	632 727	<sup>3)</sup>	632 727
Öffentliche Beleuchtung	28 161	<sup>3)</sup>	28 161	28 008	<sup>3)</sup>	

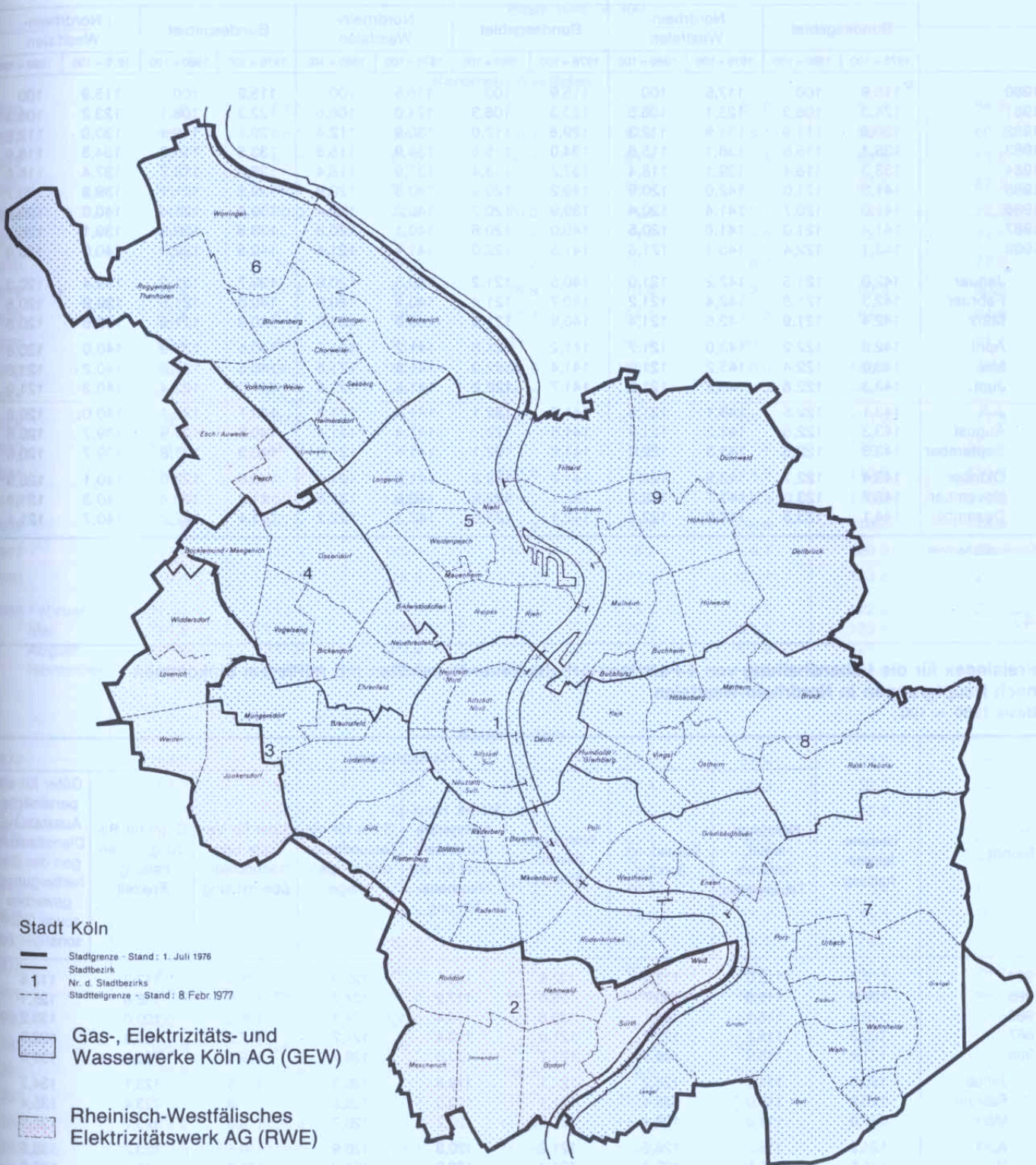
<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 1.7.1987 — 30.06.1988; 1.7.1986 — 30.06.1987 <sup>2)</sup> einschließlich Speicherheizung <sup>3)</sup> in der Industrieabgabe enthalten

### Fernwärme- und Dampfversorgung

Berichtsmerkmal		1988	1987
Fernwärmeverkauf	TJ <sup>1)</sup>	3 586	3 870
Dampfverkauf	1000t	305	346
Länge des Fernwärme-Rohmetzes (Trassenlänge)	km	220	214
Länge der Dampfleitung	km	2	2
Fernwärmeanschlüsse	Stück	4 228	4 115
Installierte Fernwärmeleistung	MJ/s <sup>1)</sup>	812	819
Fernwärmeanschlußwerte	MJ/s <sup>1)</sup>	868	827

<sup>1)</sup> TJ = 1 Billion Joule; MJ/s = 1 Million Joule pro Sekunde

# Stromversorgungsgebiete in der Stadt Köln



## Stadt Köln

- Stadtgrenze - Stand: 1. Juli 1976
- Stadtbezirk
- Nr. d. Stadtbezirks
- Stadtteilgrenze - Stand: 8. Febr. 1977

Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW)

Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG (RWE)

### Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und in Nordrhein-Westfalen

Basis 1976 = 100 und 1980 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Alle privaten Haushalte				4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen				2-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern			
	Bundesgebiet		Nordrhein- Westfalen		Bundesgebiet		Nordrhein- Westfalen		Bundesgebiet		Nordrhein- Westfalen	
	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100	1976 = 100	1980 = 100
1980	116,9	100	117,5	100	115,9	100	116,5	100	115,2	100	115,9	100
1981	124,3	106,3	125,1	106,5	123,3	106,3	124,0	106,5	122,3	106,1	123,2	106,3
1982	130,8	111,9	131,9	112,3	129,8	112,0	130,9	112,4	129,1	112,1	130,0	112,2
1983	135,1	115,6	136,1	115,8	134,0	115,6	134,9	115,8	133,5	115,9	134,3	115,9
1984	138,3	118,4	139,1	118,4	137,2	118,4	137,9	118,4	136,8	118,7	137,4	118,6
1985	141,3	121,0	142,0	120,9	140,2	120,9	140,8	120,9	139,5	121,1	139,8	120,7
1986	141,0	120,7	141,4	120,4	139,9	120,7	140,2	120,4	139,8	121,4	140,0	120,8
1987	141,4	121,0	141,6	120,5	140,0	120,8	140,1	120,3	139,9	120,9	139,1	120,1
1988	143,1	122,4	143,1	121,8	141,5	122,0	141,4	121,4	140,5	122,0	140,0	120,8
Januar	142,0	121,5	142,2	121,0	140,5	121,2	140,5	120,6	139,7	121,2	139,4	120,3
Februar	142,3	121,8	142,4	121,2	140,7	121,4	140,8	120,9	140,0	121,5	139,6	120,5
März	142,4	121,9	142,6	121,4	140,9	121,5	140,9	121,0	140,0	121,5	139,6	120,5
April	142,8	122,2	143,0	121,7	141,2	121,8	141,2	121,2	140,5	121,9	140,0	120,8
Mai	143,0	122,4	143,2	121,9	141,4	122,0	141,5	121,5	140,6	122,0	140,2	121,0
Juni	143,3	122,6	143,2	121,9	141,7	122,2	141,5	121,5	141,0	122,4	140,2	121,0
Juli	143,1	122,5	143,1	121,8	141,6	122,1	141,4	121,4	140,7	122,1	140,0	120,8
August	143,3	122,6	143,2	121,9	141,6	122,1	141,4	121,4	140,5	121,9	139,7	120,6
September	143,3	122,6	143,3	122,0	141,6	122,1	141,5	121,5	140,3	121,8	139,7	120,6
Oktober	143,4	122,7	143,5	122,1	141,7	122,2	141,6	121,6	140,6	122,0	140,1	120,9
November	143,7	123,0	143,7	122,3	142,1	122,6	142,0	121,9	141,0	122,4	140,3	121,1
Dezember	144,1	123,3	144,0	122,6	142,4	122,8	142,3	122,2	141,4	122,7	140,7	121,4

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt

### Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen nach Hauptgruppen in Nordrhein-Westfalen

Basis 1980 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen							
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten, Energie	Möbel, Haus- haltgeräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für die Gesundheits- und Körper- pflege	Güter für Ver- kehr und Nachrichten- übermittlung	Güter für Bil- dung, Unter- haltung, Freizeit	Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistun- gen des Be- herbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art
1984	118,4	115,0	117,6	122,6	115,5	122,9	119,9	117,2	119,8
1985	120,9	115,6	120,7	126,6	117,2	124,7	123,0	118,6	125,1
1986	120,4	116,1	123,1	123,6	118,4	126,1	116,5	120,0	130,2
1987	120,3	115,2	125,1	121,0	119,4	127,2	117,5	120,9	132,9
1988	121,4	115,0	126,9	121,7	120,5	126,7	119,8	122,8	136,5
Januar	120,6	114,5	126,2	121,1	119,8	126,3	117,8	123,1	134,7
Februar	120,9	115,0	126,4	121,1	120,0	126,6	117,9	123,4	135,4
März	121,0	114,9	126,4	121,0	120,2	126,7	118,8	123,1	135,5
April	121,2	115,3	126,6	121,2	120,3	126,9	119,5	123,2	135,5
Mai	121,5	115,5	126,7	121,3	120,3	126,9	120,2	123,1	135,9
Juni	121,5	115,4	126,7	121,3	120,4	127,0	120,6	122,8	136,4
Juli	121,4	114,9	126,7	121,6	120,5	126,3	120,5	122,5	137,0
August	121,4	114,6	126,7	121,9	120,5	126,5	120,7	122,2	137,5
September	121,5	114,3	127,4	122,3	120,7	126,5	120,6	122,2	137,5
Oktober	121,6	114,6	127,5	122,3	120,8	126,6	120,5	122,5	137,5
November	121,9	115,1	127,5	122,7	121,0	126,7	120,4	122,8	137,5
Dezember	122,2	115,3	127,5	123,2	121,1	126,7	120,8	123,1	138,0

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt

## Preisindizes für den Neubau von Wohn- und Nichtwohngebäuden

(konventionelle Bauart)

Jahr (Durchschnitt)	Wohn- gebäude insgesamt	davon		Ein- familien- häuser <sup>1)</sup>	Mehr- familien- häuser	Gemischt- genutzte Wohngebäude	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten					
Basis 1980 = 100								
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
1970	51,9	53,6	51,1	51,2	51,9	53,0	53,4	54,6
1971	56,9	58,5	56,5	56,3	57,0	58,1	58,5	60,2
1972	61,2	62,4	61,0	60,4	61,4	62,1	62,8	63,5
1973	65,8	66,5	66,1	65,0	66,0	66,6	67,5	67,5
1974	71,0	70,3	72,8	70,3	71,3	71,7	72,6	72,2
1975	73,2	71,5	75,7	72,5	73,4	73,9	74,5	74,6
1976	75,8	74,0	78,4	75,2	76,1	76,4	77,0	77,6
1977	79,4	77,5	82,1	78,9	79,6	79,8	80,5	80,8
1978	83,8	82,4	86,0	83,4	84,1	84,2	84,7	84,6
1979	90,6	90,1	91,5	90,3	90,8	90,8	91,0	91,1
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,1	105,8	106,4	106,0	106,0	106,1	106,1	106,4
1982	109,3	107,8	111,6	109,0	109,5	109,7	110,2	111,3
1983	111,6	109,3	114,9	111,1	111,8	111,9	112,4	113,6
1984	114,4	111,3	118,7	113,6	114,7	114,9	115,9	116,2
1985	114,8	110,7	120,8	114,0	115,2	115,5	116,9	116,8
1986	115,8	111,1	122,6	114,9	116,2	116,6	118,3	118,5
1987	117,8	112,4	125,6	116,8	118,2	118,7	120,8	120,7
1988	120,4	114,5	128,8	119,2	120,9	121,4	123,8	123,3
1988 Februar	119,0	113,1	127,5	117,9	119,5	119,9	122,2	121,8
Mai	120,2	114,4	128,5	119,0	120,6	121,1	123,6	122,9
August	120,8	115,0	129,2	119,6	121,3	121,9	124,4	124,0
November	121,5	115,5	130,1	120,2	122,0	122,5	125,1	124,5
<b>Bundesgebiet</b>								
1970	52,0	53,9	51,2	51,3	52,0	53,0	53,6	54,8
1971	57,3	59,1	56,8	56,6	57,4	58,3	59,0	60,7
1972	61,2	62,8	60,9	60,4	61,3	62,0	62,8	63,7
1973	65,7	66,6	66,0	64,9	65,8	66,4	67,3	67,5
1974	70,5	69,7	72,4	69,7	70,6	71,0	71,9	71,5
1975	72,1	70,1	75,1	71,4	72,3	72,6	73,4	73,6
1976	74,6	72,4	77,8	74,0	74,8	75,1	75,8	76,5
1977	78,2	76,0	81,5	77,8	78,4	78,6	79,3	79,7
1978	83,1	81,4	85,5	82,7	83,1	83,4	83,9	83,9
1979	90,4	89,8	91,2	90,2	90,4	90,4	90,6	90,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	105,9	105,3	106,7	105,8	105,9	105,8	106,1	106,1
1982	108,9	106,8	112,0	108,6	109,0	109,2	110,0	110,4
1983	111,2	108,2	115,5	110,7	111,4	111,5	112,6	112,9
1984	114,0	110,4	119,2	113,4	114,3	114,3	115,8	115,7
1985	114,5	110,0	121,1	113,8	114,8	115,0	116,8	116,5
1986	116,2	111,4	123,1	115,4	116,6	116,8	118,9	118,9
1987	118,6	113,1	126,3	117,6	118,9	119,2	121,5	121,5
1988	121,2	115,1	129,8	120,1	121,6	121,9	124,5	124,1
1988 Februar	119,7	113,7	128,2	118,7	120,1	120,4	122,9	122,6
Mai	120,9	115,0	129,5	119,9	121,3	121,7	124,2	123,6
August	121,7	115,6	130,4	120,6	122,1	122,5	125,0	124,7
November	122,3	116,2	131,1	121,2	122,7	123,1	125,8	125,3

<sup>1)</sup> Nordrhein-Westfalen: Ein- und Zweifamilienhäuser

## Preisindizes für Straßenbau im Bundesgebiet

Basis 1980 = 100

Art der Bauarbeit	1988				Jahresdurchschnitt		
	Februar	Mai	August	November	1988	1987	1986
	Basis 1980 = 100						
<b>Straßenbau</b>							
Bauleistungen insgesamt	106,4	107,0	107,2	107,3	107,0	105,8	104,8
davon							
Erdarbeiten	98,2	99,0	99,3	99,5	99,0	97,6	96,0
Entwässerungskanalarbeiten	112,7	114,0	114,5	114,7	114,0	112,3	110,0
Straßenbauarbeiten							
Oberbau. ohne Bindemittel	104,7	105,3	105,6	106,0	105,4	104,1	102,5
Oberbau. mit hydr. Bindemitteln	110,7	111,2	111,3	111,4	111,2	110,2	108,9
Oberbau. m. bituminösen Bindemitteln	113,9	114,0	113,7	113,4	113,8	113,9	114,7
Steinpflaster	109,0	109,8	109,9	110,2	109,7	108,6	106,8
Mauerarbeiten	112,6	113,9	114,2	114,6	113,8	112,0	110,4
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	110,6	111,8	112,8	113,5	112,2	110,4	109,1
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	112,1	113,6	114,0	114,7	113,6	111,8	110,8
Abdichtung gegen nicht-drückendes Wasser	125,8	127,4	127,9	128,4	127,4	124,4	122,0
Metallbau-, Schlosserarbeiten	144,8	147,0	147,9	148,9	147,2	141,8	136,2
Anstricharbeiten	126,8	128,0	129,5	130,2	128,6	124,9	122,2
Elektr. Kabel- und Leitungsanlagen	131,8	133,2	134,0	136,0	133,8	129,9	126,1
<b>Bundes- und Landesstraßen</b>							
Bauleistungen insgesamt	106,3	106,9	107,0	107,1	106,8	105,8	104,9
davon							
Erdarbeiten	98,6	99,4	99,7	99,9	99,4	97,9	96,3
Entwässerungskanalarbeiten	112,7	114,0	114,6	114,8	114,0	112,3	110,1
Straßenbauarbeiten							
Oberbau. ohne Bindemittel	104,7	105,3	105,5	105,9	105,4	104,0	102,5
Oberbau. mit hydr. Bindemitteln	111,5	112,1	111,9	112,0	111,9	110,9	109,2
Oberbau. m. bituminösen Bindemitteln	113,8	113,9	113,6	113,3	113,7	113,8	114,6
Steinpflaster	109,4	110,1	110,2	110,6	110,1	109,0	107,1
Mauerarbeiten	112,6	113,9	114,2	114,6	113,8	112,0	110,4
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	113,4	114,8	115,5	115,9	114,9	112,8	110,9
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	113,4	115,1	115,5	116,2	115,1	113,1	111,9
Abdichtung gegen nicht-drückendes Wasser	125,9	127,9	128,1	128,7	127,6	124,4	122,0
Metallbau-, Schlosserarbeiten	144,5	146,8	147,7	148,7	146,9	141,6	136,0
Anstricharbeiten	126,8	128,0	129,5	130,2	128,6	124,9	122,2

Bruttowertschöpfung in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>

Jahr	Köln				Nordrhein-Westfalen			
	Insgesamt	Warenproduzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen	Insgesamt	Warenproduzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
<b>Mio. DM</b>								
1975	26 484	11 003	4 967	10 514	296 041	153 905	45 054	97 082
1976	27 528	11 501	4 928	11 099	319 478	167 227	48 517	103 734
1977	29 641	12 424	5 155	12 062	333 760	169 330	51 495	112 935
1978	31 938	13 551	5 551	12 836	359 505	183 290	55 358	120 857
1979	34 897	14 908	6 036	13 953	390 425	199 355	60 258	130 812
1980 <sup>3)</sup>	32 213	12 855	5 927	13 431	389 272	188 487	61 199	139 586
1981 <sup>3)</sup>	34 006	13 259	6 298	14 449	405 094	189 735	64 705	150 654
1982 <sup>3)</sup>	35 241	13 445	6 425	15 370	420 063	194 019	65 552	160 492
1983 <sup>3)</sup>	37 291	14 390	6 706	16 195	436 590	199 366	68 098	169 126
1984	39 157	15 276	6 841	17 040	452 922	206 565	69 757	176 600
1985	40 145	15 192	7 106	17 847	472 401	214 800	72 228	185 373
1986	42 432	16 418	7 260	18 754	491 933	222 504	74 417	195 012

<sup>1)</sup> 1975 — 1979 einschließlich Umsatzsteuer (Bruttosystem); ab 1980 ohne Umsatzsteuer (Nettosystem) <sup>2)</sup> einschließlich Land- und Forstwirtschaft <sup>3)</sup> aufgrund geänderter Berechnungsgrundlagen revidierte Ergebnisse

# 6

## VERKEHR UND FREMDENVERKEHR



## Verkehr und Fremdenverkehr

In diesem Kapitel werden Angaben zu den Bereichen "Fremdenverkehr" und "Verkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft" zusammengefaßt dargestellt. Anhand ausgewählter Merkmale wird die Entwicklung dieser Bereiche sowohl im Vergleich zu 1987 als auch im Hinblick auf langjährige Veränderungen dokumentiert.

Im Bereich des "Fremdenverkehrs" werden Angaben über Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Kölner Beherbergungsstätten sowie über Aussteller und Besucher der Kölner Messen und Ausstellungen vorgelegt.

Im zweiten Bereich "Verkehr" wird auf die Entwicklung des Straßenverkehrs vor allem im Hinblick auf den Ausbau und die Ausgestaltung des Verkehrsnetzes und des öffentlichen Nahverkehrs eingegangen. Die Darstellung des Schiffverkehrs in den Kölner Häfen (Güterumschlag) und des Flugverkehrs auf dem Flughafen Köln/Bonn (Flugzeuge, Fluggäste und beförderte Fracht) schließt dieses Kapitel ab.

### Fremdenverkehr expandiert weiter

Das Bettenangebot in gewerblichen Beherbergungsstätten hat sich im vergangenen Jahr um 1 653 erhöht. Dies ist eine beträchtliche Steigerung um 12,2 Prozent. Im vergangenen Jahr wurden zehn neue Hotels in Betrieb genommen, welche 86,7 Prozent des erhöhten Bettenangebotes in gewerblichen Beherbergungsstätten stellen.

Nach der Methodik der Fremdenverkehrsstatistik werden nur Gäste erfaßt, die in gewerblichen Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten übernachtet haben (Hotels, Hotels Garnis, Gasthöfe und Pensionen).

Die Besucherzahl in den gewerblichen Beherbergungsstätten ist mit 945 089 (+ 102 776 = 12,6%) erheblich gestiegen. Auch bei Berücksichtigung eines leichten Rückganges in nicht gewerblichen Beherbergungsstätten (Massenquartiere, Jugendherbergen, Privatunterkünfte etc.) um 2 522 ist ein Zuwachs der Besucherzahl von 10,13 Prozent zu verzeichnen.

Die steigende Tendenz der Besucherzahlen wirkt sich auch auf die Übernachtungen aus. Die Gesamtzahl der Übernachtungen ist um 280 328 auf 2 255 969 gestiegen. Die durchschnittliche Verweildauer ist in den letzten Jahren mit ca. zwei Tagen konstant. Die Bettenausnutzung liegt bei 40,8 Prozent, 1987 lag sie bei 39,3 Prozent. Die Daten belegen einen engen Zusammenhang zwischen dem Anstieg der Besucherzahl und Übernachtungen mit der Erweiterung des Bettenangebotes. Insbesondere die Erweiterung der des Hotelangebotes bewog mehr Besucher Übernachtungsmöglichkeiten innerhalb des Stadtgebietes zu suchen. 1987 nahmen schon 47 Prozent der Gäste Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels wahr. 1988 waren es 50 Prozent. Die Anzahl der Übernachtungen steigerte sich gegenüber 1987 sogar um 25 Prozent.

Die Fremdenverkehrsstatistik berücksichtigt keine Übernachtungen in privaten Unterkünften, bei Freunden oder Bekannten. Ebenso sind Besucher, die nur einen Tag in Köln bleiben oder eine Unterkunft außerhalb des Stadtgebietes haben, nicht erfaßt. Die tatsächliche Zahl der Köln-Besucher wird dementsprechend erheblich höher sein.

Gegenüber 1987 ist die Anzahl der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland um 62 581 auf 629 655 gestiegen. Mit dieser 13prozentigen Steigerung ist die leicht rückläufige Tendenz des Vorjahres überholt.

### Köln weiterhin attraktiv für ausländische Gäste

40,8 Prozent der Köln-Besucher kommen aus dem Ausland. Im Vergleich zu 1987 kamen 10,7 Prozent mehr ausländische Gäste nach Köln. 56 Prozent der Gäste aus dem Ausland kommen aus Staaten der Europäischen Gemeinschaft. Wie auch in den vergangenen Jahren ist Köln besonders beliebt bei Gästen aus Großbritannien. Sie sind mit 57 580 die mit Abstand größte Besuchergruppe aus dem Ausland: Ihr Anteil an allen ausländischen Besuchern beträgt 34,9 Prozent der Gäste aus der Europäischen Gemeinschaft. Das sind gleichzeitig 15,4 Prozent aller ausländischen Besucher. Mit weitem Abstand folgen Besucher aus Italien (26 538) und Frankreich (24 565). Die Besucherzahl aus den Vereinigten Staaten von Amerika (32 877) ist weiterhin rückläufig, beträgt aber immerhin noch 8,5 Prozent aller ausländischen Gäste. Dagegen ist die Besucherzahl aus asiatischen Staaten (34 620) gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung um 5,4 Prozent. Den Hauptanteil aus diesem Kontinent machen Gäste aus Japan aus (14 575).

### Saisonale Schwerpunkte des Besucherzustroms

Erwartungsgemäß kommen im Monat Dezember die wenigsten Besucher (53 626) nach Köln. Die Sommermonate und der Herbst sind die am stärksten frequentierten Monate. Die stärkste Besuchszahl ist in den Monaten September mit 107 907 und Oktober mit 102 573 Besuchern vorzufinden. In diesen beiden Monaten überschneiden sich viele besucherstarke Messen mit dem abklingenden Urlaubsverkehr.

### Messeeinfluß auf die Besucherzahl

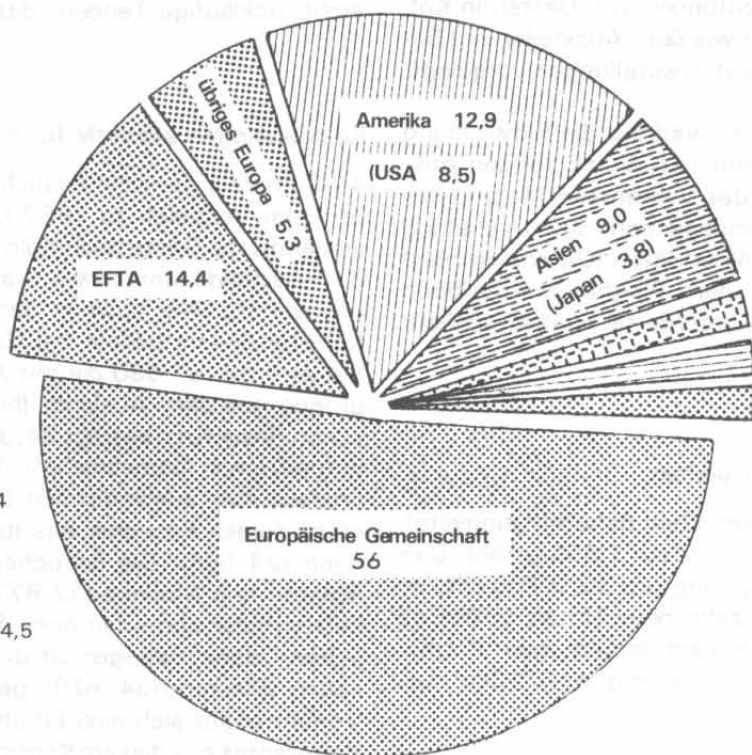
Die Kölner Messe hat 1988 in jeder Beziehung gewonnen: Sowohl die in Anspruch genommene Ausstellungsfläche als auch die Anzahl der Aussteller hat zugenommen. Erfreulich dabei ist, daß die Internationalität der Kölner Messeaussteller ständig anwächst. Die Besucherzahl überschritt 1988 mit 1 181 024 die Millionengrenze. Dies bedeutet eine Zuwachsrate gegenüber 1987 von 21,2 Prozent. Etwa ein Fünftel der Köln-Messe-Besucher sind Ausländer (251 565; 21,3%). Verglichen mit 1987 entspricht dies einer Zuwachsrate von 2,9 Prozent.

Es muß davon ausgegangen werden, daß ein großer Teil der Messebesucher in die Fremdenverkehrsstatistik mit einfließt. Vor allem bei den ausländischen Besuchern werden sich Überschneidungen zwischen Messegästen und Touristen ergeben. Das Angebot internationaler Messen und Ausstellungen wird neben einem guten An-

gebot an kulturellen Ereignissen und Einrichtungen die Attraktivität Kölns für den Fremdenverkehr weiterhin steigern. Die Kombination als wirtschaftlicher und kultureller Knotenpunkt sowie das Köln-eigene Flair tragen zu der wachsenden Anziehungskraft der Stadt bei.

Auslandsgäste nach Ländern und Erdteilen <sup>1)</sup> (in %)

Schweiz 5,1  
Schweden 3,0  
Österreich 3,0  
Norwegen 1,3  
Finnland 1,7  
Island 0,4



Großbritannien 15,4  
Italien 8,4  
Frankreich 7,0  
Niederlande 6,5  
Spanien 8,6  
Belgien/Luxemburg 4,5  
Dänemark 2,1  
Portugal 1,1  
Griechenland 1,5  
Irland 0,7

<sup>1)</sup> bezogen auf Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsstätten (ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten)

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

### Zur touristischen Anziehungskraft der Kölner Museen

Vom 28. April 1987 bis 10. Mai 1987 führten der Museumsdienst Köln und das Amt für Statistik und Einwohnerwesen in sieben Museen der Stadt Köln Besucherbefragungen durch. Da das Museum für Angewandte Kunst zum Befragungszeitpunkt noch geschlossen war, konnte es nicht in die Erhebung mit einbezogen werden.

Befragt wurden nur Einzelbesucher, also nicht die Besucher in organisierten Gruppen, wie Schulklassen, Verbände, Vereinigungen oder Betriebsgruppen. Eine systematische Berücksichtigung der ausländischen Besucher wurde zum Befragungstermin nicht vorgesehen, sondern für die Hauptreisesaison im Folgejahr ins Auge gefaßt.

Die Befragungen setzten die Beobachtungen fort, die 1981/1982 erstmalig im Verlauf dreier kultureller **Sonderveranstaltungen** (Westkunst-Ausstellung, Picasso-Ausstellung, Ausstellung Kunstschatze aus China) vorgenommen wurden. Sie konnten nunmehr auf die **Dauerveranstaltungen aller Museen** mit dem Ziel ausgedehnt werden, auch dort Unterschiede in der Besucher-, Besuchsgründe- sowie Informationsstruktur zu erfassen, um so wichtige Hinweise zur Ausrichtung des Museumsangebotes zu erhalten. Darüber hinaus konnten Informationen für den zielgruppenbezogenen Werbemittelinsatz gewonnen werden, wobei das spezifische Besucherverhalten sowie die **regionale Herkunft der Interessenten** berücksichtigt wurden.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Eine ausführliche Berichterstattung wird Anfang 1990 veröffentlicht.

## Herkunft der deutschen Museumsbesucher

Hinweise auf die (touristische) Anziehungskraft der Museen, also auch des neu eröffneten Wallraf-Richartz-Museum/Museum Ludwig lassen sich aus der **Herkunft der befragten deutschen Museumsbesucher** ableiten.

Nach den derzeit vorliegenden Befragungsergebnissen ergibt sich folgendes Bild:

- **Museen mit geringer überregionaler Anziehungskraft** (Anteil an Besuchern, die **nicht** aus dem **Kölner Regierungsbezirk** stammen, beträgt ca. **ein Drittel**).

Hierzu zählt das **Schnütgen-Museum**, das **Rautenstrauch-Joest-Museum**, das **Museum für Ostasiatische Kunst**, sowie das **Kölner Stadtmuseum**, das — verständlicherweise — im wesentlichen von Kölnern und Umland-Kölnern selbst besucht wird (64%).

- **Museen mit durchschnittlicher überregionaler Anziehungskraft** (Anteil an Besuchern, die **nicht** aus dem **Kölner Regierungsbezirk** stammen, beträgt ca. **die Hälfte**).

Das **Wallraf-Richartz-Museum** und das **Museum Ludwig** — beide Museen sind im gleichen Haus untergebracht — sind dieser Kategorie zuzuordnen. Sie übten zum Zeitpunkt der Befragung eine außergewöhnliche, durch die Neueröffnung bedingte, Anziehungskraft auf die Besucher aus. Von der Eröffnung bis zum Beginn der Befragung (6. September 1986 bis Ende April 1987) erreichte das Doppelmuseum annähernd 1,1 Mio. Besuche, in den ersten zwölf Monaten waren es rund 1,5 Mio. und im gesamten Kalenderjahr 1987 waren 1 Mio. Besuche gezählt worden. Damit wurde es doppelt so stark frequentiert wie das Römisch-Germanische Museum, welches das zweitbeste Besucheraufkommen hatte. Ein Viertel aller

**Herkunft der deutschen Besucher in Kölner Museen (1987) und Ausstellungen (1981) (in %)**

	Alle Kölner Museen (1987) <sup>2)</sup>	Schnütgen-Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Museum für Ostasiatische Kunst	Kölner Stadtmuseum	Wallraf-Richartz-Museum/Museum Ludwig	Römisch-Germanisches Museum	Alle Ausstellungen des Zyklus (1981) <sup>1)</sup>
Stadt Köln	30	38	39	45	53	24	11	25
Kölner Umland*	8	12	14	11	11	6	4	10
Übriger Regierungsbezirk Köln	10	12	12	9	4	12	8	15
Übriges Nordrhein-Westfalen	21	15	20	14	17	25	25	31
Nordrhein-Westfalen insgesamt	69	77	85	79	85	67	48	81
Übriges Bundesgebiet	31	23	15	21	15	33	52	19

\* Umland: Ertkreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Stadt Leverkusen

Quelle: Besucherbefragung des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem  
 1) Postalische Besucherbefragung in drei Ausstellungen 1981 (5 330 Befragte)  
 2) Schriftliche Besucherbefragung in sechs Kölner Museen 1987 (3 255 Befragte)

Besucher kommt aus Köln (Wert für alle Kölner Museen: 30%) und 6 Prozent (8%) aus dem Kölner Umland. Aus den sonstigen Städten und Gemeinden des Kölner Regierungsbezirkes stammen 12 Prozent (10%) der Besucher und aus anderen Städten Nordrhein-Westfalens kommen etwa ein Viertel (25%). Ein Drittel aller Besucher des Wallraf-Richartz-Museums sowie des Museums Ludwig sind aus anderen Bundesländern angereist (33%).

- **Museen mit hoher überregionaler Anziehungskraft** (Anteil an Besuchern, die **nicht** aus dem **Kölner Regierungsbezirk** stammen, beträgt ca. **drei Viertel**).

Das **Römisch-Germanische Museum** ist von der Besucherstruktur her das Museum in Köln, das die meisten auswärtigen Gäste aufzuweisen hat. Mehr als

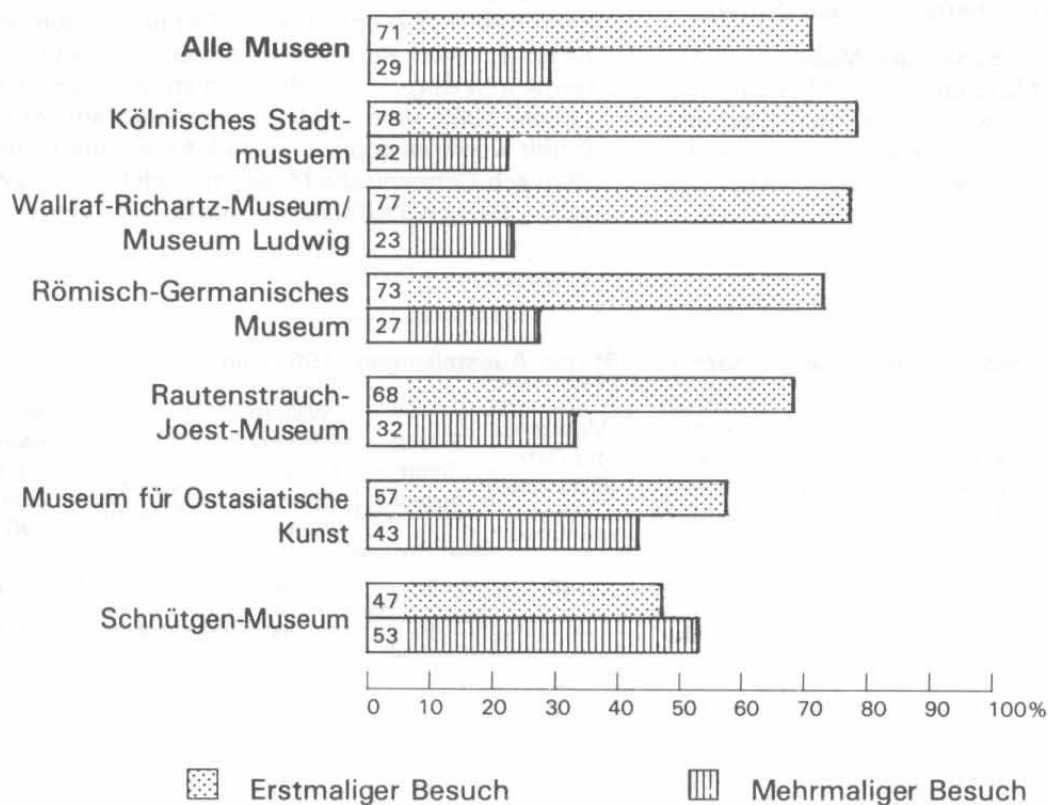
die Hälfte aller Besucher des Römisch-Germanischen Museums kommen aus anderen Bundesländern und nur ein Viertel aller Besucher stammt aus Köln, dem Umland oder dem Regierungsbezirk.

Dieser Effekt ist teilweise darauf zurückzuführen, daß viele Kölner dieses Museum bereits kennen und hier im wesentlichen ein auf Dauer angelegtes Ausstellungsangebot vorgestellt wird. So hat die Befragung zum Beispiel ergeben, daß nur 17 Prozent der befragten Kölner 1987 erstmalig im Römisch-Germanischen Museum waren (alle Befragten des Römisch-Germanischen Museums: 66%). Das (Neugier-)Interesse der Kölner bei den anderen Museen mit eher variablem Ausstellungsangebot ist deshalb verständlicherweise durchweg stärker entwickelt.

Überraschend ist, daß im Befragungszeitraum April – Mai 1987 etwa zwei Drittel der in Köln lebenden Besucher das Wallraf-Richartz-Museum bzw. das Museum Ludwig bereits häufiger als einmal aufgesucht haben, obgleich es erst im September des Vorjahres eröffnet

wurde. Ganz offensichtlich haben schon in den ersten Wochen nach der Neueröffnung die meisten Kölner Interessenten dieses Museum aufgesucht, so daß sich inzwischen Besuchshäufigkeiten ergeben, die auch für die meisten anderen Kölner Museen zutreffen.

### Museumsbesuche der deutschen Kunstinteressenten mit Wohnort außerhalb des Regierungsbezirks Köln (in %)



Quelle: Schriftliche Besucherbefragung in sechs Kölner Museen 1987 (3 255 Befragte)  
— Statistisches Informationssystem —

Ein etwas anderes Bild ergibt sich, wenn man die Besuchergruppe betrachtet, die nicht aus Köln bzw. aus dem Regierungsbezirk Köln stammt, also unter touristischen und sekundären ökonomischen Gesichtspunkten besonders wichtig für die Auslastung und Begründung der Museen insgesamt ist. Hier ist festzustellen, daß das neue Wallraf-Richartz-Museum und das Museum Ludwig wohl durchaus Neugier geweckt haben, denn fast vier Fünftel (77%) der Besucher mit entfernteren Wohnorten kommen zum ersten Mal in den neuen Museumskomplex. Diese **touristische (Neugier-)Attraktivität** des neu-

en Museums wird nur von derjenigen des Kölner Stadtmuseums übertroffen (78%). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß das Stadtmuseum starke Attraktivität bei Kölnern und Umlandbewohnern besitzt (64% aller Besucher), so daß nur wenige auswärtige Besucher während des Befragungszeitraums angetroffen wurden und insgesamt nur 96 Interviews gemacht werden konnten. Der Vergleich der Besucherzahlen spricht hier eindeutig für das Wallraf-Richartz-Museum sowie das Museum Ludwig.

### Beherbergungsstätten, Betten, Gäste, Übernachtungen

Betriebsart	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten <sup>1)</sup>		Gäste		Übernachtungen	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Hotels	71	61	7 150	5 718	556 680	465 060	1 096 351	876 550
Hotels garni	126	128	5 849	5 713	362 026	352 330	807 959	759 695
Gasthöfe	34	34	621	598	17 835	17 207	52 717	43 958
Pensionen	5	5	113	106	8 548	8 716	14 675	14 523
Gewerbl. Betriebe zusammen <sup>2)</sup>	236	228	13 743	12 135	945 089	843 313	1 971 702	1 694 726
Massenquartiere, Jugendherbergen	4	3	912	867	134 162 <sup>3)</sup>	136 684	284 266 <sup>3)</sup>	280 915 <sup>3)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>240</b>	<b>231</b>	<b>14 655</b>	<b>13 002</b>	<b>1 079 251</b>	<b>979 997</b>	<b>2 255 969</b>	<b>1 975 641</b>

1) Jahresdurchschnittswerte

2) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten

3) Einschließlich Gäste auf Campingplätzen und vom Verkehrsamt in Privatzimmer vermittelte Gäste

### Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Gewerbliche Betriebe <sup>1)</sup>						Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen Campingplätze		Zusammen	
	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe und Pensionen		Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen
	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen				
Januar	39 396	84 168	27 356	69 705	2 085	5 406	5 728	13 974	74 565	173 253
Februar	42 963	91 722	29 562	70 228	2 227	5 226	5 478	12 936	80 230	180 112
März	41 392	84 653	26 376	63 181	2 171	5 666	7 963	19 072	77 902	182 572
April	39 355	76 107	28 120	59 786	2 241	4 908	9 076	20 805	78 792	161 606
Mai	42 549	81 484	29 153	60 972	2 245	5 244	11 819	24 565	85 766	172 265
Juni	51 960	106 507	31 172	74 764	2 390	6 247	14 915	32 810	100 437	220 328
Juli	41 433	75 830	30 284	60 479	2 184	5 406	21 931	38 935	95 832	180 650
August	48 600	85 776	37 055	67 176	2 351	5 240	21 911	35 528	109 917	193 720
September	64 960	128 615	40 720	90 642	2 224	6 515	12 381	30 253	120 285	256 025
Oktober	63 351	136 872	36 785	93 594	2 437	7 809	11 781	29 964	114 354	268 239
November	48 909	88 381	26 292	56 341	1 818	5 317	6 497	14 719	83 516	164 758
Dezember	33 593	60 354	18 199	39 679	1 834	4 701	4 622	10 587	58 248	115 321
<b>Insgesamt 1988<sup>2)</sup></b>	<b>556 680</b>	<b>1 096 351</b>	<b>362 026</b>	<b>807 959</b>	<b>26 383</b>	<b>67 392</b>	<b>134 162</b>	<b>284 266</b>	<b>1 079 251</b>	<b>2 255 968</b>
<b>1987</b>	<b>465 060</b>	<b>876 550</b>	<b>352 330</b>	<b>759 695</b>	<b>25 923</b>	<b>58 481</b>	<b>136 684</b>	<b>280 915</b>	<b>979 997</b>	<b>1 975 641</b>

1) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten

2) Unstimmigkeiten zwischen den Monatszahlen gegenüber dem Insgesamt entstehen durch nachträgliche Korrekturen durch das LDS NW

### Auslandsgäste nach ständigem Wohnsitz und Monaten<sup>1)</sup>

Wohnsitz	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt <sup>2)</sup>	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Belgien und Luxemburg	1 671	1 695	1 385	1 368	1 880	1 191	2 069	1 897	2 043	1 514	1 403	1 662	19 927	17 762
Dänemark	622	656	726	656	389	2 925	1 087	741	1 040	958	401	162	10 419	8 579
Frankreich	1 655	2 253	2 161	2 258	3 691	3 300	2 645	3 099	3 249	3 251	1 772	1 495	31 080	30 761
Großbritannien und Irland	3 278	4 473	4 122	5 286	5 164	8 566	8 335	8 348	9 910	7 974	4 408	2 746	72 388	68 925
Italien	3 088	2 724	1 849	1 915	1 390	3 796	3 043	7 766	4 935	3 431	1 136	806	36 165	30 345
Niederlande	1 820	1 967	2 299	2 051	2 072	2 673	2 567	3 259	3 487	2 791	2 274	2 389	29 920	28 090
Spanien	1 172	1 736	1 701	1 554	2 590	2 485	4 391	9 160	4 112	4 517	886	775	35 371	23 381
Österreich	952	942	769	1 445	1 621	771	1 157	1 175	1 498	1 174	691	267	12 560	11 673
Schweden	1 088	1 012	901	792	736	968	1 631	930	1 692	1 522	846	514	12 711	13 525
Schweiz	1 472	1 322	1 184	1 451	1 777	1 638	1 758	2 289	2 715	2 439	1 231	991	20 539	16 351
Übriges Europa	2 677	3 855	3 956	3 583	3 601	4 741	5 115	5 976	5 623	4 703	3 199	2 367	49 957	41 252
USA	1 450	1 794	2 291	2 862	3 407	4 899	5 248	4 328	4 875	4 510	2 407	1 611	39 660	43 805
Übriges Amerika	736	944	1 012	1 096	1 798	1 958	2 641	1 893	2 624	2 149	925	577	18 414	20 757
Afrika	298	341	503	459	429	614	721	894	933	798	370	296	6 802	7 635
Asien	1 504	2 599	3 145	2 405	3 380	3 269	4 077	4 937	5 013	4 327	2 530	1 553	39 770	37 249
Australien	370	335	312	396	645	762	685	851	1 149	827	415	375	7 143	7 249
Ohne Angaben	140	390	236	219	352	686	355	181	553	405	350	302	4 224	3 426
<b>Insgesamt 1988</b>	<b>23 993</b>	<b>29 038</b>	<b>28 552</b>	<b>29 796</b>	<b>34 922</b>	<b>45 242</b>	<b>47 525</b>	<b>57 724</b>	<b>55 451</b>	<b>47 290</b>	<b>25 244</b>	<b>18 888</b>	<b>447 050</b>	<b>x</b>
<b>1987</b>	<b>23 828</b>	<b>24 400</b>	<b>27 463</b>	<b>28 073</b>	<b>41 832</b>	<b>38 676</b>	<b>50 080</b>	<b>56 137</b>	<b>45 545</b>	<b>38 209</b>	<b>19 805</b>	<b>15 456</b>	<b>x</b>	<b>410 765</b>

1) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten, Privatzimmer und Massenquartiere

2) Unstimmigkeiten zwischen den Monatszahlen gegenüber dem Insgesamt entstehen durch nachträgliche Korrekturen durch das LDS NW

## Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitz

Wohnsitz		Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen	
		Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen
<b>Deutschland</b> (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)	1988	322 168	588 772	216 452	469 463	12 904	33 363	7 672	12 717
	1987	255 855	457 814	216 556	461 264	14 631	33 301	7 913	13 123
<b>Ausland</b>									
<b>EG-Länder</b>		127 823	250 249	85 276	180 149	1 515	4 281	341	746
Belgien-Luxemburg		10 276	17 012	6 642	11 711	304	658	31	43
Dänemark		4 662	10 465	3 274	9 785	88	250	10	24
Frankreich		15 781	30 331	9 151	19 447	228	881	29	44
Griechenland		3 488	7 864	2 388	5 679	46	161	10	23
Großbritannien		35 535	68 836	24 843	51 970	243	990	90	199
Irland		1 346	3 670	1 226	4 732	5	9	2	2
Italien		21 757	45 386	10 712	26 060	208	477	49	90
Niederlande		15 723	30 772	9 186	16 760	223	432	76	166
Portugal		2 535	5 066	1 751	3 730	101	269	26	93
Spanien		16 720	30 847	16 103	30 275	69	154	18	62
<b>EFTA-Länder</b>		34 590	69 414	20 646	44 739	238	572	217	558
Finnland		3 355	7 626	2 940	6 850	19	26	57	169
Island		1 009	1 955	426	1 104	4	6	—	—
Norwegen		3 837	7 786	1 146	2 524	19	53	67	211
Österreich		6 398	12 607	5 211	10 898	76	199	38	61
Schweden		7 506	16 767	3 960	8 297	47	94	17	39
Schweiz		12 485	22 673	6 963	15 066	73	194	38	78
<b>Übriges Europa</b>		8 501	26 789	9 840	39 722	2 150	10 588	63	116
Bulgarien		352	646	257	663	22	59	—	—
Jugoslawien		1 171	2 785	1 274	3 536	604	4 396	12	14
Polen		1 308	6 728	2 517	14 755	453	1 795	5	15
Rumänien		184	903	222	2 815	112	1 133	—	—
Sowjetunion		1 162	3 272	692	1 868	3	14	—	—
Tschechoslowakei		584	2 600	1 104	3 782	25	167	1	1
Türkei		1 173	3 404	1 497	5 369	276	670	32	56
Ungarn		977	3 049	1 391	4 061	652	2 342	11	28
Sonstige Länder		1 590	3 402	886	2 873	3	12	2	2
<b>Afrika</b>		3 227	14 498	2 127	7 257	44	175	12	22
Südafrika		1 236	2 705	658	1 909	8	20	3	6
Übriges Afrika		1 991	11 793	1 469	5 348	36	155	9	16
<b>Asien</b>		23 538	60 457	10 100	31 433	874	3 139	108	248
Israel		3 790	7 159	2 213	5 493	21	38	32	106
Japan		10 997	25 049	3 477	7 780	42	205	59	106
Übriges Asien		8 751	28 249	4 410	18 160	811	2 896	17	36
<b>Amerika</b>		31 085	73 756	15 763	31 481	104	572	121	248
Argentinien		749	1 581	508	1 241	2	2	—	—
Brasilien		1 683	4 593	1 374	2 657	12	15	2	2
Chile		215	533	146	437	—	—	2	2
Kanada		3 058	6 541	1 732	3 425	12	33	21	31
Mexiko		1 612	2 898	593	1 179	1	2	2	4
Vereinigte Staaten von Amerika		22 119	53 137	10 611	20 632	57	121	90	201
Übriges Amerika		1 649	4 473	799	1 910	20	399	4	8
<b>Australien</b>		2 106	4 847	1 546	3 207	6	27	11	17
Australien		1 857	4 276	1 253	2 666	3	4	11	17
Neuseeland		171	450	217	394	3	23	—	—
Ozeanien		78	121	76	147	—	—	—	—
Ohne Angaben		3 642	7 569	276	508	—	—	3	3
<b>Ausland zusammen</b>	1988	234 512	507 579	145 574	338 496	4 931	19 354	876	1 958
	1987	209 205	418 736	135 774	298 431	2 576	10 657	803	1 400
<b>Insgesamt</b>	1988	556 680	1 096 351	362 026	807 959	17 835	52 717	8 548	14 675
	1987	465 060	876 550	352 330	759 695	17 207	43 958	8 716	14 523

1) ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten

## Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitz

Wohnsitz		Gewerbliche Betriebe zusammen <sup>1)</sup>		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen, Campingplätze		Insgesamt		Wohnsitz
		Gäste	Übernach- tungen		Gäste	Übernach- tungen	Gäste	Übernach- tungen	
<b>Deutschland</b> (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)	1988	559 196	1 104 315	2.0	70 459	176 592	629 655	1 280 907	1988
	1987	494 955	965 502	2.0	72 119	175 906	567 074	1 141 408	1987
<b>Ausland</b>									
<b>EG-Länder</b>		214 955	435 425	2.0	32 466	59 187	247 421	494 612	<b>EG-Länder</b>
Belgien-Luxemburg		17 253	29 424	1.7	2 768	4 511	20 021	33 935	Belgien-Luxemburg
Dänemark		8 034	20 524	2.6	2 438	4 341	10 472	24 865	Dänemark
Frankreich		25 189	50 703	2.0	6 209	11 779	31 398	62 482	Frankreich
Griechenland		5 932	13 727	2.3	315	463	6 247	14 190	Griechenland
Großbritannien		60 711	121 995	2.0	8 322	15 723	69 033	137 718	Großbritannien
Irland		2 579	8 413	3.3	949	2 062	3 528	10 475	Irland
Italien		32 726	72 013	2.2	3 582	5 405	36 308	77 418	Italien
Niederlande		25 208	48 130	1.9	4 858	9 687	30 066	57 817	Niederlande
Portugal		4 413	9 158	2.1	496	802	4 909	9 960	Portugal
Spanien		32 910	61 338	1.9	2 529	4 414	35 439	65 752	Spanien
<b>EFTA-Länder</b>		55 691	115 283	2.1	5 578	8 755	61 269	124 038	<b>EFTA-Länder</b>
Finnland		6 371	14 671	2.3	1 420	1 911	7 791	16 582	Finnland
Island		1 439	3 065	2.1	106	136	1 545	3 201	Island
Norwegen		5 069	10 574	2.1	543	749	5 612	11 323	Norwegen
Österreich		11 723	23 765	2.0	1 149	2 143	12 872	25 908	Österreich
Schweden		11 530	25 197	2.2	1 241	2 014	12 771	27 211	Schweden
Schweiz		19 559	38 011	1.9	1 119	1 802	20 678	39 813	Schweiz
<b>Übriges Europa</b>		20 554	77 215	3.8	3 478	8 477	24 032	85 692	<b>Übriges Europa</b>
Bulgarien		631	1 368	2.2	238	333	869	1 701	Bulgarien
Jugoslawien		3 061	10 731	3.5	415	945	3 476	11 676	Jugoslawien
Polen		4 283	23 293	5.4	848	2 250	5 131	25 543	Polen
Rumänien		518	4 851	9.4	100	226	618	5 077	Rumänien
Sowjetunion		1 857	5 154	2.8	259	1 552	2 116	6 706	Sowjetunion
Tschechoslowakei		1 714	6 550	3.8	310	572	2 024	7 122	Tschechoslowakei
Türkei		2 978	9 499	3.2	243	480	3 221	9 979	Türkei
Ungarn		3 031	9 480	3.1	814	1 553	3 845	11 033	Ungarn
Sonstige Länder		2 481	6 289	2.5	251	566	2 732	6 855	Sonstige Länder
<b>Afrika</b>		5 410	21 952	4.1	1 497	2 424	6 907	24 376	<b>Afrika</b>
Südafrika		1 905	4 640	2.4	576	758	2 481	5 398	Südafrika
Übriges Afrika		3 505	17 312	4.9	921	1 666	4 426	18 978	Übriges Afrika
<b>Asien</b>		34 620	95 277	2.8	5 765	10 695	40 385	105 972	<b>Asien</b>
Israel		6 056	12 796	2.1	1 152	4 198	7 208	16 994	Israel
Japan		14 575	33 140	2.3	2 653	2 871	17 228	36 011	Japan
Übriges Asien		13 989	49 341	3.5	1 960	3 626	15 949	52 967	Übriges Asien
<b>Amerika</b>		47 073	106 057	2.3	11 102	13 506	58 175	119 563	<b>Amerika</b>
Argentinien		1 259	2 824	2.2	252	313	1 511	3 137	Argentinien
Brasilien		3 071	7 267	2.4	889	1 164	3 960	9 431	Brasilien
Chile		363	972	2.7	134	206	497	1 178	Chile
Kanada		4 823	10 030	2.1	2 034	2 303	6 857	12 333	Kanada
Mexiko		2 208	4 083	1.8	580	800	2 788	4 883	Mexiko
Vereinigte Staaten von Amerika		32 877	74 091	2.3	6 799	8 067	39 676	82 158	Vereinigte Staaten von Amerika
Übriges Amerika		2 472	6 790	2.7	414	653	2 886	7 443	Übriges Amerika
<b>Australien</b>		3 669	8 098	2.2	3 510	4 318	7 179	12 416	<b>Australien</b>
Australien		3 124	6 963	2.2	2 728	3 417	5 852	10 380	Australien
Neuseeland		391	867	2.2	772	891	1 163	1 758	Neuseeland
Ozeanien		154	268	1.7	10	10	164	278	Ozeanien
Ohne Angaben		3 921	8 080	2.1	307	312	4 228	8 392	Ohne Angaben
<b>Ausland zusammen</b>	1988	385 893	867 387	2.2	63 703	107 674	449 596	975 061	Ausland zusammen
	1987	348 358	729 224	2.1	64 565	105 009	412 923	834 233	1987
<b>Insgesamt</b>	1988	945 089	1 971 702	2.1	134 162	284 266	1 079 251	2 255 968	<b>Insgesamt</b>
	1987	843 313	1 694 726	2.0	136 684	280 915	979 997	1 975 641	1987

**Betriebe, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben nach Größenklassen<sup>1)</sup>**

Größenklassen Berichtsmerkmale	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen		Zusammen	
	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%
<b>9 bis 11 Betten</b>										
Betriebe	3	4,0	1	0,8	7	20,0	—	—	11	4,5
Betten	28	0,4	10	0,2	68	10,9	—	—	106	0,7
Gäste	809	0,1	96	0	1 158	6,5	—	—	2 063	0,2
davon Wohnsitz Bundesrepublik	591	0,2	96	0	1 062	8,2	—	—	1 749	0,3
sonstiger Wohnsitz	218	0,1	—	—	96	1,9	—	—	314	0,1
Übernachtungen	2 386	0,2	203	0	2 833	5,4	—	—	5 422	0,3
davon Wohnsitz Bundesrepublik	1 441	0,2	203	0	2 572	7,7	—	—	4 216	0,4
sonstiger Wohnsitz	945	0,2	—	—	261	1,3	—	—	1 206	0,1
<b>12 bis 14 Betten</b>										
Betriebe	7	9,3	4	3,1	7	20,0	—	—	18	7,4
Betten	92	1,2	54	0,9	94	15,0	—	—	240	1,6
Gäste	3 248	0,6	1 448	0,4	3 277	18,4	—	—	7 973	0,8
davon Wohnsitz Bundesrepublik	2 245	0,7	882	0,4	2 698	21,0	—	—	5 825	1,1
sonstiger Wohnsitz	1 003	0,4	566	0,4	579	11,7	—	—	2 148	0,5
Übernachtungen	4 338	0,4	4 749	0,6	6 206	11,8	—	—	15 293	0,8
davon Wohnsitz Bundesrepublik	3 055	0,5	2 324	0,5	5 067	15,2	—	—	10 446	0,9
sonstiger Wohnsitz	1 283	0,3	2 425	0,7	1 139	5,9	—	—	4 847	0,6
<b>15 bis 19 Betten</b>										
Betriebe	2	2,7	13	10,1	10	28,6	2	40,0	27	11,1
Betten	31	0,4	216	3,6	169	27,1	34	29,6	450	3,1
Gäste	1 414	0,3	10 801	3,0	4 518	25,3	1 098	12,8	17 831	1,9
davon Wohnsitz Bundesrepublik	1 218	0,4	7 885	3,7	4 006	31,1	467	6,1	13 576	2,4
sonstiger Wohnsitz	196	0,1	2 916	2,0	512	10,4	631	71,9	4 255	1,1
Übernachtungen	3 216	0,3	22 885	2,8	11 654	22,1	2 212	15,1	39 967	2,0
davon Wohnsitz Bundesrepublik	2 503	0,4	16 053	3,4	9 919	29,8	846	6,7	29 321	2,7
sonstiger Wohnsitz	713	0,1	6 832	2,0	1 735	8,9	1 366	69,5	10 646	1,2
<b>20 bis 29 Betten</b>										
Betriebe	11	14,7	29	22,5	8	22,9	2	40,0	50	20,5
Betten	271	3,4	692	11,7	179	28,6	46	40,0	1 188	8,2
Gäste	21 013	3,8	35 549	9,8	4 327	24,3	4 811	56,3	65 700	7,0
davon Wohnsitz Bundesrepublik	14 694	4,6	26 657	12,4	3 405	26,4	4 619	60,2	49 375	8,9
sonstiger Wohnsitz	6 319	2,7	8 892	6,1	922	18,6	192	21,9	16 325	4,2
Übernachtungen	41 114	3,7	76 359	9,5	11 901	22,6	5 816	39,6	135 190	6,8
davon Wohnsitz Bundesrepublik	29 061	4,9	56 939	12,2	8 935	26,9	5 457	42,9	100 392	9,1
sonstiger Wohnsitz	12 053	2,4	19 420	5,7	2 966	15,3	359	18,3	34 798	4,0
<b>30 bis 99 Betten</b>										
Betriebe	29	38,6	72	55,8	3	8,5	1	20,0	105	43,0
Betten	1 698	21,6	3 771	63,6	115	18,4	35	30,4	5 619	38,7
Gäste	106 569	19,1	244 542	67,6	4 555	25,5	2 639	30,9	358 305	37,9
davon Wohnsitz Bundesrepublik	74 428	23,1	146 860	68,1	1 712	13,3	2 584	33,7	225 584	40,4
sonstiger Wohnsitz	32 141	13,7	97 682	66,7	2 843	57,4	55	6,2	132 721	34,3
Übernachtungen	245 298	27,4	551 856	68,3	20 123	38,1	6 647	45,3	823 924	41,8
davon Wohnsitz Bundesrepublik	157 468	26,8	322 887	69,3	6 779	20,4	6 408	50,4	493 542	44,9
sonstiger Wohnsitz	87 830	17,2	228 969	67,0	13 344	68,6	239	12,2	330 382	37,9
<b>100 und mehr Betten</b>										
Betriebe	23	30,7	10	7,7	—	—	—	—	33	13,5
Betten	5 742	73,0	1 187	20,0	—	—	—	—	6 929	47,7
Gäste	423 627	76,1	69 590	19,2	—	—	—	—	493 217	52,2
davon Wohnsitz Bundesrepublik	228 468	71,0	33 276	15,4	—	—	—	—	261 744	46,9
sonstiger Wohnsitz	195 159	83,0	36 314	24,8	—	—	—	—	231 473	59,8
Übernachtungen	799 999	73,0	151 907	18,8	—	—	—	—	951 906	48,3
davon Wohnsitz Bundesrepublik	393 845	67,1	67 836	14,6	—	—	—	—	461 681	42,0
sonstiger Wohnsitz	406 154	79,8	84 071	24,6	—	—	—	—	490 225	56,2
<b>Betriebe insgesamt</b>										
Betriebe	75	100	129	100	35	100	5	100	244	100
Betten	7 862	100	5 930	100	625	100	115	100	14 532	100
Gäste	556 680	100	362 026	100	17 835	100	8 548	100	945 089	100
davon Wohnsitz Bundesrepublik	321 644	100	215 656	100	12 883	100	7 670	100	557 853	100
sonstiger Wohnsitz	235 036	100	146 370	100	4 952	100	878	100	387 236	100
Übernachtungen	1 096 351	100	807 959	100	52 717	100	14 675	100	1 971 702	100
davon Wohnsitz Bundesrepublik	587 373	100	466 242	100	33 272	100	12 711	100	1 099 598	100
sonstiger Wohnsitz	508 978	100	341 717	100	19 445	100	1 964	100	872 104	100

<sup>1)</sup> Bei den Angaben über Betriebe und Betten handelt es sich um Jahresendwerte

Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten 1978 — 1988<sup>1)</sup>

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		Bettenausnutzung in % <sup>2)</sup>
	von Gästen mit ständigem Wohnsitz						
	in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland	in Deutschland	im Ausland	
<b>Hotels</b>							
1978	252 113	177 444	485 746	312 125	1,9	1,8	47,9
1979	264 304	166 310	500 302	302 330	1,9	1,8	48,5
1980	248 016	187 243	482 782	334 817	1,9	1,8	46,9
1981	219 553	175 968	424 633	333 576	1,9	1,9	47,0
1982	212 528	170 607	404 546	323 538	1,9	1,9	45,5
1983	206 014	184 246	385 933	320 270	1,9	1,7	42,3
1984	229 985	206 903	433 336	375 036	1,9	1,8	43,1
1985	238 352	217 564	440 995	392 606	1,9	1,8	43,6
1986	263 830	206 152	471 971	425 302	1,8	2,1	44,9
1987	255 855	209 205	457 814	418 736	1,8	2,0	42,8
1988	322 168	234 512	588 772	507 579	1,8	2,2	42,9
<b>Hotels garni</b>							
1978	203 350	104 979	471 891	205 065	2,3	2,0	40,3
1979	207 723	109 932	478 905	222 268	2,3	2,0	41,7
1980	198 296	123 270	458 621	250 473	2,3	2,0	41,1
1981	214 611	125 258	519 565	260 992	2,4	2,1	41,1
1982	208 854	128 577	481 652	265 537	2,3	2,1	39,6
1983	199 465	120 065	449 073	238 972	2,3	2,0	36,2
1984	214 495	134 693	460 181	269 582	2,1	2,0	37,6
1985	225 201	136 124	458 217	272 458	2,0	2,0	37,0
1986	219 968	128 639	461 468	281 450	2,1	2,2	38,3
1987	216 556	135 774	461 264	298 431	2,1	2,2	37,6
1988	216 452	145 574	469 463	338 496	2,2	2,3	39,5
<b>Gasthöfe und Pensionen</b>							
1978	22 813	3 401	61 217	8 713	2,7	2,6	25,7
1979	25 043	3 359	71 495	10 245	2,9	3,1	29,0
1980	26 911	2 733	79 304	10 438	2,9	3,8	30,4
1981	24 664	1 511	63 223	6 699	2,6	4,4	27,6
1982	24 680	1 603	57 639	6 765	2,3	4,2	24,7
1983	23 077	2 620	56 659	8 750	2,5	3,3	25,1
1984	24 489	3 028	48 329	9 365	2,0	3,1	23,5
1985	21 286	2 591	43 678	7 589	2,1	2,9	22,8
1986	21 503	3 183	46 507	8 877	2,0	2,6	21,8
1987	22 544	3 379	46 424	12 057	2,1	3,6	22,6
1988	20 576	5 807	46 080	21 312	2,2	3,7	27,7
<b>Zusammen</b>							
1978	478 276	285 824	1 018 854	525 903	2,1	1,8	42,7
1979	497 070	279 601	1 050 702	534 843	2,1	1,9	43,8
1980	473 223	313 246	1 020 707	595 728	2,2	1,9	42,9
1981	458 828	302 737	1 007 421	601 267	2,2	2,0	42,7
1982	446 062	300 787	943 837	595 840	2,1	2,0	41,1
1983	428 556	306 931	891 665	567 992	2,1	1,9	38,1
1984	468 969	344 624	942 409	653 983	2,0	1,9	39,3
1985	484 839	356 279	942 890	672 653	1,9	1,9	39,0
1986	505 301	337 974	979 946	715 629	1,9	2,1	40,5
1987	494 955	348 358	965 502	729 224	2,0	2,1	39,3
1988	559 196	385 893	1 104 315	867 387	2,0	2,2	40,8

<sup>1)</sup> Ab 1981 ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten. <sup>2)</sup> der angebotenen Betten



## Messen und Ausstellungen der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche m <sup>2</sup> brutto	Aussteller aus dem		Zusätzlich vertretene Firmen	Besucher	
		Inland	Ausland		insgesamt	Ausländer
13. — 14.01.88 It's Cologne (Frühjahr)	15 000	99	24	20	6 687	1 694
19. — 24.01.88 Internationale Möbelmesse	230 000	644	814	—	103 102	25 612
31.01. — 04.02.88 ISM — Internationale Süßwaren-Messe	60 000	253	549	101	23 122	11 457
09. — 12.02.88 DOMOTECHNICA — Internationale Messe für energiebetriebene Haushaltgroß- und -kleingeräte, Haustechnik, Küchengeräte und Küchen	118 000	319	507	225	48 456	16 340
19. — 21.02.88 Internationale Herren-Mode-Woche (Frühjahr) im Verbund mit INTER-JEANS KÖLN	104 000	754	321	218	41 351	11 684
06. — 09.03.88 Internationale Eisenwarenmesse — Werkzeug, Schloß + Beschlag, Bau- und Heimwerkerbedarf	134 000	913	830	225	58 341	18 241
18. — 20.03.88 Internationale Messe KIND + JUGEND (Frühjahr)	38 000	327	177	27	9 553	2 396
14. — 17.04.88 handarbeit — Internationale Fachmesse Textiles Gestalten	30 000	192	129	16	18 015	—
30.04. — 03.05.88 optica — Internationale Fachmesse für Augenoptik verbunden mit dem Jahreskongreß der WVAO	45 000	318	270	140	30 129	5 877
04. — 06.05.88 jobtex — Internationale Fachmesse für Berufskleidung, Berufswäsche und Textil-Leasing	6 000	56	44	3	3 000	—
07. — 11.06.88 IMB — Internationale Messe für Bekleidungs- maschinen	85 000	268	330	88	43 252	24 194
20. — 21.07.88 It's Cologne (Herbst)	15 000	119	21	21	6 522	1 859
19. — 21.08.88 Internationale Herren-Mode-Woche (Herbst) im Verbund mit INTER-JEANS KÖLN	118 000	770	378	188	39 137	12 011
04. — 06.09.88 SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	98 000	309	457	104	25 842	10 949
04. — 06.09.88 Internationale Gartenfachmesse	76 000	434	284	148	29 532	9 365
11. — 13.09.88 Internationale Messe KIND + JUGEND (Herbst)	53 000	370	302	10	12 240	4 029
21. — 25.09.88 IFMA — Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung	132 000	453	780	241	170 483	32 501
05. — 11.10.88 photokina — Weltmesse des Bildes Foto-Film-Video/Photofinishing/PROFESSIONAL MEDIA	170 000	549	706	109	153 511	39 324
20. — 25.10.88 ORGATECHNIK — Internationale Büromesse	230 000	1 399	352	463	187 754	24 032
03. — 06.11.88 spielaktiv — Ausstellung Spielzeug und Hobby; selber spielen, alles ausprobieren	20 000	52	2	7	41 772	—
10. — 16.11.88 ART COLOGNE — Internationaler Kunstmarkt	27 000	126	73	—	45 778	—
25. — 27.11.88 REISEMARKT KÖLN INTERNATIONAL	25 000	221	45	57	40 812	—

## Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Berichtsmerkmal	Straßenbahn	Omnibus	Güterverkehr	Zusammen	1987
Zahl der Bahn- und Buslinien	16	30	x	46	46
Linienlänge km	268	386	x	654	654
Betriebsstreckenlänge km	147,3	356,3	38,9	x	x
Gleislänge km	319	x	88,3	x	x
Mittlerer Haltestellenabstand m	692	594	x	x	x
Fahrzeugbestand	287	263	32	x	x
Beförderte Personen	123 785 787	45 943 723	x	169 729 510	163 851 961
Personenkilometer 1 000	706 230	259 654	x	965 884	934 779
Wagenkilometer 1 000	18 103	18 645	x	36 748	37 109
Platzkilometer 1 000	5 087 573	1 827 966	x	6 915 539	6 913 817
Beförderte Güter t	x	x	3 080 430	3 080 430	3 202 989
Tonnenkilometer 1 000	x	x	34 610	34 610	35 901
<b>Personalstand</b>					
Arbeiter				2 859	2 834
Angestellte				779	771
Auszubildende				73	79
Beschäftigte insgesamt				3 711	3 684
davon Personenverkehr				3 456	3 433
Güterverkehr				255	251

## Köln-Bonner Eisenbahnen AG

Monat	Beförderte Personen				Beförderte Güter t
	Linie 16	Linie 18	Bahnen zusammen	Busse	
Januar	610 390	525 810	1 136 200	394 381	257 616
Februar	610 317	450 453	1 060 770	349 597	256 436
März	619 908	431 043	1 050 951	396 637	322 618
April	619 240	501 027	1 120 267	348 513	297 171
Mai	620 325	348 676	969 001	363 957	306 715
Juni	616 104	386 823	1 002 927	379 770	298 367
Juli	620 046	330 787	950 833	374 085	263 030
August	605 304	374 532	979 836	225 113	275 550
September	618 465	437 201	1 055 666	351 465	294 218
Oktober	610 091	437 201	1 047 292	351 465	288 565
November	621 493	437 201	1 058 694	351 465	295 382
Dezember	610 426	437 202	1 047 628	351 465	288 223
Insgesamt 1988 <sup>1)</sup>	7 382 109	5 097 956	12 480 065	4 237 913	3 443 891
1987	7 382 109	5 097 956	12 480 065	4 237 913	3 793 629

<sup>1)</sup> aufgrund des Zusammenschlusses zum Verkehrsverbund Rhein-Sieg können für 1988 keine Fahrgastveränderungen angegeben werden.

Anzahl der Abfahrten des Verkehrsbundes Rhein-Sieg nach Wochentagen vom Omnibusbahnhof nach derzeit gültigem Fahrplan<sup>1)</sup>

Wochentag	Linksrheinisch	Rechtsrheinisch	Touring Gesellschaft	Insgesamt
Montag	247	107	4	358
Dienstag	247	107	10	364
Mittwoch	247	107	3	357
Donnerstag	247	107	8	362
Freitag	247	107	8	362
Samstag	116	70	9	195
Sonntag	99	61	8	168

<sup>1)</sup> 28.05.1988 — 28.05.1989

Regionalverkehr Köln GmbH 1977 — 1987<sup>1)</sup>

Jahr	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Beförderte Personen je 100 Wagen-km
1977	5 388 166	4 610 944	86
1978	5 316 821	4 334 134	82
1979	6 139 810	4 407 689	72
1980	6 663 462	4 169 398	63
1981	6 296 192	3 891 739	62
1982	6 185 823	3 630 164	59
1983	5 609 649	3 234 901	58
1984	4 640 944	3 114 122	67
1985	5 182 503	3 992 132	77
1986	4 067 685	3 697 951	91
1987	3 983 761	4 442 873	112

<sup>1)</sup> nur in Köln beginnende Linien

### Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof 1980 — 1988

— Tagesdurchschnitt im Winterfahrplan —

Zugart	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Nahverkehrszüge	349	324	414	413	391	386	394	393	360
darunter S-Bahnzüge	77	79	79	79	81	86	87	87	88
Eilzüge	221	229	217	169	132	142	133	133	163
D-Züge	132	123	140	194	203	193	172	172	163
Intercity-Züge	78	84	84	84	86	112	118	118	102
TEE-Züge	14	12	20	10	10	10	10	10	28
City-Bahn <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	48
<b>Insgesamt</b>	<b>794</b>	<b>772</b>	<b>875</b>	<b>870</b>	<b>822</b>	<b>843</b>	<b>827</b>	<b>826</b>	<b>864</b>

1) ab 1988/89

## 613

### Züge über die Eisenbahnbrücken 1980 — 1988

— Tagesdurchschnitt im Winterfahrplan —

Brücke	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Hohenzollernbrücke	917	975	1 065	1033	955	999	964	964	965
Südbrücke	281	261	285	269	261	295	248	300	300

## 614

### Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln

Berichtsmerkmal	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Ämter</b>					
Postämter, Zweigstellen <sup>1)</sup>	92	92	92	92	92
Bahnpostämter	1	1	—	—	—
Postgiroämter	1	1	1	1	1
Fernmeldeämter	3	3	3	3	3
<b>Postdienst</b>					
Eingelieferte gewöhnliche Briefsendungen <sup>2)</sup>	Mio. 732,9	724,6	767,6	701,9	773,0
Eingelieferte eingeschriebene Briefsendungen	Mio. 3,7	3,6	3,7	2,8	4,0
Briefe mit Wertangabe eingeliefert in das Inland	204 971	204 701	208 195	207 630	208 932
Eingegangene Nachnahmesendungen <sup>2)</sup>	Mio. 3,3	3,1	3,4	3,8	3,4
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	Mio. 3,9	3,9	2,9	4,1	3,7
Pakete mit Wertangabe eingeliefert in das Inland	66 881	63 121	57 396	60 273	63 179
Eingegangene gewöhnliche Paketsendungen aus dem Ausland	79 696	77 527	75 749	71 597	69 995
Postbriefkästen <sup>3)</sup>	1 054	—	1 052	—	1 075
Postfacheinrichtungen	10 534	10 572	10 486	10 672	10 241
Zahlkarten und Postanweisungen: (Einzahlungen) <sup>2)</sup>	Mio. 18,7	18,4	17,3	15,8	15,0
Post- und Zahlungsanweisungen (Auszahlungen) <sup>2)</sup>	Mio. 2,0	2,4	2,4	2,8	2,7
<b>Telegrafendienst</b>					
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	273 614	266 393	255 367	248 168	277 330
Zugestellte Telegramme (Inland und Ausland)	184 233	169 544	165 714	167 560	165 759
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	423 018	384 091	376 588	400 144	418 376
Telexanschlüsse Ende des Jahres <sup>2)</sup>	9 893	10 176	10 325	10 325	9 787
<b>Fernsprechdienst</b>					
Ortsgespräche <sup>2)</sup>	Mio. 964,6	983,1	964,8	1 027,0	1 027,0
Ferngespräche <sup>2)</sup>	Mio. 667,4	709,2	739,5	773,0	812,3
Hauptanschlüsse <sup>2)</sup>	1 539 624	1 603 197	1 658 076	1 705 541	1 760 091
Öffentliche Sprechstellen <sup>2)</sup>	8 819	9 547	9 484	8 691	8 713

<sup>1)</sup> Einschließlich Annahmestellen

<sup>2)</sup> Oberpostdirektionsbezirk Köln

<sup>3)</sup> Ermittlung nur alle 2 Jahre

## Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlage		1988	1987
<b>Straßen</b>			
Gemeindestraßen	(in der Baulast der Stadt Köln) km	1 538,529	1 538,349
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	103,238	103,238
Landstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	63,098	62,985
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken	(in der Baulast der Stadt Köln) km	111,042	111,042
Bundesstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Bundes) km	43,547	40,547
Landstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Landes NW) km	102,995	103,021
Bundesstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,342	0,385
Landstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	1,678	1,678
Kreisstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,098	0,098
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 964,567	1 961,343
<b>Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen</b>			
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	20,801	20,801
	beiderseitig der Fahrbahn km	157,590	157,320
<b>Radwege</b>			
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	213,417	207,054
	beiderseitig der Fahrbahn km	149,585	145,720
Eigenständige Radwege	km	70,598	67,165
<b>Parkflächen</b>	Anzahl	205	208
Parkplätze	m <sup>2</sup>	523 727	536 917
	Zahl der Stellplätze	28 455	29 018
Parkstreifen	m <sup>2</sup>	587 690	581 510
	Zahl der Stellplätze	41 867	41 442
Parkspuren	m <sup>2</sup>	66 640	64 830
	Zahl der Stellplätze	5 575	5 422
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Anzahl	6	6
	m <sup>2</sup>	94 660	94 660
	Zahl der Stellplätze	5 585	5 585
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	m <sup>2</sup>	368 641	360 788
	Zahl der Stellplätze	30 607	30 116
<b>Öffentliche Parkbauten</b>			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	22	34
	Zahl der Einstellplätze	10 257	15 359
Tiefgaragen	Anzahl	18	14
	Zahl der Einstellplätze	5 785	2 310
<b>Parkuhren</b>	Anzahl	4 700	4 323
<b>Parkscheinautomaten</b>	Anzahl	20	18
	Zahl der Einstellplätze	1 219	1 170
<b>Verkehrssicherungsanlagen</b>			
Lichtzeichenanlagen (Verkehrssampeln)	Anzahl	975	972
Beleuchtete Verkehrszeichen		548	574
Markierte Fußgängerüberwege	Anzahl	3 909	3 796
davon signalisiert (Furten)	Anzahl	3 213	3 100
unsignalisiert (Zebrastreifen)	Anzahl	696	696
Leitlinien zur Führung des Kraftfahrzeugverkehrs	m	936 740	922 440
Verkehrszeichen gemäß StVO	Anzahl	135 295	129 537

Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger<sup>1)</sup> von 1982 bis 1988

Jahresende Monatsende	Krafträder	Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen, Omnibusse und sonstige Kraftfahrzeuge	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeug- anhänger	Personenkraft- wagen pro 1000 Einwohner
1982	20 205	317 085	42 096	3 695	383 091	20 891	314
1983	23 074	323 560	44 515	3 897	395 046	22 270	324
1984	25 590	325 217	47 054	4 097	401 958	23 564	336
1985	27 386	327 261	49 382	4 343	408 372	24 807	339
1986	28 811	335 188	51 795	4 616	420 410	26 295	347
1987	30 111	341 267	54 177	4 938	430 493	27 674	351
1988							
Januar	29 920	340 189	54 307	4 946	429 362	27 703	349
Februar	29 967	340 657	54 449	4 961	430 034	27 808	350
März	30 341	342 114	54 876	4 973	432 304	28 018	351
April	30 985	342 959	55 246	4 986	434 176	28 196	352
Mai	31 501	343 262	55 577	5 009	435 349	28 319	352
Juni	31 787	343 517	55 800	5 039	436 143	28 491	352
Juli	32 035	343 973	56 024	5 055	437 087	28 664	352
August	32 157	342 778	56 194	5 088	436 217	28 761	351
September	32 225	344 077	56 436	5 106	437 844	28 847	352
Oktober	32 234	344 374	56 664	5 123	438 395	28 943	352
November	32 103	343 829	56 853	5 143	437 928	28 983	353
Dezember	31 998	344 965	57 015	5 151	439 129	29 058	354

<sup>1)</sup> ohne die noch nicht umgeschriebenen Bestände der 1975 nach Köln eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile

## Erteilte Führerscheine 1983 — 1988

Art der Fahrerlaubnis	1983		1984		1985	
	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen
<b>Führerschein</b>						
Klasse 1	5 492	1 265	5 200	1 231	4 531	1 068
Klasse 1a	x	x	x	x	x	x
Klasse 1 b	2 036	273	1 620	250	1 077	169
Klasse 2	976	30	797	11	754	10
Klasse 3	19 884	8 994	21 038	9 777	19 677	8 879
Klasse 4	26	1	15	4	10	—
Klasse 5	7	2	8	2	2	—
Zusammen	28 421	10 565	28 678	11 275	26 051	10 126
<b>Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung</b>						
Omnibus	552	13	586	26	610	46
Droschken, Mietwagen, Krankenwagen	1 986	155	1 928	180	2 674	237
Internationale Führerscheine	7 737	1 665	7 089	1 343	5 931	1 214
Insgesamt	38 696	12 398	38 281	12 824	35 266	11 623

noch 617

## Erteilte Führerscheine 1983 — 1988

Art der Fahrerlaubnis	1986	1987	1988
	Insgesamt <sup>1)</sup>	Insgesamt	Insgesamt
<b>Führerschein</b>			
Klasse 1	2 398	936	161
Klasse 1 a <sup>2)</sup>	1 090	1 098	1 109
Klasse 1 b	923	408	279
Klasse 2	759	701	502
Klasse 3	18 687	16 981	11 656
Klasse 4	11	36	35
Klasse 5	1	—	4
Zusammen	23 869	20 160	13 746
<b>Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung</b>			
Omnibus	731	689	792
Droschken, Mietwagen, Krankenwagen	2 590	2 616	2 722
Internationale Führerscheine	15 411	9 559	8 957
Insgesamt	42 601	33 024	26 217

<sup>1)</sup> Die an Frauen erteilten Fahrerlaubnisse werden nicht mehr gesondert erfaßt.<sup>2)</sup> Ab 1.4.86 neue Führerscheinklasse für Krafträder bis 20 kw

Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen<sup>1)</sup>

Monat	Straßenverkehrsunfälle								Getötete Personen	Verletzte Personen		
	insgesamt	mit Personenschäden				nur mit Sachschäden				schwer- verletzt	leicht- verletzt	zu- sammen
		mit Toten	mit Schwer- verletz- ten	mit Leicht- verletz- ten	zusam- men	3000 DM und mehr	unter 3000 DM <sup>2)</sup>	zusam- men				
Januar	3 109	2	69	253	324	144	2 641	2 785	2	74	314	388
Februar	3 236	3	100	253	356	179	2 701	2 880	3	112	314	426
März	3 604	4	109	302	415	173	3 016	3 189	4	112	387	499
April	3 051	3	98	270	371	118	2 562	2 680	4	112	338	450
Mai	3 353	6	115	335	456	174	2 723	2 897	6	127	421	548
Juni	2 986	4	92	333	429	146	2 411	2 557	4	96	407	503
Juli	3 034	3	99	297	399	178	2 457	2 635	3	107	376	483
August	2 776	4	87	297	388	147	2 241	2 388	4	95	368	463
September	3 131	4	96	298	398	165	2 568	2 733	4	117	371	488
Oktober	3 492	4	82	296	382	188	2 922	3 110	4	93	374	467
November	3 425	3	102	256	361	201	2 863	3 064	3	108	331	439
Dezember	3 540	7	106	276	389	177	2 974	3 151	7	113	365	478
Insgesamt 1988	38 737	47	1 155	3 466	4 668	1 990	32 079	34 069	48	1 266	4 366	5 632
1987	37 423	44	1 114	3 351	4 509	1 987	30 927	32 914	45	1 212	4 264	5 476

1) Nach Meldungen der Polizei

2) Bagatelunfälle auch in Verbindung mit Alkoholeinfluß oder Unfallflucht

## Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen

Unfallursache	Kraftfahrzeuge		Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Unfallursachen	
	insgesamt	darunter Pkw			zusammen	in %
<b>Ursachen beim Fahrzeugführer</b>	11 297	10 095	1 201	2 781	15 279	93,4
darunter Alkoholeinfluß	866	833	100	6	972	5,9
Benutzung der falschen Fahrbahn	286	251	409	9	704	4,3
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	153	108	19	17	189	1,2
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 157	1 042	24	13	1 194	7,3
Fehlerhafter Fahrstreifenwechsel	410	350	18	11	439	2,7
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	84	77	15	1	100	0,6
Nichtbeachten vorfahrt- regelnder Zeichen	836	795	43	5	884	5,4
Nichtbeachten der Lichtzeichenanlagen	364	348	59	13	436	2,7
Fehler beim Abbiegen	808	747	58	9	875	5,3
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	760	685	3	31	794	4,9
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	394	364	146	4	544	3,3
<b>Technische Mängel</b>	70	56	17	—	87	0,5
darunter Bereifung	27	26	—	—	27	0,2
Bremsen	14	9	7	—	21	0,1
<b>Zusammen</b>	11 367	10 151	1 218	2 781	15 366	93,9
Ursachen beim Fußgänger					783	4,8
Straßenverhältnisse					122	0,8
Witterungseinflüsse					22	0,1
Hindernisse					70	0,4
Sonstige Ursachen					—	—
<b>Insgesamt</b>					16 363	100

### Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken nach Uhrzeit, Fahrzeugart und Verkehrsrichtung

Verkehrszählung im Juni in der Zeit von 6 — 22 Uhr

Uhrzeit	Severinsbrücke							Deutzer Brücke						
	Perso- nen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen <sup>1)</sup>	Kraft- räder <sup>2)</sup>	Kraft- fahr- zeuge zusam- men	Verkehr in Richtung		Perso- nen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen <sup>1)</sup>	Kraft- räder <sup>2)</sup>	Kraft- fahr- zeuge zusam- men	Verkehr in Richtung	
						links- rhei- nisches Stadtgebiet	rechts- rhei- nisches Stadtgebiet						links- rhei- nisches Stadtgebiet	rechts- rhei- nisches Stadtgebiet
6 — 7	2 990	133	133	49	3 305	2 321	984	1 875	49	24	49	1 997	1 238	759
7 — 8	4 880	230	221	80	5 411	3 467	1 944	3 549	123	50	98	3 820	2 542	1 278
8 — 9	4 237	275	295	56	4 863	3 185	1 678	3 162	129	61	42	3 394	1 985	1 409
9 — 10	3 384	288	357	39	4 068	2 554	1 514	3 043	161	82	49	3 335	2 084	1 251
10 — 11	2 812	269	328	34	3 443	2 129	1 314	2 354	152	71	31	2 608	1 448	1 160
11 — 12	3 318	309	367	58	4 052	2 094	1 958	2 198	144	61	42	2 445	1 201	1 244
12 — 13	3 528	283	334	61	4 206	2 000	2 206	2 306	134	59	54	2 553	1 193	1 360
13 — 14	3 737	268	318	61	4 384	2 114	2 270	2 302	132	62	67	2 563	1 209	1 354
14 — 15	3 700	299	329	81	4 409	2 119	2 290	2 584	155	61	79	2 879	1 315	1 564
15 — 16	4 657	321	318	84	5 380	2 260	3 120	2 941	153	63	93	3 250	1 343	1 907
16 — 17	6 051	267	187	119	6 624	2 721	3 903	3 927	124	60	123	4 234	1 583	2 651
17 — 18	5 088	164	102	93	5 447	2 116	3 331	3 999	81	50	98	4 228	1 380	2 848
18 — 19	3 448	87	63	62	3 660	1 464	2 196	2 932	61	44	87	3 124	1 381	1 743
19 — 20	2 852	71	38	52	3 013	1 336	1 677	2 379	52	33	56	2 520	1 213	1 307
20 — 21	2 073	51	26	61	2 211	1 058	1 153	1 585	30	16	50	1 681	773	908
21 — 22	1 662	38	28	47	1 775	889	886	1 351	25	12	44	1 432	590	842
Zusammen	58 417	3 353	3 444	1 037	66 251	33 827	32 424	42 487	1 705	809	1 062	46 063	22 478	23 585
Anteil in %	88,2	5,0	5,2	1,6	100	51,0	49,0	92,2	3,7	1,8	2,3	100	48,8	51,2

Uhrzeit	Zoobrücke							Mülheimer Brücke						
	Perso- nen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen <sup>1)</sup>	Kraft- räder <sup>2)</sup>	Kraft- fahr- zeuge zusam- men	Verkehr in Richtung		Perso- nen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen <sup>1)</sup>	Kraft- räder <sup>2)</sup>	Kraft- fahr- zeuge zusam- men	Verkehr in Richtung	
						links- rhei- nisches Stadtgebiet	rechts- rhei- nisches Stadtgebiet						links- rhei- nisches Stadtgebiet	rechts- rhei- nisches Stadtgebiet
6 — 7	5 262	267	325	65	5 919	3 501	2 418	2 488	117	120	111	2 836	1 958	878
7 — 8	6 691	356	371	71	7 489	4 074	3 415	3 597	207	219	97	4 120	2 655	1 465
8 — 9	5 805	440	533	40	6 818	3 936	2 882	2 313	196	264	37	2 810	1 685	1 125
9 — 10	5 065	455	573	28	6 121	3 405	2 716	1 592	143	238	25	1 998	1 107	891
10 — 11	4 509	430	540	21	5 500	2 638	2 862	1 680	165	232	30	2 107	1 092	1 015
11 — 12	4 992	440	641	35	6 108	2 970	3 138	1 825	164	220	39	2 248	1 177	1 071
12 — 13	5 381	415	571	51	6 418	2 985	3 433	1 923	147	211	48	2 329	1 253	1 076
13 — 14	5 485	405	533	48	6 471	3 396	3 075	2 108	175	233	67	2 583	1 451	1 132
14 — 15	6 182	401	650	83	7 316	3 418	3 898	2 298	184	225	81	2 788	1 318	1 470
15 — 16	7 233	409	618	78	8 338	3 498	4 840	2 636	174	184	110	3 104	1 303	1 801
16 — 17	7 789	310	349	116	8 564	3 530	5 034	3 028	155	130	133	3 446	1 492	1 954
17 — 18	7 101	240	264	80	7 685	3 148	4 537	2 753	101	85	106	3 045	1 209	1 836
18 — 19	6 660	175	199	79	7 113	2 867	4 246	2 125	58	52	63	2 298	979	1 319
19 — 20	6 111	147	201	74	6 533	2 983	3 550	1 783	47	35	67	1 932	884	1 048
20 — 21	4 998	141	159	82	5 380	2 537	2 843	1 273	27	28	38	1 366	688	678
21 — 22	3 832	92	137	54	4 115	2 083	2 032	1 112	30	14	43	1 199	552	647
Zusammen	93 096	5 123	6 664	1 005	105 888	50 969	54 919	34 534	2 090	2 490	1 095	40 209	20 803	19 406
Anteil in %	87,9	4,8	6,3	1,0	100	48,1	51,9	85,9	5,2	6,2	2,7	100	51,7	48,3

### Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken nach Uhrzeit, Fahrzeugart und Verkehrsrichtung

Verkehrszählung im Juni in der Zeit von 6 — 22 Uhr

Uhrzeit	Stadtbrücken zusammen							Autobahnbrücke Rodenkirchen						
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Krafträder <sup>2)</sup>	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links-rheinisches / rechts-rheinisches Stadtgebiet		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Krafträder <sup>2)</sup>	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links-rheinisches / rechts-rheinisches Stadtgebiet	
6 — 7	12 615	566	602	274	14 057	9 018	5 039	5 058	316	889	21	6 284	3 365	2 919
7 — 8	18 717	916	861	346	20 840	12 738	8 102	7 012	402	960	50	8 424	4 202	4 222
8 — 9	15 517	1 040	1 153	175	17 885	10 791	7 094	5 729	478	1 307	25	7 539	3 860	3 679
9 — 10	13 084	1 047	1 250	141	15 522	9 150	6 372	3 847	384	1 271	19	5 521	3 048	2 473
10 — 11	11 355	1 016	1 171	116	13 658	7 307	6 351	3 372	344	1 414	22	5 152	2 803	2 349
11 — 12	12 333	1 057	1 289	174	14 853	7 442	7 411	3 611	391	1 564	24	5 590	2 720	2 870
12 — 13	13 138	979	1 175	214	15 506	7 431	8 075	3 400	353	1 441	16	5 210	2 661	2 549
13 — 14	13 632	980	1 146	243	16 001	8 170	7 831	3 922	347	1 335	30	5 634	2 882	2 752
14 — 15	14 744	1 039	1 265	324	17 392	10 170	7 222	3 928	410	1 493	29	5 860	2 947	2 913
15 — 16	17 467	1 057	1 183	365	20 072	8 404	11 668	5 142	485	1 365	33	7 025	3 547	3 478
16 — 17	20 790	856	726	491	22 868	9 326	13 542	6 947	485	1 015	52	8 499	4 320	4 179
17 — 18	18 941	586	501	377	20 405	7 853	12 552	5 860	278	600	53	6 791	3 257	3 534
18 — 19	15 165	381	358	291	16 195	6 691	9 504	3 800	158	387	30	4 375	2 192	2 183
19 — 20	13 125	317	307	249	13 998	6 416	7 582	3 315	120	346	25	3 806	2 080	1 726
20 — 21	9 929	249	229	231	10 638	5 056	5 582	2 310	75	314	18	2 717	1 468	1 249
21 — 22	7 957	185	191	188	8 521	4 114	4 407	1 767	54	227	11	2 059	1 061	998
Zusammen	228 534	12 271	13 407	4 199	258 411	128 077	130 334	69 020	5 080	15 928	458	90 486	46 413	44 073
Anteil in %	88,4	4,8	5,2	1,6	100	49,6	50,4	76,3	5,6	17,6	0,5	100	51,3	48,7

Uhrzeit	Autobahnbrücke Leverkusen							Brücken insgesamt						
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Krafträder <sup>2)</sup>	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links-rheinisches / rechts-rheinisches Stadtgebiet		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Krafträder <sup>2)</sup>	Kraftfahrzeuge zusammen	Verkehr in Richtung links-rheinisches / rechts-rheinisches Stadtgebiet	
6 — 7	3 910	307	1 051	30	5 298	2 947	2 351	21 583	1 189	2 542	325	25 639	15 330	10 309
7 — 8	5 391	378	1 105	22	6 896	3 899	2 997	31 120	1 696	2 926	418	36 160	20 839	15 321
8 — 9	4 157	350	1 263	17	5 787	3 072	2 715	25 403	1 868	3 723	217	31 211	17 723	13 488
9 — 10	3 403	321	1 307	11	5 042	2 871	2 171	20 334	1 752	3 828	171	26 085	15 069	11 016
10 — 11	3 571	371	1 523	7	5 472	2 887	2 585	18 298	1 731	4 108	145	24 282	12 997	11 285
11 — 12	3 334	399	1 531	12	5 276	2 741	2 535	19 278	1 847	4 384	210	25 719	12 903	12 816
12 — 13	3 705	398	1 656	18	5 777	2 943	2 834	20 243	1 730	4 272	248	26 493	13 035	13 458
13 — 14	4 337	437	1 610	14	6 398	3 134	3 264	21 891	1 764	4 091	287	28 033	14 186	13 847
14 — 15	4 756	419	1 768	25	6 968	3 511	3 457	23 428	1 868	4 526	378	30 220	16 628	13 592
15 — 16	4 713	361	1 525	29	6 628	3 021	3 607	27 322	1 903	4 073	427	33 725	14 972	18 753
16 — 17	4 745	339	1 065	28	6 177	2 840	3 337	32 482	1 680	2 806	571	37 544	16 486	21 058
17 — 18	5 213	312	895	23	6 443	3 076	3 367	30 014	1 176	1 996	453	33 639	14 186	19 453
18 — 19	4 899	222	734	25	5 880	2 698	3 182	23 864	761	1 479	346	26 450	11 581	14 869
19 — 20	4 408	184	757	29	5 378	2 651	2 727	20 848	621	1 410	303	23 182	11 147	12 035
20 — 21	3 897	146	779	30	4 852	2 831	2 021	16 136	470	1 322	279	18 207	9 355	8 852
21 — 22	2 814	132	643	22	3 611	2 087	1 524	12 538	371	1 061	221	14 191	7 262	6 929
Zusammen	67 253	5 076	19 212	342	91 883	47 209	44 674	364 807	22 427	48 547	4 999	440 780	221 699	219 081
Anteil in %	73,2	5,5	20,9	0,4	100	51,4	48,6	82,8	5,1	11,0	1,1	100	50,3	49,7

<sup>1)</sup> Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge    <sup>2)</sup> Einschließlich Mopeds



## Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 1972 — 1988

Verkehrszählung 6.00-22.00 Uhr <sup>1)</sup>	Severinsbrücke	Deutzer Brücke	Zoobrücke	Mülheimer Brücke	Stadtbrücken zusammen	Autobahnbrücke Rodenkirchen	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
1972	56 182	43 522	48 959	34 241	182 904	55 141	46 869	284 914
1973	59 880	40 399	49 113	33 637	183 029	51 817	44 341	279 187
1974	55 114	44 076	54 782	31 883	185 855	45 996	47 962	279 813
1975	58 539	46 247	68 428	31 137	204 351	52 161	50 520	307 032
1976	58 706	45 485	66 399	28 714	199 304	53 500	55 577	308 381
1977	57 036	49 718	74 302	30 482	211 538	56 835	59 365	327 738
1978	63 920	46 913	76 774	36 163	223 770	59 322	57 725	340 817
1979	65 115	40 789	82 281	43 280	231 465	66 495	62 768	360 728
1980	62 468	38 977	83 186	36 054	220 685	66 167	65 113	351 965
1981	61 503	37 800	80 353	34 286	213 942	62 655	58 539	335 136
1982	62 399	38 193	84 926	36 082	221 600	68 753	62 278	352 631
1983	63 445	38 055	89 727	37 257	228 484	66 597	77 833	372 896
1984	63 860	37 167	89 439	35 668	226 134	68 706	59 507	354 347
1985	65 025	41 519	94 995	38 264	239 803	71 055	70 491	381 349
1986	63 719	39 845	100 511	41 149	245 224	79 070	69 968	394 262
1987	64 850	41 977	103 710	37 934	248 471	87 652	70 599	406 722
1988 März	67 226	41 149	105 428	39 781	253 584	86 914	75 502	416 000
Juni	66 251	46 063	105 888	40 209	258 411	90 486	91 883	440 780
Sept.	64 338	44 543	102 364	38 423	249 668	90 452	80 369	420 489
Dez.	66 768	47 340	107 294	39 661	261 063	91 028	71 703	423 794

<sup>1)</sup> 1972 bis 1987 im Juni

## Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen

Kailänge <sup>1)</sup> in km	26,2	Überdachte Lagerfläche in m <sup>2</sup>	161 600
davon Rheinau	7,5 (3,1)	darunter hafeneigene	106 899
Deutz	3,8 (3,0)	Fassungsvermögen in t	167 000
Mülheim	1,7 (1,1)	Nutzbare Landfläche <sup>5)</sup> in m <sup>2</sup>	823 402
Niehl I	8,9 (7,9)	darunter als Freilagerfläche	
Niehl II	1,5 (0,8)	vermietet	716 503
Godorf	2,8 (2,8)	Umschlageinrichtungen	
Wasserfläche in ha	96,97	Verladebrücken	4
davon Rheinau	5,13	Kräne	35
Deutz <sup>2)</sup>	10,40	Elektroaufzüge	14
Mülheim <sup>3)</sup>	12,98	Umschlaganlagen für Flüssigkeiten	27
Niehl I <sup>4)</sup>	42,00	Hafenbahnen <sup>6)</sup>	
Niehl II	7,30	Gleislängen in km	32,1
Godorf	19,16	Weicheneinheiten	166
Hafeneigene Landfläche in ha	175,39	Bundesbahnan Anschlüsse	12
davon Rheinau	17,04	Privatgleisanschlüsse	3
Deutz	36,68	Lokomotiven	3
Mülheim	9,43	Güterwagen	3
Niehl I	84,55	Zweiwegefahrzeuge	2
Niehl II	6,20		
Godorf	21,49		

<sup>1)</sup> Zahlen in Klammern dem Umschlag dienende Kailänge<sup>2)</sup> Vorhafen und Hafenbecken<sup>3)</sup> Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland<sup>4)</sup> Hafenbecken und Stichkanal<sup>5)</sup> Ohne gepachtete Landfläche<sup>6)</sup> Ohne Godorf

## Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen

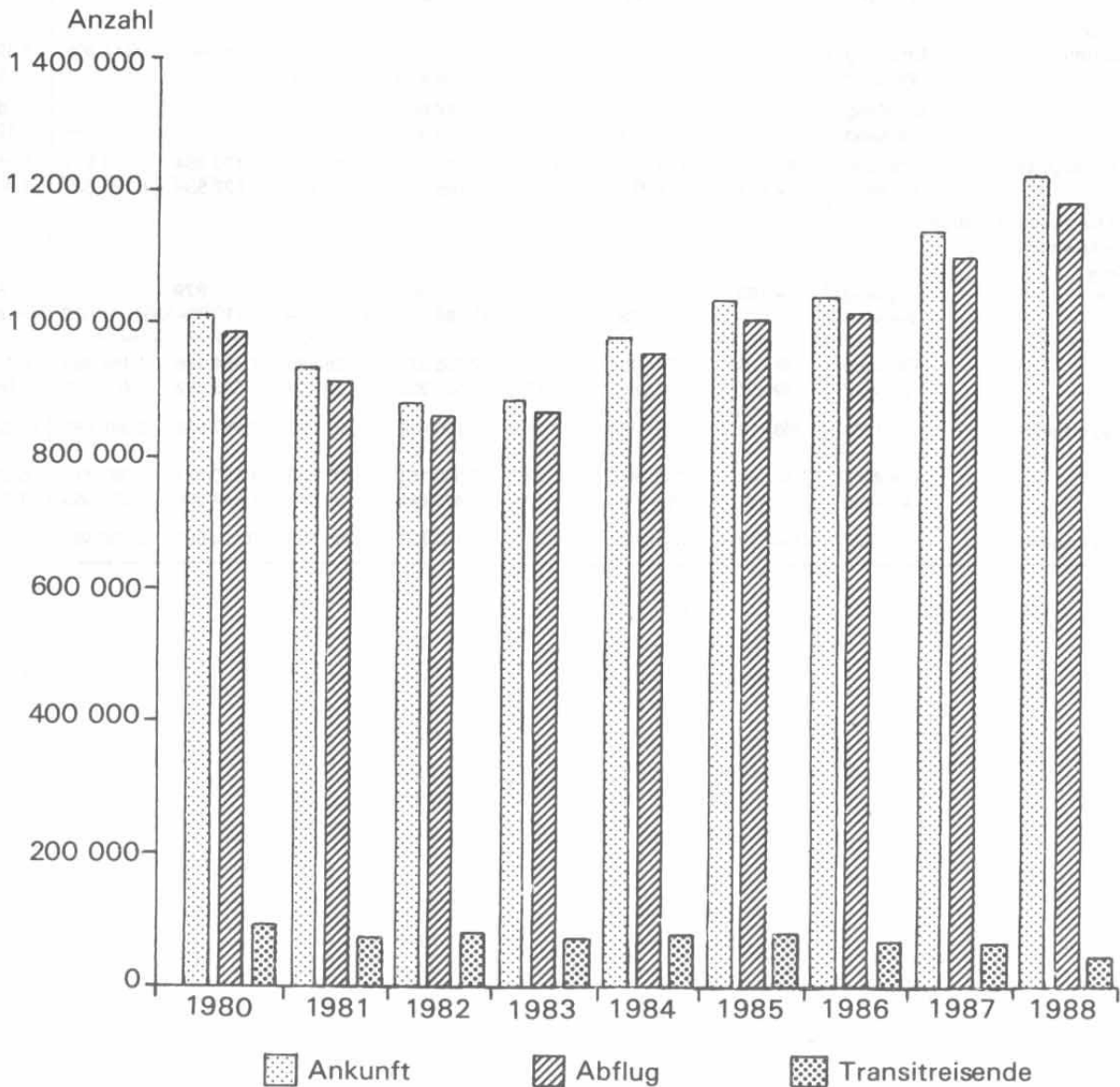
Gütermenge in Tonnen

Güterabteilung		Hafen						Insgesamt	
		Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Niehl II	Godorf		Nicht-öffentl. Häfen
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	Empfang	1 756	132 245	188	17 520	—	—	5 965	157 674
	Versand	155 447	549	—	17 086	—	—	9 273	182 355
Andere Nahrungs- und Futtermittel	Empfang	—	—	—	10 203	—	—	—	10 203
	Versand	2 081	84 648	—	9 946	—	—	—	96 675
Feste mineralische Brennstoffe	Empfang	—	1 792	—	79 737	—	28 304	—	109 833
	Versand	—	—	—	41 362	—	102 157	—	143 519
Erdöl, Mineralölzeugnisse und Gase	Empfang	—	84 902	—	747 396	52 079	384 837	727 798	1 997 012
	Versand	—	—	—	21 710	23 219	913 996	325 801	1 284 726
Erze und Metallabfälle	Empfang	—	405	—	873 404	—	—	—	873 809
	Versand	—	94 463	—	137 795	—	—	—	232 258
Eisen, Stahl- und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Empfang	—	36 157	19 390	50 802	—	—	—	106 349
	Versand	—	4 250	7 825	7 403	—	—	—	19 478
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	Empfang	—	1 051	—	408 487	—	569 462	417 308	1 396 308
	Versand	—	—	—	58 879	—	—	—	58 879
Düngemittel	Empfang	—	—	—	67 663	—	—	—	67 663
	Versand	—	121 641	—	4 947	—	—	—	126 588
Chemische Erzeugnisse	Empfang	42 207	118 093	6 073	241 258	144 801	470 684	333 917	1 357 033
	Versand	2 164	21 777	—	166 420	7 200	527 539	1 126 627	1 851 727
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren und besondere Transportgüter	Empfang	4 763	—	20	59 904	—	879	—	65 566
	Versand	—	253	3 553	84 688	—	—	2	88 496
Zusammen	Empfang	48 726	374 645	25 671	2 556 374	196 880	1 454 166	1 484 988	6 141 450
	Versand	159 692	327 581	11 378	550 236	30 419	1 543 692	1 461 703	4 084 701
Güterumschlag insgesamt	1988	208 418	702 226	37 049	3 106 610	227 299	2 997 858	2 946 691	10 226 151
Zusammen	Empfang	50 148	388 194	31 724	2 680 161	207 538	1 580 271	1 391 112	6 329 148
	Versand	54 181	262 496	15 128	470 666	38 059	1 544 396	1 389 385	3 774 311
Güterumschlag insgesamt	1987	104 329	650 690	46 852	3 150 827	245 597	3 124 667	2 780 497	10 103 459

**Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn**

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abflug	Transit-reisende	Ankunft	Abgang	Transit	Ankunft	Abgang	Transit
Januar	3 610	3 640	87 828	76 606	4 488	617 221	594 342	122	6 566 800	4 566 471	692 867
Februar	3 614	3 651	86 351	86 373	4 001	645 681	619 467	25	5 604 998	4 809 393	512 079
März	4 057	4 043	93 928	97 861	4 459	674 524	717 426	413	5 926 010	5 381 152	1 051 395
April	4 623	4 563	91 564	86 936	3 937	576 199	574 602	8	5 179 017	3 976 346	724 130
Mai	4 543	4 475	101 228	104 868	1 519	615 810	608 371	—	5 297 508	4 277 592	917 133
Juni	4 517	4 551	115 175	106 694	2 049	586 123	658 376	1 341	2 998 202	3 316 295	525 864
Juli	5 002	4 965	96 221	111 514	3 552	616 359	675 239	3 408	2 285 162	3 252 789	662 777
August	4 993	4 962	111 263	94 473	5 373	640 137	698 915	2 856	2 243 132	3 148 088	962 201
September	4 637	4 666	125 758	120 729	4 453	678 864	718 970	3 546	2 663 622	3 271 672	1 130 073
Oktober	4 915	4 902	135 641	122 938	4 098	687 403	728 440	1 249	4 155 236	4 550 100	853 589
November	3 668	3 709	100 396	93 332	4 619	593 472	714 271	3 513	4 853 612	5 661 989	1 717 256
Dezember	3 159	3 166	78 823	81 996	3 056	679 467	862 536	1 943	6 806 324	6 938 943	1 471 470
Insgesamt 1988	51 338	51 293	1 224 176	1 184 320	45 604	7 611 260	8 170 955	18 424	54 579 623	53 150 830	11 220 834
1987	48 845	48 980	1 144 641	1 102 419	66 546	6 913 114	7 170 862	36 648	54 956 337	56 179 529	7 384 140

**Fluggastaufkommen auf dem Flughafen Köln/Bonn 1980 – 1988**



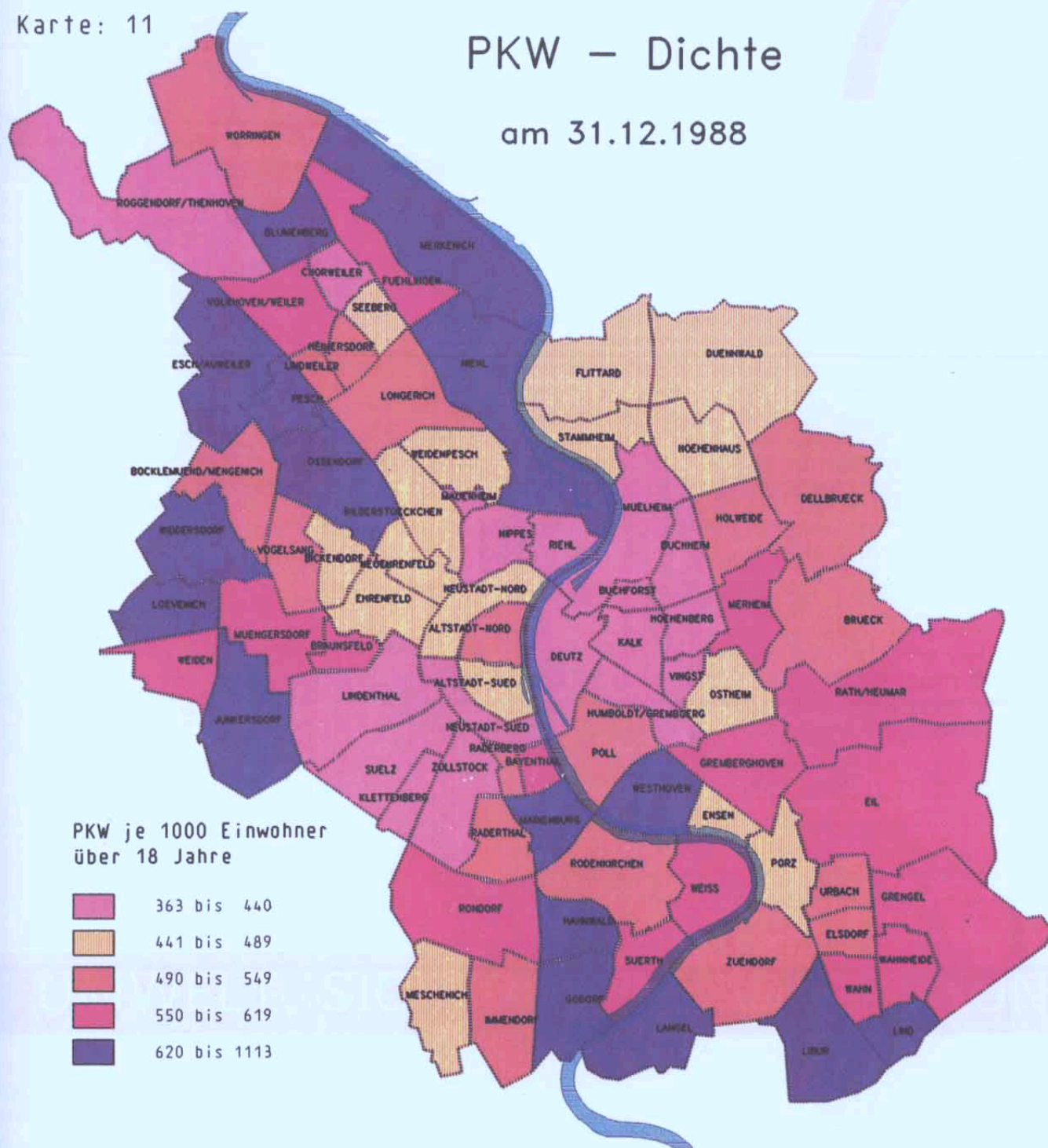
Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 11

## PKW – Dichte

am 31.12.1988



# 7

## UMWELT, SICHERHEIT UND ORDNUNG

## Umwelt, Sicherheit und Öffentliche Ordnung

Im nachfolgenden Kapitel sind Tabellen zu den Bereichen „Umwelt“, „Sicherheit“ und „Öffentliche Ordnung“ zusammengestellt. Die Daten basieren auf statistischen Erhebungen der Stadt Köln und — für Straftaten und Tatverdächtige — auf der polizeilichen Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen. Die ausgewählten Merkmale für die genannten drei Bereiche sind sowohl im Vergleich zum vergangenen Jahr als auch unter dem Blickwinkel langjähriger Tendenzen aufbereitet.

Im Bereich „Sicherheit“ werden auf der Basis der polizeilichen Kriminalstatistik Angaben zu Straftaten und Tatverdächtigen nach ausgewählten Merkmalen zusammengestellt.

Im Bereich „Öffentliche Ordnung“ schließen Tabellen über die Entwicklung der Feuerwehreinsätze, der Kranken- und Unfalltransporte sowie Angaben zu den städtischen Friedhöfen dieses Kapitel ab.

Im Bereich „Umwelt“ wird die Müllbeseitigung und die Stadtentwässerung dokumentiert. Angaben über Umweltschutzmaßnahmen und Lebensmittelkontrollen schließen sich an.

## Abfallberatung zeigt Wirkung

In das Berichtsjahr 1988 fiel die Wiederholungsbefragung im Rahmen des Pilotprojekts „Abfallvermeidung in Köln“.

Vor dem Hintergrund ständig wachsender Haushalts- und Industrieabfälle gewinnen die damit verbundenen Entsorgungs- und Lagerungsprobleme zunehmend an Bedeutung. Um abfallvermeidende Verhaltensweisen zu fördern hat der Rat der Stadt Köln im Januar 1986 das Pilotprojekt „Abfallvermeidung in Köln“ beschlossen, das schwerpunktmäßig in den Stadtteilen Longerich und Vingst sowie im Vergleichsgebiet Deutz durchgeführt wurde. Mit der Leitung des Pilotprojektes wurde das Stadtreinigungs- und Fuhramt beauftragt. Das Amt für Statistik und Einwohnerwesen übernahm im Herbst 1986 die sozialwissenschaftliche Begleitung des Projektes, um zu untersuchen, ob veränderte technisch-organisatorische Rahmenbedingungen sowie abfallbezogene Information und Beratung, die im Rahmen des „Kölner Abfall-Dialogs“ auf die Reduzierung des Abfallaufkommens hinwirken sollen, von den Bürgern, von den Gewerbetreibenden, dem Handel und der ortsansässigen Industrie angenommen werden. Die modellhafte Erprobung von Abfallvermeidungs- und -verminderungsstrategien sollte als Entscheidungsgrundlage dafür dienen, ob eine Ausdehnung des Abfallberatungsangebotes auf die Kölner Gesamtstadt geeignet ist, eine Verminderung des Abfallaufkommens herbeizuführen. Einzelne Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Begleituntersuchung konnten frühzeitig und kontinuierlich bei der Projektgestaltung berücksichtigt werden.

Projekt: „Abfallvermeidung in Köln“					
Abfolge der durchgeführten Untersuchungsschritte					
Untersuchungsschritt:	Zeitraum der Untersuchung:	Zusammensetzung der Stichprobe:			
1. Repräsentativbefragung — Einstellungen der Kölner Bürger zum Umweltschutz 1985	Oktober/November 1985	1 265 Kölner Bürger ab 18 Jahre (ohne Ausländer)			
2. Ergebnisse einer Befragung von Haushalten in ausgewählten Stadtteilen 1987		Gesamt	Longerich	Vingst	Deutz
	2.1 Eingangsbefragung	209	83	42	84
	2.2 Einkaufsprotokolle	151	67	30	54
	2.3 Abfallkalender	151	67	30	54
	2.4 Abschlußbefragung	170	78	33	59
3. Ergebnisse einer Befragung von Handels- und Handwerksbetrieben in ausgewählten Stadtteilen 1987	Mai 1987	120 Betriebe	87	33	—
4. Wiederholungsbefragung von Haushalten in ausgewählten Stadtteilen 1988					
	4.1 Eingangsbefragung	243	97	77	69
	4.2 Abfallkalender	140	56	44	40
	4.3 Abschlußbefragung	160	67	51	42
Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem					

Anhand der im Mai und Juni 1988 durchgeführten Wiederholungsbefragung und durch das erneute Führen eines Abfalltagebuches sollte festgestellt werden, ob sich das

Abfallbewußtsein und -verhalten der Haushalte in den Versuchsstadtteilen Longerich, Vingst und Deutz im Untersuchungszeitraum tatsächlich verändert hat.

Von den insgesamt 209 Haushalten, die 1987 an der Haushaltsbefragung teilnahmen, erklärten sich 115 Haushalte bereit, ebenfalls bei der Haushaltsbefragung 1988 mitzumachen. 128 Haushalte wurden neu in die Untersuchung aufgenommen und 1988 erstmalig befragt. Die Angaben der insgesamt 243 Befragten wurden mit den Angaben der Haushaltsbefragung 1987 verglichen.

Die Ergebnisse dieser Analyse sollten verdeutlichen, in welchem Ausmaß die Haushalte im letzten Jahr ihr Verhalten und ihre Einstellungen zur Abfallverwertung und Abfallvermeidung verändert haben. Ferner sollte aufgezeigt werden, in welchem Maße die Abfallberatungen in den Stadtteilen von der Bevölkerung wahrgenommen wurden, und inwieweit sie Einfluß auf das Abfallbewußtsein der Bevölkerung ausüben konnten.

Die Abschlußbefragung zum Pilotprojekt "Abfallvermeidung in Köln" brachte folgende Ergebnisse:

- Der bei den Kölnern bereits durch die vorhergehenden Untersuchungen belegte hohe Stellenwert des Themas Umweltschutz hat im Projektverlauf weiter zugenommen. Das Gefährdungspotential stetig wachsender Müllberge wird als bedrohlich eingestuft. Die Schwierigkeiten der Müllbeseitigung werden nicht mehr als Alltagsproblem bagatellisiert, sondern von mehr als zwei Drittel der Befragten als große Gefahr für die Umwelt wahrgenommen (1987: 57%).
- Unter den befragten Haushalten bestand die Bereitschaft, persönliche Belastungen zugunsten des Umweltschutzes auf sich zu nehmen. Dabei werden abfallbezogene Verhaltensänderungen, die im Alltag mit kleineren Unannehmlichkeiten oder Unbequemlichkeiten verbunden sind, wie die getrennte Müllsortierung und Abfallverwertung oder der Gang zum Glas- oder Papiercontainer, von neun von zehn Befragten in Kauf genommen. Im Gegensatz dazu war die Bereitschaft, finanzielle Belastungen zugunsten des Umweltschutzes zu akzeptieren, wie etwa Umweltsteuer/Umweltabgabe, höhere Preise für Trinkwasser etc. eher eingeschränkt. Weniger als die Hälfte der Befragten war zu einer derartigen finanziellen Einbuße bereit.
- Das städtische Angebot, im Rahmen des Modellversuches eine Biotonne für organische Abfälle zur Verfügung zu stellen, wurde von den Haushalten in Longerich von 18 Prozent und in Vingst von 17 Prozent der Befragten angenommen. Diese starke Akzeptanz des städtischen Angebots läßt eine Übertragung des Biotonnenmodells auf die übrigen Stadtteile sinnvoll erscheinen. Auch die Kompostierung organischer Abfälle hat im Untersuchungszeitraum von 26 auf 32 Prozent zugenommen. Mehr als jeder zweite Gartenbesitzer sammelt inzwischen kompostierbare Abfälle getrennt.
- Die Abfallsatzung der Stadt Köln, die die Bevölkerung verpflichtet, Papier und Glas in die aufgestellten Sammelbehälter einzuwerfen, kennen bislang nur 39 Prozent der Befragten. Allerdings wird das inhaltliche

Anliegen dieser Satzung von der überwiegenden Mehrheit der Befragten bereits heute schon in die Tat umgesetzt. 82 Prozent gaben an, Papier und Pappe in entsprechende Container zu werfen (1987: 67%). 88 Prozent der Haushalte warfen Altglas und Einwegflaschen in den Glascontainer (1987: 81%).

- Die infrastrukturelle Versorgung der Haushalte mit Abfallsammelstellen ist nach Angaben der Befragten zufriedenstellend. Papier- und Glascontainer befinden sich bei neun Zehntel der Befragten in Wohnungsnähe. Sammelstellen für Problemabfälle und Metall sind hingegen weniger häufig in Wohnungsnähe anzutreffen. Eine ausreichende infrastrukturelle Versorgung der Bevölkerung mit Abfallsammelstellen ist entscheidend für den Erfolg einer getrennten Müllsammlung. So ergab die Analyse der Befragungsdaten, daß die getrennte Sammlung von einzelnen Haushaltsabfällen und der Gang zum Sammelcontainer in sehr starkem Maße vom Vorhandensein entsprechender Abfallsammelstellen in Wohnungsnähe abhängen.
- Drei Viertel aller Befragten wissen, daß in Köln Abfallberater(innen) für Informationen und Beratungen in Fragen der Abfallvermeidung und Abfallverwertung zur Verfügung stehen. Der Kenntnisstand über die Tätigkeit der Abfallberatung in den beiden am Modellversuch beteiligten Stadtteilen ist ebenfalls hoch. In Longerich wußten über 90 Prozent über die Abfallberatung Bescheid, während in Vingst zwei Drittel der Befragten die Abfallberatung wahrgenommen hatten. Das Beratungs- und Informationsangebot der stadtteilbezogenen Abfallberatung wurde in Longerich in bedeutend stärkerem Maße in Anspruch genommen als in Vingst.
- In Deutz, wo keine stadtteilbezogene Abfallberatung stattfand, hat sich im Laufe des Projektes das bereits zu Beginn der Untersuchung festgestellte hohe Abfallbewußtsein insgesamt stabilisiert. Es sind nur geringfügige Einstellungs- und Verhaltensänderungen erkennbar, wobei jedoch die Bereitschaft, Altglas zu sammeln, abnahm.
- In Longerich wurden wiederverwertbare Altmaterialien wie Altglas und -papier in einem größeren Umfange getrennt gesammelt und über die entsprechenden Sammelcontainer umweltfreundlich entsorgt. Die Vingster Befragten verhalten sich trotz stadtteilbezogener Aktivitäten der Abfallberater(innen) weniger abfallbewußt als die Befragten in Deutz.
- Das weniger abfallbewußte Verhalten der Vingster läßt sich zum Teil mit der soziodemographischen Besonderheiten erklären. Im Vergleich zu 1987 hat sich jedoch das Abfallverhalten der Vingster Bevölkerung merklich verbessert. Die vergleichsweise starke Zunahme abfallbewußten Verhaltens der Vingster Befragten hat zu einer weitgehenden Angleichung des Abfallverhaltens in den drei Stadtteilen geführt, so daß die Unterschiede im Abfallverhalten der Befragten in einzelnen Stadtteilen nicht mehr so deutlich zu erkennen sind wie noch ein Jahr zuvor.

## Müllabfuhr

Berichtsmerkmal	1984	1985	1986	1987	1988
Beschäftigte Arbeitskräfte <sup>1) 2)</sup>	520	505	512	530	528
Entleerungen von Mülltonnen <sup>2)</sup>	208 718	208 739	208 442	208 724	209 253
Entleerungen von Müllgroßbehältern <sup>2)</sup>	28 765	30 072	31 075	31 936	31 900
Hausmüll insgesamt <sup>3)</sup>	342 758	r 240 659	r 256 291	r 272 922	284 647
je Einwohner	kg 354,6	r 249,3	r 265,2	r 280,6	290,6
Sperrmüll	t 14 888	10 616	9 746	4 113	12 572
Gewerbemüll <sup>3)</sup>	t 173 920	r 453 199	r 387 148	r 487 592	277 513

1) nur städtisches Personal 2) Monatsdurchschnitt 3) einschließlich in Containern gesammeltes Glas und Papier sowie in den Sammelstellen abgegebene Schadstoffe

## Stadtentwässerung

Berichtsmerkmal		Bestand				
		1984	1985	1986	1987	1988
Straßenkanäle	km	2 086,4	2 108,0	2 128,1	2 144,7	2 166,0
davon begehbare Profile	km	531,2	536,3	542,4	550,1	557,0
Rohrkanäle	km	1 555,2	1 571,7	1 585,7	1 594,6	1 609,0
Grundstücksanschlüsse		132 739	133 936	135 008	136 895	136 786
Länge der Anschlußleitungen	km	1 026,5	1 032,9	1 038,6	1 043,7	1 048,8
Straßenabläufe		87 685	88 552	89 256	89 600	89 876
Länge der Anschlußleitungen	km	431,2	434,1	437,8	439,2	440,3

Jahresmittelwerte der Luftbelastung je Meßtag durch Staubbiederschlag, dessen Blei- und Cadmiumgehalt und durch Schwefeldioxid 1974 — 1988<sup>1)2)</sup>

Meßjahr	Staub $\text{g} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{d}^{-1}$	Blei $\mu\text{g} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{d}^{-1}$	Cadmium $\mu\text{g} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{d}^{-1}$	Schwefeldioxid $\text{mg}/\text{m}^3$
1974/75	0,20	.	.	0,07
1975/76	0,19	.	.	0,09
1976/77	0,16	.	.	0,07
1978	0,14	.	.	0,07
1979	0,13	.	.	0,08
1980	0,15	.	.	0,07
1981	0,13	.	.	0,07
1982	0,17	106	2,0	0,06
1983	0,14	89	1,5	0,06
1984	0,13	88	1,0	0,05
1985	0,12	96	1,6	0,06
1986	0,12	87	0,9	0,05
1987	0,12	80	1,0	0,06
1988	0,12	62	0,8	0,03

1) Schriftenreihe der Landesanstalt für Immissionsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, verschiedene Jahrgänge  
2) Anzahl der Meßstellen bis 1981 = 287, ab 1982 = 367

Polizeiliche Überwachung von Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter auf Kölner Straßen<sup>1)</sup>

	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Kontrollierte Fahrzeuge	1 121	883	1 192	940	395	433
darunter Tankfahrzeuge	1 070	853	1 008	774	285	251
Beanstandete Fahrzeuge	207	317	249	349	156	118
darunter Tankfahrzeuge	194	297	181	238	132	35
<b>Maßnahmen</b>						
Anzeigen	155	151	143	151	82	62
Verwarnungsgeld	200	170	178	173	92	61
Mängelberichte	111	108	106	77	38	46

1) Jahresberichte des Polizeipräsidiums Köln 1983 — 1988



<b>Maßnahmen nach der Baumschutzsatzung</b> — Entfernen oder Verändern von Bäumen —			
	1986	1987	1988
Anträge zur Entfernung oder Veränderung von Bäumen	971	1 146	1 044
durch Antrag auf Entfernung betroffene Bäume	1 270	1 373	2 111
davon mit negativem Bescheid	164	212	307
mit positivem Bescheid	1 106	1 161	1 804
davon aus baurechtlichen Gründen	340	258	448
wegen Gefahr für Personen oder Sachen	284	355	620
wegen Krankheit oder Absterben des Baumes	373	496	703
wegen unzumutbarer Härte	103	50	21
aus sonstigen Gründen	6	2	12
Ersatzpflanzungen als Auflage	805	650	1 101
Ausgleichszahlungen	Zahl 40 DM 110 709	37 75 000	48 134 203
durch Antrag auf Veränderung betroffene Bäume	635	687	644
davon mit negativem Bescheid	126	28	6
mit positivem Bescheid	509	659	638

	Verfahren nach dem/der			
	Abfall-gesetz	Wasser-recht	Land-schafts-gesetz	Baum-schutz-satzung
aus 1987 übernommene Verfahren	.	.	.	.
eingegangene Anzeigen <sup>1)</sup>	440	38	15	20
abgeschlossene Verfahren	342	27	11	17
Abschluß durch				
Bußgeld	146	12	5	9
Verwarnung	20	1	3	3
Einstellung im Vorverfahren	176	14	3	5
laufende Verfahren	98	11	4	3

1) einschließlich aus 1987 übernommene Verfahren

<b>Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle<sup>1)</sup> 1981 — 1988</b>								
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Lebensmittelkontrolle</b>								
Untersuchungen	5 831	5 803	3 990	4 448	4 368	4 247	4 381	4 484
Beanstandungen	316	406	766 <sup>2)</sup>	549	462	447	506	547
in %	5,4	7,0	19,2	12,3	10,2	10,5	11,5	12,2
<b>Weinkontrolle</b>								
Untersuchungen von Importweinen	173	164	214	159	259	689	471	241
Beanstandungen	13	1	6	15	19	21	27	14

1) durchgeführt vom Institut für Lebensmittel- und Wasseruntersuchungen.

2) mehr Beanstandungen durch verbesserte Untersuchungstechnik

## Betriebskontrollen des Gesundheitsamtes in Lebensmittelbetrieben

Betriebsart	Betriebskontrollen					
	zusammen		ohne Beanstandung		mit Beanstandung	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Allgemeine Lebensmittelgeschäfte	1 785	1 853	1 189	1 302	596	551
Backwarenbetriebe	1 076	972	662	644	414	328
Schlachtereien und Fleischhandlungen	869	884	439	493	430	391
Fischhandlungen	84	84	54	55	30	29
Milch- und Milchproduktenhandlungen	4	13	2	6	2	7
Obst- und Gemüsehandlungen	344	296	272	212	72	84
Gastwirtschaften und Imbißstuben	5 747	5 737	3 760	3 884	1 987	1 853
Kantinen	306	352	227	276	79	76
Großküchen	107	144	70	95	37	49
Speiseeisbetriebe	185	195	151	166	34	29
Konserven- u. ä. Betriebe zur Lebensmittelvorrathaltung	42	44	38	40	4	4
Betriebe der Getränkeindustrie	119	149	110	136	9	13
Sonstige Lebensmittelbetriebe	863	841	798	794	65	47
<b>Insgesamt</b>	<b>11 531</b>	<b>11 564</b>	<b>7 772</b>	<b>8 103</b>	<b>3 759</b>	<b>3 461</b>

Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle<sup>1)</sup>

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle <sup>2)</sup>	
	1988	1987	1988	1987
Mord	13	19	9	18
Totschlag, Tötung auf Verlangen	39	29	37	29
Fahrlässige Tötung	5	5	5	5
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	—	3	—	3
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	1 245	1 174	1 013	945
Sittlichkeitsdelikte	688	750	357	400
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	1 202	1 077	522	414
Schwerer Diebstahl	53 458	57 487	9 837	9 645
Einfacher Diebstahl	23 577	24 355	10 375	9 278
Unterschlagung	1 092	883	1 016	825
Begünstigung und Hehlerei	924	687	924	682
Betrug	8 727	6 694	7 901	5 646
Untreue	68	41	68	41
Urkundenfälschung	501	426	430	378
Falschgelddelikte	14	4	14	4
Erpressung	67	48	39	31
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	724	761	643	568
Wirtschaftsdelikte	738	502	697	484
Brandstiftung	199	220	76	83
Widerstand gegen die Staatsgewalt	386	367	386	366
Rauschgiftdelikte	1 440	1 235	1 421	1 231
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze <sup>3)</sup>	12 066	12 378	6 155	5 956
<b>Insgesamt</b>	<b>107 173</b>	<b>109 145</b>	<b>41 925</b>	<b>37 032</b>

1) Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen

2) einschließlich Fälle aus den Vorjahren

3) ohne Übertretungen

Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen<sup>1)</sup>

Art der Straftat	Tatverdächtige	Erwachsene				Heranwachsende		Jugendliche		Kinder		Zusammen	darunter Ausländer
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder				
<b>Tatverdächtige</b>		17 550	2 923	2 796	1 186						24 455	6 287	
<b>Art der Straftat<sup>2)</sup></b>													
Mord		7	1	—	—						8	3	
Totschlag, Tötung auf Verlangen		31	2	2	—						35	15	
Fahrlässige Tötung		10	—	—	—						10	—	
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang		—	—	—	—						—	—	
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung		843	221	156	15						1 235	377	
Sittlichkeitsdelikte		271	29	20	1						321	79	
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub		266	105	149	13						533	239	
Schwerer Diebstahl		1 403	749	686	296						3 134	926	
Einfacher Diebstahl		5 998	885	1 348	832						9 063	2 721	
Unterschlagung		813	108	35	—						956	132	
Begünstigung und Hehlerei		449	136	75	7						667	196	
Betrug		3 750	498	331	15						4 594	774	
Untreue		67	—	—	—						67	5	
Urkundenfälschung		358	44	19	2						423	108	
Falschgelddelikte		15	3	—	—						18	5	
Erpressung		42	6	5	—						53	9	
Straftaten gegen die persönliche Freiheit		525	75	39	2						641	166	
Wirtschaftsdelikte		357	13	4	—						374	45	
Brandstiftung		57	12	9	10						88	15	
Widerstand gegen die Staatsgewalt		344	57	20	—						421	70	
Rauschgiftdelikte		862	288	53	—						1 203	193	

<sup>1)</sup> Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup> Mehrere, der Art nach unterschiedliche Straftaten eines Tatverdächtigen führen bei der Darstellung der Straftaten zu Mehrfachzählungen. Mehrmals begangene Delikte gleicher Art werden jedoch nur einmal erfaßt.

Ermittelte Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht 1979 — 1988<sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1979	25 550	16 876	4 107	3 468	551	3 640	654	1 566	316
1980	25 827	17 153	3 960	3 472	555	3 624	660	1 578	337
1981	27 332	17 840	3 830	3 736	499	4 077	665	1 679	327
1982	30 032	19 807	4 287	4 178	628	4 641	814	1 406	311
1983	27 371	18 036	3 912	3 683	635	4 418	703	1 234	235
1984	27 247	18 669	4 230	3 635	602	3 732	724	1 211	224
1985	21 975	15 598	3 905	2 579	482	2 749	652	1 049	261
1986	23 607	17 160	4 269	2 750	545	2 742	591	955	241
1987	23 429	16 759	5 493	2 770	521	2 746	631	1 154	337
1988	24 455	17 550	5 867	2 923	504	2 796	664	1 186	371

<sup>1)</sup> Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen

## Einsätze der Feuerwehr 1981 — 1988

Statistisches Jahrbuch

Berichtsmerkmal	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Berufsfeuerwehr</b>								
Feuer- und Rettungswachen Personal	11 844	11 846	11 837	11 812	11 841	11 758	11 759	11 765
<b>Freiwillige Feuerwehr</b>								
Gerätehäuser Personal <sup>1)</sup>	26 828	26 865	26 843	26 860	24 890	28 929	29 931	29 877
<b>Brände</b>								
Großfeuer	31	41	52	68	62	71	55	49
Mittelfeuer	157	177	191	153	129	176	107	143
Kleinf Feuer	1 507	1 263	1 647	1 586	1 460	1 742	1 938	1 969
Entstehungsfeuer	978	1 202	1 023	891	848	947	937	897
Schornsteinfeuer	126	139	149	130	133	127	135	138
Zusammen	2 799	2 822	3 062	2 828	2 632	3 063	3 172	3 196
<b>Hilfeleistungen</b>								
Menschen in Notlage <sup>2)</sup>	757	878	676	841	782	1 014	1 187	1 217
Wasserschäden	811	740	692	587	889	711	894	630
Gasausströmungen	33	34	14	12	26	25	28	40
Einsturz von Gebäudeteilen	35	5	—	6	4	—	8	5
Tiertransporte	2 375	3 201	2 119	2 392	2 143	3 519	2 052	2 192
Verkehrsstörungen	2	—	—	—	—	33	13	1
sonstige Hilfeleistungen	1 792	1 999	2 231	2 292	2 142	2 268	1 956	1 836
Zusammen	5 805	6 857	5 732	6 130	5 986	7 570	6 138	5 921
Blinde Alar me	1 022	1 289	1 620	1 534	1 922	1 741	1 615	1 822
Böswillige Alar me	480	406	394	405	401	398	513	545
Alarmierungen insgesamt	10 106	11 374	10 808	10 897	10 941	12 772	11 438	11 484

<sup>1)</sup> einschließlich Jugendfeuerwehr<sup>2)</sup> ohne Rettungstransporte

## Kranken- und Unfalltransporte 1980 — 1988

Jahr	Insgesamt				Darunter Berufsfeuerwehr			
	Allgemeine Kranken-transporte	Rettungs-transporte	zusammen	gefährte Kilometer	Allgemeine Kranken-transporte	Rettungs-transporte	zusammen	gefährte Kilometer
1980	35 874	37 779	73 653	1 105 080	13 481	30 012	43 493	652 395
1981	33 192	38 142	71 334	1 069 980	12 265	30 306	42 571	638 565
1982	31 453	37 122	68 575	1 028 629	10 658	26 972	37 630	564 514
1983	33 060	37 412	70 472	1 057 080	10 058	26 956	37 014	555 210
1984	41 267	37 431	78 698	1 220 880	13 591	27 289	40 880	613 200
1985	40 186	38 985	79 171	1 187 565	12 134	28 565	40 699	610 485
1986	40 018	40 412	80 430	1 206 450	12 177	29 719	41 896	628 440
1987	39 523	43 380	82 903	1 243 545	11 410	32 319	43 729	655 935
1988	38 716	45 146	83 862	1 317 585	12 405	32 066	44 471	480 990

Städtische Friedhöfe					
Stadtbezirk Friedhof	Fläche m <sup>2</sup>	Beisetzungen	Stadtbezirk Friedhof	Fläche m <sup>2</sup>	Beisetzungen
<b>Stadtbezirk 2</b>			Rheinkassel	6 856	16
<b>Rodenkirchen</b>			Volkhoven-Weiler	5 432	14
Godorf	6 004	17	Worringen	54 998	93
Meschenich	4 653	31	<b>Stadtbezirk 7</b>		
Rodenkirchen, Frankstr.	8 576	34	<b>Porz</b>		
Rodenkirchen, Sürther Str.	51 573	173	Deutz	249 202	512
Rondorf	5 969	24	Eil	8 012	22
Stein neuerhof	129 108	62	Ensen	13 090	41
Südfriedhof	615 444	1 291	Langel	8 633	20
Sürth	12 163	71	Libur	4 248	10
Weiß	6 192	42	Niederzündorf	5 722	38
<b>Stadtbezirk 3</b>			Oberzündorf	11 477	31
<b>Lindenthal</b>			Porz, alter Friedhof	31 647	141
Junkersdorf	25 102	57	Porz, Leidenhausen	69 272	138
Lövenich	10 400	37	Urbach	25 513	89
Melaten	435 012	1 194	Wahn	33 553	103
Müngersdorf	8 341	43	Westhoven	12 943	40
Weiden, Albert-Kindle-Str.	37 822	112	<b>Stadtbezirk 8</b>		
Weiden, Gartenweg	11 455	16	<b>Kalk</b>		
Widdersdorf, Hauptstr.	5 844	14	Brück	8 976	25
Widdersdorf, Schulstr.	1 781	5	Kalk	154 473	408
<b>Stadtbezirk 4</b>			Lehmbacher Weg	107 223	112
<b>Ehrenfeld</b>			Mülheim, Frankfurter Str.	199 023	471
Bocklemünd	18 825	26	Rath	53 142	122
Westfriedhof	522 987	1 098	<b>Stadtbezirk 9</b>		
<b>Stadtbezirk 5</b>			<b>Mülheim</b>		
<b>Nippes</b>			Dellbrück	20 433	94
Longerich	85 407	153	Dünnwald	123 495	262
Niehl	50 127	109	Flittard	60 714	81
Nordfriedhof	479 139	1 097	Holweide	21 838	117
<b>Stadtbezirk 6</b>			Mülheim, Schönrather Hof	154 281	288
<b>Chorweiler</b>			Ostfriedhof	580 816	281
Chorweiler	76 248	183	Stammheim, Scharffensteinstr.	8 837	10
Esch	9 192	49	Stammheim, Stammheimer Ring	26 791	102
Fühligen	11 175	13			
Merkenich	6 990	13	<b>Insgesamt</b>	4 701 243	9 661
Pesch	5 074	16			

Städtische Friedhöfe und Krematorien 1981 — 1988								
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
<b>Erdbestattungen</b>								
Wahlgrabstätten	6 447	6 376	6 420	6 100	6 229	6 244	5 944	5 912
Reihengrabstätten	3 008	2 974	2 954	2 613	2 744	2 774	2 668	2 540
<b>Feuerbestattungen</b>								
Wahlgrabstätten	837	794	793	797	809	854	864	899
Reihengrabstätten	226	248	253	252	249	302	257	310
Eingeäscherte Personen	2 122	2 071	2 242	2 499	2 831	3 105	3 396	3 636
und zwar weiblich	1 089	1 089	1 164	1 311	1 488	1 656	1 752	1 866
katholisch	295	324	367	442	480	584	692	693
evangelisch	732	737	786	865	1 069	1 073	1 168	1 261
Ortsfremde	1 000	1 012	1 108	1 331	1 621	1 781	2 030	2 167
In Köln verbliebene Urnen	941	927	954	959	938	1 029	1 007	1 064

# 8

## FINANZEN

## Finanzen

In Kapitel 8 wird über den städtischen Haushalt und seine Entwicklung berichtet. Datengrundlage für die Tabellen 801 bis 807 ist die Jahresrechnungsstatistik, die anhand der Haushaltsrechnung (Ist-Ergebnis) nach bundeseinheitlichen Richtlinien im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen erstellt wird. Die genannten Tabellen geben Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt, und zwar in den einzelnen Verwaltungsbereichen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes und nach Art der Einnahmen und Ausgaben.

Stand und Entwicklung der städtischen Schulden sind Gegenstand der Tabellen 808 und 809. Bei der Betrachtung dieser Übersichten ist zu beachten, daß die Stadt im Interesse einer Verbesserung der Konditionen Umschuldungen vornimmt. Das bedeutet jeweils die Tilgung von Restschulden einzelner Kredite und in gleicher Höhe die Neuaufnahme zu besseren Zinsbedingungen. Die in Einnahme und Ausgabe ausgeglichenen Beträge der Umschuldungen sind in den Angaben zur Schuldenaufnahme und zur Tilgung enthalten.

Über die Arbeitsplätze in den Verwaltungszweigen der Stadtverwaltung gibt Tabelle 810 Auskunft.

Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung übernimmt die Stadt auch Bürgschaften für Verbindlichkeiten Dritter, und zwar in besonderem Maße für die Verkehrs- und Wirtschaftsförderung. Aber auch im Sozialwesen und im Städte- und Wohnungsbau bürgt die Stadt für einige Millionen DM. Tabelle 811 zeigt die Entwicklung der Bürgschaften seit 1976.

Das Haushaltsrecht sieht die Bildung von Rücklagen vor. Dabei unterscheidet man zwischen der allgemeinen Rücklage und Sonderrücklagen. Zur Sicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben muß die Stadt in der allgemeinen Rücklage einen Betrag ansammeln, der sich in der Regel auf mindestens zwei Prozent der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei vorausgegangenen Haushaltsjahre beläuft. Außerdem sollen in der allgemeinen Rücklage Mittel zur Deckung des Ausgabebedarfs im Vermögenshaushalt künftiger Jahre angesammelt werden. Daneben bildet die Stadt Sonderrücklagen, die zweckgebunden verwendet werden müssen. Der voraussichtliche Stand der Rücklagen ist jeweils im Haushaltsplan nachzuweisen. Dieser Nachweis ist Grundlage der Tabelle 812.

Nach welchen Hebesätzen die Stadt die Gemeindesteuern erhebt, ist aus Tabelle 813 ersichtlich.

### Städtischer Haushalt überschreitet Viermilliarden-Grenze

Erstmals erreichte der städtische Haushalt mit der Jahresrechnung für 1988 ein Volumen von mehr als vier Milliarden DM.

Während der vom Rat beschlossene Haushaltsplan 1988 (einschließlich Nachtrag) Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3 992,8 Mio DM vorsah, schließt die Ist-Rechnung mit Einnahmen von 4 362,3 Mio DM und um 16,9 Mio DM höheren Ausgaben von 4 379,2 Mio DM

ab. Die Sollrechnung, die noch bestehende Forderungen und Verpflichtung mit einbezieht, schließt ausgeglichen ab.

Die Entwicklung der Haushaltswirtschaft in 1988 verlief außergewöhnlich positiv.

Bei der Veranschlagung im Haushaltsplan war zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 24,3 Mio DM vorgesehen. Tatsächlich brauchte die allgemeine Rücklage nicht in Anspruch genommen zu werden. Es konnte ihr vielmehr zum Jahresschluß ein Überschuß des Verwaltungshaushaltes von 222,3 Mio DM zugeführt werden. Unter Berücksichtigung der nicht erfolgten Rücklagenentnahme beträgt dann die Verbesserung für die Einnahmenseite des Verwaltungshaushaltes gegenüber der Veranschlagung 246,6 Mio DM.

Erhebliche Mehreinnahmen für den Verwaltungshaushalt brachten die Steuern, insbesondere die Gewerbesteuer.

Nach Abzug der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage betragen die Gewerbesteuereinnahmen 1048,4 Mio DM. Das sind Netto-Mehreinnahmen von 165,2 Mio DM, 18,7 Prozent mehr als die zunächst erwarteten 883,2 Mio DM des Haushaltsansatzes.

Als Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhielt die Stadt Köln 552,5 Mio DM. Hier wurden die Erwartungen um 18,7 Mio DM (3,5%) übertroffen.

Auch bei der Vergnügungssteuer konnten 4,0 Mio DM mehr als veranschlagt verbucht werden.

Die Steuern machten damit 1988 55 Prozent der Ist-Einnahmen des Verwaltungshaushaltes aus. Die Hälfte (49,9%) der Gesamtausgaben — die Zuführungen zwischen den Haushalten und die kalkulatorischen Kosten nicht berücksichtigt — konnten aus Steuermitteln finanziert werden.

Im Vermögenshaushalt ermöglichten geringere Investitionsausgaben in Verbindung mit Mehreinnahmen aus Zuweisungen eine Senkung des erwarteten Kreditbedarfs um 22,8 Mio DM.

Auch auf der Ausgabenseite waren für das Rechnungsergebnis positive Einflüsse maßgebend.

So führten geringere und im Jahresverlauf spätere Kreditaufnahmen in Verbindung mit günstigeren Konditionen als zunächst angenommen zu Wenigerausgaben beim Schuldendienst von 16,4 Mio DM. Davon entfallen auf die Zinsen 14,4 Mio DM und auf die Tilgung 2,0 Mio DM.

Die Belastung durch den Schuldendienst hatte im vergangenen Jahr noch 10,9 Prozent (377,9 Mio DM) der Ausgaben des Gesamthaushalts ausgemacht und lag jetzt mit dem Rechnungsergebnis bei 8 Prozent (311,5 Mio DM).

Die Verlustabdeckungen bei den Stadtwerken Köln GmbH und der KölnMusik GmbH fielen zusammen um 16,3 Mio DM geringer aus, als vermutet.

Die Aufwendungen für das städtische Personal lagen mit 1 012,1 Mio DM um 8,2 Mio DM und die städtischen Energiekosten mit 60,4 Mio DM um 8,4 Mio DM unter dem Ansatz.

## Ausgaben für Sozialhilfe weniger als erwartet angestiegen

Auch die veranschlagten Ausgaben für die Sozialhilfe nach dem Sozialhilfegesetz (BSHG) sind bei sehr unterschiedlichen Entwicklungsverläufen innerhalb der verschiedenen Empfängergruppen nicht voll eingetreten. Die Stadt hatte mit Ausgaben von 462,6 Mio DM rechnen müssen. Die tatsächlichen Aufwendungen betragen 455,0 Mio DM, das bedeutet Wenigerausgaben von 7,6 Mio DM. Auch der Zuschußbedarf (Ausgaben ./ Einahmen) lag mit 262,7 Mio DM um 6,9 Prozent unter dem des Haushaltssolls.

Wenn auch der Anstieg nicht so kraß ausfiel wie erwartet, waren dennoch 40,0 Mio DM mehr als 1987 für So-

zialhilfe nach dem BSHG aufzuwenden. Der Kreis der Hilfsbedürftigen hat sich weiterhin vergrößert. Durchschnittlich bezogen 1988 27 364 Haushalte Hilfe zum Lebensunterhalt. Als Ursache gilt nach wie vor die hohe Langzeitarbeitslosigkeit und der stetige Zustrom von Spätaussiedlern und Asylbewerbern.

Von 1980 an haben sich die Sozialhilfeleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen verdreifacht, und zwar von 115,5 Mio DM auf 347,6 Mio DM. Gegenüber dem Vorjahr nahmen diese Leistungen um 12,2 Prozent zu. Sie machen fast 37 Prozent der Ausgaben für den Verwaltungszweig „Soziale Sicherung“ und knapp zehn Prozent der Ausgaben des gesamten Verwaltungshaushalts aus.

Entwicklung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und der sozialen Leistungen 1980 – 1988

Jahr	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes			Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge, sonstige soziale Leistungen				darunter Sozialhilfeleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen			
	in Mio DM	Veränderung in % gegenüber		in Mio DM	in % der Verwaltungsausgaben	Veränderung in % gegenüber		in Mio DM	in % der Verwaltungsausgaben	Veränderung in % gegenüber	
		1980	dem Vorjahr			1980	Vorjahr			1980	Vorjahr
1980	2 467,7			243,3	9,9			115,5	4,7		
1981	2 585,4	4,8	4,8	264,7	10,2	8,8	8,8	134,8	5,2	16,7	16,7
1982	2 627,8	6,5	1,6	276,3	10,5	13,6	4,4	148,4	5,7	28,5	10,1
1983	2 648,9	7,3	0,8	282,6	10,7	16,2	2,3	159,1	6,0	37,8	7,2
1984	2 675,0	8,4	1,0	306,4	11,5	25,9	8,4	179,7	6,7	55,6	12,9
1985	2 779,6	12,6	3,9	363,2	13,1	49,3	18,6	221,4	8,0	91,8	23,2
1986	2 923,8	18,5	5,2	419,9	14,4	72,6	15,6	267,4	9,2	131,6	20,8
1987	3 083,3	25,0	5,5	466,1	15,1	91,6	11,0	309,9	10,1	168,3	15,9
1988	3 505,1	42,0	13,7	500,5	14,3	105,7	7,4	347,6	9,9	201,0	12,2

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen – Statistisches Informationssystem

Im Vermögenshaushalt war gegenüber 1987 für die Soziale Sicherung (Einzelplan 4) eine Ausgabensteigerung um 57,6 Prozent zu verzeichnen, zurückzuführen insbesondere auf Umbauten bei den städtischen Altenheimen, den Einrichtungen der Obdachlosenhilfe und Herrichtung von stadteigenen und angemieteten Gebäuden als Durchgangwohnheime für ca. 2 000 Spätaussiedler, die aufgrund des Landesaufnahmegesetzes zugewiesen werden. Für die Einrichtungen der Sozialhilfe wurden im Vermögenshaushalt 1988 23,8 Mio DM ausgegeben. Der Zuschußbedarf betrug davon zwei Drittel, das heißt, für ein Drittel standen Zuweisungen und Zuschüsse von Bund und Land zur Verfügung; die fehlenden Mittel hatte die Stadt aufzubringen.

## Die Haushaltsentwicklung im Jahr 1988 ist insgesamt positiv zu bewerten

Die positive Entwicklung im Haushaltsjahr 1988 hat dazu geführt, daß der Verwaltungshaushalt einen Überschuß von 222,3 Mio DM erwirtschaften konnte, der zur Aufstockung der allgemeinen Rücklage verwendet wurde. Diese Rücklagemittel werden allerdings dringend benötigt, um die Finanzierung der zukünftig erheblich steigenden Investitionsausgaben und der noch zu erwartenden Kosten für die Sanierung asbestbelasteter städtischer Bauten sicherzustellen.



**Einnahmen und Ausgaben 1986 — 1988 nach Verwaltungszweigen**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Verwaltungszweig	Einnahmen			Ausgaben		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
<b>Verwaltungshaushalt<sup>1)</sup></b>						
0 Allgemeine Verwaltung	63 873	58 454	67 401	195 369	212 938	215 524
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	71 568	72 170	74 437	135 677	138 637	146 295
2 Schulen	6 279	6 074	6 072	203 275	199 743	195 451
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	72 661	81 389	85 666	218 486	230 799	241 512
4 Soziale Sicherung	312 606	330 090	356 057	812 430	876 283	933 239
5 Gesundheit, Sport, Erholung	22 407	20 902	21 386	120 693	123 249	119 376
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	92 732	90 601	87 680	234 701	242 819	262 762
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	277 938	291 603	349 562	191 678	198 303	211 926
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	153 505	152 513	150 104	106 509	102 266	93 761
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1 737 501	1 870 079	2 154 674	589 035	635 020	909 935
<b>Zusammen</b>	<b>2 811 070</b>	<b>2 973 875</b>	<b>3 353 039</b>	<b>2 807 853</b>	<b>2 960 057</b>	<b>3 329 781</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>						
0 Allgemeine Verwaltung	978	1 562	1 437	11 041	22 347	27 644
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 162	3 729	3 292	5 622	5 319	6 224
2 Schulen	4 669	2 851	4 858	31 229	31 325	22 564
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4 615	2 240	4 212	50 332	25 444	23 209
4 Soziale Sicherung	2 516	3 439	10 364	23 673	23 745	37 419
5 Gesundheit, Sport, Erholung	4 234	3 755	6 435	29 633	26 751	27 237
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	58 475	68 546	54 378	174 187	124 791	119 805
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	20 356	29 957	30 971	79 005	124 129	137 475
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	113 579	117 437	118 339	139 930	119 587	154 816
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	640 099	462 334	599 738	382 453	167 143	317 766
<b>Zusammen</b>	<b>851 683</b>	<b>695 850</b>	<b>834 024</b>	<b>927 105</b>	<b>670 581</b>	<b>874 159</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>3 662 753</b>	<b>3 669 725</b>	<b>4 187 063</b>	<b>3 734 958</b>	<b>3 630 638</b>	<b>4 203 940</b>
Gesamthaushalt ohne Zuführungen vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt und vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt	3 580 006	3 666 303	3 866 880	3 652 211	3 539 937	3 883 757

<sup>1)</sup> ohne kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben, 1986 = 115 959 644 DM; 1987 = 123 266 376; 1988 = 175 283 738

**Ausgaben des Gesamthaushaltes <sup>1)</sup> nach Verwaltungszweigen — nach der Jahresrechnungsstatistik**

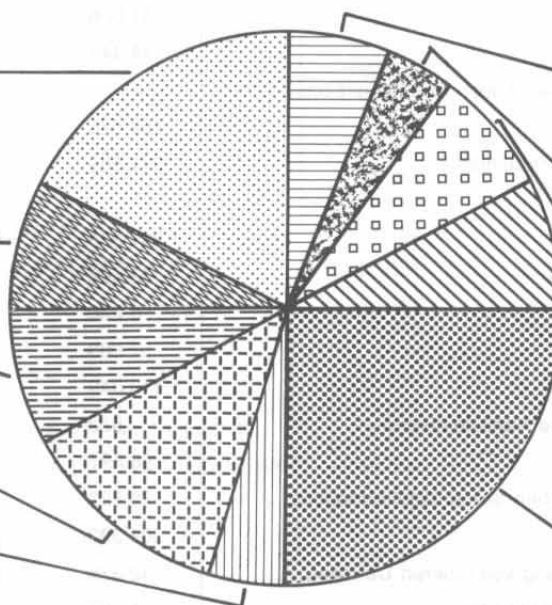
Allgemeine Finanzwirtschaft  
907,5 Mio DM = 23,4%

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen  
248,6 Mio DM = 6,4%

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
349,4 Mio DM = 9,0%

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
382,6 Mio DM = 9,8%

Gesundheit, Sport, Erholung  
146,6 Mio DM = 3,8%



Allgemeine Verwaltung  
243,2 Mio DM = 6,3%

Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
152,5 Mio DM = 3,9%

Schulen  
218,0 Mio DM = 5,6%

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
264,7 Mio DM = 6,8%

Soziale Sicherung  
970,7 Mio DM = 25,0%

<sup>1)</sup> ohne Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, kalkulatorische Ausgaben, Umschuldungen

Quelle: Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

**Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten 1985 — 1988**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Art der Einnahme/Ausgabe	1985	1986	1987	1988
		<b>Verwaltungshaushalt</b>		
<b>Einnahmen</b>	2 786 269	2 927 030	3 097 141	3 528 322
davon Steuern	1 528 012	1 513 672	1 652 684	1 939 421
Allgemeine Zuweisungen <sup>1)</sup>	140 602	215 706	208 297	210 457
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	724 369	765 889	807 755	884 204
darunter Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte	422 086	454 742	478 836	538 934
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	145 484	154 465	170 004	187 109
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	80 924	84 231	81 259	80 197
Sonstige Finanzeinnahmen	393 286	431 763	428 405	494 240
darunter Konzessionsabgaben	112 483	124 726	123 638	116 669
Kalkulatorische Einnahmen <sup>2)</sup>	106 694	115 960	123 266	175 284
Zuführung vom Vermögenshaushalt	13 403	5 290	3 422	7 627
<b>Ausgaben</b>	2 779 628	2 923 812	3 083 324	3 505 065
davon Personalausgaben	895 439	946 567	987 719	1 012 063
Sachliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	761 398	783 253	807 656	903 126
darunter Kalkulatorische Kosten	106 694	115 960	123 266	175 284
Zuweisungen und Zuschüsse	529 853	604 893	652 822	679 827
darunter Sozialhilfe-, Kriegsopferfürsorge- und Jugendhilfeleistungen	324 810	372 881	411 297	445 642
Sonstige Finanzausgaben	592 938	589 099	635 127	910 049
darunter Zinsausgaben	218 641	224 272	229 484	234 214
Gewerbsteuerumlage	102 920	88 564	113 607	133 929
Zuführung zum Vermögenshaushalt	77 505	77 457	87 279	312 555
		<b>Vermögenshaushalt</b>		
<b>Einnahmen</b>	1 310 783	851 683	695 850	834 024
davon Zuführung vom Verwaltungshaushalt	77 505	77 457	87 279	312 555
Entnahmen aus Rücklagen	13 616	5 290	3 405	7 627
Rückflüsse von Darlehen	25 001	19 154	30 882	22 470
Einnahmen aus Veräußerungen	51 006	56 395	58 460	59 884
Beiträge und ähnliche Entgelte	14 441	11 605	12 338	12 209
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	157 525	155 825	167 084	166 766
Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen	971 689	525 957	336 402	252 513
<b>Ausgaben</b>	1 231 338	927 105	670 581	874 159
davon Zuführung zum Verwaltungshaushalt	13 403	5 290	3 422	7 627
Zuführung an die Rücklagen	8 236	12 608	15 302	232 849
Gewährung von Darlehen	57 603	51 095	42 930	41 254
Vermögenserwerb	116 049	118 713	93 427	112 784
davon Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	623	81	967	4 950
Erwerb von Grundstücken	88 597	78 171	52 115	73 910
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	26 829	40 461	40 345	33 924
Baumaßnahmen	302 392	352 804	347 596	379 007
Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	712 376	364 554	148 419	77 289
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	21 267	22 039	19 485	23 349
Sonstiges	12	2	—	—

<sup>1)</sup> Einschließlich Spitzenausgleich für Lohnsummensteuer

<sup>2)</sup> Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals

**Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsrechnung

Aufgabenbereich	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	1988	1987	1988	1987
Wissenschaft und Forschung	45 561	43 753	16 374	18 473
darunter Wissenschaftliche Museen	43 399	41 894	16 345	18 473
Archäologische Bodendenkmalpflege	2 026	1 715	29	—
Sammlungen und Ausstellungen	13 853	12 832	2 350	2 781
davon Historisches Archiv	3 894	3 273	645	264
Zoo, Aquarium und Botanischer Garten	9 959	9 559	1 705	2 517
Theater, Konzerte, Musikpflege	140 924	134 683	1 462	952
darunter Bühnen der Stadt Köln	108 073	102 609	805	375
Puppenspiele	2 141	1 977	124	127
Gürzenichorchester	18 279	16 875	180	59
Rheinische Musikschule	9 173	8 566	29	45
Tanzbrunnen	1 401	1 510	323	143
Sonstige Kunstpflege	1 670	1 205	110	223
Volksbildung	35 096	34 010	388	289
darunter Volkshochschule	18 685	18 013	145	133
Stadtbücherei	16 299	15 885	202	72
Heimat- und Denkmalpflege, Kirchen	2 375	2 266	2 525	2 726
Verwaltung	2 033	2 050	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>241 512</b>	<b>230 799</b>	<b>23 209</b>	<b>25 444</b>
darunter für Baumaßnahmen	x	x	16 125	18 435
Zuschußbedarf <sup>1)</sup>	155 846	149 411	18 997	23 203

<sup>1)</sup> Ausgaben minus Einnahmen des Einzelplans 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**Ausgaben und Zuschußbedarf für die soziale Sicherung**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsrechnung

Aufgabenbereich	1988		1987	
	Ausgaben	Zuschußbedarf <sup>1)</sup>	Ausgaben	Zuschußbedarf <sup>1)</sup>
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
Sozialhilfeleistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG)	451 646	259 769	411 628	245 372
Einrichtungen der Sozialhilfe	102 870	22 641	95 688	12 484
darunter Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime	69 155	9 157	67 243	2 418
Wohnheim für Körperbehinderte	677	583	684	586
Obdachlosen- und Durchgangwohnheime	11 730	9 265	10 352	7 789
Frauenwohnheime	1 342	— 199	1 347	332
Werkstatt für Behinderte	6 298	— 260	5 764	311
Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	7 054	811	7 293	885
Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG)	62 881	52 997	63 367	54 940
Einrichtungen der Jugendhilfe	95 167	49 236	92 487	47 087
darunter Kindergärten und Horte	61 216	39 475	59 305	40 503
Sonderkindergärten	4 110	937	4 463	804
Kinderheime	19 132	2 934	18 180	-722
Erziehungsberatungsstelle	5 403	3 574	5 408	3 606
Jugendheime und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	4 533	1 859	4 288	2 410
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und der Jugendhilfe	69 324	68 017	66 437	64 930
Sonstige soziale Angelegenheiten	58 456	42 159	54 810	39 656
darunter Hilfen für Behinderte	2 703	x	1 916	x
Verwaltung	92 528	88 239	90 716	86 982
<b>Insgesamt</b>	<b>939 926</b>	<b>583 869</b>	<b>882 426</b>	<b>552 336</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>37 419</b>	<b>27 025</b>	<b>23 745</b>	<b>20 306</b>
darunter Ausgaben für Baumaßnahmen	26 048	x	13 907	x
<b>Gesamtausgaben für die soziale Sicherung</b>	<b>977 345</b>	<b>610 894</b>	<b>906 171</b>	<b>572 642</b>

<sup>1)</sup> Ausgaben minus Einnahmen der Abschnitte und Unterabschnitte des Einzelplans 4 Soziale Sicherung

**Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik und Haushaltsrechnung

Aufgabenbereich	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	1988	1987	1988	1987
Gesundheitsverwaltung	12 286	14 056	17	8
Krankenhausförderung	50	750	1 459	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	10 978	10 691	342	1 081
darunter Ärztliche Beratungsstellen	5 817	5 234	32	1
Veterinäraufsicht	1 656	2 078	—	—
Lebensmittel- und Wasseruntersuchungen	2 400	2 251	309	1 080
Förderung des Sports	6 499	5 638	804	484
Sportstätten	9 093	9 191	8 515	10 550
darunter Stadion	4 542	4 497	3 174	962
Badeanstalten	24 216	25 319	1 949	739
Park- und Gartenanlagen	50 165	51 741	11 709	10 540
Sonstige Erholungseinrichtungen	6 493	6 241	2 442	3 349
darunter Kleingartenwesen	1 474	1 137	1 166	515
Insgesamt	119 780	123 627	27 237	26 751
darunter für Baumaßnahmen	x	x	23 316	23 072
Zuschußbedarf <sup>1)</sup>	98 394	102 725	20 802	22 997

<sup>1)</sup> Ausgaben minus Einnahmen des Einzelplans 5 Gesundheit, Sport, Erholung

## 806

**Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 1979 — 1988**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen <sup>1)</sup>	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen <sup>2)</sup>	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	Investitionsausgaben insgesamt	darunter für	
						Schulwesen	Straßen, Wege, Brücken und Wasserbau
1979	33 440	62 658	334 726	30 627	461 451	57 864	64 947
1980	67 484	92 935	400 925	33 157	594 501	49 001	75 347
1981	65 704	65 110	363 273	33 409	527 496	49 305	73 787
1982	67 723	91 311	303 735	17 642	480 411	20 741	43 704
1983	78 775	58 065	268 019	17 230	422 089	17 446	57 637
1984	71 313	65 478	283 356	26 558	446 705	21 666	53 152
1985	76 330	88 597	302 392	26 829	494 148	22 384	74 447
1986	70 867	78 171	352 804	40 462	542 304	31 226	71 332
1987	61 132	52 116	347 595	40 345	501 188	31 325	57 126
1988	62 963	73 910	379 007	33 925	549 804	22 533	57 881

<sup>1)</sup> einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen<sup>2)</sup> einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner-Flughafens

## 807

**Steuereinnahmen 1979 — 1988**

In 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Rechnungsjahr	Gemeindesteuern						Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage <sup>4)</sup>	Steuereinnahmen insgesamt (Netto)
	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummensteuer <sup>1)</sup>	Zuschlag zur Grunderwerbssteuer <sup>2)</sup>	Sonstige Steuern <sup>3)</sup>	Insgesamt (Brutto)			
1979	121 805	623 688	233 067	28 618	4 907	1 012 085	392 732	253 704	1 151 113
1980	137 058	667 256	71 149 <sup>5)</sup>	30 473	5 033	910 969	458 425	154 726	1 214 668
1981	130 618	606 546	3 787 <sup>5)</sup>	34 131	5 203	780 285	460 486	121 504	1 119 267
1982	139 154	657 586	1 861 <sup>5)</sup>	34 837	9 399	842 837	455 309	136 641	1 161 505
1983	151 826	729 822	525 <sup>5)</sup>	40 673	9 513	932 359	460 208	110 887	1 281 680
1984	156 837	748 090	254 <sup>5)</sup>	44 404	9 703	959 288	478 503	97 740	1 340 051
1985	160 461	827 009	334 <sup>5)</sup>	35 997	10 004	1 033 805	494 207	102 920	1 425 092
1986	163 553	785 887	242 <sup>5)</sup>	39 834	10 228	999 744	513 928	88 564	1 425 108
1987	171 215	919 316	118 <sup>5)</sup>	4 773 <sup>5)</sup>	11 610	1 107 032	545 652	113 607	1 539 077
1988	188 506	1 182 070	210 <sup>5)</sup>	—	16 136	1 386 922	552 498	133 929	1 805 492

<sup>1)</sup> wird infolge des Steueränderungsgesetzes 1979 ab 1.1.1980 nicht mehr erhoben <sup>2)</sup> Entfällt für die Gemeinden und Gemeindeverbände infolge der Aufhebung des Grunderwerbssteuerverteilungsgesetzes mit Wirkung vom 1.1.1987 <sup>3)</sup> Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer und Hundesteuer <sup>4)</sup> Abgabe an Bund und Land <sup>5)</sup> Abwicklungsbeträge**Hinweis: Steuersätze siehe Tabelle 813**

**Schuldenstand, Schuldenaufnahme und Schuldendienst 1976 — 1988**

In 1 000 DM nach der Gemeindefinanzstatistik

Jahr	Schuldenstand am 31.12.1)	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			Umschuldungen <sup>2)</sup>	Schuldenaufnahmen in % der Einnahmen des Gesamthaushaltes <sup>3)</sup> (ohne Umschuldungen)	Schuldendienst in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes <sup>3)</sup> (ohne Umschuldungen)
			Zinsen	Tilgung	Insgesamt			
1976	2 349 079	322 462	170 260	90 020	260 280	—	11,9	8,7
1977	2 347 690	124 160	163 185	125 376	288 561	29 166	3,5	9,6
1978	2 313 860	163 755	150 375	118 396	268 771	26 039	5,1	8,8
1979	2 375 973	175 925	153 895	101 772	255 667	5 685	6,2	9,1
1980	2 513 994	267 811	178 219	126 845	305 064	28 363	8,2	9,3
1981	2 722 601	331 136	210 938	116 025	326 963	17 337	10,7	10,3
1982	2 853 051	231 083	241 317	103 513	344 830	3 254	7,3	11,3
1983	2 897 268	162 216	221 610	120 679	342 289	34 803	4,3	10,4
1984	2 951 240	231 158	218 696	177 286	395 982	101 316	4,4	9,8
1985	3 207 524	971 688	218 641	712 376	931 017	643 140	10,1	9,1
1986	3 369 709	525 957	224 272	364 554	588 826	297 933	7,0	8,7
1987	3 592 166	336 402	229 484	148 419	377 903	75 837	9,7	10,9
1988	3 744 572	252 513	234 214	77 290	311 504	—	6,5	8,0

1) 1976 einschließlich innere Darlehen 2) in Schuldenaufnahme und Tilgung in gleicher Höhe enthalten 3) Finanzstatistischer Abschluß ohne kalkulatorische Kosten, Zuführungen zwischen dem Verwaltungs- und dem Vermögenshaushalt, Umschuldungen

809

**Stand und Bewegung der fundierten Schulden**

In 1000 DM

Art der Schulden	Schuldenstand am 1.1.88	Schuldenaufnahme	Tilgung	Sonstige Zugänge und Abgänge (-)	Schuldenstand am 31.12.88
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—
<b>Schulden bei</b>					
Sparkasse	185 332	—	3 110	0	182 222
Girozentralen und Landesbanken	1 132 677	55 000	27 182	138 448	1 298 943
Sonstigen Kreditinstituten	1 756 593	180 549	32 976	- 138 448	1 765 718
Versicherungsunternehmen	87 896	—	5 658	—	82 238
Bundesbahn und Bundespost	—	—	—	—	—
Restkaufgelder	39 455	—	—	- 22 817	16 638
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	57 357	—	804	0	56 553
<b>zusammen</b>	<b>3 259 310</b>	<b>235 549</b>	<b>69 730</b>	<b>- 22 817</b>	<b>3 402 312</b>
<b>Schulden bei</b>					
Bundesanstalt für Arbeit	1 028	1 518	35	—	2 511
Sozialversicherungen	230	—	230	—	—
Öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen	245 971	6 000	4 000	0	247 971
<b>zusammen</b>	<b>247 229</b>	<b>7 518</b>	<b>4 265</b>	<b>0</b>	<b>250 482</b>
<b>Schulden bei</b>					
Bund und Lastenausgleichsfond	321	1	15	—	307
ERP-Sondervermögen <sup>1)</sup>	4 571	199	1 360	—	3 410
Ländern	75 565	9 093	1 807	—	82 851
Gemeinden	5 170	153	113	—	5 210
<b>zusammen</b>	<b>85 627</b>	<b>9 446</b>	<b>3 295</b>	<b>—</b>	<b>91 778</b>
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>3 592 166</b>	<b>252 513</b>	<b>77 290</b>	<b>- 22 817</b>	<b>3 744 572</b>
darunter Umschuldungen	x	—	—	x	x

1) ERP-European Recovery Program

**Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan**  
 — Kämmererverwaltung —

Verwaltungszweig	Zusammen <sup>1)</sup>	Beamte			
		zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	2 093	947	94	442	411
darunter Finanzverwaltung	417	288	12	87	189
Liegenschaftsverwaltung	127	66	7	51	8
Rechenzentrum	74	29	2	13	14
<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	1 502	992	23	111	858
darunter Feuerwehr	812	789	8	56	725
Amt für Umweltschutz	71	11	3	6	2
<b>Schulen</b>	256	69	23	33	13
darunter allgemeine Schulverwaltung	52	17	3	10	4
Schulpsychologischer Dienst	37	18	17	1	—
<b>Kultur</b>	1 383	137	47	71	19
darunter wissenschaftliche Museen	242	41	27	7	7
Bühnenbetrieb, Musiktheater und Sprechtheater	477	9	1	3	5
Stadtbücherei	198	36	3	33	—
<b>Soziale Angelegenheiten</b>	1 821	311	17	194	100
darunter allgemeine Sozialverwaltung	266	167	6	95	66
Verwaltung der Jugendhilfe	149	49	2	38	9
Lastenausgleichsverwaltung	92	43	3	38	2
Altenheime und Altenwohnheime	729	15	2	3	10
Kinderheime	221	9	—	7	2
Erziehungsberatungsstelle	65	11	4	7	—
<b>Gesundheitspflege</b>	831	108	44	43	21
darunter Gesundheitsverwaltung	124	45	20	16	9
Ärztliche Beratungsstellen	74	11	8	3	—
Sportverwaltung	27	11	1	6	4
Badeanstalten	273	1	—	1	—
Park- und Gartenanlagen	179	23	5	12	6
<b>Bau und Wohnungswesen</b>	1 995	296	63	181	52
darunter Hochbauverwaltung	271	25	5	14	6
Tiefbauverwaltung	232	75	11	46	18
Stadtplanung	96	18	10	8	—
Vermessung	193	25	5	16	4
Bauaufsicht	114	32	9	10	13
Gemeindestraßen	228	4	2	2	—
Straßenreinigung		3	—	1	2
<b>Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung</b>	1 272	90	18	46	26
darunter Stadtentwässerung	367	24	7	14	3
Müllbeseitigung	599	9	1	5	3
Fuhrpark, zentrale Fahrbereitschaft	134	18	6	6	6
Fremdenverkehr	45	7	1	5	1
<b>Wirtschaftliche Unternehmen ohne Eigenbetriebe</b>	79	6	2	4	—
darunter U-Bahn	72	6	2	4	—
<b>Bezirksämter</b>	4 029	883	17	549	317
Reinigungskräfte	873	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>16 134</b>	<b>3 839</b>	<b>348</b>	<b>1 674</b>	<b>1 817</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Wahlbeamte, teilweise Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte (Reinigungskräfte usw.) <sup>2)</sup> Angestellte mit Vergütung nach Sondertarifen

**Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan**  
 — Kämmererverwaltung —

zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer u. einfacher Dienst	Sonstige <sup>2)</sup>	Arbeiter	Verwaltungszweig
795	36	151	605	3	351	<b>Allgemeine Verwaltung</b>
128	2	14	112	—	1	darunter Finanzverwaltung
60	—	18	42	—	1	Liegenschaftsverwaltung
41	—	19	22	—	4	Rechenzentrum
496	7	41	448	—	14	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>
15	—	—	15	—	8	darunter Feuerwehr
57	7	20	30	—	3	Amt für Umweltschutz
136	14	39	82	1	51	<b>Schulen</b>
33	—	15	17	1	2	darunter allgemeine Schulverwaltung
19	10	—	9	—	—	Schulpsychologischer Dienst
720	106	138	312	164	526	<b>Kultur</b>
123	22	29	72	—	78	darunter wissenschaftliche Museen
83	1	13	69	—	385	Bühnenbetrieb, Musiktheater und Sprechtheater
149	6	43	100	—	13	Stadtbücherei
1 128	30	250	427	421	382	<b>Soziale Angelegenheiten</b>
96	1	43	52	—	3	darunter allgemeine Sozialverwaltung
97	3	63	31	—	3	Verwaltung der Jugendhilfe
48	—	21	27	—	1	Lastenausgleichsverwaltung
473	6	11	42	414	241	Altenheime und Altenwohnheime
155	3	29	122	1	57	Kinderheime
54	17	24	13	—	—	Erziehungsberatungsstelle
327	35	61	230	1	396	<b>Gesundheitspflege</b>
77	16	9	52	—	2	darunter Gesundheitsverwaltung
63	17	13	32	1	—	Ärztliche Beratungsstellen
16	1	4	11	—	—	Sportverwaltung
68	—	—	68	—	204	Badeanstalten
53	—	30	23	—	103	Park- und Grünanlagen
945	67	380	498	—	754	<b>Bau und Wohnungswesen</b>
205	16	88	101	—	41	darunter Hochbauverwaltung
155	6	66	83	—	2	Tiefbauverwaltung
78	16	28	34	—	—	Stadtplanung
113	—	59	54	—	55	Vermessung
81	4	35	42	—	1	Bauaufsicht
83	—	16	67	—	141	Gemeindestraßen
17	—	5	12	—	507	Straßenreinigung
310	12	93	205	—	872	<b>Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung</b>
137	1	55	81	—	206	darunter Stadtentwässerung
40	1	8	31	—	550	Müllbeseitigung
30	—	10	20	—	86	Fuhrpark
33	3	11	19	—	5	Fremdenverkehr
67	3	40	24	—	6	<b>Wirtschaftliche Unternehmen ohne Eigenbetriebe</b>
66	3	39	24	—	—	darunter U-Bahn
2 220	1	418	1 760	41	926	<b>Bezirksämter</b>
—	—	—	—	—	873	Reinigungskräfte
<b>7 144</b>	<b>311</b>	<b>1 611</b>	<b>4 591</b>	<b>631</b>	<b>5 151</b>	<b>Insgesamt</b>

**Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln 1976 — 1988 in DM**

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
1976 <sup>1)</sup>	485 612 133	1 703 942	474 442 253	8 390 293	1 076 245
1977	451 572 093	1 256 322	441 459 775	8 092 099	763 897
1978	432 802 340	2 147 736	422 030 726	7 928 675	705 203
1979	412 535 156	2 104 578	402 127 819	7 658 137	644 622
1980	393 777 024	2 076 674	383 716 979	7 401 347	582 023
1981	326 000 908	2 311 077	316 050 585	7 122 171	517 075
1982	308 090 783	2 468 923	299 046 872	6 245 173	329 815
1983	256 953 401	2 588 627	248 038 190	5 941 506	385 078
1984	229 802 063	2 601 080	221 237 938	5 640 420	322 625
1985	164 510 370	2 594 641	156 350 720	5 300 831	264 178
1986	155 296 629	2 756 847	147 400 107	4 937 049	202 626
1987	144 626 182	483 284	139 448 157	4 555 957	138 784
1988	118 882 766	458 131	114 166 529	4 151 692	106 414

<sup>1)</sup> vom 1.1.1976 — 30.6.1976 einschließlich Wesseling

## 812

**Stand der Rücklagen<sup>1)</sup>**

In 1 000 DM

Art	1987	1988
Allgemeine Rücklage	91 261	281 261
Sonderrücklagen	77 795	70 763
davon		
Rücklage Stiftungen	33 481	33 108
Rücklage Straßenreinigung	3 384	1 093
Rücklage Mülbeseitigung	2 828	1 354
Rücklage Marktwesen	591	591
Rücklage Stadtentwässerung	18 488	18 488
Rücklage Deponie Vereinigte Ville	18 966	16 072
Rücklage Pfandkreditanstalt	57	57
Insgesamt	169 056	352 024

<sup>1)</sup> Haushaltsplan 1989

## 813

**Steuersätze**

Steuerart	Rechnungsjahr		
	1988	1987	
Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	%	165	165
Grundsteuer B für die Grundstücke	%	360	330
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	%	450	420
Vergnügungssteuer <sup>1)</sup>	%	10/15/20	10/15/20
Hundesteuer			
1 Hund	jährlich DM	204	120 <sup>2)</sup> 204 <sup>3)</sup>
2 Hunde	je Hund jährlich DM	252	144 <sup>2)</sup> 252 <sup>3)</sup>
3 Hunde	je Hund jährlich DM	300	168 <sup>2)</sup> 300 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Vom Umsatz 10% für Filmvorführungen, 15 bzw. 20% für Tanzveranstaltungen; davon ausgenommen Automatenpauschsteuer mit 1% des Erstanschaffungspreises (Mindeststeuer 60,— DM bei Automaten mit Gewinn, sonst 20,— DM), bei Spielclubs 5% des Umsatzes. 2) Bis 30.6. 3) AbB 1.7.

# 9

## POLITISCHE VERHÄLTNISSE



## Das kommunale Interesse der Kölner Bürger

Das Amt für Statistik und Einwohnerwesen führt jährlich eine freiwillige und repräsentative Bevölkerungsbefragung (Kommunaler Mikrozensus) durch.

Im Rahmen dieser Befragung, die sich an die 18- bis 75jährigen Deutschen **und** Ausländer mit Hauptwohnsitz in Köln richtet, und an der jeweils ca. 1800 Personen teilnehmen, konnten die **wahlberechtigten** Kölner 1988/89 auch ihr **kommunalpolitisches** Interesse bekunden, ihre Meinung zu den wichtigsten **kommunalen Auf-**

**gabenfeldern** äußern sowie die damit verbundene **Problemlösungskompetenz der kommunalpolitischen Akteure** bewerten.

## Interesse der Bürger an der Arbeit von Rat und Verwaltung

Insgesamt ist das Interesse der Bevölkerung am kommunalpolitischen Geschehen nicht übermäßig stark ausgeprägt. Diese Aussage gilt nicht nur für Köln, sondern gleichermaßen für die Bundesbürger insgesamt. Sie trifft vor allem für die Bewohner der Großstädte der Bundesrepublik zu (vergleiche Tabelle 1).

**Tabelle 1: Interesse an der Kommunalpolitik<sup>1)</sup>**

— Regionalvergleich —

Stadt/ Region	Ausmaß an Interesse				
	sehr stark	stark	mittel	wenig	überhaupt nicht
<b>Köln</b> 1988 <sup>2)</sup>	9,0	16,8	40,9	22,1	11,2
<b>Köln</b> 1986 <sup>3)</sup>	9,6	14,9	36,9	22,3	16,3
<b>Großstädte<sup>4)</sup></b> über 100 000 Einwohner	4,0	12,7	38,8	30,9	13,6
über 500 000 Einwohner	7,0	15,2	35,6	29,1	13,1
<b>Bundesrepublik<sup>4)</sup></b>	5,5	15,4	38,9	27,2	13,0

1) Frage lautete: "Wie stark interessieren Sie sich für das, was Rat und Verwaltung hier in der Gemeinde machen?"

Quellen: 2) Kommunaler Mikrozensus 1988 in Köln — Statistisches Informationssystem, ca. 1 800 Interviews  
 3) Kommunaler Mikrozensus 1986 in Köln — Statistisches Informationssystem, ca. 1 500 Interviews  
 4) Einschaltung der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (BfLR) in den Sozialwissenschaften — Bus (ZUMA) 1986, ca. 2 000 Interviews

Rund ein Viertel aller Kölner bekundeten zum Jahreswechsel 1988/89, daß sie sich sehr stark bzw. stark für das kommunalpolitische Handeln in der Stadt interessieren. Vier von zehn sind mittelmäßig betroffen und ein Drittel der Bürger interessiert sich wenig oder überhaupt nicht für den städtischen Politikbereich.

Gegenüber 1986 ist damit ein leicht ansteigendes politisches Interesse unter den Kölnern festzustellen, denn vor drei Jahren teilten rund 40 Prozent der Befragten mit, daß sie sich wenig bzw. überhaupt nicht für Kommunalpolitik interessieren.

Das zum Jahresbeginn festgestellte, leicht ansteigende politische Interesse wurde anlässlich der Europawahl 1989 im Juni bestätigt, als erstmals die Wahlbeteiligung

bei einer Europawahl zunahm und sich um ca. vier Punkte von 54,4 Prozent (1984) auf 58,2 Prozent (1989) erhöhte.

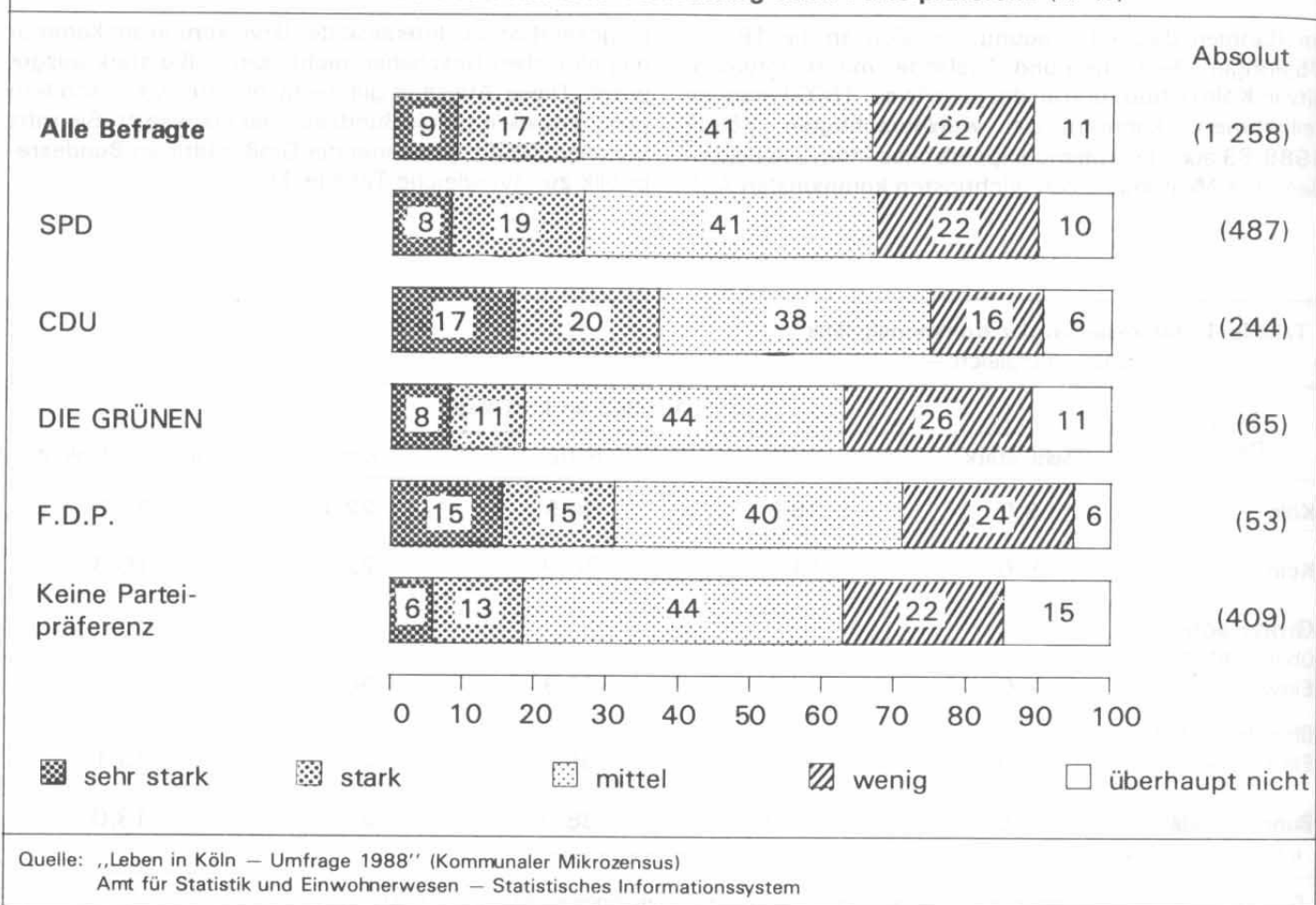
Im Berichtszeitraum dürfte auch davon ausgegangen werden, daß dieser Trend auch zur Kommunalwahl am 1. Oktober des Jahres anhält, so daß mit einer höheren Wahlbeteiligung als 1984 gerechnet werden konnte.

Unter Berücksichtigung der (bekundeten) **Parteipräferenz** stellt sich heraus, daß sich vermehrt die **CDU-Anhänger** für die Rats- und Verwaltungsarbeit interessieren. Mehr als ein Drittel von ihnen (37%) bekundet sehr starkes oder starkes Interesse, während dies nur für ein Viertel der Kölner Gesamtbevölkerung gilt (26%).

Die Anhänger der großen Konkurrenzpartei bekunden deutlich geringeres Interesse am kommunalpolitischen Geschehen: Ein Drittel der **SPD-Anhänger** — dies entspricht dem städtischen Durchschnitt — interessiert sich

wenig oder überhaupt nicht für die Arbeit des Rates und der Verwaltung, während dies nur für jeden vierten der **CDU-Sympathisanten** zutrifft.

**Grafik 1: Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung nach Parteipräferenz (in %)**



Bedeutung für das Wahlgesehen erhält dieser Befund dadurch, daß er — neben der sozialstrukturellen Zusammensetzung der jeweiligen Anhängergruppen — mit ein Grund dafür sein dürfte, daß **CDU-Anhänger** in der Regel leichter zur Wahlteilnahme zu mobilisieren sind als **SPD-Sympathisanten**. Diese Einschätzung bestätigte sich ebenfalls bei den 1989 erfolgten Wahlen. So lag — nach einer Analyse sämtlicher 799 Kölner Wahlbezirke — z. B. die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 1. Oktober 1989 in den **CDU-Hochburgen** mit 67 Prozent um deutliche 14 Prozentpunkte über der Beteiligungsrate, die in den **SPD-Hochburgenbezirken** erreicht wurde (53%) .

Am geringsten ist das kommunalpolitische Interesse bei den **GRÜNEN** und jenen Befragten, die keine eindeutige Parteipräferenz besitzen bzw. hierzu keine Angaben machen wollen. Nur knapp jeder Fünfte (19%) von ihnen interessiert sich sehr stark bzw. stark für kommunalpolitische Belange.

#### Wichtige kommunalpolitische Handlungsfelder

Das allgemein geäußerte kommunalpolitische Interesse der Kölner Bürger erhält nachvollziehbar erst dann Konturen und Bedeutung für den politischen Handlungsauf-

trag, bleibt stabil oder ist ggf. verstärkbar, wenn vorrangig jene Aufgaben politisch und planerisch in Angriff genommen werden, denen die Bevölkerung eine besondere Bedeutung beimißt.

Um dieses zu ermitteln, um also die besonders wichtigen kommunalpolitischen Bereiche zu identifizieren, wurden den wahlberechtigten Kölnern neun Aufgabenfelder genannt, die mit Hilfe einer siebenstufigen Skala (Ziffer 1 = Die Kölner Politiker sollen sich darum überhaupt nicht kümmern; Ziffer 7 = Die Kölner Politiker sollen sich darum sehr stark kümmern) in ihrer Bedeutung bewertet werden sollten.

Die aus Tabelle 2 hervorgehenden Ergebnisse beruhen auf einer Zusammenfassung der Stufen 6 und 7 dieser Skala und ermöglichen Aufschluß darüber, welche Aufgabenlösungen aus der Sicht der wahlberechtigten Kölner am vordringlichsten sind. Am stärksten wird das Engagement der Kölner Politiker nahezu gleichwertig bei der Sicherung der **Wohnungsversorgung** (92%), der **Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen** (91%) sowie dem **Umweltschutz** (90%) gefordert.

Die große Bedeutung dieser Bereiche für die Kölner läßt sich auch im Zusammenhang mit anderen Fragestellungen des Kommunalen Mikrozensus belegen. So halten zur Zeit 93 Prozent der (deutschen) Kölner die **Reinheit der Luft** und jeweils 88 Prozent die **Versorgung mit Wohnungen** zu angemessenen Mietpreisen sowie die **Sicherheit der Arbeitsplätze** für sehr wichtige städtische Lebensbedingungen.

Auch bei der Benennung der derzeit **größten Kölner Probleme** durch die Befragten, tauchen diese drei Bereiche abermals auf den vordersten Rängen auf: 38 Prozent der Bürger geben die **Arbeitslosigkeit**, 31 Prozent die **Wohnungsnot** und 18 Prozent den **Zustand der Umwelt** als größtes Kölner Problem an (Mehrfachnennungen).

Zugleich ist die Zufriedenheit mit diesen Lebensgrundlagen nur verhältnismäßig gering ausgeprägt. Mehr als ein Drittel (36%) ist mit der **Arbeitsplatzsicherheit** weniger zufrieden, 59 Prozent bekunden dies für die **Wohnungsversorgung** und 50 Prozent für die **Reinheit der Luft**. Die Forderung nach einem starken politischen Engagement in den aufgeführten Bereichen erscheint vor diesem Hintergrund in hohem Maße plausibel.

Ebenfalls starker Handlungsbedarf ergibt sich aus der Sicht der Bürger bei der **Schaffung von Ausbildungsplätzen** (87%) der Gewährleistung des Netzes der **sozialen Sicherheit** (86%) sowie der Ordnung der **städtischen Finanzen** (82%).

**Tabelle 2: Wichtigkeit der Lösung politischer Aufgaben (in %)<sup>1)</sup>**

Die Kölner Politiker sollen sich sehr stark kümmern um ...	Alle Befragten	Parteipräferenz				
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Keine
Wohnungsversorgung	92	92	87	94	76	91
Arbeitsplätze	91	93	91	92	62	91
Umweltschutz	90	89	86	96	83	90
Ausbildungsplätze	87	90	85	86	64	87
Soziale Sicherheit	86	91	79	89	62	85
Städtische Finanzen	82	81	89	58	88	81
Friedenspolitik	73	80	60	88	43	73
Gleichberechtigung	68	71	61	82	59	67
Ausländerintegration	43	46	34	69	43	41

1) Wert 6 und 7 einer siebenstufigen Skala (1 = überhaupt nicht kümmern, 7 = sehr stark kümmern)

Quelle: Leben in Köln — Umfrage 1988 (Kommunaler Mikrozensus)  
 Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

In deutlich geringerem Umfang wird von den Befragten der Einsatz der Kölner Politiker für die Friedenspolitik, für die Gleichberechtigung der Frau sowie für die Ausländerintegration gefordert. Die zum Ausdruck gebrachte geringere Bedeutung der zuletzt genannten Politikfelder ist zum Teil nachvollziehbar. Handelt es sich doch dabei um Politikbereiche, denen eher bundesweite oder sogar internationale Bedeutung zukommt und die alleine auf kommunaler Ebene nicht abschließend und befriedigend gelöst werden können.

Berücksichtigt man zusätzlich die **Parteipräferenz** der Kölner Bürger, dann ergibt sich eine differenziertere Bewertung der wichtigsten kommunalpolitischen Aufgaben. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß aufgrund der relativ geringen Fallzahlen die Ergebnisse für die **GRÜNEN-** und **F.D.P.-Anhänger** nur als **Trend** interpretiert werden können und nicht von gleicher statistischer Güte sind, wie die auf wesentlich höheren Fallzahlen beruhenden Aussagen der **SPD-** und **CDU-Anhänger**.

Die **SPD-Anhänger** bewerten danach den Handlungsbedarf in den einzelnen Aufgabenfeldern mit wenigen Ausnahmen so, wie dies auch die Kölner Gesamtbevölkerung insgesamt tut. Nur bei der **Friedens- und Sozialpolitik** (Gewährleistung der sozialen Sicherheit) fordern sie ein erkennbar deutlicheres Engagement, als dies die Bürger insgesamt für notwendig erachten.

Die **CDU-Anhänger** weichen im Vergleich zu den **SPD-**nahen Befragten erheblich stärker vom Gesamtergebnis ab. Ihnen erscheint insbesondere der Einsatz der Politiker für die Friedenspolitik, Ausländerintegration, die Gleichberechtigung der Frau sowie die soziale Sicherheit weniger wichtig. Andererseits betonen sie stärker die **Ordnung der städtischen Finanzen** als die übrigen Befragten.

Die **GRÜNEN-Anhänger** zeichnen sich dadurch aus, daß sie in sieben von neun Aufgabenbereichen einen besonders hohen Handlungsbedarf äußern. Dies gilt in erster

Linie für den **Umweltschutz**, die **Friedenspolitik**, die **Ausländerintegration** und die **Gleichberechtigung der Frau**. Die Ordnung der städtischen Finanzen halten dagegen die den **GRÜNEN** nahestehenden Befragten für weniger vordringlich.

Das Meinungsbild der **F D P -Anhänger** vermittelt, daß diese — mit einer Ausnahme — in allen Aufgabenbereichen ein deutlich geringeres Politikengagement fordern als die andere Bevölkerungsgruppen und Parteianhänger bekunden: Das gilt insbesondere für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, die Wohnungsversorgung, die Friedenspolitik sowie die soziale Sicherheit. Lediglich bei der **Ordnung der städtischen Finanzen** erwarten die **F D P -Anhänger** — ähnlich wie jene der **CDU** — vermehrt einen Einsatz der Kölner Politiker.

Die Antworten der Befragten, denen keine Parteipräferenz zugeordnet werden kann, lassen bei den einzelnen politischen Aufgabenfeldern im Vergleich zum Durchschnitt der Kölner keine größeren Abweichungen erkennen.

Einen abschließenden Überblick über die Problemlösungskompetenz der (Kölner) Parteien aus Bürgersicht vermittelt Grafik 2. Danach trauen die Kölner Bürger in sieben von neun Aufgabenbereichen am ehesten der **SPD** eine Problemlösung zu. Lediglich in den Bereichen „Städtische Finanzen“ — hier halten jeweils ein Fünftel (21%) der Kölner die **SPD** und die **CDU** für kompetent — und „Umweltschutz“, für den nach Ansicht von mehr als einem Viertel der Kölner (28%) in erster Linie die **GRÜNEN** Problemlösungen herbeiführen können, ist kein Kompetenzvorsprung der **SPD** auszumachen.

**Grafik 2: Parteikompetenz bei der Lösung politischer Aufgaben (in %)**

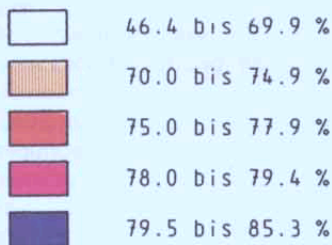
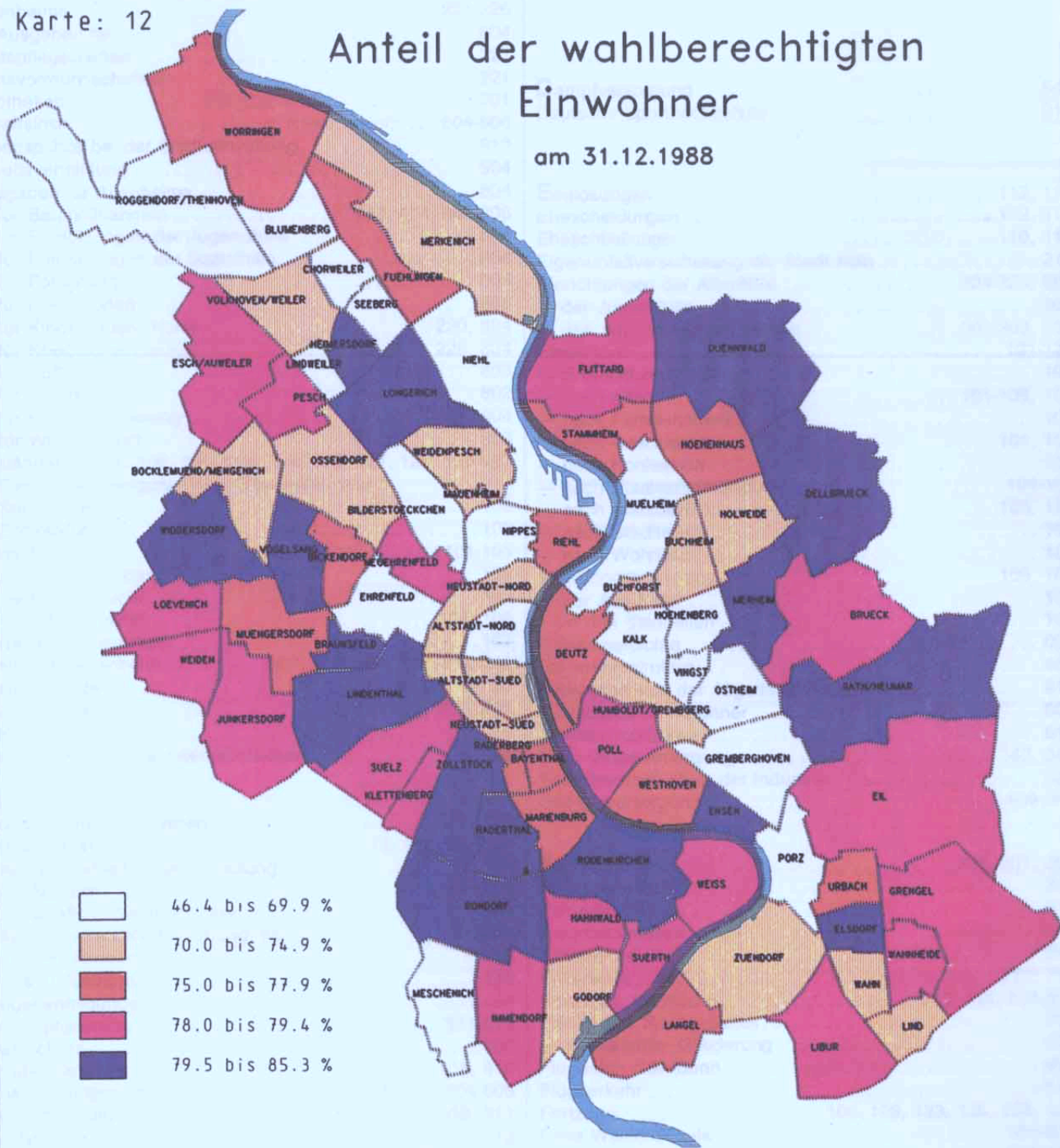


Quelle: „Leben in Köln — Umfrage 1988“ (Kommunaler Mikrozensus)  
 Amt für Statistik und Einwohnerwesen — Statistisches Informationssystem

# Strukturdaten für Kölner Stadtteile

Karte: 12

## Anteil der wahlberechtigten Einwohner am 31.12.1988



# Stichwortverzeichnis

	Tabelle		Tabelle
<b>A</b> doptionen	221	Bevölkerung	101-127
Ärzte	201, 207-209	Bibliotheken	319
— in Krankenhäusern	208, 209	Bruttowertschöpfung	550
Ärztliche Untersuchungen	202, 204, 205	Büchereien	319
— in Schulen und Kindergärten	204	Bühnen, städtische	316
— von Säuglingen und Kleinkindern	202	Bürgschaften der Stadt Köln	811
Aktiengesellschaften	508	Bundespost	614
Altenheime	224-226		
— Ausgaben für	804	<b>D</b> ampfversorgung	545
Amtspflegschaften	221	Deutsche Sporthochschule	314
Amtsvormundschaften	221		
Apotheken	201	<b>E</b> helösungen	112, 113
Arbeitslose	504-506	Ehescheidungen	112, 113
Arbeitsplätze bei der Stadtverwaltung	810	Eheschließungen	110, 111
Arbeitsvermittlung	504	Eigenunfallversicherung der Stadt Köln	215
Ausgaben für Altenheime	804	Einrichtungen der Altenhilfe	224-226, 804
— für Baumaßnahmen	413, 414, 802-806	— der Jugendhilfe	804
— für Einrichtungen der Jugendhilfe	804	— des zweiten Bildungsweges	301-303, 309
— für Einrichtungen der Sozialhilfe	804	Einwohner	101-127
— für Forschung	803	— Entwicklung	102
— für Investitionen	806	— nach Alter	101-105, 107
— für Kindergärten, Horte	220, 804	— nach Familienstand	105
— für Kriegsoferfürsorge	228, 804	— nach Geschlecht	101, 104
— für Kultur	803	— nach Konfession	101
— für Personal	802	— nach Staatsangehörigkeit	101-106
— für soziale Sicherung	801, 804	— nach Stadtbezirken	103, 107
— für Wissenschaft	803	— nach Stadtteilen	107
Ausländer	101-106, 109, 114, 116, 119, 121, 123, 126, 127	— nach Wohnsitz	101
— Einwohnerbewegung nach Stadtteilen und Stadtbezirken	109	Einwohnerbewegung	108, 109
— Entwicklung	102	— der Ausländer	109
— nach Alter	101-105	— in den Stadtteilen	108
— nach Familienstand	105	Einwohnerdichte	003
— nach Geschlecht	104	Einwohnerstruktur	101
— nach Nationalität	103, 106	Einzugsbereich der Allgemeinkrankenhäuser	212
— nach Stadtbezirken	103	Eisenbahn, Köln-Bonner	609
Ausländische Schüler	301, 303, 304, 306-310, 312	Eisenbahnbrücken	613
Auslandsgäste	603, 604, 606	Elektrizitätsversorgung	543, 544
Ausstellungen	315, 607	Energieverbrauch in der Industrie	520
— Kulturelle	315	Energieversorgung	539-545
Auszubildende in Handwerksbetrieben	528		
		<b>F</b> achärzte	201, 207, 208
<b>B</b> äder, städtische	217	Fachhochschulen	313
Bau- und Wohnungswesen	401-420	Fahrerlaubnis	617
Bauausgaben	413, 414, 802-806	Fernmeldewesen	614
— für Gesundheit, Sport, Erholung	805	Fernwärme	545
— für Schulen	806	Feuerwehr	712, 713
— für Straßen, Wege, Brücken	806	Finanzen, städtische	413, 414, 801-812
— für Wissenschaft, Forschung, Kultur	803	Fläche des Stadtgebietes	001
— des Hochbauamtes	413	— in regionaler Gliederung	003
— des Tiefbauamtes	414	Flughafen Köln/Bonn	624
Baugenehmigungen	404	Flugverkehr	624
Bauhauptgewerbe	521-525	Fortzüge	108, 109, 123, 125, 126, 127
Baumschutz	705	Freie Waldorfschule	301-303
Bauüberhang	415, 416	Fremdenverkehr	601-606
Beherbergungsstätten	601, 602, 604-606	Friedhöfe	714, 715
Berufliche Schulen	310, 311	Fruchtbarkeitsziffern	114
Berufsfeuerwehr	712, 713	Führerscheine	617
Beschäftigte	501-503, 517, 519, 520-523, 525		
Beschäftigung	519, 520, 522		
Betriebe	512, 517, 519, 520		
— im Bauhauptgewerbe	521, 523, 525		

<b>Gas</b> , Elektrizitäts- und Wasserwerke .....	541-545
Gasthöfe .....	601, 602, 604, 605
Gasversorgung .....	539, 540
Geburten .....	108, 109, 114-117
Geld, Kredit und Versicherungen .....	533-540
Gemeindesteuern .....	802, 807, 813
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln .....	214
Gesamtschulen .....	301-303, 308
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	509
Gestorbene .....	108, 109, 118-122
Gesundheit, Ausgaben für .....	801, 805
Gesundheitswesen .....	201-212
Gesundheitswesen, Schulen .....	312
GEW .....	539-544
Gewerbean- und -abmeldungen .....	507
Grundbesitz, städtischer .....	002
Grundeigentumswechsel .....	417-420
Grundschulen .....	301-305
Grundstücke, verkaufte .....	419
Gürzenichorchester .....	317
Güterumschlag in den Häfen .....	623
Gymnasien .....	301-303, 307
<b>Häfen</b> .....	622, 623
Hafenanlagen .....	622
Handwerk, Berufsausbildung im .....	528
Handwerksbetriebe .....	526, 527
Hauptbahnhof .....	612
Hauptschulen .....	301-305
Haushalt, städtischer .....	801-813
— Vermögens- .....	801-805
— Verwaltungs- .....	801-805
Heil- und Pflegepersonal .....	207-209
Hochschulen .....	314
Hotels .....	601, 602, 604, 605
<b>Immissionsschutz</b> .....	703
Industrieberichterstattung .....	517-520
Industriebetriebe .....	517, 519, 520
Industrieumsatz .....	517-519
Infektionskrankheiten, meldepflichtige .....	206
Innerstädtische Umzüge .....	108, 109, 123, 126
Investitionen .....	806
<b>Jugendhilfe</b> .....	220, 221
<b>Kammerspiele</b> .....	316
Kindergeld .....	222
Kindertageseinrichtungen .....	219
Köln-Bonner Eisenbahnen .....	609
Kölner Verkehrsbetriebe .....	608
Konkursverfahren .....	512
Konzerte des Gürzenich-Orchesters .....	317
Kraftfahrzeuge, zugelassene .....	616
Kraftfahrzeugverkehr .....	620, 621
Kranken- und Unfalltransporte .....	713
Krankenhäuser .....	208-212
Krankenkassenmitglieder .....	213, 214
Krankenversicherungen .....	213, 214

Kreditinstitute .....	533
Kreissparkasse .....	536, 537
Krematorium .....	715
Kriegsopferfürsorge .....	228-229
— Ausgaben für .....	802, 804
Kriminalität .....	709-711
Kulturausgaben .....	801, 803
Kunsthalle .....	315
Kur- und Erholungsmaßnahmen für Kinder .....	203
Kurzarbeiter .....	504
KVB .....	608
<b>Landeszentralbank</b> .....	536
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	514
Landwirtschaftliche Betriebe .....	515
Lebendgeborene .....	108, 109, 114-117
Lebenshaltung .....	546, 547
Lebensmittelbetriebe .....	510
Lebensmittelkontrolle .....	707, 708
Lehrkräfte .....	304, 306-309, 311-312
Luftbelastung .....	703
Luftverkehr .....	624
<b>Mahnbescheide</b> .....	513
Meldepflichtige Infektionskrankheiten .....	206
Messen .....	607
Meteorologische Beobachtungen .....	004-006
Müllabfuhr .....	701
Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd .....	218
Mütterberatungsstellen .....	202
Museen .....	315
Musikhochschule .....	314
<b>Nahverkehrsmittel</b> .....	608-611
Nichtwohngebäude .....	406, 409, 412
<b>Obdachlose</b> .....	230
Offene Stellen .....	504
Omnibusverkehr .....	610, 611
Opernhaus .....	316
Ordnungswidrigkeitenverfahren .....	706
<b>Parkhäuser</b> .....	615
Patienten in Krankenhäusern .....	211
Personal der Krankenhäuser .....	208, 209
Personenverkehr .....	608, 609, 611
Pflegekinder .....	221
Pflegelage in Krankenhäusern .....	211, 212
Plätze in Altenheimen .....	224, 225
Plätze in Kindertageseinrichtungen .....	219
Politische Verhältnisse .....	901-903
Post- und Fernmeldewesen .....	614
Preisindex für den Straßenbau .....	549
— für die Lebenshaltung .....	546, 547
— für Wohngebäude .....	548
Puppenspiele .....	316
<b>Realschulen</b> .....	301-303, 306
Regionalverkehr Köln .....	611
Registereintragungen .....	511
Reisezüge .....	612
Rheinbrücken .....	620, 621

Rheinwasserstand .....	007
Rücklagen .....	802, 812
<b>S</b> äuglings- und Kleinkinderfürsorge .....	202
Säuglingssterblichkeit .....	119-121
Schauspielhaus .....	316
Schlacht- und Viehhof .....	516
Schlachtungen .....	516
Schüler .....	301-310, 312
Schulden	
— aufnahme .....	808
— dienst .....	808
— stand und Bewegung .....	809
— tilgung .....	809
Schulen .....	301-312
— Ausgaben für .....	801, 806
— des Gesundheitswesens .....	312
Schwerbehinderte .....	227
Sonderschulen .....	301-305
Soziale Sicherung, Sozialhilfe, Ausgaben für .....	801, 802, 804
Sozialhilfe .....	228, 229
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	501-503
— Angestellte .....	503
— Arbeiter .....	503
Spareinlagen .....	533, 535
Sport, Ausgaben für .....	801, 805
Sporthochschule .....	314
Sportvereine .....	216
Staatliche Hochschule für Musik, Rheinland .....	314
Stadien .....	218
Stadtbücherei .....	319
— Ausgaben für .....	803
Stadtentwässerung .....	702
Stadtgebiet .....	001-003
Stadtsparkasse .....	532, 533
Städtische Altenheime .....	226
Städtische Bäder .....	217
Städtische Bühnen .....	316
Städtische Museen .....	315
Städtischer Grundbesitz .....	002
Städtisches Gürzenich-Orchester .....	317
Stellen, Offene .....	504
Sterbefälle .....	108, 109, 118-122
Steuerbarer Umsatz .....	529, 530
Steuern .....	802, 807
Steuerpflichtige .....	529, 530
Steuersätze .....	813
Strafbare Handlungen .....	709
Straßen .....	615
— bau, Preisindex für den .....	549
— verkehr .....	620, 621
— verkehrsunfälle .....	618, 619
Stromversorgung .....	543, 544
Studenten .....	314
<b>T</b> heater .....	316
Todesursachen .....	122
Tödlich Verunglückte .....	618
Tuberkuloseerkrankungen .....	206

<b>Ü</b> bernachtungen in Beherbergungsstätten .....	601, 602, 604-606
Umsatz im Bauhauptgewerbe .....	522, 525
Umsatz in der Industrie .....	520
Umsatz, steuerbarer .....	529, 530
Umwelt .....	701-708
— schutz .....	703-706
Umzüge .....	108, 109, 123
Unfälle .....	122, 618, 619
Unfalltransporte .....	713
Unfallursachen .....	619
Universität .....	314
Universitäts- und Stadtbibliothek .....	318
Untersuchungen von Säuglingen und Kleinkindern .....	202
<b>V</b> ergleichsverfahren .....	512
Verkehr .....	608-624
Verkehrsanlagen .....	615
Verkehrsbetriebe .....	608-611
Verkehrsunfälle .....	618
Verkehr auf den Rheinbrücken .....	613, 620, 621
Versicherungen .....	537, 538
Volkshochschule .....	313
— Ausgaben für .....	803
Volkssportkurse .....	218
<b>W</b> anderungen .....	108, 109, 123-127
Wasserversorgung .....	541, 542
Wegzüge .....	108, 109, 123, 125, 126, 127
Weinkontrolle .....	707
Wirtschaft .....	501-550
Witterungsbeobachtungen .....	004-006
Wochenmärkte .....	510
Wohngebäude .....	401, 403-405, 408, 411, 412
— Preisindex für .....	548
Wohngeld .....	223
Wohnräume .....	402-412
Wohnungen .....	401-412, 415-416
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt .....	108, 109, 123, 126
Wohnungswesen, Bau- und .....	401-420
<b>Z</b> ahnärzte .....	201, 207-209
Zahnärztliche Untersuchungen in Schulen und Kindergärten .....	205
Zentralbibliothek der Medizin .....	319
Züge .....	612, 613
Zugelassene Kraftfahrzeuge .....	616
Zuzüge .....	108, 109, 123, 124, 126, 127
Zweiter Bildungsweg .....	302, 303, 309